Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK
DFG

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Evangelistar mit Glosse - msa 0031

[Westdeutschland], [15. Jh., 1. Hälfte]

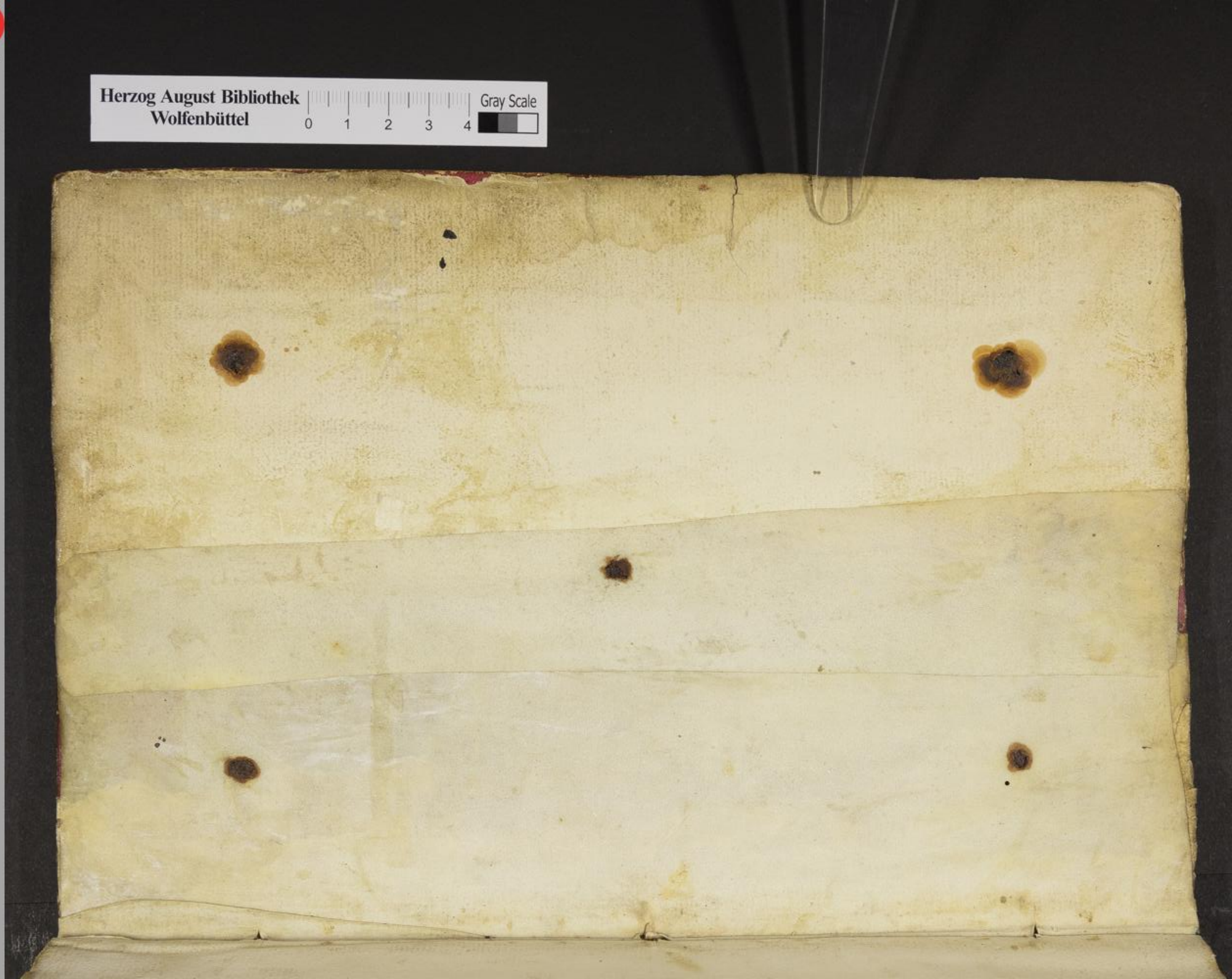
urn:nbn:de:gbv:46:1-115335

Visual Library

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen



Hss. 31.

Hamb. XV.

Inhalt: Sprüche, Sonntagsevangelien u. Predigten, z. T. Eckhart-Texte. (Näheres vergl. Brethauer, Karl: Neue Eckhart-Texte, Zs. f. dt. Altertum Jg. 69, 1932, S. 246 ff.)

15. Jh. 8 Hände. Süd-Rheinfränkische Sprachform.

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale



Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Diz sint zwolff meister sprocke der meister von paris

Zwolff meister die enthaben waren zu paris in der schule zu paris der sprach ußlitgen of spune spune. Daz neste des daz er sich enstunt

Der erste meister sprach beszer ist die sunde gelassen durch got dan als vil gelebet von die sunde als unser herre ihsus xpus leit da er aff erstuch gung so ist beszer daz der mensche die sunde myde durch got dan daz der mensche als vil liede durch die sunde als unser herre ihsus xpus leit an dem crutze

Der ander meister sprach got hat den menschen zu alsso groszen vndertedt geschaffen daz die nyeste do gent die der mensche gerben mag die mag er icht nit engelde mit allen den dazen ie geschuff er muß icht sich selbir dan eine geben

Der dritte meister sprach alb die sonne luter ist und klarer dan die sterne alsso vil ist gedult edeler in lidey dan vbunge groszer wercke

Der vierde meister sprach ich wolde lieber sterben mit den die got bredet mit den fusse in dirre zyt dan mit den die got kusset an mey mit waz heisse

dir getreden wan
vns ubel get an
den sunden an dem
gude an dem libe
so sprechen dir got
zorne mit vns aber
wan iz vns wol get
so loben wir got vn
danken ime doch
wolte ich liebasten
lichen mit den nyme
lich gestriget in deme
zyt dan mit den dey
alles lich gestriget
¶ Der fünfte
meister sprach in de
selben eingen nyme
als der schenchtige
vater sincen ein ge
born sun in liden
sancte in den selben
eingen nyme sendet
er noch allen menschē
liden were lidens nit
das edelste das got
in zyt geben mag
er hette iz sinem ein
geborn sune in so
grozz liden nit gesant
nit liden hant die
gelegen alle vn sunde
ubir vunden vnd
das rechte nach godes
er bringet ¶ Der
seste meister sprach
da ein menschē were
der mit andacht
vnd pruchte ein
pater noster sprechē
vnd sprechē der
menschē zu vnserm
herren herre behalt
nyr das pater noster
biz zu der jungeste
zyt biz ich sin bedarf
vnd wen der men
schē komt aduersa
ost er tot ich gewest
ar mochte an sinen
junsten zyt sprechē
zu vnserm herren
herre mynsige dich

ich han dewng mit
dir zu rechey ich
gap dir an tusen
werunt ein pater-
noster daz kasten
myr nacht vnd ir-
golden dv gebe mir
nit wan daz dv
gestaffey hast
da mit kastv mir
vn vngolden mvst
zuge dich selbi-
vnd gilt din stvlt
also edel ist daz
andechtige pater-
noster ✠ Der-
sieben meister sprach
were ein mensche
also wise alb salmo
alb starcke alb sam-
son alb schone alb
absolon vnd der
mensche alle die
schone vnd starke
vnd anstat also
vn zerte ob iz moge-
liche were in allen
den suchten die alle
menschey hant
vnd in makelicheit
noch were denne
gemeinschen vater-
lieben vnd lobelichen
daz den maget bliebe
dan daz er daz alles
liede Ich sprechey
me daz der soldan
von babilon queme
vnd sprechhe zu einer
jvnfrawey ich wil
mich kazen dvssey
vnd alle heidey mit
mir dan wenne daz
sie wer magetvm
mit reine vnlove
zu eynem male sie
solde ee alle heidey
kazey sterben ee daz
sie wer magetvm
vnlove daz wir dey
gemeinschen vader-

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitäts-Bibliothek Bremen
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

vil lieben vnd lobe
lichen. daz die junc
frauwe magit bliebe
dan daz die heidey
alle gedanke vnndey
alsó edel ist daz der
menschge in sinr-luter
keit blibe ¶ Der
achte meister sprach
wiste der menschge
wie feine er sich neyg
gete von vnserm
herre mit dem unrusse
gebresten den er ge
ubet hat er wuchse
sich selbir alsó vnldi
dig vnd forchte got
alsó sere daz er en
nimer nichtes tunde
gebriechen so sprech ich
her wieder wiste der
menschge wie nahe er
sich gode neiget mit
der unrustey dargent
die er geubey hatte er
wuchse sich selbir alsó
klúne vnd vndig daz
in des wuchse daz er
godes nit me bedúchte
¶ Der nunde mei
ster sprach menschge
wilt du godes ant
litze schauwen so gilt
vnd gip wieder alles
daz du schuldig bist
von ersten gilt dynne
chen menschgen alles
daz daz du reine
liplichge schuldig
nach siner genadey
vnd nach siner erbarm
de vnd du dan daz
du machte zu dem
andir male haste
remant siney gudey
vnmort benomen
den gip reine wieder
ob iz noch in der wan
gent dir iz sy. daz du
chen menschge ein
sunde begangen habe
vnd sagest du iz da
man iz von nit in
deus vnd benemest
reine sine gut wort

vz sy danne daz du eme
sine gut wort wie
der gebest daz ant
litze godes bestgaenest
du nimmer zu deme
dritten male so ant
wurte dem himelis
sey vader in dime
zyt als ein luter sele
daz er sine ewiges
wort wieder in sich
gebarende sy ane ende
lab ende dan so gast
du vergoldes
zende meister sprach
daz daz bistgesse al
brechst ende der sprach
daz ist gode lobelicher
ende gode nutzlicher
daz der menstige in
dirre zyt die tugende
lebet ein ey durch got
got dan nach sine
gabe als vil goldes
als von dem entrinne
biss ane den himel
ge-eichen mochte ich
sprechte me iz ist bes
ser daz der menstige
ein wieder-wertig
wort lydet oder tut
det mit gedulde lat
dan daz er als vil bes
sers off sine rucke
zu slinge als ein gant
zer dan gedrage
mochte ich sprechte
me dirgip dan sunde
ende der dir lat dir
dem do du dugent
lichen durch got daz
ist gode lobelicher
ende dir nutzer dan
ob iz mogelichste were
daz du alle dage gin
gest dan hin an biz
an daz mere ende yie
dem fusse drappen din
blot vergossest ich
sprechen me wilnu
fragen nach den wisse
passen die off entrinne
sint man frage zu
paris in die schule
da findet man sie wol
wil man aber fragen
nach den himelischen

frundey gottes so sul-
le man nach dem
armsten dorfftigeste
den oft ertrich ist de
von willen gen arm
ist de weiz eine
gottes heimlichsat
me dan den erste
passe den oft ertrich
sin mag Den
eilfte meister sprach
daz waz den erste
von grundens got
hat alles daz er wil
und neme gebrastuje
keine dinges dan
eyns mú mochte may
sprechen waz gebrestet
got er doch gedultig
und mechtig sit daz
got den menschen ie
gestraf so sant er uje
als vil reuer hertzen
nach hinter selen den
er sich als vollenkome
lichen mochte gegeben
als er neme dede waz
er gebe sich neme alle
menschen gnich eyne
als den anderen den
boszen als den frid-
deren alle menschen
hinter und neme daz
sie sin unplichtlich
deren daz gebristet
got und anders nit
Den zwolfte
meister sprach daz
waz meister eckart
got hat den menschen
also lieb daz er hat
gedan als ob alle
sine gotheit an dem
menschen legte ich
sprechen me daz ist
beszer eyne almosen
durch got gemmen
dan hundert marg
durch got gegeben
Nú mochte may
sprechen wie may
daz war gesin daz
sagen ich noch daz
almusen ist an neme
selbir gut ich wil
noch abir bewisen daz
iz war ist gut ein
menschen hundert

manig ieme werdent
zwey hundert manig
erley wieder dub
also vil ere besser
ist wan gut als vil
gedynnet er me
dan er dar vme
gebe als dicke der
riche man sine hant
von ieme budet
als dicke so impfe
get er wollost vnd
ere in allir sinen
nattume ¶ aber als
dicke als der anme
mensche sine hant
von ieme butet so
gut er vme ein ble
ynb brodeln alle
sine ere vnd wunde
heit vnd vndut
let alle zyt sine
nattume vndir dey
von deme er daz
asse minsen impfe
get vnd als vil dan

dem hremelsteyen
baden vnsmet
werdey vnd liebe
ist wan ere als vil
ist ieme der anme
menschc liebe dan
der riche den gut
¶ Noch sprechen me
gungen zwen menschc
einey wegk mit ein
ander vnd findey
einey blomey an
dem wegke sten der
ein gedichte buch
die blome sie ist schone
vnd gedencket dan
lasse sie sten durch
got der andir gunge
ieme nach vnde
breche die blomey
abe der in dut den
sunde abir der sie let
sten durch got der
endint also groszc
lone vbir den der sie

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

bruchet alsso hoch so
dem hymel ist bz an
daz ertrich so vnser
herre vns so kleine
werg so grossen lon
wil geben daz wenet
ir dan daz er den g//
ben wil die sich selber
lant vnd alle durch
dorch got ·i·

Diz ist die glose vber
den wasser suchtage

Wir lesen in
eym ewangelio
daz vnser herre ge
sunt machet ein
menschen der hat
die wasser sucht
vnd daz geschach
in eyme huse eins
ghisseners da wart
vil ghissener mit
vnserm herren dar
vme daz sie vnsern
den vnd vnsern daz
sie mit gruchet wart

besolh die vns ist
betudit by dem
wasser suchtigen vn
dorch drierley stucke
willen in strichet
der adem sie dinstet
alle wege vnd den
lip ist in zurstoelle
die gruegen hant
einen stucken adem
wan sie sprechlichen
redent von bosser
woninge deb vn//
genglichen gudes
daz sie haltgen lude
von in nit in acht//
tent vnd haldet
sie von nicht vn
die wasser suchti//
gen menschen hant
einen magen den
alle wegen vorstet
wan in in kan
nimmer follen ge//
nug werden den
nachen folget auch

gerehtet an manch
hande dingen sie
unterscheident die ge
rechtekeit und daz
sie unterscheident daz
gerechte ist da
nement sie gabe
unde und rehtent iz
so unrecht [illegible] wi
lesset wir auch in
dem ewangelio daz
unser herre sprach
wan ein mensche
zu der hochzit
wart geladen so in
sal er nit setzen an
die uberste stat da
von sprichet sant
augustinus daz
unser herre nit in
meinte die hoch
zit sunder den himel
riche da von sprech
et auch ste johan
nes in dem buche
der geheimden besch
einunge schilt sint
die da werdent ge
laden zu der himel
schen genaden unde
freuden da sin wir
alle hin geladen
aber unser herre
hochzit leider wenig
han so liest man
an einer andern
stat wan wir komen
zu der hochzit
so sollen wir setzen
an die niderste
stat daz meinet
er also daz wir uns
sullen demüdigen
zu dieser demüdi
keit bringet uns
dryerley sache die
erste sache ist daz
wir sullen bedenken
unser krankheit daz
wir krank sin wie
der zu sunden dem
tufel und ewiger
hoschaft da von spr
richet der prophete in

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

dem selber eid gerne
urbarme dich vbir
mich wan ich also
bring bin wider
zu stunde myne
sunde das ist der
duffel der mir alle
laget mich zu sunde
zu brengen ¶ Die
ander sache die vns
brenget zu demude
heit heisit das wir
sullen bedenken das
vnser herre ist also
demudig gewest
als er selbir sprichet
lernent von mir wan
ich bin mylde vnd
demudigk hertzen
wan vnser herre hilt
gerader gar dicke zu
demudekeit wan wer
sich erhebet vndist
hoffertig der wirt
gesatzt an die niderste
stat des ertriches da
der helle grunt ist
die stat ist solle der
stigende vnd der-
stigander als der
ypocrite sprichet in den
selben sie sunt an
die unyderste stat
des ertriches wan
da ist bilgrulichen
pine da yrme ist
zwiffel das niemant
mag dannen komen
die dar in komen dabo
lessen wir in dem
buche der federn das
ein gebuer-sprach
wieder sinen bruder
der predyget von
der helsteen pine
er sulde vnderstaen
wenden den rechte
gelouben. da sprach
der bruder gruden
man du salt das
wissen gewene von
dannen ein enge
sele vnd seitte dri-
von der pine dre in
der helle sint du
forchtest dich nim
mer strunt als sere

alb bor abu dunstu
Buserm herren gode
Bnd gulde dich
Bor sunden wan du
bede alb die sele
auch mochte von
dannen komen abu
Du salt bir dan
Wissen daz der helle
grunt niemant nu
Beis also dieffe ist
Er daz niemant
mag dan oz ko//
men dan dine sachte
dich Bnd behude
dich daz du nicht dar
in komest daz du
nit in gleubest
daz got gesprochen
hat Bnd die wisse
Bnd apostoly du
andri heilgen dan
dine der job spri//
chet durch godes
mint wen in die
helle kumet der
dunt nimmer erlost
Die dritte sache
die bringet zu de//
mudekeit daz ist
daz ein sulley be//
denkey buser ende
daz ist also zewisse//
lich Bnd also duge//
wib wan ein sun
gude vich Bnd many
arme dan dine selle
von demudeg sin
an diesem lebey
daz ein wharet werden
zu dem kunftigen
lebey Bnd komen
zu der ewigen selikeit
der ewigen frend
amey · ie

Von nun gesteyn die
alle Bassche sint biz
in den nunden der erst gerechst

Hie sollen wir
Bnrstan den
geist der warheit
der da flusset von
dem vader Bnd von
dem sone in den hertzen

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

menschen sele der
mag der mag gesch//
sen ein menschlich der
in sopo stat und
deb keiten der geist
der wankeat ist in
dem menschen mag
nyeman nmen

Die meister sprechet
von nim gesten
der mag keiner be//
stan an den wankeat
wan einer und das
ist der von dem wir
gesprochen han von
rech in dem nt in
stat wissent der
stat ungewarliche

Der erste falsch
geiste ist der die
sich an nement
ein b geistlichen
lebens und de keine
ander ding dan
luterliche unre
got und die lute
truget der bose
geiste

Der
ander valschlich
geiste ist der den
luten erschint
in einem liechte
und der die lute
wiset in ein ge//
siechte der ere//
atmen die geist
under dem sch//
epper sint

Der
dritte valschlich
geiste ist der die
lute wiset in ein
geistliche hof//
fart das sie sich
dar off rechtent
wie sie den lute
wol gefallent

Der fierde

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Valtige geiste ist
der die lute leidet
die von kunsten
gey ungey saget
¶ Der funfte
geiste ist Valtig
geiste den die lute
leidet in natturn-
lichge gunst daz
sie geneigt wern
dem off sich sel-
ber oder off ein
ander creature
und wenet ieme
daz von gote
gegeben si und
der geiste ist zu
male Valtige
¶ Der seste
Valtige geiste ist
der die lute bey-
det die in selber
wol gefallent und
ir tugenden ir ubent
ane rume von dem
creaturen wissent
daz die werdent b
-en ewigen got
¶ Der sieben
Valtige geiste ist
der die lute leidet
die da wenent in
natturlichkeit zu
den besten grade
komen wissent daz
in maz mit sine
wan xpb der dir-
mochte sie mit en
quam in natture
zu vater wan er
waz eb selbe wan
natture ist ewig und
natturlichkeit mos blo-
ben ¶ Der achte
Fulsche geiste ist der
ist der die lute leidet

ist den die lute lep/
det die da betzer
heissent vnd daz sint
alle die die mit sunde
von sunde gant vn
mit in ubunge stant
aller tugenden vnd
xpm mit mkennet
noch erkennen wol//
lent in sime hofe
adel vnd solichge re//
dent von gotlicher
heimelichkeit die in
frende ist in der
warheit Der
nunde geiste der
da gerecht ist von
den sprechent die
bestey meister also
der den geiste Ber-
warheit wolle vur//
sten die lute recht//
lent sich nach xpo
der menschge der da
stet in xpo der
sal alwegen stun//
nen daz er ist
vnd sal sin dazer
stunet vnd sal
leben von dem er
redet

Man list daz
geschehen
sy zu dancy dal
da stunt bescha//
ens hat geton//
net daz ein heil//
ger man was ein
ast in siner andacht
oder in synen ge//
bet do horte er
von einer jenerlichge
stymme stunken
vnd klagen da forst
dieser seligen men//
schge was diz were
Si antwurt ym
daz vnd sprach ich

hin ein sele ewb dur-
dentzey menschey
vnd hin zu schulde
vnd zu clagen my
ewige vndanp-
nüb zu da sonst
dieser selger men-
schē vine in pin de
sie get in der ver-
dampnüb da spricht
diese sele vnder
alle bitterkeit der
ewige pine so habe
wir vndampteny
kein groszer pine
vnd bitter-keit
oder-leit mit dan
so wir betrachtey
daz liebelich zyt
daz vns geben was
in diesen zyt von
den genadey got-
teb daz wir daz als
gar vnfruchtbar habey
virzert vnd in der
keiney zyt mochtent
wir wol von der
ewigey pine bekant
sin wordey wile wir
daz hattey zu dim
wan iz sprichet ste
victor alle pine de-
helle übery sint daz die
got mit selcey vnd mit hyme
bernnige deb ewigey
gotb die den vndamp-
te, menschē hat in
sine gewalt nimer-mē zu gen
konney odr zu gebp
ney

Ste bernhart
sprichet ar mut kumt
mit geachtet dar
dogent sunder die
myne deb aunuts
ist dogent

Dz ist von dem heiligen sacra mente unsers hē.

Geistliche spise wercket sieben ding in den die sie recht in phahent vnde niessent. ¶ Daz erste entberket daz lit an der mynne daz der mensche pe me mynne gewin net so er sie me nyphesset vnd ie me mit ieme vereinget vnt mit der mynne also daz er sine selbes vergesset durch des gemyntey willen. ¶ Daz ander daz sie vns stercket wie der alle vndogent vnd krefftiget zu allen guden dingē. ¶ Daz dritte daz sie vns vnwandelt in sich abir liplichē spise vnt vnwandelt ni vns. ¶ Daz funde daz sie vns git leben wan in der sele in der got nit lebet die ist dot vnd alle vnwerd. ¶ Daz funfte daz sie funf geistlich sinne ni vns werket zu dem ersten gesicht die got do vns ni got so man die vnmynst zu gote rechte. ¶ Daz ander ist gehorde die get von got in vns so er wanschet vnd intsentnisse in

vnd gusset ¶ daz
dritte ist smacken
daz ist daz von alle
creaturen got in vnd
gruge vnd vnd zu
vene reisse wan sprich
augustinus spricket
alle creaturen sint
gotes fusstrappen
vnd ein reissen vnd
ein smacken gottes
¶ der vinde ist vin
smecken vnsmecken ist
der vrost vnd die kunt
schaft die man an dem
hat ¶ daz funfte ist
gruffen gruffen ist die
vnine mit der man
got vnne fahet vnd in
nimet gelet ¶ daz
leste ist varen oder
werken oder bewegi
ge so der mensche von
cket oder vert alle en
von rechte sal etwan
vber sich alle daz sine
so er allen dinge gent
liche vngusset etwan
vnder sich alle daz was
zer mit dieffer demu
tekeit etwan zu der rech
ten hant so er in wol
lust vnd in frowde
heit got lobet vnd ane
ge ere let etwan zu
der linken hant so er
alle bedrubede gedul
denclichen lidet etwan
vnne sich in ein vnd
kuecst so er alle zyt
got in vnne kuret sin
vnd her nu sin gotheit
nu sin menscheit dick
varen oder dick wert
ken sal alles zu gottes
lobe gen ¶ daz sieben
de ist daz sie in vnd

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

werthet wolle geist-
lichen gesintschaft
in allen brangheit

Der grosze meist al-
brecht spricht

Bysschoff albrecht
sprichet alb die-
se der mensche eine
mûtwillen let dorch
got die kleine en-
ist alb dicke in-
set er got geistlichen in
sine sele alb gebet-
lich alb der prister
ant oben dem altar

Von drysz zeichen
by dem man prüf-
fet sollen komen
demût

Daz erste ist daz
zeichen daz sich
der mensche von den
bosen menschen halde
der off entrich ist

Daz ander er sal
allen sinen gebreste
alle zyt vor sinen
augen han Daz
dritte daz alles daz
gûdes daz an ime
ist inwendig und
vswendig daz sal
er vnderstan und
heymelichen han
also daz er kemes
rones da von be-
ger Daz vierde
er sal alle lute be-
for han und bes-
ser han dan sich selber

Er sprichet sich
an stimb von
der liebe daz dese-
got lieb hat der da
mit dar vme die
gebot geltet dan
er dar zu getreben
kunt von grosskeit
der pine oder von
gnedekeit des lones
sünden dar vme
geltet er die gebot
wan daz man in hei-
set daz ist daz aller

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

best vnd daz ver-
gesset ⁘

Von demutekeit

Ein zeichen vnd
bekenntisse wares
demutteket ist
daz man der me
sche sich selber so
fere vnderwerfet
daz er sich nyden
det vnderdig
allen genaden vn
getan auch nit
keinen genade be-
geng vnd er bitet
let daz ist sy got
lobelichen daz er
der genaden mas
ge dan daz er die
genade habe vnd
lebelich ⁘

Von myt lydunge

Daz ist ware
follen komen mit
lydunge gegen
got wan der men
sche stedeclichen
an off haldunge in
sime hertzen myt
dinerkeit vnt
din dont dine alleb
dinecht vnd dinere
die got ie geschefe
ist vnd geschehen
wirt yme vnd sine
fründen wan dele
ren die fründe gotes
an rüret der selbe
rüret daz ange
gotes an Von fride

Ein waren geist
liche menische sal
daz bekennen daz

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

er nichtes gutes
uber alle vermag
von seine selbes
und welchen men
sche diz bekennet
daz bekennet seine
die endorgent der
vnmessenheit gote
er sal auch beken
nen daz er alle ding
vermag durch
die helffe ihm wi
wil me und sollen
konnerlichen dan
durch sich selbes
alb auch stub pau
lus sprichet ich
vermag alle ding
in dem der mich
stercket und dazist
got welchen daz
bekennet daz be
nimet seine die
zwiffelunge und
diesse zwo sind do
gent diz ist die
vnmessenheit und
die vnswiffelunge
sint den geistlichen
menschen gar feste
stedelichs und
fechten sie dicke
an ¶ ste ein waren
geistlichen men
schen sal sich alwe
ge vngut habe
und an sehen nit
alleine die sunde
er ist ja auch die
sunde
er sine mochte
und hette in got
nit bekant diz an
sehen nimet seine
sin den uben mut
¶ ste er sal auch an
sehen daz got von

Yme rechsainge han
wil vme alle die
sunde die er began//
gen hat vnd vme
die gnaden dorch
die er vnden dorch
gat gelassen dez
bringet ieme ein
rechte forchte ¶
Ich er sal auch alles
gut nemen von
got dem geben dz
benemt ieme falsche
liebe vnd bringet
ieme sanctperkeit
¶ Ich er sal auch
alles vbel nemen
recht als von got
die daz vme vnser
nütze gethegen
vnsenget diz bren
get ieme gedult
¶ Ich als der ge
re sprichet in dem
ewangelio es sy dan
daz bedeut als die
kinder so gent wir
in daz ewige leben
¶ Vñ sprichet er
mit vz sy dan daz wir
kinder bedeut sunder
er sprach vz sy dan
daz wir bedeut als
die kinder daz ist
ein feldung vnd vn//
redung ¶ vz ist ein
ander not der ein//
faldikeit von dem
gotgeben stet also
bedeyt ein fald/
tikeit bedeut
der selbe bedeut
getruhtige von der
allen rechersten dez
zu dem gemechtig
ist der weg der
einfaldikeit von

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Es spricht auch der
prophet das got behut
diese die da einfel-
tiklichen wandern
¶ Dieser mensch
hat ein zeichen und
ein bewarnisse waren
einfeltikeit welchen
keins menschen gebete
entbert sunder enthelt
und unmesset sich
gutz von aller men-
schen welcher auch
keins menschen gut
unbossert und keins
gutz nymert und
allen menschen gerne
begirt und meint
nicht nymant kein
bosheit und welchen
menschen gut dut
und das selbe gut
wol dut und wel-
chen auch von got
gutes empfindet
und entpfahet und
got suchet in
einfeltikeit und
herzen das ist
welcher sich dem
wirken gotes
under wirfet
und sine gebot
behaltet ¶ Dis
dieser bedeut ein
zeichen und bewer-
nisse eins gemeinen
gemeinen welchen
sine gebresten und
keine bosheit
nymant nach for-
dert als sind so
denne spricht
ob das nit das unser
herre und ansprach
set so haben wir
ein gemeinen pfaf

Kein got liebey
daz wendy dein
von got nemey dn
dan dine so liepet
may von sunden
alle m hertze hat
ein getruwen in
got wan sie bekant
sich durch dy
der sunde ✠ ist
Dz ist dane
durch nisse der
werlet off geben
zytliche gůt gezm//
di und hoffant den
werlet und alle
wundekeit und pre//
latur geistlich und
wentlich und sich
zuhen von smey
sleichen sunde
und von wernliche
sieben dine hoffe//
inge der ewigen
selikeit ✠ zu dysen
durnechi wirnant
und sei yohannes
dwangeliste in siner
epistel da er sprichet
also m solle nit
die werne liep habe
noch die dinge in
der werne sint ✠
dysem menschē hat
ein zeichen und ein
bekannisse wiren
durnechi der werlet
welchen nit in achtet
den adel sines gů//
rechtes und suchet
auch mit dem fleis//
sch volleste und
begert auch nit richtū

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Hoch wirdigkeit der ee

Wem jemand
wenig armot ist
dz man den man
sicht kein sorgfeldig
keit ane die zitliche
dinge. Bat
Und sich ein
fleissiglichen ende
sicherlichen got be-
fellet. Wer ist aber
einer ein lieb haben
der armot den
seinen gebrestey
lichen wirt den
armotsteten zu
haben offt nymt
ia er bittet auch
dar ane Und dar
zu mit listekeit drue-
ket er sie offen dy
lichen Und begeitet
sie ane not. Dieser
ist dennoch dise
ee lichen stetteklichen
sorgte hat Und ge-
denket was dem gu-
ten Und den bosen
künftig sy Und wie gros-
ser kost es sy dem
guten mit dem ober
sten gut ewecklichen
sten gut ewecklichen
sein Und wie groz bitter-
keit es sy ewecklichen
von dem obersten
gude gesetzet dem
den

Hie compendium
vone fiende bucke
vone zehende cappit-
tel die geistliche
artzenie Und setzet
mit an die begyn-
de der sie inphahe
sal ich

Hie vm dritten bucke
vone 12 cappetel die
follen kunen nymme

macht daz nit
daz kein gesetze
sunde gesetzet sie
machet wol daz
sie nit lange blibet
wan die vollen
konen nyne in
zondet off der stat
den menschen daz
er bernet die de
gelichte sunde en
let dar ume gat
und daz dut die
vollenkomkeit
nyne nit ist

Ist salmon der
ist groz den die
künst den wistheit
findet und ist doch
nit gern dem den
got sochtet wan
gottes sochte gi
tet frunde und wol

lost ewecliche ist

augustinus

Ist sunt augustinus
sprichet die gehor
samkeit sal also
gevunden sin daz
an den gudin kein
bosen gehorsam sist
und den bosen kein
gůden gehorsam ist

augustinus

Ist sunt augustinus
sprichet ez dut nie
mant wol nit tu
wollen ist ez noch gut
daz er dut nach gun
stigkeit ouch nit
mit dem fleisch wol
ley so entzebunden
ist ist

augustinus

Ist sprichet wer nit hat
stebnichtinge der

beschedenheit vnd
des fryheit willen
in dem ist wieder
vnderwinge nach
vnschuldigunge
compe ym v pūncte

¶ Est in compendiū
ym v bnche die
guten werche die
dienet drū dinge
das ist das ewige lebe
vnd zu nemen der
genade vnd abelosūm
ge der pine ich

¶ Est compediū ym
v bnche das ist mit
lobelicheit das der men
sche mit vbel dut
sünder das ist lobelich
das er ettwas gutes
dut ich

¶ Est compendiū ym v
bnche die sichercheit
der zukunfticht
vnspringet von dri
dingen vnd das ist
von gotlicher mylde
heit vnd von der
vbir flüszekeit der
vnderwinge vnd
von dem vorsmacht
der ewigen dinge
ich

¶ Et der spricht in dem
selben spruche got
dut den willen
den die enfochten
ich

¶ Et beuilhandnb
spruche ware
richten sint dy gende
vnd bildet der cona
enten ewecklichen
vnd machet die
sele rechte selecklich
ich

Item sz bernhardus
sprichet n mogent
dem gelde nit nach
gefolgen vnd ge-
smacken vne susse
got sy ob

Item sanmut vnt mit
gedacht vor dogent
sundir die myne
deb anmutz ist
dogent

Item geraimb spr-
echet wen sich ane
gebrestet dechtet
der ist allez gebrust
teb fol ich

Item job sprichet
zwar ich wirz daz
ich also sy vn daz der
mensche gerecht
sentget vnt vor
got got glichet

Salmon sprichet
der got sochtet
den vnrechten kunstet
mit obal sunden
got bedelt en in
den vnsuchtinge
vnd erlost in von
vbel sp yy

Salmon sprichet
der got sochtet
vnt wol vnd vnt
gesegent an dem
tage deb dodeb

Item job ich sochte
alle mym vlisz
ich wirz daz vn
den sunden mit vn-
drost cap xx
ich salmon alle bosheit
vnt vndulget vnd
die trutze bliben abe
chosen

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

¶ Ich Job er gruszet
off die fintsey
die entsnedenige
Und gebet die off
die da kamey bu//
dunchet

¶ Ich Salmon alle
koskeit wirt bi//
dilget und die tu//
gt blibet ewechlich

¶ Ich Salmon den sel//
ge den da geben
ist die forchte gotes
den den hat dem
er gluck wirt

¶ Ich Salmon in den
wisheit buche die
forchte gotes dry//
bet by die sünde
wan er ane forchte
ist so mag er nit
gerechst werden

¶ Ich den gheet in dem
selben sprechet
den bosen wirt zu
nicht gemacht
die got forchtent
die erhort er

¶ Ich den gheet jer//
myas sprechet
gebenedyet sy der
man den da hosset
in den herr und
der herre wirt
sine hoffenunge

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen



Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Hie hebet sich
an alle evangelie
durch das jar vf
die sundage mit
der glossen

Evvnt sunt
nam sole
et lvna et
stellis et
Cetera

Iz sollent zeichen
geschehen in der
sonnen vnd in dem mā
vnd in den sternē
vnd dicke so wirt
groz gebresten vn
not vnd von der
gossen deb meres
vnd von der flvte
so werdent sich die
lvte forchten vnd
gent vor leide von
ende vnd von dem
leide daz da kome
sal allin der werlt
vnd dan ein werlt
sal fechten wider
die ander werlt
vnd ein künde wi-
der daz ander künde
wirt fechten vnd
sal dan werden
eine ertbebunge
vnd hungers vnd
forchte vnd sterbe
in der werlt ee
dan der jodes
sone komme vnd
iz sal dan also groz
not komen daz
daz gemeinsame
wirt bedeget vn
dan daz geschiet
so sal man deb men
schen sone sehen ko-
men in den wolk
ken mit grosser
gewalt vnd alle iz

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

begynnet zu gestige
gen so gebet offenwer
genbet und schauwet
daz da nahet nu kom-
en lösunge und des
sagete er in ein bispel
und sprach sehent
an den figbäume oder
alle bäume wenne nu
schone stent und be-
gynnet daz zu gen und
gewinnet frucht so
wissent ir dan wol
daz der sommer na-
he ist und wis-
zent dan daz gesch-
ehet so nahet und daz
riche gottes Und dan-
sagen ich nach daz
geslechte dieser
werlt daz nit ist
daz sal nit vergen
dan diz alle dan ge-
schehen ist Himel
und erde sollent

zů gen unsre wort
zergent nit gloss

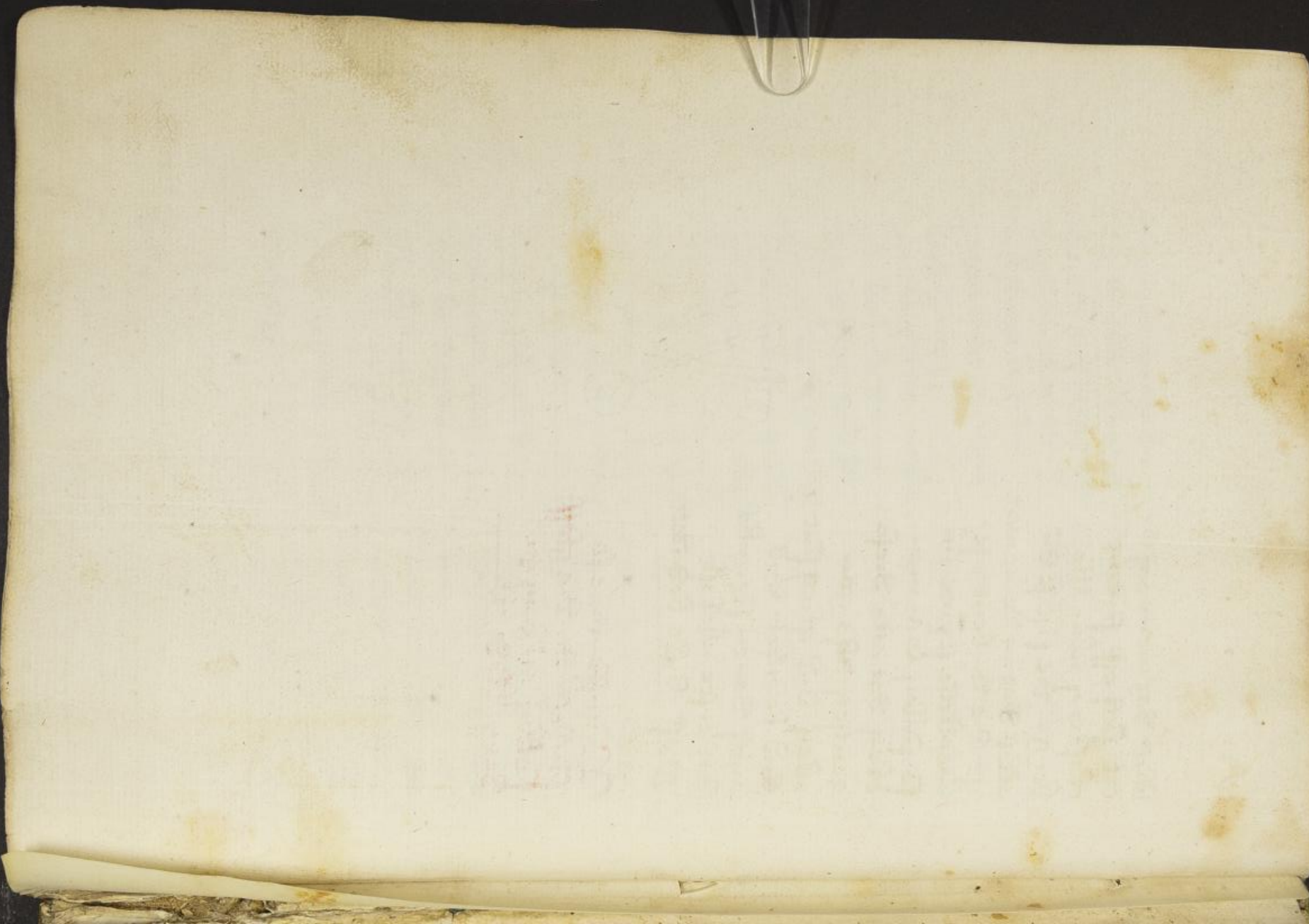
Wir lesen hude
in dem heilige
ewangelium von
dem jungesten tage und lessen
von den zeichen die
da vorgellent ge-
schen Die sonne
verlöset ren schin
und wirt gekert
in finsternisse der-
mane wirt verwan-
delt in blut
Die sterren fal-
lent von dem hi-
mel und wirt al-
sliche erbebunge
daz alles daz ge-
zemmer vellet dar-
nider die bäume
und auch daz ge
wende und alles daz
da saffet schetzet

Blut- Daz mer mecht
tet sich off funfzig
claftern vber alle
berge die fi stehe Vñ
alles daz in Demem
ist die drabent se
menliche stymme vñ
so stillen von mer
eben daz alle diese
zeichen also gan
eben vnd gleich sint
vnd bedudet vns
auch dan zu fierundel
daz erste vbel ist
groß vnde bedudet

Wurffe vme so
findest du die glosse
Folgen an dem an
dern blade ·i·

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen



Ein clug ubel Wan spr̄
gregorius sprichet daz
sie vamer sollent vor-
gesteen Vnd die bin-
dugen Vnd ein clug ubel
In dem andern male be-
dutet sie daz der mens-
sche wende gepneget an
allen dugen Vnd an allē
enden Vnd an regliche
sundelichen In deme
dritten male bedudet
sie die sunne Vnd den
mane werden sich fechte
Wan die schaut daz sie
ende sollent nemen In
dem fierden male vnde
ander elemente bekenet
daz sie bereit sint zu strid
mit vnserm herr wider-
den sunder Wan nach
dem jungesten dage wirt
die sonne Vnd der mane
Vnd die sternen klitze hat
Sie gebent sie dempfer
nen den helden daz die
sunder da ynne burnen
Daz ertrich Vnd daz mer
Vnd alle creature bye
gebent den helden Waz
sie gestanckes haut daz
die pine der sunder wir-
de gemeret Vm sol-
auch wissen daz vnser
herre an dem jungesten
dage kumet zu gerecht
te in dreierleye wise In
dem ersten als ein aller-
gewaldigester kunig an
dem jungesten gerecht
te dem menant wunder-
sten in mag Wan nach der
heiligen leie were it alsō
daz maria godes muder
Vnd allez himelische her
Daz die weinten vmbe
einen sunder der ane
Ware vnbe Vnd ane ware
buzze von dwie werlt
were gestanden Vnde
weintey sie alle blut ey
in kundey got nit wbe-

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Daz er sich vber dey
menschey vbermütte
daz er behalden wurde
Und daz bewiset Salomon
Und sprichet
Got vbervert niemans ge =
bet noch ingit niemans
genade bey dem gerichte =
ey dage Golt silber oder
gabe mag den sünder
nit gehelffen an dem
forchtsamen dage Zu
dem andern male kumet
er als ein alter gewalt =
Dirgester kung den nit
verborgen mag gesyn
Als der wyser sprichet
in dem psalter Er ver =
sert alle gedenke Und
alle hertzen sint yme offe
Zu dem dritten male
kumet er als ein gerechter =
fertiger kung der nicht
vngekonet wil lassen yz
sy gut oder bose Und
daz bewiset Salomon
paulus Und sprichet alsus
Wir müssen sten vor dem
gerichte gotes Und ver =
lichet müs ingen alz er
verdienet hat yz sy gut
oder bose Von dem
gerichtlichen gerichte sprich =
et sts gregorius Ein we
enge ist der weg der sun =
der Der rechter ist ver =
zornet an dem antlitze
gerichte ane zu sehen die
sünder stent zu der lin =
ken hende Und vnsünde ver
vrsachent den menschen
die dusel stent zu der
rechten hende Und den =
sent den menschen
Und den sünder zu der
helle die kerent hinnent
vswendig die conscientz
des menschen die wieder =
bit is yz ist auch vnmog =
lich daz sich niemans da
verberge yz ist auch vn =

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

lideclich daz reinaut da
wstqme do begerneut
sie zu sterben do flusset
der dot do sprechent
sie wieder die berge daz
sie vff sie fallen daz sie
sich bedecken vor deme
grimmigen dage vor dem
antlitze des zornes vnd
des wzornten riechterb
do fluchent sie dem di =
ge da ane sie sint gebor
en vnd der stunde da ane
sie sint gezalt Forbaz
me sullen wir merken
Wan vnser herre kumet
an daz gerichte do bli =
bet er vf dem lufte
vnd alle die die da be =
halden sollent werden
die bliben nit vme
aber die sunder vnd
die verdampten die
bliben vff dem ertriche
verstalt vnd vnerkennet

vnd sint swere vnd wer =
den doch vf eyme augen
blicke zu gerichte ge
sint Aber die gerechte
werdent wieder leben =
dig vnd schone vnde
lideclich vnd suchte vnd
bekennde do besitzet vn =
ser herre sin gerichte
vnd setzet die bosen zu
der linken hant vnd
ortelet sie von wey bose
werken vnd daz sie zu
den werken hant gelazen vnd
sendent sie mit den vf
fels in die helle vnd er
sprichet wieder sie gent
we vermaledeyen in daz
ewige fiur do setzet vn =
ser herre die gerechten
zu der rechten hant vn
die lobent got daz sie
sich von sunden hant ge =
lazen vnd die werke
der barmhertzekeit hant

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

gelaſſen Vnd die werg
der barmhertzekeit ſant
begangen von dem ge
rechte ſo ſpricht ſtub
gregorius Wie dicke ich
von dem gerechte gode
gedencken So erſchre
cken ich von allen mynē
hertzen ych eſſen ich drin
cken oder waz ich du ſo
horen ich alle wege die
grulichē ſtymme der bo
ſamen die luident in my
ney oren Ertrunken in
dodē Vnd koment an
daz grulichē gerichte
In dieſem gerichte ſo
ſtraffet vnſer herre dē
ſunder daz er nit hat
begangen die werke
der barmhertzekeit Vnd
ſpricht alſo a ich hun
gerte vñ ir gabent mir
nit zu eſſen a ich durſte
vñ ir gabent mir nit zu
drincken Vnd ich was
ſiech vnd vñ irgingent mit
zu mir Darumē ſint ir
verdampt ewerlichen
Wan die mich haut geſpi
ſet Vnd gedrenket Vnd
mich haut geſuchet in my
ner ſuchte die ſollent ſin
gebenedet in mynes fa
der riche daz in ewerlich
ey bereit iſt zu dē riche
helffe vns got allen amē
Der dritte ſuntag in
dem adwent ſo meſſen
Dun audiſſet johannes
in carcere Da ſtē
johannes in herodes han
den lag da horte er die
werke die got det in der
werlt da ſantte vns johan
nes predigete da in wolde
got mit predigen alſt
ſchiere als ſtub johannes
wart gefangen da begin
de der heilant zu prede
gen da daz ſtub johannes

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Vernam yn dem gefengnusse Da sante er zwene
ynger zu ynne Daz
sie sprechen bistu der du
da zukumftig sal werde
oder sollen wir einen
andern beiden Da sprach
ihesus zu in Gent wieder
zu iohanne Und sagent
daz ir gesehen Und gehort
haut Daz die blinden se-
hent Und die lamen gent
Und die stummen sprechent
Und die todten vf stent
Und die armen habent
genade Da die yngern
wieder zu iohanne gingen
Da sprach der herkant zu
der menige Waz wenet
ir yn der wustey gesehen
hay Ein ror von deme
winde geraget Sahent
ir einen menschen in weichir
gewande Sehent sprach
er alle die da sint gethan
det in weichir gewande

Die sollent sin yn der ko-
nigynnen kemenaden Wa-
r sollent sehen eynen
menschen Diz ist der von
dem geschrochen ist Ych
sal myn engel vor dyne
antlitze senden der dyn
den weg sal vor bereiden

Al diesem Glosi
ewangelio lesen wir daz
sich iohannes santte zu
zwein siner iungern da er was
in dem gefengnusse Und
wiste wol daz man yn dede
solde Und hiez vnsern
herrn fragen ob er me
predigen solde Daz er ko-
men solde zu der helle
als er yme vor gekundi-
get hette Daz er yn diese
werlt wolde komen Un-
er menschir wise wolden
dorch den menschen wille
ob er auch dan sturbe
Und zu der helle wolde
komen Da hiez er yn fra-

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

da vns bot yme vnser
herre wieder vf. wolde
sterben vnd wolde yme
folgen zu der helle vnd
sprach auch daz der mensch
sehe alsz selig were daz
er sich mit ergerte an dē
tode yn dieser frage sō
yohannes sollen wir mer
bey drierley dingen zu
dem ersten die bescheiden
heit daz wir gedenckē
vnd fragen waz wir dun
sullen vnd vns waz gedancken
wise vnd warumb wir
vz sullen dun vnde daz
was eine bescheidenheit
von sanctte yohanne daz
er fragete waz er nach
synme tode solde dun al
so sal ein yeglich menschē
vor bedrachten waz yme
nach synme tode nutzlich
sy vnd bescheidenheit
ist ein vollenkomenheyt
vnd ein macht aller
dogent ayt bescheiden
heit sollen wir fasten
vnd beten vnd wachen
vnd almusen geben vnd
alle dogent lit an gnoder
bescheidenheit darumē
sollen wir der bescheiden
heit nachfolgen vnd deb
hain wir ein vrkunde vz
der vader bucher von sō
antonio von dem leben
wie alsz daz ein yeger
solde furen durch dē walt
da sant anthonius yme
was da gingen die yun
gen monche mit einander
spilende vnd waren frolich
vor der zellen vnd dar
ume verwunderte sich
der yeger altzu sere da
sprach der apt spanne du
dinen bogen den du vf
der haut hast er spien
da sprach der apt span
vf daz da sprach der yeger

ich mochte ny zu sere spā :
ney er zů brechte da ant :
wort yme der apt alsō
dan yme nyalten dich nit
wondery daz du die ym :
gey monche alsō frolichs
hast geschen mit eyn an :
der spriche wan twonge
may sie zů sere Go hiesse
sie vz dem closter Zu
dem andery male solle
wir keynen fridebrit wā
sā iohannes predigete
von vnserm herry Vnd
lobte in ny dem gefeng :
nisse Vnd ny der pine
alsō sal der mensche
nimer vnsers herry der :
leuchten dorch keinen :
ley vrsache Vnd
daz bewiset vns sus
paulus Vnd sprichet Ihe :
manit mag vnich vō der
liebe godes gescheidey
dan yme sint die lide
selig sie hie vff ertrich
lident bedrimpnisse dorich
vnsern herry Vnd dorich
die gerechtikeit Zu o
drittey male solley wir
sin in der frage stůb is :
hannes wan liebe daz
wir sollen drachten yme
vnser heil wan sunder
anich vmb der lide heil
Wan sā iohannes was
besorget yme die die
ny der hellen wane vnd
begerte daz er ny botschaft
brechte von godes sele :
keit Vnd heile alsō sal :
ley wir begerende yn
yme vnser selikeit Vnd
vmb daz heil gnder lu :
de Vnd waz ny komet
zu eren Vnd zu nutze
Vnd anich zu selikeide
daz sal eyn iglich ment :
sehe syme ebey nyste dun
Vnd daz yme wieder
worechtig ist sehedelichey
oder schentlichen daz ny

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

sollen wir nit dun oder
forbaz brengen Vnde
daz bewiset Vns her sa
lomon mit dieser worte
Die er sprichet hastu
gehort ein wort daz wie
der dinen eben aristen
ist daz sal in der wster
bey way der mensche
sundet vil me der dem
andern sine ere nymet
Dan sin gut Nu sul
len wir auch wissen wol
len wir vermiden daz
ewige verdampnusse kun
komen zu der ewigen
freuden Vnd schicket s
sollen wir gotes gebot
also lieb han daz wir
sie nicht uber gen sollen
Vorth bemerken sichen
willen Sunder wir sol
len sie festeclich halden
Da von sprichet der ps
tehte in dem psalter Die
sollent grosse freude ha
ben gotes gebot friedelich
en halden wir sullen auch
die vndogent fliehen dar
umme sprichit her dauit
in dem psalter ajentsche
neige dich von bosheit vn
du gutes werch so blibes
tu ewerlich dies zwey
stucke Die mogent nit mit
ein ander gesin Herzu
manet vns sus augustynus
Vnd sprichet mit andern
zuhet den menschen von
sunden so vil han daz
der mentsche sich selber
von mussedat zuhet Vnd
von sunden Also daz er
stedeclichen gedenke an
den dot Vnd sollen auch
beseuften an guden were
len biz an daz ende
Da von so sprichet vn
ser herre selber der
mentsche ist selig der

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

an gůdey werckē be =
gerret biz an daz ende
Darumē in solde sich
vnser herre mit laßen
nemen Von dem tvfe
Er in were dan dot daz
er vns gebe ein byzeich =
en daz wir in gůdey
werckē bestey sollē biz
an daz ende Darumē
sollen wir vnserm hern
liedey daz er vns be =
stetendikeit verlihe vñ
ware liebe vnd ein gut
ende daz vns daz gestē =
che Des helffe vns got
allen amen Dez hirde
dinstag in dem advente
secundum matheum

Do ye yuden sanden vz
vñ bodey vñ leuten
vnd vñ priester daz sie
sprechen wer bistu Vñ =
lu to cristū wieder yoha =
nem Er sprach neyn Vñ
sprachen Cristu eliab er
sprach neyn Da sprachen
sie wer bistu danne daz
wir antwort mogen gē =
bey Sey die vnb zu vn =
sant gesant Waz sprich =
estu von dir selber Er
sprach ich bin ein stym
me rufftende in der wuste
Vnd machet die fusspede
gerechte vnserm hern
als ysaias gesprochē hat
Vnd die dar gesant wa =
ren von den phariseen
Die frageten vnd sprache
zu yme Waz drufestu
danne ny deine wasser
Bistu nit cristus noch
eliab noch ein prophete
Da sprach iohannes ich
drüffen ny dem wasser
Aber er stet mitten vnder
uns vnd ir ny wissent sy
nicht Der ist nach vn =
komende Vnd des ny bin
ich nit wirdig daz ich
yme binde oder ny binde

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

sme schinckvienne an
syme schuhe Das gesch
ach nÿbatma ienste des
meres Und des iordans
Da ging iohannes gelosn
Und lesen wir ÿn dem
heilgen ewangelio
Das stund iohannes der
denffer predigete Das
Unser herre wolde kome
ÿn dusse Werlt Da singe
tey in die ÿuden obe er
cristus were Da antwort
iohannes Und sprach vn
nÿn ich mit cristus ich bin
aber von ÿme gesant
Das vn ÿme bereiden dey
Weg Nu sollen wir
merckey welches der
Weg sy Unsers herry de
wir ÿme bereiden solle
Wollen wir das er uns
zu helffe kome Der
Wege sint zwene die bar
hertzekeit Und die war
heit Da von sprichet
stund bereitandus Die
zwene Wege hat uns un
ser herre vor gegangey
Als auch der ppheete ÿ de
pselter sprichet Alle die
Wege die unser herre hat
gegangey Das ist gewese
barmhertzekeit Darume
Wollen wir das unser her
re zu uns komme So sol
len wir barmhertzig sÿn
Und warhaftig Und
sollen auch barmhertzig
sÿn an zweÿn dingen etne
geben Und an vergeben
An geben sollen wir uns
ubarmey Und sollen ge
ben dey dorfftigen Und
dey armey mit der gabe
Als ein iegklicher vermag
Mit der barmhertzekeit
zuhet der menschliche unser
herry zu ÿme Und das
bewiset uns unser her
re Und sprichet Syt
barmhertzig Als geschiecht

ůch barmhertzekeit wā
er ist barmhertzig gē
allen luden daz hiemel
vnd ertrich ist fol der
barmhertzekeit godes
vnd in hat auch mit lieb
den vnbarmhertzigen
mentschen way vnser
herre ay dem yungesten
dage von der barmhert-
zekeit sprichet mit dw
sey worten he er sprich
et ich hungerte w my
habent mir nit zu essen
ich durste w my habet
mir nit zu drincken dar-
vmb gēnt von mir my
daz ewige fuer do sp
richet er zu den die da
w fullent haut die werc
ke der barmhertzekeit
ay vnd heut my daz ewe
ge vche mynes fadens
vnd waz ir dadent den
armen daz dadent ir
mir ¶ wir sollen auch

barmhertzig sin ay der
geben daz wir sollen der
geben den die vns smac
heit leit vnd vngemach
dunt wieder recht way
vnser herre sprichet wer
gebent ir nit den die not
lide dunt so vergye
bet ůch auch nit ůwer sue
melistker faden ůber
sunde dar vmb ist iz ein
weg der ewigen strekeit
nit den vnser herre kō
met zů der sele ¶ der
ander weg ist ein weg
der warheit die sollen
wir in dri ley wise be
halden die warheit des
hertzen daz wir werliche
bedrubet sin vmb alle vn
ser sunde wir sollen auch
warheit haben des mun
des daz wir werlichen
vnd grūntlichen bichten
alle vnser sunde vnde

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

ſollen auch warheit
haben der werche daz
wir werlichen buſſen alle
unſer ſunde wan iz ſint
etliche lude die wenent
umb we ſunde wir in
haſſent u. doch nicht mit
der warheit deb herzen
Do ſint etliche lude die
bichten in ſunde aber ſie
gedenckent u. nicht zu
laſſen die in haut mit die
warheit deb mindeſt Do
ſint day etliche lude die
in wollent mit buſſe lidey
umb die ſunde die in
haldent nicht warheyt
der werche ¶ Nu ſolle
wir wiſſen daz hernach
folget gedolt mit der
barmhertzekeit wan u
ſer herre ſprichet w ſol
lent gedültig ſin in be
drupniſſe wan der men
ſche überwindet de diſ
ſel und die werlt wir
ſich ſelber mit der ge
dolt ¶ Alſ man lieſet in
der ſieder buche Doney
me gruben alden manne
der wolde den duffel
verdriben von eyme ment
ſchen da fur der duffel
dar da er in beſwer wir
ſlug yme einen grubey
ſlag an ſinen backen da
habte er yme den andern
dar da miede verdrey
er den duffel ¶ Von der
gedult ſprichet her ſalo
mon Mensliche wilkur uber
windet Do herre lidey
und gedult en gedultig
menſche iſt beſſer dan en
ſtarcken der burge uber
windet Alſo ſollen wir
unſerm here nach folgen
mit der demudekeit alſ
ſanct augustinus ſprichet
nach un

serm herrn ihsu xpi die
demudekeit solle wyr
dan merken die an sich
nemen demudige vnde
ensfeldige lude Wan de
mudekeit vervribet alle
hoffart vnd vndogent
Nu sullen wir vnserm
herrn nachfolgen mit der
liebe ¶ Darzu manet
vns sus rochamcb myt
dem gulden munde der
sprichet Daz ist vnser ge
bot daz wir vn liep han
vnd er hatte vns vor
liep gehabet vnd wer
vnserm herrn liep hat der
sal auch liep han synen
ebin cristen vnde die
dogent neiget sich alle
zu vnserm herrn ihesu cristi
vnd machet daz er in vns
wonet ¶ Alb sus augus
stinus sprichet Darvme
sullen wir vnserm herrn
nachfolgen mit der hern
hertickeit vnd mit ge
dult vnd mit der liebe
Daz vnser herre geruche
zu vns zu komen vnd
wir mit vme ewechlichen
mussen leben vnd bliben
Deb helffe vns der werde
got alle amen ¶ An dem
[illegible] zu der vrsen
me[illegible] sanctus lucanus
[illegible]
[illegible] dit ebutkin aeresare
augusto ¶ Der key
ser augustus gebot
daz man ane schriebe alle
die werlt zu zinse die
ane schribunge geschach
von tyrino von cyme vit
ter was in syrien da brach
te in iegliches synen zins
in sine geburtstat Joseph
fur auch von galilea der
stat zu nazareth in dan
deb burg was er von sy
ne geslechte was vnde
dar vmb fur er mit marien
siner gemahelin die da

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

swanger Was yz gesch
ach auch alsz daz vrsul
ket Waren vr dage daz
sie gebern solde Vnde
gebar vñ eneygen sune
Vnd Want vn vr duchere
Vnd lachte in vr eine krip
pe Wan er keine stat vn
dem gemeinē huse vnsat
te Die hierten die da
Waren vr dem lande Die
hutten Vnd Wachten by
vrme felde Vnd da zu
hant do stunt der engel
des hern by vn Vnd da
vrschein ein liecht vmē
sie Vnd sie begunden
sich sere forchten Da sprach
der engel zu in vnforcht
tent vch nicht wan ich kunde
gen vch eine grosse freu
de die aller der Walde
geschicht Wan vch ist
hude geborn der heilant
cristus yn deme huse
Dauides Vnd habent vch
daz zu eyme Vrkunde
yr findent ein kint vn
Windelen gebunden Vnd
vn eine krippe gelegt Da
Wart zu hant mit dem
engele ein michel liecht
Vnd eine grosse schar
des himelischen heres
die lobten got Vñ dem
ersten tage zu der andern
messe secundo hiram

Pastores loquebantur
ad inuicem Die
hierten sprachen zu eyn
ander Gen Wir gen
bethelem diz Vnde be
sehen die werke die got
begangen hat Vnd vns
vrzeiget ist Da giengen
sie dar Vnd funden marie
Vnd iosephen Vnd daz kin
delin daz Was gelegt vn
eine krippen Da sie gesa
hen alz vr der engel hatte
gesaget Von dem kinde
Da wunderte vz alle die

Die iz vernamen Vnd
daz iz die hierten sagetē
Maria bedrachte daz in
nrme hertzen Die hiertē
funen wen weg Vnd leb
ten Vnd erten got uber
alles daz daz sie gesehen
Vnd gehort hatten alb
in gesaget wart An dem
octauge secundum johannē

In principio erat verbū
In dem anbegynne was
daz wort Vnd daz wort
was by gode Vnde got
was daz wort Vnd daz
was in dem anebegynne
by gode alle ding sint
Dorch in gemachet Vnd an
in ist nit gemachet Vnd
was gemachet ist dorch in
Daz was daz leben Vnd
daz leben was ein liecht
der menschen Vnd daz
liecht luchtet in die finst
ternisse Vnd die finster
nisse begreiffē sin nit Ein
mentsche wart gesant
von gode Des name was
Iohannes Der qwam zu
eyme urkunde Daz er ge
zugnisse gebe von deme
liechte daz alle lude gleubete
Dorch in Er was nicht daz
liecht Sunder daz er ge
zugnisse gebe von deme
liechte Er was daz ware
liecht daz da vchtet
einen ieglichen menschē
komende in diesē werlt
Vnd die werlt die wart
Dorch in gemachet Vnd
die werlt bekante sin nit
Er qwam in sin eigen Vnd
die sinen inpfingen sin
nit Wie vil in aber nit
pungen Den gap er den
gewalt Daz sie wunden
godes kinder Den dye
da gleubten an sinen na
men Die nicht von sippe sint
noch von willen des nit

neb Noch von willen
des fleisches & nider-
die von gode geborn sint
Vnd daz wort ist wor-
den fleisch Vnd wonet
vns Vnd wir sahen ge-
salben sin ere als die ere
Eins eingebornn sones vō
dem vader vol genaden
Vnd warheide glosa

Vnde begen von den
heiligen daz an dem
got menschē wart Vnd
lesen hude in dem heilgē
ewangelio daz vnser her-
re geborn wart daz mā
horte die engel die lobtē
vnsern hern mit grossen
freuden Vnd sungē zwei-
erley lop Eins sungen
sie daz der vngel über
wonden wab Vnd daz
lop wab gloria in excelsis
deo daz ist alsō vil ge-
sprochen Vnserm hern
so lop gesaget sy in den
hohe des himelrriches
Vnd den gesang hatte
nie menschē nie gehort
Daz ander lop sungen
sie vor daz menschē
daz der sunet wab wirdē
mit vnserm herren gode
daz lop hiez alsō frede
so ist der erden den lu-
den die in godes willen
sint Vnser herre hattē
auch zwene finde den
vngel Vnd den menschen
Wan er menschliche nature
an sich genome den eine
ibelwant er mit sineē
wissent den andern ver-
sūnte er mit sineē barm-
herzicheit Vmē diese
zwey so fraidwent sich
die engel zu dieser zit
da vnser herre geborn
wab worden in diese werlt
So sullen wir merken
in fierley wise der mēnt

stige Verstumet worde
mit Unserm herre dan
Unser herre worde gebor-
in diese Werlt Da clagete
Die patriarchen Und die
Wheten Und anderleue
lude fumff clage Zu
dem ersten male dazm =
ser herre were alsp Ver =
holn daz in niemant kum =
de fuden Daz bekennet
Und wol der Wheten isaias
Der sprichet Werlichen
Du bist ein Verborgē got
Wan er wart gesuchte
mit vil offern dusent-tau-
Und er wart nicht funde
Dan Nie wart er geborn
in einer grossen Als er
Wolde sprechen Ye mpl =
lent nicht me clagen daz
ich sy verborgen Gehet
ich bin hie in Diwe gesse
Forbaz Fudent mich die
Die mich suchent Daz be =
wiset Und der Wheten
isaias Der sprichet alsp
Suchent Unsern herrn
Die wile er in funden
mogent Zum andern
male clageten sie daz er-
altzu grusme were Und
allezit zornig Daz be =
wiset Und auch wol der-
Wheten in dem psalter- und
sprichet herre Wir bekēn =
nen dine gewalt Des
zornes Wan daz mit eine
grosse grymekeit Daz er =
liche lude Worden Und
ein funde verbrant Von
dem fuer Daz von deme
himel fiel Und etliche
lude verslant Daz ertriche
alsp lebendig Daz waren
lude von fumff steden
Und der lude worden er =
liche Verstumet Daz be =
set man allez in der alde-
Wie Daz zu gwenne

Darvme wart vnser
herre ein kint geborn
Als er wolde sprechen
sprichet wort yr ny sullet
mich nimme forchten Do =
hent ich ny kan nit me
zornen Als ein kint ber =
gessen ich zů hant des
zornes Zům dritte
male Do clagetten sye
daz er also starg were
daz in niemant kunde int =
halten Darvme sprichet
der ysaias in dem psalter
herre ich ny vermag mich
nit mit vnser gewalt daz
mochte auch wol clagen
her rob der patriarche
der kriegete mit eyme
engel vnd der engele
vberwant in mit der stet =
ke vnd mit der craffte
gotes vnd Darvme lieg
sterch ihesus liegen ny eine
krippe vnd lieg sterch wun =
den ny eyme windelme
Als er solde sprechen ir
ny sullent mit me clagen
von myner sprache Gelset
eine ivngfrauwe hat mich
gebunden wer mich wol
der mag mich wol scheyden
Zům fridden male Do cla =
getten sie daz er alsa edele
were Daz er armen lude
dinst nit ny echte Da
von sprechet her dauit
vnser herre got ist groß
vnd alzu lobelich Dar =
vme wart er geborn ny
eyme stalle Als er solde
sprechen ir ny sullent mit
me clagen Daz ich edel sy
gehent ich bin ny diesen
stalle vnd ny han nit alsa
vil duchten Daz mā mich
dar in gewunde Darvme
bedarff dienst deg ment =
schen sune Zům fünfte
male clagetten sie daz er
alsa vnbekant were daz
sie nicht ny wistey were
en was Vnd darvme

sprechet der wyseste ist
alb wer kan sy gebōt
uz gelesen Darvme so
wart unser herre gebor-
Als er sprechen solde u-
ns sult mit me clagē daz
u mit ns wissent wer-
ūwer got sy Yeh bin iz
ihesus des menschen so-
marcey Darvme so hat
unser herre uns gebessert
alsō mit suer gebūrt un
hat uns fullet allen unsery
gebrestey Darvme solle-
wir biedey daz wir yme
danckey suer grosey
genadey die er uns hat
gedan Und alle dage dut
Degelich Und er uns mit
suer gebūrt dem sūne
Feder versūnet hat Daz
wir ewelich by yme blī
bey des helffe uns got
allen amen Hie vā
dirr sermon machen

Quum natus esset ihe-
sus in bethelem
da ihesus wart geborn
in bethelem yuda in dey
dagey des kōng herodes
da quamen die kōnge
von dem osterlande gei
hierusalem Und sprache
wo ist der kōng der yu
dey wir sahen in dem oster
lande suer sterey Und
kōmen wir daz wir in
anebedey Da herodes daz
u horte da wart er drūng
Und alle die suey myt
yme Und er besante die
fūrsten der priester un
die schriber Und frage
te sie wa cristus solde ge
born werden Da sageten
sie yme alle zu bethelem
yuda alsō ist iz auch ge
schrieben dorch den pro
pheten Und bethelem yu
destie lant Du bist nit
der mynste vnder den

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Fursten von yudea Wā
von dē komet ein gesel =
schē. Der verrichtē sal
myn volg vñ stuhel Da
herodes daz vernam da
lut er die konige zu yme
Vnd fragete sie wie lan =
ge daz were daz sie den
sternen hetten gesehen vñ
er sante sie zu bethelem
zu ieme vnd sprach zu
in nit farent vñ me vñ
fragent flisliche
nach dem kinde Vnde
wan ir es findent so vñ
biedent mirs flisliche
her wider daz ich dar
komē Vnd iz ane beden
Da sie daz vernamen vō
dem konige herodes Da
furen sie von dannē vnd
den sternen den sie
hatten gesehen der gink
vor vñ bit sie dar zwa =
nen Da daz kint was
Vnd darnber stunt er
Da sie aber den sternē
sehen sahen Da frā =
weten sie sich mit grossen
fruden Vnd gingen vñ
daz hus Vnd funden ma
rien vnd ir kindelin
Vnd fielen nider Vnde
betten iz ane Vnd daten
yme vñ gabē golt Vnde
wyrauch vnd mirren Vnd
sie worden aber gemant
von dem engel vñ deme
slafe daz sie nit sweren
wieder zu herodes Vnd einen andern
weg kerten vñ vñ lant

Wir lesen kinde in dem
heilgen ewangelio
Vnd begen den lobelichen
dag In dem sich vnser
herre bewiste den konige
die vñ suchten darumē
alle die da suchen heile
vñ sele Vnd wollent daz
funden Nu sollen wir
merken wie die drei =

mge vnsern hern suchte
in drierley wise wnsich
nut emander vnd stede
lich ¶ In dem ersten
suchten sie vnsern hern
wnsich da er zu suchen
was Aber die lude die
da ¶ suchen vergenglich
eb gint dnre werde
lie vnd gemach nebleb
vnd wollust vnd nit in
suchen die liebe vnd die
inynne godes vnd ver
sumenisse dieser werde
die sullent geniedert
werden als vnser herre
selber sprichet nut synre
gotlichen minde Wer
sich nehochet der wnt ge
niedert daz ist alsz vil
gesprochen Wer sich in
dnre zut nber hebet sy
nes gudes vnd libes
suer gewalt vnd sich
wil bessir dunken dan
ander lude der wnt dort
elwerlich geniedert daz
ist alsz vil gesprochen
Wer sich in dnre zut nber
hebet synes gudes synes
libes suer gewalt der
wnt dort gesetzet an die
aller nederste stat daz
ist in den grunt der
helle in der ewigen ver
dampnisse Wer sich aber
niedert vnd demudiget
der wirt nehochet alsz
daz er wnt gesast in die
hoste stat der ewigen wol
lust Wer auch suchet
richtum in dieser werde
der mus dort elwerliche
grey bedelen als vnser
herre sprichet in eynre cha
pitel Von eynre richen
manne der hat dnre
enen wasser dnnig vnd
vmb enen droppen wassers
vff synre zungen vnd in
morhte synre nut werden

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Da von ſprichet ſanctte
peder in ſiner epiſtely
zu dud alley dud ſprud
'et alſo yeh lieben noh
alle die frende pilgerin
ſin dud wandernt in die
ſem elende dar vme ſo
ſprichet er ſindent uch
vor der fleiſchlichen ge
luſte dud vor aller gu
ticheit dud in ſuchent mit
wiſheit vnder die ſuch
ent alleine wiſheit die
vnſern hern ſuchen alb
die dry konge wan ſie
vnſern hern ſuchen dud
findent in dud findent
alles gut daz bewiſet
dud der wiſe man in de
burche der ſprichet alſo
gut iſt min konen mit
der wiſheit got ſelber
iſt ¶ Zu dem andern ma
le ſuchten in die dry kon
ge fliſſichen mit en an
der dud ſelben wiſen
in welticherley wiſe ſie vor
der endrechtig die war
der endrechtig an wille
dud an worten dud an
werken ¶ Zu dem erſte
male hatten ſie enen wil
len alle ſament zu ſuchen
vnſern hern ich wolte ſe
en frolichen geſellechaft
da wan dan daz eine
wille vnder in waz zu dienē
vnſerm hern gode dude
der iſt ſelig der in der
geſellechaft wirt finde
an dem dienſte godeb die
waren auch endrechtig an
worten da ſie fragetten
wo iſt der konig der da
geborn iſt die waren auch
endrechtig an worten
dud an den werken zu
an dem opfer vnſerm her
gode zu opfern dreierley
gabe golt wyrauch vnd
myrren golt vmb daz ſie
bekanten daz er ein gewal
diger got was uber allez

sicmelb Vnd ertrichs
Die oppertey auch wy
vnsch sölichs gabe daz
sie da by vrkantey daz sich
vz der gothsait menschlicher
natüre Die ewechlichen wib
verborgey in der gothsait
gewürket hatte in ment
sicher natüre in dē krist
ey libe marien zü fleischē
Vnd zü blude Dey menē
zü eyme bekentnüsse daz
daz selbe kindelin eynen
ewigen vnschuldigen got
lichen selbe vor allez ment
slichs krümme Die fielen
auch nieder ay die erdē
Vnd betten ay vnsern
herren ihsum xpm Darumē
wan sie endrechtig ay
worten Vnd ay werken
Darumē daz alle die ein
drechtig sollen sin Die
vnsern herren suchen vn
die da wollent daz sie
in finden

Drittey male suchten sie
vnsern herren stedeclichen
Die hinder stindey mit
deb wegeb Darumē daz
er altzu swere wab Vnd
lang Die folgeten dem
staten nach der in vor-
gang Vnd Darumb funde
sie vnsern herren alsb liget
nay von sīē marien mag
Dalenen Die suchte vn
sern herren stedeclichen dar-
umē gebürte iz sich daz
sie in saut herumē alle
Die vnsern herren suchen
Die sullen bekerten biz
ay daz ende So findent
sie in wan vnser herre
sprichet in eyme ewangē
lio Wer da bestet bit ay
daz ende der wirt selig
Forbaz me sollen wir
wissen sprichet alb
Die konige oppertey vn
sern herren we gabe alsb

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

sullen wir cristen dn
serm hern offern hie
bey gabe mit dem hert
zen daz ist die medeli
dunge alsz wan dyme
eben cristen leit geschit
daz dir anest leit sy vn
sakt ein middelidemige
mit yme haben ¶ Zum
andern male sollen wir
yme offern daz ist dye
genade von dem munde
daz ist die gabe des lo
bes alsz sullen wir dn
serm eben cristen offern
daz ist die gabe von de
munde daz ist daz wir
sie straffen sollen wan er
unrechte dut ¶ Zum
dritten male sollen wir
unserm hern offern die
gabe von der hant daz
ist die gabe guder werc
ke alsz sullen wir unser
eben cristen dun und
sollen yme offern dye
gabe und sullen yme
helffen in sinen node mit
den selbe werken der
barmhertzekeit ¶ Dum
fierden male sollen wir
offern unserm hern eine
gabe von dem dienste
und die gabe sollen wir
unserm hern offern mit vn
serm eigen libe darumme
daz wir gode behegelichē
werden an dem libe und
an der selen und mit der
gabe komen zu dem
ewigen leben darzu helffe
uns got amen

+ Post quā consumati
sunt dies octo ¶ Da
die achte dage ein ende
hatten da mans daz kint
besnyden solde da want
yme gegeben der name
ihesus alsz want iz auch
geheissen von dē engel

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

E dan vz entphangey
winde in der minder lv =
be ¶ Hosa de super-

WIr begen hude dey
achtey dag vnserb
hern gebürte Da vnser
herre wart gedrugen
in dey tempel Vnd wart
beſnedey Vnd wart yme
gegeben der name ihus
von dem engel e dan er
entphangey winde in der
minder-libe Daz hatte
die alde e gebodey we =
lich wip ein kindelin
bvertzte zu der werde
daz ſulde man beſndey
an dem achtey dage in
ſullen wir merkey daz
vnser herre wolde beſne
dey werdey Durch drey
erley ſachey willen ¶ In
dem erſtey male daz er
bewiſte wie gehorſam
der menſchhe ſilde ſin
die beſndunge nam abe
in der alde ey E die in
geborn ſunde alſo ſie in
der heilige dauff abe ny =
met in der niuwey e als
vnser herre wart gebor=
ane ſunde Vnd hette nit
bedorft daz er gereinget
were worden Vnd wolde
doch die gebot der alde=
e halden Darvme daz
er bewiſte daz die lude
gehorſam ſollen ſin an
allen gotlichen dingen
die in ſwerey gebodey
Vnd geſatzt ¶ Zum andern
male ſullen wir wiſſen
daz ſich vnser herre liez
beſnden daz er beſtetde =
gete dey glaubey Wan
Darvme daz er ſin blut
vergoz an dem achtey
dage nach ſiner gebürt
da bewiſte er daz er ge =
wenen lip hette enpfangen
von marien ſiner muder-

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Der vemey maget wā
etliche ketzer spmasey
vnser herre hette kēne
licham nit pangen noch
nswere nit gewar ment =
sthe vnd iz were eyne
gedrungusse C Zu dem
Drittey male liess sich
vnser herre besundey
daz er da ane bekwste le =
re daz sich die lude be =
sundey liessen in der voget
von sundey vnd von las =
ter wan die vogent ist
lichtē zu biegey dan daz
alder vnd waz die lu =
de gewonnē in der yo =
gent daz bekrichtey sie
gerne biz in daz alder
iz sy gut oder bose dar =
vme sprichet der mey =
ter von natwey waz
der menschē gewonet in
der vogent daz ist gne
swerlich abe zu lassey dar =
vme sullen wir vns
besundey alles daz vn
sthedelichēs hay vnde
vberflussiges an gesiecht =
te an gehorde an riech =
ey an daste an smacke
an griffen gende oder
strende vnd an aller
wandelunge dy wortte
vnd an werkey wanne
gliche rwise als die uber =
flussekeit der sundey
zuhet zu mancherleye
sul der sekey mit mench =
erhande nusse dat dar =
vme sullen wir vnsern
hern bidey daz er vns
gebe sine genade daz
wir gehorsam sin vnd
wendey strang an dem glau =
ben vnd daz wir wendē
besniedey von sundē vnd
werdey gereuget von al =
ler uberflussekeit vnd
daz wir komey nach die =

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

sem lebey in daz ewige
lebey deb helffe vnbal
ley der almechtige got
amen Der vrste sundag
nach dem hey dage
secundum lucam

Vm sackub esstrise
sus duodecim annor
Da ihesus want zwolff iar
alt da fuor er mit sinen
frunden geyn iherusalem
Nach der gewonheit deb
heiligen dageb Da die en
de genomen hatten Vnd
die frunde heyme fuoren
da blap ihesus zu iherusa
deb unwissen sine frunde
nit Vnd da sie eyn dage
weide gefuren da suchte
sie in vnder iren kunen
Vnd vnder iren frunden
Vnd da sie yn nicht in
funden da furen sie wie
der vmb geyn iherusale
Vnd suchten in bit an de
dritten dag da funden
sie yn sitzen mitten du
der den leren da er
sie horte Vnd ancht fra
gete Vnd alle die yn sa
hen vnd horten die wun
derten sich siner wisheit
Vnd sine muder sprach
zu yme Sun wie hastu
vns gedan alsz dyne
fader Vnd dy muder
suchten dich gedultichen
Da sprach er Wa ist daz
ir mich suchent Wer
stet ir nicht daz ich da
mans syn daz myns fadars
ist Vnd sie verstunden
nit der worte die er
zu in hatte gered Vnd
er fur mit in Vnder hey
lu nasareth Vnd was
in vnderdan Vnde sine
muder behielt alle diese
wort Vnd bedruhte sie
in irme hertzen Vnd ihe
sus nam zu an der wis
heit Vnd an dem alder-

Und der gemeinde und
by den kinden gloss
Al diesem ewangelio le
ret uns unser frauwe
sē marie Zu deme
erstem male daran daz
sie unserm herren ihsm xpm
funde unt nemen den tem
pel Dar ane sult ir ge
lert sin alle minder die
wile wir kinde ynnig sint
Daz sie lernen daz sie unser
herren liep haben un ime
gerne und willeclichen
dienen Wan her salomon
der wise man sprichet
Ez were bezzer daz ein ment
sche stunde ane kunt da
er kinder ynne kunde
hiesse do ungezogen un
bösch lebens Dar wie
der dunt etliche die
da wir kinde lernent sch
alekeit Und daz sie übel
dunt Und daz lesen wun
en der veder buche Dar
ein kint Was daz web
sunst iar alt Daz wart
verfurt von dem dufel
unt libe und unt sele
Durch siner bosen were
he willen Zu deme
andern male sullen wir
wisen daz unser frauwe
bleip alse lange in dem
tempel Bit daz die hoch
zit zu male wart vollen
bracht Nu gewan dar
ume nicht dan über achte
dage Und da muede p
werden wir gelevet daz
wir sullen beiden der
messe Biz daz sie zu ma
le vollenkomen ist Und
ander gode dienst dar
wieder dunt manche
lide Und dunt sünde
sunde Die da horen ein
deil der messen Und lasse
daz beste underwegen
Und die sint gliech dem
der zu einer wirtschaft

gemeinschaft ist wan vnd
die wirtschaft bereidet
vnd er sich dan von der
wirtschaft machet wan
sie vollenbracht sal wer-
den wan an dem ende
lit der lon emb iglichen
werkes die verdienent
nit die nymme der wirt-
schaft also verdienet
der auch nit den lon vñ
die genade der messe
Der da von dannē stehen
det F daz sie vollenbracht
werde wan so der prie-
ster vnsers herren lichnam
nutzet vnd den segen
gebet So wirt die wirt-
schaft vollenbracht al
le die da gemeinschaft
sint mit fistem glaubē
die werden bereit vnd
gespiset mit der wirt-
schaft des priesters al
so daz sie gespiset wer-
den mit dem frōnlichā
am vnsers herren ihu xpi
Darumme sullen die lude
zu allerzit da sin wan
der priester vnsers herren
lichnam nutzet mit ynni-
keit vnd mit grosser
forchte ¶ zu dem dritte
male sullen wir wissen
daz vnser herre von
vns begert daz wir in
mit verliesen vnde da
von so sprichet der ps
hete in dem psalter a jm
augen sullent allezit be-
reit sin gen gode ¶ mit
dem male daz die selige
junkfrauwe sti maria
godes muder die in vor-
allen dingen sp lieb hatte
vnd in verkos also wir
lude lesen yn der schar
der lude Darumme so
werden wir gelovet daz

Wir sullen flichen die
schan vnd die manig =
feldekeit der lude die
vns schedelichen sin zu
vnser selen Zu dem
fierden male werden an =
gelevet daz wir vnserm
hern flissechen sullen
biden vnd sullen in sich =
en wan wir in verliesen
als maria det die sich
tig in bit an den dritte
dag vnd sullen bidden =
bet sin wan wir lesen
Daz ioseph vnd maria
vnserm hern zogen vnd
wan bedrubet daz sie
in verlorn hatten Als
man lude liest in dem
heligen ewangelio daz
vnser frauwe sprach wie =
der vnserm hern got
da sie in funt da sie in
verlorn hatte vnd da
sie zu vme sprach Jch
vnd din vader suchten
dich gedrubichen vnd
dar vme sullen wir be
drubet sin way wir in
verliesen vnd durch
manicherhande sachen
willen vnd ane vnser
hern gote, der menschge
worden gebalp der yglicte
in dem psalter sprichet
Jch hab vre gegangen
als ein schaff daz da ver =
luget ist vnd an vnserm
hern vernimet der ment =
sche in diesem leben an
dogent vnd an gudem
werken dar vme sprich =
et der wise man by de
got nit in ist det hende
sint mussig vnd dar =
vme muss sin lip nacket
sin vnd sprach auch an
der selben stat de degen
frolb da er sulde anbide
vnd dar vme ging er
bedeken in dem winter
vnd in gap vme manay

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

nit ¶ Forbaz ſollē wir
wiſſen daz ſich vnſer
herre beſſert verlieſen
durch manicherhande
ſachē willen Als ſanctus
bernhardus ſprichet
daz man in beſſa ynne
richter ſachē Vnd daz
man in dan frolichen fin
de uber den dritten dag
Daz iſt nit drierley din
gen Als driſtikeit des
herzen nit bichte des
mundes Vnd nit beſſe-
runge dieſe dry dage be
get ein iglich menſche
Wan er rihtet ſich in de
herzen Vnd bichtet vnd
beſſert Wan die rihte
iſt ein ſalbe da mede
wir vnſerm herren ſine
fuſſe ſalben Als maria
magdalena det Dar-
vme wordet vns alle vn
ſunde vergeben ¶ Zu
der bichte manet vns
mit ſy herre ſantte iacob
Der ſprichet ubir iglich
er bichte deme andern
Vnd gliche alſo ſich
der ſiechte menſche beſſert
Dez man furen wil zu
dem artzede daz er ge-
ſunt werde alſo ſal der
ſunder zu dem prieſter
komen nit der bichte die
ynne ſine ſunde vergeben
¶ Zu der buſſe manet
vns ſtus iohannes der
doufer Vnd ſprichet ge-
ſullet buſſen genedeclich
Als wir bedrubet ſyn ge-
weſt in dem herzen vnd
daz in gebichtet ſi haut nit
dem munde daz ſullent
ir gentlichen buſſen mit
den werken daz iſt mit
faſten Vnd mit almuſen
geben Darvme ſprichet
ſtus beinhardus Viten
werlichen buſſen dine

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

sunde Vnd ny dir nit
me Vnd liebe Vnserey
herry daz er dir dyn sunde
vergebe So vergiebet
er sie dir Darvme sul =
ley wir bedrübet sin wā
wir Vnserey herry bitte =
ten Vorch Vnser sundey
willey Vnd sullen ny sich
ey nit frūdey Vnd nit
sorgey Vnd sundey wan
ny frölichen Vnd wā wir
ny sundey So sullen wir
yme flisseklichen wartten
daz er by vns blibe Vnd
wir by yme Vnd komen
zu dem ewigen lebey
des helffe vns got amē

Der ander sundag
Secundo loquam

Vpone facta sunt
chana yn dem
dorffe in dem lande gal
lilee da daz ein hochzyt
gemachet in chana gallilee vñ
ihesus moder was da ihesus
der wart auch gebe=
den Vnd sine yungerey zu
der wurtschafft Da ge =
brast wines Da sprach
ihesus wider sie ny haut
nit wines Da antwort
et ihesus Vnd sprach waz
mir Vnd dir wip darvme
yz in ist noch nit komen
die zit Da sprach sine
muder zu den dienern
waz er uch heysset dun
daz dunt Da wart ge =
setzet sehs krüge nach
der reynigē der yudē
Vnd in iglichen gyng
zwo massē oder drey
Da sprach aber ihesus
nū schenckent Vnd gebet
dem hūdegrauy drincken
Vnd da datten yz die die =
ner Vnd da er gedrunc
den hatte des wassers daz da wor
den was zu wine Vnd er
nyste nit von wannen
yz komen were die diener

Wistet iz aber wol die
iz hattet geschepfet da
avetstreichnumb sach der
brudegame da sprach er
aber zu yme eyn iglich
gut menstha gebet zu
dem ersten den gudey
wen so day die lude
drucken werden so
geben sie day den sneyn
du hast aber den gudey
wyn her gehalden diss
zeichen det ihesus vor
sinen jungern yn chana
galilee vnd offente sine
re vnd sine jungern
glaubten an yn Glosa
Vl diesem ewangelio le =
sen wir hude von der
heilgen e vnd lernet
daz ewangelium vnb zwey
erleye dinge Zu dem
ersten male so lobet iz
die e wan die e ist eyn
heilig leben da ane nid = mit menschte gebildet
ist wan vnser herre sprie
die heilge e in dem paret =
Diss vnd gebot daz man
sie nit in breche als man
nesset in dem heilge ewan =
gelio wan vnser herre
hat da mede gelobet
Zu dem ersten daz er nut
sinen nuden vnde mit
sinen jungern was zu
der hochzit vnd daz in
hette er nit gedan hette
yme daz leben nicht be =
haget vnd daz bewiset
vns sus dyminons
dorch deb phetten mont
in dem psalter vnd er
sprichet Ich saz nit by
den die da idelkeit pla =
gen vnd gung mit den
die vnbeschet plagen
Zu dem andern male so
lobet vnser herre die
e da mede daz da be =

sunder ein zeichen da
bei daz er wasser mach
te zu wine ¶ Zu deme
dritten male so lobetun
ser herre die e daran
er daz erste wunder be
gunt da mide machte
er elich leben wan wun
schen mecht daz er da wer
e kein zeichen gedede
¶ Zu dem fiurden male
so lobet unser herre die
e daz er alsolich zeichē
da bei daz er sust dē
male me kemb me in
bei daz dem gelich were
wan da waren etliche
vor dē die in sust cunt
zigetten ¶ int dem male
daz unser herre die e
hat gemachet und daz
er selber da was und
auch selber gesast hat
Und ist von etlichen ge
born wanne maria

wart ioseph gemahelt
zu der e und auch
hat geboden daz die e
niemen scheiden sal zusch
en zwein elichen luden
des man vil verkunde
hat in der heiligen
schrift und die e ist ei
nig leben der sie recht
gehebet als sie got hat
gesast ¶ Zu dem funfte
male sullen wir merken
daz uns daz ewangelium
leret wie sich elliche lude
sullen halden in der e
da mede wan unser
herre wart zu der wunt
schaft geladen als sal
ein iglich mensche der
zu der e wil griffen
der sal unsern herrn lade
zu der wirtschaft und
sine muder marie unde
sine iungern daz ist daz
er unsern herrn helffe bi

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Dey vnd ſmey nit daz
er alſo zu der e griffe
daz iz vnie unzlichen ſy
zu libe vnd zu der ſele
alß der engel lobte vnd
erte thobiam wan ſye
hielden vr e nach got=
lichem gebode vnde
lebten in gotlicher focht
te alſo ſullen alle liche
lude dun die rechte e
wollen beſitzen Nu
ſullen wir auch wiſſen
daz dieſe wurtſchafft
was uffenberliche alß
man lieſet in dem ewan=
gelio vnd was mit hey
melichen da by iſt vnd
gegeben zu verſtende
daz man zu der e ſal
griffen uffenberlichen vn
nyt heymelichen wan
vil ubels geſchiet von
heymelicher e vnd daz
dunt die vorſlegen die
ſie ſullen auch die
erſten drey nachſt
elichen werck mit
dunken ſie ſullent
beden

ſich heymelichen zu em=
ander verdruben vnd
die iz darnach leuken
vnd da von geſchuecht
vil ungemaches Nu
ſullen wir auch merke
waz da by ſy bedudet
daz vnſer herre machte
waſſer zu wine by de
waſſer iſt der ſunder
bezeichent wan daz was=
ſer von natuer iſt kalt
vnd fuchte alſo iſt ein
iglich ſunder kalt in got=
licher minne wan eine
iglich ſunder der in dot=
ſunden iſt der iſt dot vor
godes antlitze die wile
er in dot ſunden iſt ſo
ſint ſine guden werke
gode ungenemen vnde
got nit horet dey ſunder
nit alß die ſchrifft ſprech
et da by ſal man auch
wiſſen zu welcher zyt

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

ein sunder sich bekert
von sinen sunden vnd
nit me sundigen wil
So stunt alle sine gude
wercke nit vme vff die
er gedan hat Vnd wer
den lebendig vor dem
antlitze godes Vnd wil
auch got siner sunde die
er begangen hat nimer
me gedencken Vnd daz
bewiset vns her-umme by
dem psalter- Vnd spricht
et Got hat daz mere ge-
drucket da by meinet
er einen sunder- wan er
wunt ein gut mentsche
Vnd vnser- herre vmbeke
ret von sunden wan me
mant vff gestern vnkan
oder mag von sunden
ane hetsse deb almechti-
gen godes ¶ By deme
wime sullen wir merke
die bilde vnsme got-
lichen liebe wan glicher
wise als der wine von
naturen hitzet Alsp sal
ein iglich cristen mensche
vrsitzen vnd gantze cruft
stan zu gotlicher liebe
Alsp daz dich nichtes mest
scheiden sal von der mun-
nen godes ¶ Zu der-
wuntschaft waren selbs
fast zu dem ersten male
sullen sie dingen zu der-
e daz sie fruntlichen vn
liepplichen liep vnde leit
liden sollen ¶ Zu deme
andern male sullen sie
sich vnder einander alsp
lieb stan daz di sal sun
ein lip vnd zwo seelen
Zum dritten male sullen
sie arbeiden daz sie me
kinde gezielen zu gude
dingen ¶ Zu dem vierde
male sullen sie almusen
geben nach vnsme stabe

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Eyn funfftey male so
sullen sie alley dey ver=
geben die my leit haut
gedan Zu dem sestē
male sollen sie gehorsa
sy dey gebodey die my
sint gesast Von vnme
uberstey By dey fasey
der kynge sullen wir
verstey Funff synne vn=
serr libes Vnd verstan=
temsse des hertzey die
funff synne sullen vn=
sol waserr wan wir
Vnser sunde bewenen
mit waren villē bich=
te Vnd busze Vnser sun=
de Vnd vns wesschen
von sundey Als der=
wisete sprichet in dem
psalter Ich thu mich
gewesschen von sundey
Vnd gereuget mit rey=
nūge Daz ich herlichi=
ey moehte leben mit
dem gudey Vnde mit
dem gerechtey Christer=
wise als sich die yudey
hue vor wusthey way
sie sulden gey my dē tem=
pel Daz kein flecke an
my my were Also sullen
wir vns wesschen Vnde
remegen mit waren bich=
te Vnd sullen mit allem
bichtey Vnder anich
busey nach dem rade
Vnserr bichterr Darumē
biedey wir vnsery herry
Vor alle die die my der
E sint Daz sie sich recht
haldent Vnd daz auch
die die noch zu der E
sollen greiffen Daz sie
nu sullen die heilgey E
Vnd sie die e also mit pa=
hey Daz sie behalden
werdey Vnd die auch
my eyme geistlichey lebē
sey Daz sie got bestedige

in gudey werdey wan
zu eyme geistlichen le =
bey horet die eigenscha =
fft daz sint die eigen
schafften die eigen
willen uff geben knech
lich an daz ende gelebe
und mit gesprochen
daz ist myn diz sal end
geistlichen lebey sin du
dey wir dey myne =
lichen got daz dub die
wantschaft zu leste ge =
schendet werde daz ist
die frende die dub got
nach diesem lebey wil
geben in der ewigen
wantschaft also daz wir
von sinen gotlichen gena =
den nimmer geschaden
werden dar zu helffe
dub got allen amen

Der dritte sundag
secundum matheum

Von dem disse dub
demonte [illegible] da ihesus
ging von dem berge da
folgete ime nach eine
michel schare des folkes
und ein vssetziger qwa
me und bette in an und e =
sprach herre obe du in
wilt so maste mich rey =
nigen Ihesus reckte vz
die hant und rurte in
und sprach ich wil daz
du werdest gereiniget
und zu hant da wart e =
gereiniget von siner vs =
setzekeit Ihesus sprach
zu ime daz du iz aber
niemay in sagest sunder
gang und zeige dich de
priestern und brenge
daz opper daz moyses ge =
bot zu eyme urkunde
darnach ging er in die
stat zu chafarnaū da
ging zu ime ein zuge =
greffe und sprach herre
myn kint lit in mynme
huse zu ressbette und
ist ime gar we kome

Und hilff yme da zu
hant sprach ihesus ich
komen dar Und nach
ey iz gesunt von sner
suchte Da antwort yme
der greffe Und sprach
herre ich my hin nit wir
dig daz du gest vnder
myn dache Sunder
sprich ein wort so wurt
myn knut gesunt Ich bi
auch ein menschc der
gewalt hat Und hab rit
ter Und knechte vnder
mir Und sprechen ich zu
ir eyme gang er got Und
sprechen ich zu eyme an
dern kome er kommet
Und sprechen ich zu my
me knechte Du daz er
dut iz Und sprach zu
den die nach yme sme
Und sprach zu in ich sa
gen ich werlich ich in
sant nit groszers glaube
in der yndeschcit yeh
sagen ich daz gemach ko
met von osten Und von
westen Und sitzent mit
abraham Und mit isack
Und mit iacob in deme
himelriche Und die knut
der riches werdent ge
worffen in die fintsternus
Da wirt wemen Und gnis
gnamen der zene Da sp
rach er zu dem grafen
gang hin als du gleubest
als geschehe dir Und
an der selben wile wart
sin knut gesunt gnosi
Wir lesen hude in dem
heiligen ewangelio
daz ein hoptzig menschc
zu kuserm herren qwam
Und fiel yme zu fuszc
Und bat in daz er in ge
sunt machte Da erbarmte
er sich uber in Und rurte
in mit sner hant Da daz

geschach Da wart er ge =
samt von siner suchte
Da verbot yme ihesus daz
er iz niemen ny sagte Dan
daz er gienge vnd zeugete
sich den priestern vnd den
tempel Jn diesme
Ewangelio sullen wyr
merken fünff stucke Zu
erstem male waz vns sy
bedudet by dem vsseczige
menschen Wan by yme
ist vns bedudet ein ieg =
lich dotsunder Wan die
dotsunde glichet sich der
vnsetzekeit Die suchte
scheidet den menschen
von der gesellischafft
aller lude Alsz scheidet
die dotsunde von der
gesellischaft aller engel
Daz bewiset vns vnser
herre dorch des phariseyn
mont vsz vnd sprichet =
et ilwer sunde hat ge =
deilet vnd nicht gesteyn =
den von der gemeinschaft
godes vnd der heiligen
cristenheit Aber ein iglich
gut cristen mensche daz
hat gemeinschaft aller
guden werke die da ge =
schehen ny der heiligen
cristenheit Der wart er
deilhaft alles des gudes
daz da geschiecht von
allen den die dicke recht =
tent vnd dy gebot hal =
tent Aber wir sullen
wissen alsz balde alsz ein
mensche eine dotsunde
gedut so verlust er
zu hant die gesellischafft
alsz daz aller gudē were =
re die da geschehen ny
der heiligen cristenheit
vndeilhaftig ist Zu
dem andern male sullen
wir merken daz der
maleitsche mensche gluw

zu vnserm hern vnde
hat vn daz er vn gesunt
machte da by werden
wir gelevet wan wir
bedrubet werden von
krangheit oder von an
dern noden alse eyn ment
sche not ane get vnde
helffet vme vz synre lide
vnd bedrumpusse Zu
dritten male sullen wir
merken daz vnser here
vinte den vsseczige ment
schen unt suner hant
vnd daz was dorch ver
boden vn der alden e
da by so werden wir
gelevet daz wir niemant
vn sollen versmahen al
so mogen wir auch nit
sprechen von andern
dingen wan die lude
die vnsern hern pfsme
geten die vn versmahte
er nit wan er hat vor
sie han vme werde den
andern versmahet vff ert
riche vff den zinnet vn
ser here altzu swerlich
Zu dem fridden male sal
wir merken daz vnser
here verbot den vsseczi
gen menschen da er vn
gesunt machte da ver
bot er vme daz ers nie
man vn seitte da mede
werden wir gelevet daz
wir alle vnser guden
wercke sullen begeren
vnd vn sullen keinen lon
dar vme begern von de
lidden vmb vnser gude
wercke sunder wir
sollen loub von vnserm
hern begern wanne die
lude gude vmt dar
vme daz man sie lobe
die haben verkaufft vns
lon vnd vn wirt vn an
ders kein lone dan de

ny die lude geben deb
se begerent vnde ny
der-ssent nümmer gelost =
sey daz ny got iehtes lo =
neb gebe ¶ Zu deme
fünfftey male sullen wir
merckey daz vnser herre
hiez dey vssetzigey nem =
sehen der da gesunt was
worden daz er danckte
mit syme opfer da nie =
de werden wir gelernet
wan wir werden nhohet
von vnserm herry ny be =
dorfftnisse daz wir vn =
serm herry sullen danck
dar vme sullen wyr
vnserm herry bidden daz
er vns sine barmhertz
zuge haut reiche vnd
rine vnser hertze vnd
gebe vns sine genade
als er vmbe dey vssetzi
gey menschey daz er
ny gesunt machte vnd
er ny gesunt liesse von
yme gey vnd sich uber
ny nberumte vnd yme
genade gap vnd ny sam =
te zu dey priestery sine
sunde zu bichtery vnd
daz er sy opfer brechte
vnd vme sine sunde
busse zu nttphahen von
dey bichtery ¶ daz wir
also werden geremget
von allen vnsern sundey
wortey vnd wercke daz
wir vns also bessery daz
wir von godes antlitze
nümmer gescheidey d wer =
dey deb helffe vns got
allen amē Der-sterde
sundig secundi marcam

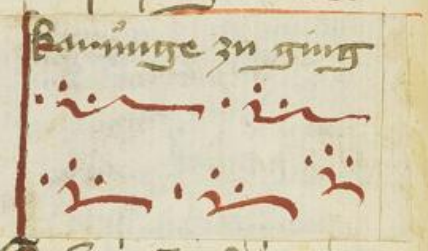
Astehendens ihte ny na
meula ¶ yhesus
gung ny ey schiff vnd
folgetey yme sine yun =
gern vnd wart ey groz
bewegunge vff de mere

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

alss daz daz schiff wart
bedecket mit dem wasser
Jhesus der slieff vnde
sine jungern weckten
in vnd sprachen herre
nu hilff vns wan wir
verderben Da antwort
in Jhesus vnde sprach
ir sint wenigen glauben
Da stunt er uff vnde
gebot dem winde vnd
dem mere Da wart ein
michel stille uff deme
mere Die lude wonder-
ten daz zu hant vnd
sprachen wie groß vnd
wie heilig ist der dem
gehorsam sint die win-
de vnd daz mere alsus

Wir lesen hude in de
heiligen ewangelio
daz unser herre steig
in ein schiff vnd fur
uff dem mere Jn die
sen worten sullen wir
merken Zu deme
ersten male daz die jun-
gern unsirn hern nach
folgeten in der werlde
Da ane ist uns bekust
daz wenig lude sint die
groz ding wollent dun
Oder lidey durch unsern
hern got wan by deme
mere ist uns beduet
barmhertzekeit Da by
sullen wir wissen daz vil
lude sint die unser hern
wollent nach folgen Jn
diesen werlt daz sint
die die jme mit gemachte
folgent vnd dienent
vnd wollent durch in
sin hern nit lidey die
lude die daz dunt dye
in sint nit gewar jm
gern unsers hern her-
sal jme nit alleine nach
folgen uff dem ertriche
sunder auch uff deme

mere Daz ist alsz vil
gesprochen Daz wir nit
durch unsern hern sulle
liden deme dinge Von
der auch die grosen
Wan er hat auch durch
unsern willen groz dinc
gedan Und geliden vo
grosen armude Von hss
ze Und von smacheyt
Und von slegen Und
zu leste den dot Du
den andern male sulle
wir merken Daz gros
seern wedder vart dy
der stat da unser her =
re genwarting was
Und den jungern Du =
sers hern groß bedrip =
nisse zu gnug Da by sul =
len wir wissen Daz me =
nant sal alsz sicher syn
in diesem leben wie hey =
melich er gode sy Und
wie lieb er unserm her =

sy Er salle in allewege
fechtery siner zukunfte =
ger ane fechtunge Gut
den male daz die yun =
gern unsers hern liden
ane fechtinge Und be =

da von sprichet sante
bernhart Gut deme
male daz in die krone
der ewigen gotheyt
Und in den gnaden der
wollust Und in der ewe =
keit der sicherheit nitze =
brachte den sal wie moch =
te er dan gebrechte der
stat der gnadelichen =
keit Und des widers
elendes Als er selbe
sprechen sal me muste
daz geschehen Dum

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Drittey male ſullen wir
wiſſen daz vnſer herre
gewan ſuney ynngern
zu helffe Vnd ſtritte
daz vngeweder dar
ane ſollen wir gedroſt
ſin Vnd ny ſullen mit der =
zwiffely wie vil vns wir =
der vnmüdekeit zu got wir
ſullen allewege haſſen
daz vns vnſer herre vn =
der wegen nit ny laſſe
Vnd daz bewiſet vns
der pſalte ny dem pſal =
ter Vnd ſprichet yeſ
ny han nit geſtilt daz
vnſer herre dey gerech =
tey menſchey me vnder =
wegen gelieſſe Vnd er
ſprach durch ny einer ander
ſtat dorch des pſalters
mont vnſer herre yeſ
us ny mit dem gerechtey
menſchen ny ſyme he =
drupniſſe Vnd wil ny
da von loſen Vnd wil ny
furen ny groſſe ere wan
wer vnſerm herry dienet
der ſal wiſſen waz yme
vngemachtes zu get daz
geſchicht von vnſers herry
verhengniſſe Vnd vn =
ſer herre hat ſie alſo lieb
Vnd darvme ſullen ſie
gerne dorch ſuney willē
lidey Waz vnſerm hery
beſtegelichen ay ny iſt zu
dem andern male ſullen
wir wiſſey daz daz ſchif =
felin da vnſer herre yn
ſteig da by iſt vns bedu =
det ein lebey des vnwe
wan ein ſchiffelin mag
wenig lude gedrugen
Vnd brenget ſie ſchiere
zu lande Vnd wanne ny
dey menſchen zu lande
brenget ſo machet ny
ny fro Vnd dar vme ſo

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

beschidet daz schiffelin
wenig lude ubirwy =
se als daz lebey vnd der-
nidwe way vnser herre
selber sprach zu welch =
erzit der sunder ursust =
zet vmb sine sunde so
wurt er selig by diese
schiffe da vnser herre
ymme steig da by si alle
wol verstey daz criste
da vnser herre ane steig
vnd leit vor vmb die
mantel vnd det daz
darumme daz er vnb zu
hoschey dingey zoge vnd
daz er vnb die wolkust
leitte da von sprichet
sancte bernhart welich /
menschie were si sol wol =
lust daz da xpe mantel
selie yz liesse von der-
wolkust oder were uzer-
net er wurde gesenfte =
midiget yy daz schiffe
sullen wir gerne stigen
mit vnserm herry vnde
mit dey yungerey so
wir dar ymme gestigen
so siechtet vnb ane
bedrupnusse vnd lidey
vnd bekarunge so sul =
ley wir zu vnserm herry
grey mit sicherheit vnd
sullen vr werkey mit ge =
bede vnd sullen sprech =
en herre nu mache vnb
heil way er ist allerme
en herre der vnb nue =
ret [illegible] durch sullen wir
wissen daz vnser herre
vnderwilen slefet vnd
vr kumet nit zu helffe de
menschen dorch vyl
dinges willen daz der
duffel deste me werde
uzgernet way er yme
ane fechtunge gedut wi-
derstet vnd
daz die sele dar wieder-

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

ſtrydet Vnd daz ſie
deſtreme louch vñwerde
Vnd daz daz menſchliche
deſtreme werde gedemi =
diget Der von ynne
ſelber nicht mag wider-
ſtey Vnd daz er zu got =
licher hulffe kome Da
vy noden do mercket
may die gudey ſtrude
Da von ſo ſprichet ſtub
paulus Gedrubet gode
er vylet nicht mit Wan er
vy Der ſuchet ůch mit me
Dan vñ vrliden magent
Dan vñe ſullen wyr vñ =
ſery hery biedey daz
er vns helffe daz wir
alle vnſer bedrupniſſe
Vnd anefechtunge deb
Duffelb Der werlde
daz wir vns ſelber
miſſen vberwindey vñ
ynne muſſen alſo nach =
folgen Daz er vns ſine

Dorich daz mene Der werl =
de yn daz lant der ſhe =
melriche eren deb helffe
Vnb got amen Der ſunday
nach Epc gebunden zu ey
ger Ferunda matheum
Vnd ihſus Diſcipulus
ſuos Vnd yheſus ſprach
zu ſinen yungern Daz hi =
melrich iſt glich eyme
huſwutte Der deb morgens
fru vz get vy ſinen wyn =
gartten daz er gedinget
hat mit ſinen wergluden
den dag vmme eynen pen =
nig Da ſantte er ſie vy ſy
nen wingartten Vnb de
mittey morgen Vnde da
gung er aber vz Vnd ſach
ay dem martte ſtey ander
werglude vnuzig Vnde
er ſprach zu vy gent vy
mynen wingartten Waz
recht iſt daz gebe ich
uch Die ſelben gungen
Auch hyn Da gung er aber-

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Vz vmb mitten dag vnd
det aber alsz vnd vmb
dey abent gung er aber
vz vnd fraut aber ander
wergkude muszig vnd
er sprach zů in gent in
myney wingarten da
iz spade wart da sprach
der herre zu dem schaffe =
ner· Nů ruff dey werg =
luden vnd gip in vrey
lon vnd hebe an dey leste
an biz an dey ersten da
er gwam an die die deb
abendes waren komen
in dey wingarten da nit =
pmg vnrechter eynen
pfenning da er auch die
ersten gwam da wolden
sie wenen daz sie me
ldben hetten da nitpfing
vnrechter einen penning
vnd da sie einen penning
nitpfingen da murmelte
sie wieder den husswirt

vnd sprachen die lesten
haben eine wile gearbit
vnd wir han getragen
die hitze dey alle dieser
dag vnd du hast in alz
vil gegeben alz vns da
antwort der herre vnd
sprach frunt ich ny dir
dir nit vnrecht· Ich ny
vngete mit dir nit an =
derb hay vmb einen
pfenning Nym daz dein
ist· Ich wil dem lesten
alsz vil geben alsz dem
ersten oder ny sal ich
nit dun waz ich wyl
oder bistu ein schalcke
do bin ich gut alsz wer =
dey die lesten die ersten
yr ist vil geladen vnd ist
aber wenig vnd welt ghoza
Al dieszen ewangelio so
sullen wir merken den
dmg Zu dem ersten
male wie flissiclich vn =

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

ser herre die sunder
suchet/ straffet die mus =
zige lude Vnd vnsdri =
tey male wie mildeclich =
er vnser herre lobet
dey arbeidern Daz vn =
ser herre suchet de sun =
der flissiclichen Daz sal
may merckey da by daz
vnser herre deb morgeb
stun vz gnug Vnd zu der
drittey zit Vnd zu der
sostey zit Vnd zu der
nundey zit Vnd zu der
elfftey zit gnug vz dem =
gey In sinem wingarte
Wan were vnser herre
der almechtige fader
nit alsd sere besorget
gewest dey sunder zu
bekerey von sinen sunde
do in hette er nit alle
die stunde deb dageb
vil vz gelegit alb vnb

die heilige schrift bewiset
Zum andern male sullen
wir merckey die grymi =
keit vnsers herrn da me =
de sb straffet er die mussig =
ganger Vnd er sprach
Wes stent ir alley diesey
dag hie mussig deb dageb
Was worh vil uberbliebey
Vnd sprach doch vnser
herre die hettey doch alle
diesey dag mussig gestan =
dey Da by sb gap vns
vnser herre zu verstende
Wie lich menschlich sich ver =
sumet recht zu dinde
Vnb an daz alder daz
der die anderzit sneb
lebenb zit bekerey mag
zu nutze abir vz wirt yme
dan. Sime Vnd swere
zu arbeidey wan wir sul =
ley wissey daz ist menisch
lich sundigey yz ist aber
durch essey da yme zu

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

bliben Vnd da vō ſtoh
mit bekerey Vnd darvmē
Swer da nit arbeiden n
Wil n den Swngarttey
¶ Zu der drittey zit Vnd
der ſeſtey zit Daz iſt n
der vogent Die Wile
Daz er machte Wie vil
der menſche in deme al =
der Do er nit in mag
n dem Swngarttey gear =
beidey Daz er frochtbren =
ge Vnd ymē dannē die
frochte nutze werde Daz
iſt ſine mānigfeldige ſun =
de Die er n ſinem ymgē
dagey begangey hat vil
Vnd gemig Vnd n ſyne
alder Wil buſſey ¶ Zu
dem drittey male ſullen
Wir merkey Die milde =
keit deß almechtigey fa =
derß Der da louet dey
arbeidery mit dey wortē
Die er ſprach heißent
nur die arbeider komē
Vnd gip n wey loy Daz
Was ein zeichen der
groſſey mildekeit Vn =
ſerß herry Daz er wolde
gebey dey leſtey alſo
Vil alß dey erſtey Vn =
ſer herre der almechti =
ge fader Der bewiſet
Vnß Daz mit drierleye
zeichey apt der belo =
ſunge deß Swngarttey
Daz er flißeclichey da
ymmē ſy ¶ Zu dem erſtē
male Daz er ſinen eingē =
born ſon geſant hat Way
Die ſendunge ſines ſines
hat bedutet Wie daz er
dey ſunder bekeret Wā
er bewiſet Vnß dey for =
men ſines Swngarttey
Daz iſt ſiner arbeitſelikeit
Vnd bewiſet Vnß leſſen =
lichey Da von ſprichet
der wiſe man herre vñ
got aller dinge erbarme

Durch uber Uns Unde
bewise Uns daz liecht
Unser barmhertzekeit
Als er spilt sprechen
Du salt Uns offenbarn
Unserm herrn ihsu xpm
An der menschheit die
Uns irluchtet an dem
glauben Und an de were =
Ley ¶ Daz ander zeichn =
en ist daz der heune =
lische vater grozzen lo
gichet Und gichet iegk =
lichem menschen einen
pennyg Der pfennyg
ist snicl Und symbel
an ende Und bedudet
Uns daz himelrich wā
re ist ewig an ende Vō
dem lone sprichet sant
gregorius daz der lone
groz sy Und michel un
Ul Unse Unde ewig
Und also vil daz iz me =
nant mag gezelen Un
ist also ewig Daz iz un =

mer ende genymet ¶ Daz
Dritte zeichen ist daz Un =
ser herre ihc Ihesus
Uersuchete wan niemant
in ist also arme der da be =
gert zu arbeiden in sinē
Wingarten Und er nit =
phlihte in frolich daz ist
Uns ein groz trost den
armen Und den Uer
Uorfen hie uff ertriche
Nu ist Vil Uuegels darch
dē willen Unr sullen
arbeiden In den Unn =
garten wan die #lhete
Uann bedrubet daz got
liden solde die martel
Unde Une wer hie liden
Uil han Durch godes
willen Den Ut not daz
er arbeide in diesen
garten Und zu frochte
bretzte Und hat Unser
herre ihesus xpus groz
arbeit in diesem garte

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

gedan Als daz er uff
diesen ertrichs me kei-
nige zit oder stunde me
gehan hat vnd were
iz vnbegwemlichen daz
em knechte da ymme mit
ym arbeite da der vberste
keiser dicke ymme gear-
beidet hat flissiclichen
vmb vnsern nutz vnd
vmb die arbeit kert er-
durch vnsern willen den
bittern dot Dankyme so
sullen wir vnsern hern
danckin der vmb vns
also ist besorget vnd sul-
len flissiclichen arbeiden
in diesen kungarte daz
wir in begraben mit den
kuben vnd mit der bich-
te vnd mzu gan myt
der busse vnd damit al
sa bestetigen daz wir vn-
ser sunde allewegen in vn
serm hertzen dragen vnd
ruwen vnd kert dar ymme
haben vnd sprechen
vor vnserm herren gode
demudeclichen kene =
got wis mir armē sun =
digen menschen gnedig
durch dines eleuden do =
des willen vnd durch
diner swerin arbeide
willen die du durch
mich gedan hast vnd
daz ich also hie uff ert =
riche in dyme dienste
arbeiden daz iz dir lobe =
lichen sy vnd mir helf =
fest myncs lebens zu
eyme gudin ende amē
Der Sundag nach der
gebundin zit
Qvm tuba phūa
da ein groz schar
qwam zu ihesu vnd vō
stedin iliten zu yme da
sprach er gy ein bysspil
der ackerman gnug vz
selwen sinen samen vnd
da er in gesatte da fil

ein same by dem wege
nieder vnd wart ver-
treden vnd aszen in die
vogel vnd ein ander
same fiel uff eine stei
nen vnd da er bewam vn
uff gienge da dorrete
er vnd in hatte nit der
fuchte vnd ein same
fiel in die dorner vn
gienge die dorner da
mede uff vnd n-stick-
ten den samen vnd ei
same fiel in die gude
erde vnd brachte ihm
vertfeldigen same wuch
ers da nieff er der er
habe zu horen der hore
e ihme jungern frage
ten was dis bispil were
da sprach er zu in dech
ist zu wissen gegeben
die besserunge des go-
des riche aber an dem
andern bispil das sye

sehent vnd nit in sehent
vnd nit vernement also
ist dis bispil der same
ist godes wort vnd der
da fellet zu dem wege
das sint die das godes
wort horent vnd it nit
frendey vernement vn
darnach kumet der duf-
fel vnd nymet it in von
dem hertzen das sie nit
selig in werdey der
aber fellet uff den stein
das sint die die das godes
wort horent vnd nit dar-
nach in dunt vnd die in
stant der wortzeichen nicht
wan sie gleuben zu kurt
zer zit vnd werden be-
kart von der bekarunge
der aber fellet in dye
dorner das sint die die
das godes wort horent
vnd von den sorgen vnd
von de richtume vnd vo

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

der wollust des libes
sterbent sie vnd bren =
gent mit wuchers her
aber fellet in die gude
erde daz sint die dye
mit gudem hertzen vnd
mit reine munde horent
daz godes wort die bren =
gen die frucht mit ge =
dult

Glosa

Wen lesen hude von
dem acker man der
salte sinen samen by de
wege nieder yn dieser
worten sullen wir mer =
ken zweierleye stucke
Zu dem ersten sulle wir
merken dey notz der an
dem gudes worten ist
daz glichet sich de same
wan alle ding werden
vollenbrachte zu de acker =
gange her dar zu ge =
horet vnd let man da
dey samen daz man in
uff dey acker mit in selbet
so were die ander an =
bet zu male verlorn daz
diz ware sy daz bewiset
vns der #selcte in deme
psalter yn hette vns
der herre der uber al =
lez himelische here mit
ist mit gelaßen dey sa =
men so were wir ver =
wost alz gemorra vnd
sydoma die daz ertriche
alz lebendig verslant
gliche rwise alz were
alle die woldat dye
vnser herre ze gedet da
mede daz er ein menschē
want daz er vns loste
von der mantel die er
durch vns leit die wol =
dat in were vns nit nutze
gewest zu eyme heile
hette vnser herre nit
gebuffenbaret die war =
heit mit synen gotliche
worte wan gliche rwi =
se alz der same want

geſprelwet vff den ar-
ken vnd etliche frocht
brenget alſo dmit vn-
ſers herren wartte dye
vns horet man vnnen-
da vns kome frocht von
vnd genade Als der-
wyſete vſſtut ſprechet
Daz wort daz vz myme
munde get Daz myn ko-
met nummer idel zu mir
Darumme leſen wir von
dem apoſtel daz vnſer
herre ſattte den yrde
daz himeliſche brot
vnd vnderdes da daz
brot nieder-fiel Da fiel
er nieder da mit den-
den vnd hatte aller-
ley geſmacz des ſie be-
gerten Dy dieſen
brode ſullen wir ver-
ſtan godes wort wan
daz ſtyget yn des mens-
chen hertze Do kumet
auch der dan da mude

Daz iſt die genade des
heilgen geiſtes Dy zum
andern male ſtillen vn-
nertken Die machet die
da horent godes wort
Daz iſt alſo vil geſprochen
ey wie ſteh die lude vol
kent halden Die daz go-
des wort horent Der-
ackerman von dem wyn-
leſen Der verlos ſinen
ſamen yn drierley wiſe
ſines feldes Eyn deil fiel
vn den weg vnd wart
vordreden von den luden
die dar-vber gingen
Da by iſt vns bezeichent
die da vnbelwart ſint
vn vnne ſynne Daz iſt
daz geſichte vnd gehor-
nſſe vnd ander ſyner-
liche ſynne Dorch daz
hertze gent der ſame
iſt godes wort der wnt
Der dreden vnt vnwirſch-

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

hande synne apt ge =
denckey vnd nit boser-
gelust der ackerman
verlos auch synen samen
yn de lande daz dirne
was da by sint vnd be =
deutet die nidere lude
die allewegen besorgent
sint vmb daz vergeng =
liche gut yn der hertze
nag nit komen godes
wort von groszen ge =
denckey die sie hant
vmme daz gut Er ver =
los auch synen samen
in der steine herwege
der da steinechst was
da by ist vnd bedudet
die hertten lude
die niemant bekern
nag nit drawen noch
nit bieden dem ist go =
des wort vnnutze dar =
vmme sullen wir vnd
daz godes wort nutze
machen So in sullen
wir auch nit sin daz
lant daz by dem wege
ist daz ist also vil ge =
sprochen wir in sullen
nit vertzeugen ay deme
wege daz er dorch vn =
ser oren oder dorch vn =
ser augen git darvme
sprichet der psalte in
dem psalter vnd spricht
et keine nuy augen da
von daz sie keine idel =
keit in sehen wir in
sullen auch nit sin daz
daz fal dorner wald
daz ist also vil gesprochen
ay wir in sullen nit
sere sin bekomert vmb
diz vergengliche gut
wir in sullen auch nit
sin daz steynechte lant
daz ist also vil gesprochen
ay wir in sullen nyt
hertte vnd wieder spenig

sy gůdey werckey wur-
ffkey sy bereit vnde
geneiget zu straffinge
dar vme biedey wir vn =
sery herry daz wir die
sy vnd da nutzlich sy
dey godes worttey vn
sphrhe genade da von
nit phaffey daz wir da
mide verdiency daz
ewige lebey dar zu p
helffe vns got amen
Hie der passen ensuecht
secundum matheum

Also spricht ihesus duo =
deren ihesab na
zů yme sine zwolff yn =
gern vnd sprach wir
sy komen zu iherusale
vnd wirt geendet alez
daz geschriben ist von
des menschen sone von
dem wissagen er wirt
gegeben den heiden zů
verspottey vnd geisselh
sie in vnd dodey sie ny vn
er irstet an dem drittey
dage daz wort was ver-
borgen vor ym daz sie sy
nicht verstundey yz ge =
schach daz sie nahetey
iericho da saz ein blin =
der by dem wege vnd
bat die almusen da er-
horte die schar vorin
da fragete er waz da
were da sageten sie yme
iz were ihesus nazarenus
der fure da von da rieff
er in ane vnd sprach yhe =
sus nazarenus erbarme
dich uber mich vnd die
da vor gingen die straf =
ten yn daz er swiege er
rieff aber noch me da =
indes sy erbarme dich
uber mich vnd ihesus
stunt vnd hiez sich wise-

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

sey zu yme Da frage =
te er ny waz er wolde
Daz er yme diny solde
Er sprach herre daz ich
Dich sehe Da sprach isse
zu yme stet vff dyne
yglaube hat dich gesunt
gemachet Vnd darnach
zu hant stach er vff vñ
Folgete yme nach Vnd
alles daz yz stach daz gap
lop vnserm hern ihesu

Wir lesen hude ny dē
heiligen ewangelio
Daz vnser herre zu yme
nam sine zwolff jungerē
Vnd gung mit in zu ihem =
salem Vnd sprach wnder-
sie wir gen gen ihesusa =
lem Vnd sal des mensch =
sohen sy vermidē Vnd
sal verspottet Vnd ge =
geyselt werdē Vnd ge =
creutziget werdē Vñ die =
sey worten sullen wir

merken dri ding stuc =
ke warumb man hude
lese von der mantel vn =
sers herrn Vnd des ant =
wort die heilige schrift
alsd zu dem andern
male daz die lude zu dy =
re zit allermeist synt
geneiget zu sunden die
uber mesticheit Darumē
hat vnser herre dē dot
gelidē Darumē daz
die lude verstēn die gros =
se sunde die sie da begē
ant der uberfrechheit
Vnd sich da vor hudē
Darumē lesen wir hude
von vnsers herrn mantel
wan die ubervestinge ab =
ant Vnd einen Vnd eine
sterke vnsers herrn die
ubervestinge verstellent
den menschen an libe
Vnd an sele vñ hude
vnd an aren Wanne von

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

überesſünge vnd von
drincken kömet ſie alſtū
vnd ſollet der menſche
in vnkuſtheit vnd an =
der ſünde die ein iegliche
menſche wol mag merc =
ken an ynne ſelber vnd
des han wir ein bilde
de von eynne emſidel
hen wart gegeben ein
gedeilige weliche dotſun =
de er wolde kneſen da
ſprach er er wolde lieber
drincken werden den
er einen mort begunge
oder vnkuſtheit vnd
darnach daz er drincke
wab worden da begunc
er die ſieben dotſunde
vnd begunc einen mort
dirn andern male ſullen
wir merken daz vnſer
herre bewiſte ſine er
daz er alle ſine jungere
zu ynne nam da er ſprach
ſine clarheit er ſchinen
jn der menſchheit da
mede bewiſte er daz er =
die mantel des dodes
liden ſolde vor alle ment =
ſchen vnd wenne wary
die ſinen mantel nach
folgeten vnd verdienten
die ewege clarheit vnd
daz bewiſet vns vnſer
herre an einer andern
ſtat da er ſprach iz ſint
vil lude geladen zu dem
himelriche aber ne ſint
wenig erwelt nu tu den
dritten male ſullen wir
merken daz vnſer her =
re heymelich zu ynne na
ſine jungern da mede
bewiſte er vns daz wa =
re heymelicheit mit
allen luden ſullen ſtigen
vnd allermeiſt wil ein
menſche fawy in einen

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

ordey vnd wil buſſe
liden daz bekennet vns
Der wiſe man vnd ſprach
et Jenſtſche du ſalt mit
zu vade werdey mit der-
ſwerde dmeb fleiſchleb
daz iſt mit werntlichey
liden menſchē willē
Dieſe werlt begegebey
do ny ſaltu niemay zu
rade nemey der dorechter-
ſy day du da von ſprach
et ſantte bernhave deb
herzet deb menſchey en
gel vnd groſſey radeb
plegey vnd ſprichet al
ſus mit dey male daz
du alſo edel biſt waz ſich
eſtu day rat dann de
rat vnſerb herey dan-
vnē ſo ſuchſe godeb rat
mit daz niemant vnſer-
iſt day got gliechermiſe
alb er ſelde ſprechey went
liche liude dw wiederval

deut alſo ſere daz ſichſe
mant bekere dar vnē
ny ſal ſie niemay mehteb
fragey daz ſich zu gode
zuhet durch ſulley wun-
merkey daz vnſer herre
ſagete ſuey jungerey
von ſunfferley liden
dorch die vnſer herre
gedultecklich wolde liden
dey dot vnd die martel
dar vnē daz der ment-
ſchē hat funff ſinde die
dūſſel die wernt daz
fleiſch dey edely geiſt
vnd dey dot nyhat me
may zu frunde dan vn-
ſer herre alleine der al-
ſo mochte dem ſinde wi-
derſtey wan er iſt alleine
der frunt von dem hey-
Salomon ſprach der iſt
ey recht frunt der ſy
liplich leben gebet vor-
ſus frundeb leben daz

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

der dufel des menschē
funt sy daz merkē ich
daran daz er dey ment
schen verfuret daz er
nachsteo daz er vnsers
hern gebot brach dar=
umē wolde vnser herre
werden vnd gegeben
werden in der sunder
hant daz er dey dufel
uber=winde ¶ Der ander
funt ist die werlt die
dey mentschen bedruget
wan daz fleisch ist lieb
habende daz were ver=
genglich gut darumē
liez sich vnser herre ver=
spotten daz er die werlt
uberwunde ¶ Der drit=
te funt ist daz fleische
darumē liez vnser herre
smehen heiligen lip vnde
sin heilges blut geisseln
vnd casteyen vnde vn=
ser sunde daz wir vnser
fleisch widerstreyben
vnd vnsern lip castigen
mit fasten vnd mit bedey
vnd mit andern gudey
werken ¶ Der fierde funt
ist der edele geist die
hoffart die dey mensche=
ruret daz er suchet die
ere dirre werlt durch
des willen wolde vnser
herre verspiet werden
daz er vns lerrte daz wir
versmahen alle hoffart
dy cleidern an versume=
nisse armer lude vnde
ander idelkeit ¶ Der
fünffte funt ist der ewige
dot dey vnser herre ver=
storben ist wir sullen vnser her=
re dey dot an der ment=
schheit durch vnsern willē
darumē sullen wir vnser=
herrn bedey daz wir
yme nusen nach folgen

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Vnd daz wir behalden
sine lere dar umme wir
behalden sy nicht vnd
uberwinden dise sinsse
sunde vnd komen zu der
ewigen freuden des helff
e vns got amen Der
nechste sunday in der fasten
heisset reminiscere
Oculus est ihc in de =
serto Ihesus
der wart gefurt in dye
wustey von dem heiligen
geiste daz er versuchet
worde von dem vffele
Vnd da er gefaste vierzig
tag vnd vierzig
nachte da hungert in vnd
der versucher gink zu
yme vnd sprach obe du
bist godes sun So sprich
daz diese stene werden
zu brode da antwortet
yme ihesus vnd sprach
Daz der mentsche nit
alleine lebet von dem bro =
de sunder von eyme
ieglichen worte daz da
kumet von dem munde
godes Da nam in aber
der vinder mit yme vnd
furte in in die heilige stat
zu iherusalem vnd satzte
in vff die zynne des tem =
pels vnd sprach zu yme
Bistu des godes sun So
laz dich her nider wan
Daz stet geschrieben er
hat dich siner engeln be =
folen vnd die dragent
dich vff ir henden daz
du dinen fus nicht ledigest
an dem stene Da sprach
ihesus zu yme Du in
versuchest nit dinen her
en dinen got umbe
anebedey vnd yme
alleine dienen Der vffel
nam in aber mit yme vn
furte in vff einen hohen
berg vnd zeigete yme
alle die riche der wer =

De Vnd sprach zu yme
Diz allez gebeyn ich dir
obe du nedir-fellest
Vnd unrich anebedest da
sprach zu yme ihesus
gang hyn Sathanas allez
ubels Dnem herrn Vnde
Dinen got mustu ane
bedin Vnd yme allene
Dienen Vnd da liesz in
der dufel Vnd die engel
gingen zu yme vnd
dienten ime
A Diesen ewangelio s
sullen wir merkin Zu
dem erstin male war
ume vnser herre wol
de versuchit werdin zu
dem andirn male ane
welchir stat Zu dem
erstin male sullen wir
merkin daz vnser-
herre wolde versuchit
werdin Hay zu droste
die bekerunge lidē he
Ysr ertrichē Vnd daz
sal niemant vor übel ne-
men daz er wart versuchit
wan alle die wile daz der
menschē lebet so laget
yme der dufel allewege
nach Vnd vn lesset nit vō
siner versuchunge Er ane
Fertige den menschen
mit manicherley versuch
unge Vnd allermeist zu
welchen sunden der ment-
schē allermeist geneiget
ist Vnd begerunge die
yme schedelichen sint zu
dem ewigen lebin apt
den selben sunden versuchit
der dufel den menschen
allermeist Selig sint
die die yme widerstent
Vnd yme nicht folgent
Als wir lesen von sante
martino Der sach den
dufel vor yme stē da
er itzunt stirbet selbe
Da sprach er widder vn

Web stestu ihe du gvi =
lichſes dvr- du myſaſt
meſt ay nme[illegible] du dem
andern male ſullen wv-
merken ay welcher ſtat
vnſer herre verſuchſt war =
De haz wab my der-
wostenige Da by ſo iſt
vnd bezeichent ie me
eyn menſchſe die walt
begriebet ye me ſie wred =
der fechtet vnd davon
ſo ſprichet ſtvb georgius
Eyn ſubberlich wort ſprich
et alſus der dvffel wil
die mit anefechtey die
ny dunckent die er ge =
rivelichen mag beſitzen
Sunder die vme wi[illegible]der-
ſtey vnd vme meſt fol =
gent ſmer boſey liſte
vnd die fechtet ane ir
mancherhande wiſe obe
er ſie zu falle moge bren
gen Gliche rwiſe alſ

obe eyn menſchſe mtplu =
get ſyme hern vz eyme
torne oder vz eyme ge
fengniſſe ꝺo folget
yme deſ hern geſunde
allez nach vnd ſo er vor-
hatte eynen ſunder be-
hat darnach manchey
alſ iſt iz mit dem menſ =
chen der ſich zu gode
kert vnd dem dvffel
mtpluget der hat vil
me anefechtinge vnd
vil me anefechte dan
daz menſchſe daz my den
ſunden blibet vnd da
yme verhantet [illegible]n
dem drittey male ſull
wir merken daz vnſer
here wart zu der zyt
verſuchſt vnd darnach
wart er gedanſt vnd
da er hatte gehort deſ
hemelſchen faders ſey
me daz iſt myn lieber-

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

ſine Der myn Wal bey
Det Darvme my ſal ma
nicht Wenen Daz vnſer
ſchene ſy vrzornet Way
Dem mentſchen anefech
tunge zu get Vnd deb
ſunden Wir eyn verkunde
my hern thobiab buche
zu dem ſprach der engel
Da my vnſer herre got hat
te geblendet Vz Wab not
Daz dich bekerunge nicht
pruffte Way du were
beſlegelich der Wende
Zu dem fierden male
ſullen Wir merken Waz
nach der bekarunge you
ge Da ingung anders
nit nach Day daz der
Duffel ſtarck Vnd wart
uberWonden Da von
ſpricht ſente ibrob in
ſiner epiſtely Wiederſtet
dem Duffel So flühet
er vch Auch ſprichet

ſtē yeruinnis Way der
Duffel ein mentſche der
ſuchet von einer ſunde
wegen Vnd Wnt day
der Duffel uberWindet
So Wnt er alſo ſere ge
ſchaut Vnd ſcheinet ſich
daz er dem mantſchen nu
mere mag geſuche von
der ſelben ſunde wegen
Zu leſen Wir auch
daz die engel gWamen
zu vnſerm hern Vnd dien
ten yme Darnach daz der
Duffel Was nicht wichen
Vnd da by ſo iſt vns be
dutet Way ein menſche
uberWndet den Duffel
So begynnē ny die engel
eren Vnd lich zu habene
Forbaz me ſullen Wyr
merckē daz der Duffel
vnſerm hern Verſuchte
Durch dreierley dinge
Wilche Durch die ſelben

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Versuchunge Versuchte
er dey ersten menschen
Und Versuchet alle die
Die da sint in der Wernt
Und er Versuchte unsern
Herry mit der hoffart da
er in fürte vff dey tem-
pel zu Jherusalem Da
sprach er wieder in be-
yse Die ere Dmer got
heit Nit prüffet man
Da mede fellestu von
dem tempel Und nstür-
best nit Da wolde er
daz unser herre hette hof-
fart begangen Also ver-
suchte er auch dey ersten
menschen Da er yme
riet daz obest zu essen in
dem paradise Ir sprach
ir werdent als die gode
Als Versuchte er auch
Die vierden Da mede daz
sie Die armen Versmahe-
Und suchent die ere
Ire Wernt Er nam
auch unsern herrn vff
eynen hohen berg Und
wiste in alle Die riche
Dirre Wernlt Da Versuchte
er in mit der girheit
Und wolde daz er richstu-
hette begert in diese
Wernt Zu dem dritte-
male Versuchte er unsern
herry mit der uberfrehe-
heit Da er in sach in der
Wnstrunige hungert Und
wonte daz were ein luter-
menschen Und sprach bistu
iz der godes sun So
mache diese stegne zu
brode Und wolde daz
er gesundeget hette mit
der uberfrehekeit Und
hette gessen Mit der
ser sunde Versuchte auch
der duffel die lude wa
er in redet daz sye die
fasten brechen Und ehe-
und drincken über me.

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

notdorfft Von dey ſun =
den ſprechet Vnſer her =
re Wartent daz wir nw =
eyn hertzen nicht bedrü =
bet werdent ayt uber =
eſſunge Vnd drucken =
ge Vnd da von ſo
ſollen wir Vnd ziehen
Vnd ſollen bilde nemē
ay Vnſerm hern Der-
haltte gefaſtet frewtzig
dage Vnd frewtzig nachte
ny der wostunge Vnd
ny hungerte Vnd ny wol =
de doch nit brot machen
Von ſteine Hazer Vnd
bewiſte Vnd Vnd leyte
Haz wir ny dieſer faſtē
Vnſer ſunde l. ſullen
buſſen die wir han ge =
dan Vnd ſullen meſſ =
liechen eſſen Vnd drinc =
ken Vnd ſullen der =
ſuchen uber ſtefelkeit
Darumb bredey wir

Vnſern hern Haz er Vns
Die genade gebe da nne =
de wir uber winden alle
anefechtunge des düf =
fels Vnd daz wir dar-
komen da wir nimmer-
mer ny anfechtunge lidē deb
halfte vns got alley amē

Der ander ſuntag ny
der faſten ſo man lieſt

Ihesus ihs nyder
tuyt 2 ſydomb yhe =
ſus ging ny daz lant tuy
Vnd ſidomb Vnd eyn wip
Von dem geſlechte chaa
nan Vz dem lande dye
rieff ny ane Vnd ſprach
Jamder ſey erbarme dich
ober mich a ſune dorchter
Die iſt gemartert nyt
dem boſen geiſte des ny
antwort er nicht Da
gingen ſine Jungern zu
yme Vnd badey ny ſprē
gelucie ſie Vnd laſſe ſie

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

heyme frwy Way sie sich
vient Vns nach Da ant-
Wort ihesus Vnd sprach
Ich ny bin nit gesant dā
zu den schaffen Die Da
sint Verborn Von israhel
Da [redacted] qwam daz Wip
Vnd bat ny Vnd sprach
Herre hilff mir Da ant-
Wort ir ihesus Vnd sprach
Yz ny ist nit gut daz mā
neme der kinde brot vñ
iz gebe den hundē Da
sprach daz Wip ia herre
Wan die hundelin essent
Die brosemen die da fal-
lent Von ir hern dische
Da sprach zů ir ihesus
Wip din glaube ist groz
Dir geschehe wye du
Wollest Ny der selben
Wile Wart ir kynt ge-
sunt Hosa de super.
Jn diesem ewangelio
lesen wir daz ein frau
we hatte eine dochter
Die Was besessen mit
dem Dufel Jn diesen
Worten süllen wir mer-
ken vier stücke Zum
ersten male süllen wir
merken daz der dufel
gemlich ist Vnd ist ny
nie anders nit Vnde
an synen Dienern Dan
daz er dez ment sehen
gemeinde Vnd ny werffe
Daz einer sünde ny die
ander Vnd daz er nie
verbirgne die sele
Da von sprichet sie ge-
gen den der dufel macht
et daz er schicket dan
ne er die sele verwundet
mit dotsünden Vnde
besthribet auch me wā
der alde sint eins ment-
schen herze bekomert
So ilet er engestlichen
daz er ny bringe zu dem
dode Daz ist zu dotliche

Sunden von diesem Geiste

Sal man sich sunden vā
er dem meutschen der
chungen frieden vergon
Da er vz gestossen ist
Fri dem andern male
Daz der fraūwen doch
ter nit anders bat un
sern hern Day daz er
sie uloste von deme
funde Vnd vz nesse
Wir ny keyne chwange
ho von keyne andern
besessen meutschen Da
by wirt vns bewiset
die vnsleckeit der
sunden Wan sie kay n
drucken alle bosheit
Vnd sint dar zu gar vn
wise zu dem dinge die
Da horent zu inne nit
ze Vnd zu inne herke
die kunen sich gewek
degen ny nen sunden

Vnd ny konnē sich dar
zu nit gerechten Daz ny
nutze sy oder gut Da vō
sprichet yeronimus dor
chtete die in sunt nit
wise daz sie bosheit dunt
Zum dritten male sulle
wir merken daz diz wip
begerte sere daz heil synes
dochter Vnd ane bette
unsern hern Da folgete
yme daz wip nach vnd
besserte darane sine by
wunt vnd gegeben zu ver
stene daz alle muder be
gert vnd daz heil ne
funde Vnd daz sie sie ze
hent von sunden Vnd vor
dem bekennen Da Day
sprichet der wise man
vz ist besser daz man ster
be ane kint Day daz nā
bose kint lasse Zum
vierden male sullen wir
merken daz die yungē

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Vnserr hern badey wer
Die frauwen vnd sprach
ey laz vns frölich von
der frauwen wan sie
vrsset vns ane da by
wirt vns gegeben zit
verstene daz wir die
heilgen sullen ane vrssen
vnd sie helffent vns mit
ir me gebede daz wirt
vns wol bewiset yn dē
buche hern thobias da
lesen wir daz ein engel
sprach wieder thobiam
Do du din gebet weme
sprochest Do opper dein
aller gewaldigesten vnd
daz bewiset vns auch der
ypsicte in dem ysaiere
vnd sprichet daz vnser
herre hatte die heilgē
wonderlich gemachet vn̄
horent wan vns du bie
Dise ist ein fumfte male

sullen wir merken daz
vnser herre mit ir harte
die frauwe zu hant von
der er hielt sich herte
thichen grey vn vnd in
anthwort vn mit zuin erste
vnd gliechet sie eynre
hunde da by ist vns ge
geben zu verstey daz wir
sullen beherten ay dem
gebede mit abe gestandey
vnd ir hette sie beherbet
So ir hette sie yr mit vn
worbey vnd darumē
so ir sal den menschē nit
zwifely obe ir vnser
herre nit zu hant ir ho
ret Hinder er sal frist
beden wan des gerech
tey menschen gebet ver
mag groz ding Dem
leszey male sullen wir
merken daz diz buch be
dudet einen ygliche sun
der vnd die dochter

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Des sündes sele die
wile daz unser herre u
n sünde vergebet we =
liches menschē u begert
von unserm herrn daz er
yme sine sünde verge =
be her sal dun als diz
wip die was gegangē
diz vrme lande daz sie
unsern herrn bede und
u dorhter daz was vme
ne sele die da was be =
flecket mit sünden alsō
sal der sünder dun der
sal uz syme lande grey
daz ist er sal die sünde
fliehen und sal unserm
herrn biechen daz er sie
yme vergebe und m
ir helfe dar vme sullen
wir unsern herrn bede
daz er uns unser sünde
vergebe und uns u =
helfe ¶ Do sullen wir
merken daz wyr an
uns haben drierley stric =
ke die da hatte daz wip
an ir ¶ Zu dem ersten so
hatte sie rechten glaubē
und da die andern zwey =
festen an gode da glaub =
te sie daz er were eyne
gewaren got der ir
dorhter machte gesunt
machen von dem glaubē
sprichet unser herre zu
uns alle daz ir umb dē
glauben biedent deb sal =
lent ir gelovet werdē Die
hatte auch an ir grosse
demut wan sie gliechte
sich mit allēme dem hun =
de da sie sprach ja herr =
re die hunde essent die
brosemen die da fallent
von ir herrn Dirre ¶ da
by sullen wir merken die
grosse demut unde die
dogent sullen wir haben
wan der ¶ sprichet

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Secundum lucam

Vnd ihesus eyn
Demonium
ihe =
sus Dreip vz eynen duf =
fel Der was eyn stumme
Vnd da er den dusfel
vz gewarff Da redte der
stumme Daz wonderte alle
die schar Vnd sprachen
er vordribet die dusfel
mit beltzbocke Der eyne
sprach ist der dusfele
Vnd etliche versuchte
vn
Vnd wolden eyn zeichen
von yme haben Vnde
sahen von dem himel
Da ihesus vernam ne
gedencke Da sprach er
zu in eyn ieglich riche
Daz wieder sich selber
ist daz zuuret Vnd fal =
let eyn hus vff daz
ander Ob der dusfel
wieder sich selber ist
wie gestet sin riche dan

in dem pfelter daz du =
ser hiene nu horet der de =
mudigen gebet Sie hat =
ten auch festekeit an ge
Wan sie in Wolde vo vn =
serm hern mit konigen yr
dochter Was in sele die
in were dan gesunt wor =
den Sie Dogent sullen
Wir auch haben daz wir
stede sullen sin Wan du =
ser here sprichet Wer
da besert bit an daz ende
der Wirt selig dar vme
sullen wir unserm hern
bieden daz er vns die
Dogent gebe Vnd u hore
vns in unsern node vn
u losse vns von allen de
daz vns geschaden mo =
ge Vnd vns helffe zu
dem ewigen leben Des
helffe vns der almechti =
ge got amen Der dritte
sunday in der fasten

Wan ir sprechent daz
ich mit belzbocke der ei
finster ist der dufel
die die bosen geiste ver-
dribe mit weme ver-
driben sie dann uwer
kint Darumme werdent
sie rechtern uber mich
obe ich mit dem heilgen
geiste die dufel vertrib
be Do der strecke ge-
wapente hudent sinen
huse Do ist allez daz
mit frede daz er hat
Kommet aber einer der
sterker ist Und uberwin-
det in Und nymet ime
allez sin wappen zu dem
er hoffenunge hatte Und
dem sinen schatz der mit
mir mit in ist der ist wid-
der mich Und der mit
mir mit in samet der zu
strauwet Do der ubel
geist uz dem menschen
fert Und suchet sine ru-
we Und in findet mit ruwe
Do sprichet er ich wil ker-
in mins hus da ich uz bin
gevarn Und so er dar in
kumet Do findet er iz mit
besemen gereinget Und
gezieret Do nymet er
dan andere sibin bose
geiste mit ime die bosen
sint dan er Und farent
dar in Do werdent des
menschen lesten dage bo-
sser dan die ersten yz ge-
schach da ihesus vette al-
so Daz ein wip under-
der schar yr stimme uff
hup Und sprach zu ime
Selig ist der lip der dich
drug Und die bruste die
du hast gesogen Da sp-
rach er Wolz ist darumme
Selig sint die die daz
godes wort horent Und
in behaldent gelosa

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Wyr lesen hude in
dem heiligen ewan =
gelio von eyme menschē
der was besessen mit eyme
dufel vnd der was blint
vnd dump dem meister
vnser herre gesunt vnd
verdrip dem dufel von
yme da daz geschach da
wart er zu hant sprechē
vnd sehen ¶ Yn diesem
ewangelio sullen wyr
merken drierley ding
Zu dem ersten daz der
menschē mit grosser swe =
rekeit wart vnlast von
sinen sunden ¶ By dē
dufel dem vnser herre
verdrip von dem dufe =
lischen menschen Alz ma
n dem ewangelio liset
Yst vns bedudet die sun =
de daz der vnser herre
gewelderlich vnde ver =
drip dem dufel myt
gewalt wan so der mut
des menschen hertze be =
sitzet mit dotlichen sun =
den So scheidet er sich
kumē von dem menschē
yz in sy dan mit hulffe
vnd mit genaden des
almechtigen godes wan
wir fallen in grosse misse =
dat von vns selben vñ
n komē vnd n mogen
dan yz mit komen ane
die hulffe vnsers hern
Darumme glichet sich
die sunde deme berge
wan die sunde hanget
zu alz daz berge ¶ Vñ
da von so sprichet der
wyse man wer daz berg
riret mit den henden
der befleket sich da
mede darumē musse
sich die lude bewaren
daz sie sich nicht beflei =
ken mit sunden wanne

gliche wise als flecke
verstellent den menschē
luttitze kleider oder an =
ders etwaz als verstek =
let die dötliche sunde
den menschen vnd macht =
et in swarz befflecket
Darvme sal sich der
menschē hvten vor dē
flecken der sundē wā
die in kan mit alle ge =
westen werden kan
mit den genaden des
heilgen geistes ¶ Zu
dem andern male sulle
wir merken wie vbel
iz ist daz ein menschē lan =
ge in dotsunden ist
wan der menschē dē
vnser herre gesunt
machte der was blint
vnd stvmp als lange
Als er besessen was mit
dem bosen geiste Als
ist der sunder die by =
le er in dotsunden ist vn
da vmme lit do ist dir blyē
wan er vrkennet der war =
heit nicht vnd get vire
in dem wege der gerech =
tekeit Er ist auch stum
an godes lobe Dey alle
kreature labent ane da =
sunder Als vns der
wisete in dem psalter
bewiset der sprichet
alles daz vff ertrich ist
vnd in dem mere daz lo =
bet got an alleine der
sunder Da sprichet her
salomon iz in ist keyne
gemein lop in dem munde
des sunders Er ist auch
ein stvme in der bichte
daz er sich selber nit be =
kennet vnd bedet nicht
vnde genade vnd daz
bewiset vns her salomō
mit den worten die er
sprichet Wer verswy =

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

get sine sunde der
Wirt verdūmet wer-
sie aber brichtet deme
gestichet genade ¶ Zu
dem dritten male sulle
wir merkey waz die
lude bereit zu lernen
gude werg alß may
liset in deme thalgey
ewangelio daz du yude
gen sprachey wieder-
unsern hern Er rede
zeichen mit des duffils
macht ¶ Da von sprich-
et her salomon wene
da beget den rechtey
weg Und got da miede
suchet der wirt ver-
meidet von dey dye
da gent in dem unrech
tey wege Und daz ist
grosse sunde und unsse
dat daz may gude
werche verkeret und
verzwifelt der mensch-
liche von einß andern
werckey obe sie gut
oder bose sint Darumb
ny sal niemant dem
andern sine werk ver-
keren Und von yme
daz bose sagen Alse
daz du nemant richtest
wie er sy gut oder
bose wan daz horet
got allene zu daz
daz war sy daz bewert
uns unser herre selber
und sprichet in eyme
ewangelio yr ny sult
nie man orteily daz n-
icht werdent geurteilt
¶ Darnach me sullen
wir wissen Alß dune
menschliche wan bes-
zey mit dem duffel
Alse besitzet der duffel
den menschen wan er

Dotliche ſunde dut er
macht in blint daz er
daz heil ſiner ſelen nit
in ſpricht er macht in
ſtum die wile daz er
in ſunden iſt Do in maz
er nit gedin wan vnſer
herre hie iſt alſ ich vor
geſprochen han Wanne
aber der ſunder buſſet
ſine ſunde unt deme
wapen vrlouc Und nit
luter berichte Und nit
folkenkomener beſtain
de Do loſet in vnſer
herre von des diuffels
gewalt Und machet in
alſo geſunt daz yme
ſine werke ſint gene
me Und wol gefallen
Dar ume ſullen wir
auch wiſen gliche erwiſe
alſ vnſer herre de duf
fel hat verdrichē von
der ſteden Dum erſtē
hat er in verdrieben vō
dem himmel Und zuo
ſtorte dem diuffele die
vorburge der helle vñ
in da verdreip Zu dē
andern male daz er yme
ſine ſchone nam Zum
dritten male von der
werlde wan der duffel
in hat in der werlde nit
ſō groſſe macht alſ er
vor vnſers herren martel
hatte alſ vnſer herre ſel
ber ſprach der fürſte dyſ
re werlt ſal werden ver
driben Daz iſt des duffels
macht ſal werden zuo
ſtort daz iſt ſiner martele
Und mit ſyme dode alſo
ſal ein iegelich menſche
den duffel verdrybē
von ſyme hertzen mit dem
dugen Mit der gewalt
des dauffes alſ der pre
ter ſprichet wan er daz
blut deuffet Und ſprichet
alſo Fur daz yme vnreyner

geist mit der wisshait
godes worte Und auch
mit der predegade als
sant paulus sprichet daz
der sint muss stichen
wo man godes worte
sprichet Und dut alsa
sant paulus sprichet auch
sal man mit verdribē unt
der busse Und mit pine =
gen des fleisches Und
daz bewerot alsa unde,
sprichet wer godes ym =
gen wil sin der pruege
sich Und ziehe sich von
einen hin von sunden Un
von bosen gelusten Dar =
umme werden wir gelert
wie swerlich der ment =
sche wirt von sunden
erlost Und wie grosser
schade da von kumet
daz sich der mentsche
kert von guden werken
Und wisse auch menische
daz der dufel keine ge =
walt hat uber dich Du
in gebest sie yme danne
alsa daz du yme folgest
sinen bosen listen Und
dar umme sullen wir un =
sern herrn biddē dazer
uns sine genade gebe
daz wir darnach stryn
daz wir von sunden wer =
den erlost Und daz wir
wederstryn den bosen
werken Und die bosen
liste des dufels Und
daz wir unser leben alsa
brengen uff diesem ert =
riche daz iz gode lobelich
sy zu seligen Und zu libe
Und daz wir komen nach
diesem lebē in daz ewige
lebē dar helffe uns got
amen Der fierde sunday
in der fasten secundum
lucam

In illo tempore =
ambulabat ihesus trans =
mare galilee Ihe =

ſus gieng vz in galileā
uber daz mer in die ſtat
die da heiſſet tyberiadis
Und folgete ym nach
ein groſſe ſchar des
volckes Und ſie ſahen
die zeichen die er det
uber den die da ſiech
waren Und er gieng vff
einen berg Und ſaz da
mit ſinen jungern vz
was nahe dem hochzit =
lichen tage der oſtern
Da det ihesus die ougē
vff Und ſach daz eyne
groſſe menge gewan zu
ym Da ſprach ihesus
zu ſinen jungern Von
wen kouffen wir des
brodes daz diſe alle
eſſen Da ſprach philippus
zu ym Dar vmb daz
er yn verſuchte Wan er
wuſte wol waz er dun
wolde Da ſprach er zwey
hundert pfenge wert

brodes in keinen ſie mehte
daz yeglichem ein wenig
wurde Da ſprach aber
ſiner jungern einer der
hies andreas Und was
ſin bruder ſymonis vnder-
wis iſt ein knut daz hat
fünff gerſten brode wie
vil hilffet daz vnder ſo
vil volckes Da ſprach ihe =
ſus heiſſet daz volg ſitzen
Und eſſen Und da ſaſſen
ſie nieder an der ſtat da
zalte man daz der manne
waren fünff duſent ihe =
ſus nam die fünff brot
Und die zwene viſche vñ geſeneten ſie Und
teilte ſie den die da ſaſſen
Und aſſen Und ſie hatten
der viſche alſo vil als
ſie wolden Und da ſie ſat
worden Da ſprach er zu
ſinen jungern leſet zu
ſamen die broſamen daz
ſie icht verderben Da

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

lassen sie zusammen und
fulten zwölff korbe mit
brosemen die da uberig
waren worden von den
fünff gersten broden da
die lude assen die zeich
en die er beging da sp =
rachen sie werlichen er
ist ein beheldet der da
komen ist in diese werlt
Wir lesen glosa
lude in dem heilgen
ewangelio das unser
herre ihesus cristus mach =
te ein grosse wirtschaft
den luden die ym hat =
ten gefolget zu der wos =
trunge und spisete die
gantzen wol lude von fünff
broden und der menschē
warn fünff dusent und
in allen den ewangelien
die wir lesen so finden
wir nicht anders dann
unser herre sie nachstel =
ten nit me hat gespiset
und spiset sie geistlichen
allen tag mit der predi
gunden und mit geistlichen
lere wan die zwey stuk
der spise der lere das
bewiset unser herre
wol in eynem ewangelio
das man in dem erstē sun =
dage las in der fasten
da sprichet unser herre
ynne das der mensche
nit alleine lebet von dē
brode sunder von go =
des worten und da by
ist uns gegeben zu ver =
stene das die geistliche
spise ist nutzlicher dan
die leplichē das von so
sprichet sant augustynus
yz ny ist nit ein groz ding
das man den lip generet
der da sterben muss sun
der die sele die ewiclich
en leben muss darume
ny dann wirtschaft die

Unſer herre liplich hat
gedan An ſulkey wir mer-
key fünff ſtucke ¶ Zum
erſtey male daz unſer here
ve kerte ſine angey ynde
hiemel Da by gap er uns
ey byzenkey daz wyr
unſer augey ſulkey hebe
grey Dem koſtey furſte
Unſerm herey gode deb
alle dug ſint Und deb
wir uns genedey daz he
wiſet uns ſte iacob der
ſprichet alle die gabe
Und alle die volkenkomen
heit die wir han dye
ſint komey von deme
hiemeliſchey fadey der
alle dug vlichtet by
dem kein wandel in iſt
Darume ſulkey wir de
liep han der alle dug
generet hat Und ſpiſet
mit ſyme heilgey blude
ewangelio Und uns die
ucket mit ſyme koſſper

kuchey blude Alz uns abe
Weſſchey mag alle unſer
ſunde ¶ Zum andern ma
le ſulkey wir wiſſey daz
Unſer herre geſcutte die
brot Da mede er daz volck
ſpiſte Da by wundey wir
gelert daz wir unſer ſpi
ſe ſulkey ſeney Und ſulke
Unſerm herey biedey Und
alley yme danckey ſiner
gotkiſſey genadey Von
dem eſey ſprichet ſtub pau
lus daz iz wirt heilig vo
godes worttey Die iz dar
uber ſprichet So in mag
iz nit geſchadey dem lube
oder der ſeley Dar wir
leſey in eyme buche daz
ey nomie aff kattuch Und
in hatte die nit geſeuet
Darume fiir der duffel
in ſie ¶ Zum andern male
ſulkey wir merkey daz
unſer herre alle hette ſine

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

hymelischen fader da
nyde warden wir gele-
ret daz wir vnsern her-
ren sullen danckey vnsere
vntschaft wan wir ges-
zey han ¶ Dint deme
male daz er eyme ment-
schey alsz sere danchet
eyner clenen wolbat Zu
dem fierdey male sullen
wir wissey daz dz folg
vnsern hern lobet der
die spise hette gemachet
vnd sullen in billich lobē
dorch der genade willen
die er vns dut vñ wir
alleine von yme han dar
wedder dint vil lude die
die spise loben vñ ander
vnmasze aber sie ny lobē
deb schepperb nit von deb
genaden sie iz han ¶ Zu
dem fumftey male sullen
wyr merckey daz dem
menschē vil wag vber blu-
bey da by sullen wyr
merckey daz wir sullen
armen ludey nyde deilē
deb wir zu vil han da
von sprichet her iob dem
bosey ny blibet nit vber-
mes eyns daz ist alsz
vil gesprochey dem bo-
sey blibet nit vber mes
gūde ¶ Zu dem leste
male sullen wir wissey
daz vns by dem lipliche
brode ist bedudet fumf
geistliche brot mit dey
ein iglich geistliche sele
wirt gesunt vnd nasw-
ret vnd gestercket alsz
mit liplichem brode daz
sint die predegadē kuwe
vnd bichte vnd vnsers
herē licham vnd bluc vñ
dem sprichet der ysaias
ysaiab wa vns mit wnt
ein segey der predegate
so ny han wir keynen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

nutz Der predegaide vō
Cuistern hern Daz ander
brot ist vnsir Daz ist
nit anders Dan daz ein
mentsche bedrubet sy
Cume sine sunde mit vil
ley zu bussen Vnde zu
bessern ¶ Daz dritte
ist ware liebe Vnd recht
te buchte Daz sal gesche
hen gentzlichen von dē
priestern ¶ Daz fierde
brot ist Unsirs hernen
lichsam Vnd daz kumet
von dem hymel Als un
ser herre selber sprich
et in cyme ewangelio
Ich bin daz lebendige
brot Daz da komen ist
von dem hymel Wer
aber daz brot versma
het Der verdienet daz
ewige verdampnisse
¶ Daz funfte brot ist bus
ze Die sullen geschehe
nit fastin Vnd mit almu
sen Vnd mit gebede Wir
sullen fastin mit meßekeit
des essens Vnd drunkens
Vnd ane freude der wel
de Vor die sunde Sullen
Wir almusen geben Wan
Die almusen verdrybet
Die sunde Als daz wasser
verlischet daz fiur Wir
sullen amen bidden Vnd
beden Vnd daz gebet sal
geschehen mit ynikeyt
des hertzen ¶ Darumb
bidden Wir Unsern hern
Daz er uns genere lipliche
Vnd geistlich daz wir
in muzen alsō haben Vnd
alsō leben mogen Daz wir
uns fraudin muzen mit
gode in der ewenschaft
Vnd von yme nimmer
werden gescheiden des
helfe uns der almechtige
got allen Amen

Der fünfte sundag se
ondum Johannem

O yesit ihesus ad tur-
bas Judeorum qui cre
debant ei Ihe
sus sprach zu synen jun
gern Und zu der schar
der Juden Und zu mer
bischoffen Wer ist under
uch der mich straffet Wo
synde ich ob ich uch die war
heit sagen Warumme in
glaubent ir mir nit Wer
von gode ist Der horet
godes wort Darumme in
horent ir sy nit Darumme
Daz ir nit von gode ir sit
Da antwurten die jude
Und sprachen Wir sprech
en recht Umb daz du ei
samaritanus bist Unde
hast den tuffel Da ant
wort ihesus Und sprach
Ich ny hain nit den tuffel
ich ere myner fader
Und ir schat mich nit geeret
Ich sagen uch Werlichen
Wer myn wort behaldet
der ny siecht den dot
ewerlichen Nu
sprachen die juden Nu
wissen wir wol daz du
besessen bist bit den tuf-
fel abraham ist dot Un
die wissagen sint auch
dot Und du sprichest wer
myn wort behaldet der
ny siecht den dot ewerlich
Bist du grosser
dan unser fader abraha
der dot ist Und die wis-
sagen die auch dot sint
Wen machest du dz du sel
ber Da sprach ihesus ob
ich mich selber ere So ist
myn ere nicht Es ist
myn fader der mich ert
den ir da sprechent er
si unser got Und ir ken-
nent sy nicht Ich beken
ne sy aber wol Unde

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

sprechē ich daz ich sin nit
bekennt do worde ich
glich ich ein logener ab
er ich kennen in vnde
behalden sine rede abra
ham iuwer vader frauwet
sich daz er gesehe mynē
dag den sach er vnde
wart vrfrauwet da sprach
en die yudey Du nihast
nit fiftzig iar vff dir
vnd hast abrahā ge
sehen da sprach ihesus
ich sagen ich warlichen
E daz abrahā were
da was ich da hubē sie
steine vff vnd werffen
an in Ihesus verbarg
sich vnd ging von in
N diesem ewangelio le
sen wir daz die yudey
vnsern herren straffte vn
sprachen daz er besessen
were mit dem dufel
vnd were ein samaritā

vnd daz waren die die
da gestleidet waren von
den yudey wan sie begun
den mit der vffersteudun
ge vnsers herren Jn
diesem ewangelio sullen
wir merken fierley stucke
Zu dem ersten male
sullen wir merken gros
ze demudekeit da ane
daz vnser herre nit wart
vrzornet zu den schelt
worten die yme worden
in vnsodem bosse lude wā
die werden vrzornet die
verlenckē den warheit
vnd geben schelteworte
vmb schelteworte aber
vnser herre in schalt den
yudey keinen vnd moch
ten doch werlich gesprech
en haben daz sie deb dufe
lē sol weren da von sp
richet der herre daz vn
ser herre bewiste an yme

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

selber Vnd bezeichent
die gedult daz wir da
ymme verswigen waz vnd
vnser eben cristen dut
Vnd waz man vns ver-
bindet daz vnrecht sy ge
dan daz wir daz lassen
vnd gedultecliche ym pha
sen Zu dem andern
male sullen wir merken
grosse ware liebe vnsers
herren wan die schelthwor
te die vnserm herren wir
den vrboden Vnd die er
von ym horte vnd er ym
liez nit von ym Er vfnde
ym allez gut Vnd globte
ym daz ewige leben Vnd
woldez sie doch synen
reden nit gelouben Darvme
sprach er darnach ym de
ewangelio wer myne re
de vrhoret der ny sal
nimmer vrsterben Aber
bose lude wan die wer
den vrzimet von vrsa-
che ziehent sie abe alle
woldat Vnd in slagent
nit dan daz bose aber
daz in sal nit sin wan
vnser herre bewiset daz
ym eyme ewangelio Vnd
sprichet ay eyner ander
stat yr sullent de wol
dun die vch hassent
Zu dem dritten male
sullen wir merken daz
sich vnser herre ver-
barg da ym die judey volk
stemmē Vnd da sie die
steine begriffen daz sie
ym gelwmffen da verbarg
er sich vor ym Vnd da
ane gichet er vns eyn
zeichen daz wir bose lude
sullen miden Vnd wer
gerne mit verkarten lu-
den der gleichet sich de
den da get ym der win-
me wege da der ment
sche dicke muss von vn

zúrnet werden ¶ Da
von sprichet sant johā
nes allez daz vnser her
re ihesus cristus hat ge
dan daz hat er vns ge
ne zu eyme byzeichen
gedan daz hat er vns
dar vmme gedan daz wir
vns darnach rechten
sollen als sich vnser
herre verbarg vor den
yuden da by gap er
vns eyn zeichen daz wir
vermiden sollen alle
vndogent same lude
vnd sollen yuden vnd
sullen vns verbergen
vor den daz vns sche
delichen ist an vnser
seligen vnd sullen flie
hen alle schelkworte
vnd logen vnsliche ver
bergunge ist an manch
eyn yuden vnd saget ey
ne bose mentsche vn
eyme gudem mensche et
liche bosheit oder eyn mort
dat daz gelobet may zu
hant vnd swenne zwenet
zig fromen mentschen vn
sprechen daz iz nit nyware
ayan ungelóbte iz nit wan
iz sint etliche lude dye
gliechent sich werlde was
se so may daz vrevel zu
hant stet iz sich handeln
also dunt auch die senfte
mudigen wan die wer
den gestrafft so sint
sie gehorsam zu hant
bunt sie sich leidem zu
allen gudem werken die
sal may dicke manen
yz sint auch etliche lude
die gliechent sich deme
stremen wan may die stey
ne vruret so nyswichent
sie nicht yedoch ny le
zet ny mit vngeliche al
so dunt vil lude so die

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

werdent gestrafft So
ny sint sie nit gehorsam
way sie blibent ny nit bert-
ünge Jedoch sal mā sie
dicke straffen way von
predigen straffunge wer-
dent sie gebessert So
sint etliche lude die glich
ent stets dem dorne So
nah dem dorne rünet
So ut wichset er meist
way sie strechent alle wege
alsō dunt auch vil lude
way sie werden gestraf
fet So ny bessernt sie sich
doch nit Vnd dar zu so
biedent sie selsenliche
wort Vnd smachent dem
die sie straffent alsō
wū hūde lesen von die
sey vnseligen judē Alex-
dz sal man lidē gedul
dekliche Dan dune sullen
wū vnserm herē biedē
dz er vns gedult gebe
dz wir gedultecliche
nogen dragen alle smac-
heit dz vns vbeden
wort Vnd gedultecliche
dz lidē Vnd wir vns
alsō ny vnser gedolt hal-
den dz wir von gode
nümer gescheiden wer-
den Deb helffe vns got
allen amen Ay dem
palm dage secundum
lucam

Dum approprnquasset
yhesus bethagē
Da yhesus nahete betha-
ge zu dem oleyberge da
sante er zwene syner
jungern Vnd sprach get
ny dz castelle dz da gē
uech stet So ir darynne
koment so fudent ir ey-
ner eselynnen knut gebu-
den Vff dem noch nie kē
mensche gesaz Den losent
Vnd furent ny her Vnd
sprechent sy bedarff der

herre Da gingen sie hi-
die dar waren gesant
Und funden den esel alb
er in hatte gesetzt Da sprach
den esels herre warume
losent ir in Da antworte-
ste Und sprachen sin be =
darff der herre Da fur-
ten sie in zu ihm Und
warffen ir gewant uff=
in Und da ihesus reit
Da strauweten sie ir ge =
want an den wege Und
Al er nahete dem berge
olineti Da begunde sich
die liute strauwen Und
lobten got mit luder-
stymme Und alle die do =
gent die sie hatten gy
ime gesehen Und sprach =
en gesinet sy der konig
her da kumet in deme
namen des herrn hap
Und ere sy gode in der-
hohe Und etliche von

der menige sprachen zu
ihm strasse dine jungern
Daz sie swigen Da antwort
in ihesus Und sprach ich
sagen uch werlich Und
swigent sie stein[illegible] so
ruffent die steine gros
Al disem ewangelio lep-
wir daz hier dinste un =
serm herrn worden i bode-
Und want diz ewangelium
zu male in diesen hier dins =
ten begriffen Der erst =
te dienst want unserm
herrn i bodet von dem jun =
gern Wan unser herre
ihesus cristus wiste wol
daz die zit nahete sines
martel Darume wolde
er der stat nahen Da
er die martel salde lide
Und da er gewan zu
Bethagie da sante er zwe =
ne siner jungern gen
iherusalem daz was pe =

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Der Und philippus Die
saute er beide dorch bin =
derliche driuwe Un dorch
gesellescaft wylleen
Wan der wise man der
sprichet yz ist beszer zwe
ne mit eyn ander dan ey =
ner alleine ¶ Und daz
bewiset Uns auch wol
Unser herre in eyme gwa
gelio da er sprichet daz
zweier menschen oder
driger werkeunge wan sy
Und gantze macht habe
daz niemant moge ge =
stroffen dan Une saute
Unser herre die zweene
jungern dorch zweier
ley liebe willen dorch
gotliche liebe Und dorch
Uns eben cristen liebe
Und sprach Unser herre
wieder sie Gent in daz
castelle daz da gen uch
stet Unser herre wante
mit iherusalem eyn stat
Wan da in was keyne
wonunge ymme Der bur =
ger Wan da wane lust =
liche berge ymme dan =
liff sie wonten Darume
hiez iz Unser herre eyne
castelle Wan iz was
gewarnet mit manicher =
hande wappen wieder
Unsern herrn ¶ Der an =
der dienst want Unser
herre vrbodech von diene
Wan Unser herre wolde
vrfullen die wort die
der #ysaie hette gesp =
rochen Und dar Une
liez Unser herre bringe
enen esel Und eyn jun =
gen esellin by ynne sten
De Wan wir finden ge =
schrieben daz zu iherusa =
lem was eine gemeyne
eselynne die hielt man
armen luden daz sie wus =
zen dringe Wan die stat

lag hoch Vnd leit die
stat grossen gebrechē an
Wasser Vnd hielt man
sie auch durch manicher
hande notwerg Die was
gebundē ettwan an ein
stub Vnd wer vnbedorf
te der muste sie des
dages futern Vnd dan
wieder furen an ir stat
Vnd zu der selben zyt
suchten sie das Junge
eselin Vnd sprechent et
liche meister Das unser
herre Ihesus mit im beiden mit
im riede Vnd saget das
Ewangelium Vnde die
Ewangelisten Das unser
herre Ihesus uff dem Jungen
esel riede Wan den weg
Wolte kurtz Vnd darumē
bedorfte er vnd beider
mit Nu sagent aber
ander meister Das un
ser herre sesse zu dem
ersten uff den Jungen
esel aber es was geil un
im hielt des wegens nicht
vechte Darumē hiessen
sie im abesitzen Vnd hiess
en im sitzen uff den alde
esel By dem ist Vnd be
zeichent das Judesche folg
der Vil in der vndesicht
Wart bekart Vnd mit un
gen cristen glauben By
dem Jungen esel ist Vnd
bedudet das heidensche
geslechte das fry Wil sin
Vnd geil dem da nie kei
nen kunde gerade das
is gleubig Wolde werden

Der Dritte Dienst wart
Unserm herrn vnd den
der stam des folkes
die sich hatten gesament
Wan etliche namen wedel
der Vnd spreiten sie an
den Weg Vnd etliche die
spreitten oley risen Vnd

ethliche palmen vñser
Vnd daz daben sie zů
lobe vnd zů eren vnser
hern gode die hatten
yme auch dorch der
wunder willen die vnser
herre hatte begangen
ere vnbodey aller meyste
daz er lasarum hatte le =
hendig gemachet her
dry dage was gelege in
dem grabe ¶ Der fiende
dnst wart vnserm hern
vnbodey von kindē dē
mit luder stymme riefen
Er ist gebenedit der
da kumet in dem name
vnsers herren Salmes
sy vnbarme dich vber
vns vnd mache vns se =
lig ¶ Nu sullen wyr
merken daz diese fier
dienste bedudent fier
nitze ¶ Der erste nutze
komet von dey die daz
godes wort hoyrent der
ander nutz komet von
dey die rúwey habent
vme ir sunde ¶ Der
dritte nutz komet von
dey die in eyme gudey
leben sin ¶ Der fiende
nutz komet von dey
die sich bekerent von
sunden ¶ Zů dem ersten
komet nutz von dey die
godes wort dunet daz
sie die lude die van
dothichen wurey wider
brengen zu vnserm her
gode wan der sunder
gluch ist eyme diene daz
dz ertrichte anesiechet
vnd bedudet vns dye
gungey daz de vndesch =
eb gudes allewegen be =
gerey vnd bedudent
vns auch die vnkuschē
vnd die hoffertigen
wan aber der sunder

wirt bekert von der
lere godes ¶ so wirt ge =
sunt der da vor was
siech ¶ Zum andern mal =
le kumet nutz von den
die da vnbuzen haut vñ
buzent ire sunde Dye
sollen buzen hern ihesu
xpm zu eyme lone han
Alsp besthedenliche daz
unser vedelichert Unser
hern vnderdenig sy
Und der lip gehorsam
sy der redelichert ¶ Zu
dritten male kumet natz
von den die in eyme
gudem lebem sint da by
daz sie eyme andern ment
sichen eyn gut bilde gebet
Und sich die lude wb
gudem lebens bezzernt
Die sint vnb bedudet by
den die vnserm hern
strauwete die cleyder
zum fridem male ko =
met nutz von den die
sich bekerent von sunde
Und darnach stede sint
in gudem werkem wan
alle chemelische here
wirt da von wstrauwet
Und sint vns bedudet
by den die da strauwete
ir cleider vf der vnd ir
palmen in den weg wan
alsp der palme allezit
schone ist Und gluset
Und grunet alsp gluzent
Und grunent die dye
sich bekerent von sunde
vor godes antlitze der
dienst der buzerm hern
want wbodem von den
luden die in lobten vnd
sungen Osanna in excelsis
daz horet den zu die in
gotlicher bescheidenunge
sint die sollent in lobem
unt selichem gesange by
osanna ist vnb bedudet

Daz wir sollen biedey
nicht alleine vmbe ge=
suntheit hie in dieser
werlde sunder alleine
aller meist sollen wyr
biedey vmb daz heil daz
in dem himelriche ist
vnd daz wir komen zu
dem ewigen riche deb
helffe vns got alle amē

Die glosa ay dē abent
essen

Probat autem seipm
homo ¶ Die wort
die wir hude lesen in der
heilgen epistelen dye be=
schribet vns stus paū=
lus die sollen wir alsp
verstan ¶ Wenn essen
ob ein mint wolde ver=
suchen eine spise der wy=
le were vnd wolde die
spise prüffen ob sie ge=
sunt were oder nicht vñ
ob yme die selbe spise
mochte komen zu schadē
oder zu frumen ¶ Alſ
sal man diese himelis=
che spise nicht pruffen
wan sie ist allenthalben
gesunt sunder der=
mensche sal sich selbes
pruffen ob er sich wol
dar zu bereit habe dar=
vme sprichet sus paulus
der mensche in sal nicht
pruffen die spise sunder
sich selbes vnd sprichet
auch alsp daz lyplich esse=
den lip fudert vnde u=
nered alsp ungewicket daz
geistliche essen die sele
vnd machet sie frisch
vnd gesunt ¶ Wir sollē
wir wissen vnd merken
wer daz essen wil nutpa=
lichen daz ist vnsers hime=
lischamen der sal fur=
dag pruffen wie luter
er sy vnd die luterkeit
sal man pruffen an den
handen den man diese

sprise bindet vnde an
dem munde der diese
sprise mitpflichet vnd an
dem hertzen dar mit die
se sprise kumet die hei-
de solden reine sin vnd
da von sprichet der ps
hete mit dem selben vnd
sie dromsus daz der
priester der zu dem alter
got wirset sine fingere
daz bedudet de geistliche
sunde da by ist vns ge-
gebey zu verstene daz
er vns allene reine sal
sin von den grossen sun-
den vnder andech von
den clenen er sal han
reine hende daz sint
reine werg vnd wer-
mit reine mynst der myn-
nit windig daz er w kü-
re daz sacramente vn
da by sulen wyr eine
zeichen mit dem buche
der konige da lesen
wie von asta der wart
geslagen von vnserm hern
gode darumb daz er die
arche godes hatte genomen
daz beschribet vns sus
johannes daz daz dar-
ume geschiede vnd er
hatte da vor mit der nacht
by siner wirttynnen ge-
slaffen alwe wie grobe
lichen wirt der geslagen
der da vnwirdeclichen
mitpflichet vnsers hern
fronen lichams ¶ zum
andern male solen wir
merckey waz grosser
gewalt lit an vnsers her-
fronen lichams wan ane
der heilekeit besetzen vn
ser herre ihesus cristus
an dem libe vnd an dem
blude vnd an der selen
vnd an dem mentschen
geiste vnd der ware got-
heit darume wanne wir

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Wir nitphahen vnsers
hern lichams So werde
wir gereiniget mit yme
vnd werden deilhaftig
aller guden werke wā
wir dan nitphahent sin
blut So werden wir
gereiniget von aller vn =
reinekeit wan wir dāne
nitphahen die sele xpi
So werden wir erlost vō
allem dienste vnd wir
nitphahen dānne sonen
gest So werden wir ge =
lediget von dem ewigen
dode vnd wan wir nit =
phahen sine gotheit So
werden wir inswycket
zů der ewigen sēlekeit
Welich schade der nitphe =
het der vnsers hern
froner lichams vnd wirde =
clich nitphehet vnd we =
liche pine yme da von
komet Yz sint drierleie
pine Vergenglich vnd
geistlich vnd ewige pine
Wan wir finden in dem
buche phi pasthensis wer =
vnsers hern lichams vn =
Windeclich nitphehet
Verhilde daz nit die gu =
de vnsers hern Er wir,
de gedodet von dey en =
gely vnsers herren vnd
daz were ein vergenglich
pine Wan der diffel hat
grosse gewalt an yn daz
yst ware als man liese
von vnd a daz der duffel
yn yn fur da er daz brot
von vnsers herren hende
hellte genomen daz brot
was nit vnsers herren
licham daz er getorste
nitphahen von vnsers
herren hende wie wie
sere er yn yn feirt der
da nitphehet vnsers her =
lichams vnwindeclichen

sie verdienen auch
die die ewige pyn wan
sie werden schuldig ane
unsers herren tode Wā
müssent alsplicke pyne
liden als obe sie unsern
herrn hetten gedodet Nu
dem vierden male so sal
man prüffen die frocht
und den nutz der da
windeckichen mitpfle
het unsers herrn lichams
den nütz sal man merc
ken an dem leben Daz
wir unsers herrn todes
gedenken sollen Und
ist uns gegeben zu einer
artzedien die uns ge
sunt machet Wir sul
len drierley gehügnisse
han die mantel unsers
herren Daz wir sie ger
zsen gemacht Und
daz sal unser hertze se
ne bewegen Wir sullen
auch gerne herren pre
digen von dem mantel
unsers herrn und daz sal
uns me nüwegen So sul
len wir dan me smacken
Unt dem male wan wir
unsers herrn lichams nitpfla
gen vor dem altar Und
daz sal uns allermeiste
inwegen Darumē ist uns
unsers herrn lichame ge
lassen zu einer artzedie
und die artzedie ist mech
tig krefftig und starg
wan sie machet gesunt
alle unser suchte als wir
funden geschrieben ym dē
gebede Daz wir dicke le
sen zu der messe da wir
de wir beden daz uns
unser herre reynege von
allem dem daz uns schē
delichen sy Darumē sal
man auch merken daz
unsers herrn lichams nutze
sy an dem dode wan dē
weg der die sele gert

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

nach dem dode der ist
finstern Aber unsers hē-
lichams inliechtet dē weg
den die in haut wunde =
lichen entphangen dar =
umme sullen wir unsē
hern biedē daz wir
yme sinen genade muss =
zen danckē daz wir
sinen heilgen licham muss =
zen entphahen daz wir
immer von yme gesterket =
den werden deb helffe
uns der almechtige got
amen Off den oster =
tag Secundum ayarten

Vna sabati maria
madalena & maria
yacobi & salome Und
fruttages da gingē maria
magdalena und maria ia-
cobe und salome zu ihsu
und bereiten in sallen damit
sie unsern hernen sallen
doldē und quamen zu dem
grabe off den sundag da die
sonne off gie gesangen
und sprachen zu ein
ander wer walget uns
den stein von dem grabe
Und sie sahen wieder-
dan Und sahen den stein
von dem grabe gewel =
gert Und er was gros
Und sie giengen in daz grap
da sahen sie sitzen einen
yungelung zu der rechtē
hant Und der was ge =
kleidet mit wissem ge =
wande Und dar erschrac =
ken sie Und er sprach zu
in yr forchtent iech nicht
in suchent ihesum nazā =
renum der ist nestandē
Und er ist nit hie Be =
hent die stet da sie in
hatten hien gelegget un
sagent iz sinen yungern
Und petro daz er vor-
iech get in galileā da
werdent w in sehen alb
er iech vor gesaget hat
Diz ist die glos

Wir begen hude den

frolichen osterlichē dag
Vnd ny ist nit frolicher
dageb in dem rave wan
Dieser dag ist ein dag
der freuden da von sō
sprichet der ypsete ny
dem pselber diz ist ein
dag den got selber hat
gemacht Wir sullē vnd
frauwen Vnd frolichen
sin an dem libe Vmbe
Diesen dag hat vnser
herre alzu sue gearbei =
det Daz er die helle zu-
storte Vnser herre hat
von dem dage gesprochē
Er sprach iz sō ein dag
von dem worte zu hant
ein dag Aber diesē dag
hat er gemacht Vnde
hat grosse arbeit Vnd
sinen lip verzeret vme
Diesen dag Nu sullen
wir nuewerken daz manich =
erley dinc machent die =
sey dag frolich Vñ

erstin was daz ende der
arbeit der fastin vnde
der busse wir han vnser
sunde sere gemynert vñ
vnsern lon gemeret Vnd
darvmb sullen wir vnd
hude frauwen daz wir
alle vnser werche wole
han follenbracht Alsō
der ackerman sich frau =
wet wan er follensat
hat Vnd die frucht wol
zu komet Vnd als ein
zymerman der sūe buwe
hat vff gefurt Vñ tun
andern male sullen wir
vnd frauwen zu der-
wirtschaft deb gemwer =
tigen dageb wir sin
hude geladen zu einer
grossen wirtschaft deb
gemwortigen dageb wir
sullen hude essen der en =
gel brot Der engel daz
ist vnser herre ihc̄s cristus
In diesem dinste sullen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale



cun-gelichesthey dende
entsab Heim godes
kinder. daz die wunde
gey vnd reine komen
zu der ewigen vart
schaft die entwunde
chichen zu diesem disshe
gent die vnphahent
die ewige hindarne
misse de gude vn die ge
de rechte sz hemel brot inphaet
de konne zu dem ewigen labe

Zu
drittey male sollen wir
vns frauwen daz vnser
herre ihesus cristus ist
schone wordey starke
vnd riche vnd er was
arme vnd vnbreshtyg
vnd versmahet mit gros
zer pine martel vnde
smarheit die yme wor
dey vnbodey von dey nide
e sie in zů dem dode brach
tey Nu ist er schone wor
dey riche vnd starg har
ume sugen wir daz vn
ser herre sprach Asw ist
gegebey gewalt vber
hemel vnd ertrich Zu
fridey male so sullen
wir vns frauwey daz daz
lant zu iherusalem ist
wiederkomen daz ist des
hemelischen fader lant
Daz verlorn was vnd
da adam gesmitte Daz
ist hude wiederkomen
Zu dem fiftey male
sullen wir vns frauwey
Daz vnser kempe hude
hat gesiget Wanne er
hat gestridey vor vns vnd
de dufel Er wie mit
grosser begerunge eyn
mentsche bredet daz
ander daz allen vor vn
kepet vor sin vergen
liches leben Aber de
ser kempe vnser herre
ihesus cristus hat gekem
pet vme daz ewige le
bey vnd hat hude ge
siget Zu dem lestey

male stellen wir uns
freuwen daz unser frut
adam und die andern
alle die da gestunden
waren in der vorburge
der helfen sut urlast
und ist dem diffel die
gewalt benomen dye
er über uns hatte dar
umb sullen wir unsern
hern biden daz er uns
sine genade gebe daz
wir diese hochzit mit
alsplichen freuden muzze
begen daz wir nach
diesem lieben komen in
daz ewige leben amen
Diz ist der erste sun
dag nach ostern Sconn
dem Johannem

An eyme sundage
da iz spade was
und die dor
waren verspenet und
die jungern waren ge
samenet vor forchte der
Judey da quam ihesus
zu in und stunt mitten
under sie und sprach der
vrede sy mit uch und da
er daz gesprach da zeigete
er in hende und
fuzze und die siten und
daz wunden die jungern
frö da sie sahen den hern
da sprach er aber zu in der
vrede sy mit uch darnach
sprach er zu in als mich
myn vader sante als ich
den uch und sprach
accipite den heilgen geist
welchen wem ir dye
sunde vergebent sint
der ander dem sint sye
auch vergeben in deme
himel und wem ir
sie haldent den werden
sie gehalden da was
thomas der da hies dyd-
imus mit by in da er
quam da saben yme die
jungern wir sahen den

heren Da sprach zu im
thomas Ich im sehen dan
sine hende mit dem lorch =
en Der nagel Und le =
gen myne finger in sine
locher Und stossen my
hant in sine sitten So
gleuben Ich sin Und an =
dere mit Und darnach
uber achte dage Da ware
die jungern aber dar in
thomas Was da under
im Und da qwam ihesus
mit der spertur dore ein
im Und sprach der frie
de sy mit ich Und dar =
nach sprach er zu thomas
laz dinen finger heren
Und stoz dine hende in
myne sitten Und wis
mit ungeleubig Da ant =
wort ime thomas Und
sprach myn here Und
myn got Da sprach er =
zu thomas Wan du mich
hast gesehen So gleu =
bestu Die sint selig die
unsich nit en sehent Und
doch gleubent ihesus be =
gunt auch ander zeichē
Vil zu angesichte sinen
jungern die nicht gesch =
riben sint in diesem eva
gelio Aber diese zeichen
sint dar ume geschriben
daz ir gleubent Und
habent in synre namen
Daz vichse godes Glosa
¶ In diesem evangelio
lesen wir daz unser
here ir sehen sinen jun =
gern Und qwam zu in
Und droste sie Und
kundegete in sinen fri =
den Dem daz geschach an
dem selben dage Da
unser here was ufe
gestanden von den dode
¶ Nu sullen wir merc =
ken fruntlich barmhertze
heit unsirs heren godes
die wile unser here

Wolde ~~niemā~~ nehey
ney sundern die worde
bekert mit synē gotlichē
genaden Als wir lesen
Daz vnser herre mettin
vnder synen jungern
was vnd zu yn was ko-
men mit beslossener do-
re Wan sie forchten sich
sere vor den yuden ¶ Zu
andern male sullē wir
merckē sine barmhertz-
ekeit Daz er sich nit
yn versuchete vnd dro-
te sie mit fedrlichē-
synē Vnd kundegete
yn synen heilgen frideu
alleine wanen sie von
yme geflogen zu der-
zit Da yn die yuden
fingen ¶ Zum dritten
male sullen wir merc-
ken Daz er sie mildeclich
en droste Da er sprach
yn forchtent ich nit ich bi-
in ¶ Zum fridē male
den vnser herre vrlub
be'n augen die alsus sus-
ten wanen Da er sprach
Gehent myne hende vnd
myne fusse ¶ Nu sullen
wir merken daz drier-
ley ding sin die eynen
reyglichen menschen zie-
hent von sunden Daz
erste ist gnedekeit got-
licher helfe drost godes
bilde vnd wisshait des
lebens von dem ersten
spricht der wisere yn de
sprichen herre die dogent
myner hende daz bistu
gewaldig vnd bedecket
yn dem dage wan ich
fridē solde ¶ Mit dem
male daz vnser herre
was bereit zu helffen ¶ so
sollen wir vns frolichen
mit yme beseben darumē
wir sint vnser herre als er
sinde bewist yn deme
Euangelio wan er ist be-

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

reit gedruckchey zu
helffey So sollen wir
vns frolichey mit ym
hefelen Dan vns ist
vnser herre got als er
hude hebwiset myt heil =
gey ewangelio way er
yst bereit druwchichey
zu helffey Daz die sich
bekeret hay Er stimt
mytten vnder dey jungen
Daz sie my alle sahen daz
ein rechtern sehe vor
ym wie er sich da stu =
dey solle haldey die gy =
regey die sollent annimt
lich hay die hoffertigey
demudekeit die vnkuscht =
ey reinekeit Alsz daz er
lichte dogent sich zuchte
salle zu dogent Vnd
gotliche myrne dar vnd
sint Daz vnser herre myt =
tey vnder syen jungen
want sie waren gefeuret
von ym vorcht daz sie
von ym wanen gelichte
Vnd vnser herre det ym
doch kunt syen friedey
Der friedey was dreyerley
dey er ym gap C Der erste
was ein friede deb hert =
zey Vnd der machte vns
ein friedesames hertze vn
dey friedey verkundegete
die engel da got mant :
sehe was wordey way
friede verdribet vnsrie =
dey Vnd vndogent als
ysaias der ysheste sprichet
yz in yst da keyn friede
vnder dey bosey C Dey
andern friedey dey vnser
herre gap daz was eyn
friede der zit der keinet
vnd das daz wir in der
zit kein wurtschafft
haben sollen mit vnser
eben cristen darzu manet
vns sint paulus Vnd
sprichet mag yt sin So

habet mit allen menschē
frieden wan der frie =
de verdribet haz vñ
da von lesen wyr eyne
byzeichen daz zwene
fründen vor eyme konige
der eine was heilig der
ander gierig da globte
im der konig wes sie
im bedey dob selden sie
gewert sin von ime
also werlich welichen
zuin erstē bede daz dē
andern zwiunt also vil
wurde vñ darumē
im wolde der heilige mit
hiedey zuin erstē daz
syme gesellen recht zwiunt
also vil winde vñ im
wolde auch nit vor bie =
den zuin erstē daz yme
recht mynnen wunde vñ
winnen daz loz darumē
wer vor bede da ge =
fiel daz loss vf den hei =
zigen da bat er daz
man yme ein auge vz
bruche darumē daz man
syme gesellen zwey vf
bruche da von spricht
ein meister der heilige
wunt mager von aller
slāge glucke ¶ der dritte
friede den vnser herre
gap synen jungern daz
ist ein friede der ewe =
keit da von spricht
vnser herre durch den
ysaiam mont ysaias am
xlij cap sal sitzen in sthon =
heit des friedes daz ist
die ewikeit der frundē
der friedē verdribet
frenden der hoffart ¶ da
von spricht der ysaie
in dem psalter er in
sal nit wonen in mynē
huse daz meynet er in
dem himelrich der hof =
fertige der beget auch

manicherley dyng da
von sprichet stub dem =
hardus alsam sal sich
ere hudey way die
hoffart verwandelte
dey hoster in eine duf =
fel hat me machet er
alle hoffertige lude yme
glich way mit andern
sundern wardey wir
glich dey sundern mit
der hoffart der sunde
glichey wir vns dem
dufel Aber dey sunde
dey vns vnser herre
wunschete der ist gut
vnd nutze zu sicherheit
eins gudey endes vnd
zu fredey vnd dz wir
bekenne die ere deb ehre =
gey erbes dz wir die
verdienen deb helffe
vns got allen amen

Der ander sondag nach
ostern secundū iohannē

Ego sum pastor bonus
Ihesus sprach zu
synen jungern ych bin
ein guder hirtte der
gude hierte gibet sin
liplich leben vor syne
schaffe Vnder der me =
de nym der nit rechte
hirtte ist vnd deb ey =
genschaft nit ist so
der rechte komet dey
wolffe so flet er die sch =
affe vnd flutchet vnde
der wolff zucket die
schaffe vnd furet sye
ych bin ein guder hirtte
vnd bekenne myne schaffe
way als mich der fader
bekennet also bekenne
ich dey fader vnd ge =
bey myn liplichs leben
vor myne schaffe vnd
ich han ander schaffe
die nit in sint von dessem
schaffhus die muß ich

Herren funden vnd wyrt
ein schaffhus vnde ein
hirtte. Diz ist Glosa
21 Diesen worten die
vns stůb yahanneß be =
schribet in diesem heil =
gen ewangelio vnd be =
weiset vns vnser herre
daz ein rechich cristen
menschе ist schuldig
zu sine herren vnser herre
hat ain sine stat gesast
vnd vber sine volcke da
by sint vns bedudet zu =
die liute die da gehor =
sam sint sinne pernen
die sint bezeichent by
den schaffen die da ho =
rent vnsers herren stymme
vnd darvme sullen wir
merken daz wir gehor =
sam sullen sin den die
vber vns sint gesast an
den gebоden die sie uns
vnderwisent vnt spich =
er bestetigenliche daz
wir im die gůde werk
die sie vns gebiedent
die gehorsame wirkent
in vns dierley gnade
Im erstin daz wir in =
werben vmb unsern herrn
waz wir wollen daz be =
weiset vns stůb gregorius
vnd sprichet sit gehorsa =
mes pares alwaldis
obersten. Do ist got alwal =
digen gehorsam. Da
von sprichet stůb augus =
tinus. Iz wirt e gehort
ein gebet des gehorsamen
mentschen dan zehen tů =
sent eins ungehorsamen
Im andern male. Do
sitzent die gehorsamen
in die aller besten sasse
vor unserm herren gode
in himelriche vnd daz
wirt vns bedudet mit
eyme virkunde daz wyr

fnden geschriebē in
der fieder-bnche daz ē
emsiedel sach in dē hie =
nechrische fier geschēd az
erste geschēe was der
hude die da kirung sint
bis an crtrich vnd doch
vnserm hern danke wā
sie gedūldig sint in ne
kraugheit ¶ Daz ander
geschēe was der hude
die hie arme vnd elende =
ge hude herbungen ¶ Daz
dritte geschēe waren die
emsiedel die hie alleine
wonent ¶ Daz fierde
was gehorsamen daz ge =
schēe was gezieret vor
den andern allen mit got =
denē crey vnd was vil
schoner dan die andern
alle des wūndert sich
der emsiedel vnd fragē =
te wan-ine diz were
da wart geantwert

Daz die andern alle samet
gatten vogle gehabet
in den werde vnd leb =
ten nach irme willen
vnd weren alleine in
gudem gebede vber die
gehorsamen hielten allen
nen willen vnd folgeten
vnserm herren nach als
sint paulus sprichet
daz vnser herre wore
gehorsam biz in synen
dot wan die gehorsame
sint anch also ¶ Zu dem
dritten male bedudet
sich die gehorsamekeit
vor dem übele des ewe =
gen verdampnisses daz
diz ware sy daz bewiset
vns her salomon vnd
sprichet welich mensche
behaldet daz gotliche
wort der mensche
in sal kein ubel gesan
¶ Zu sullen wir mer =
ken daz vnser herre sich

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

glichet eyme hirtte wā
er sprichet in dem ewan =
gelio Ich bin eyn gut
hirtte Got daz leret
Vnd vnser herre selber
an manchen dingen fin
er stet daz er bekennet
sine schafe daz ist vnd
offenliche da nyst nie =
man so arme oder so
dorfftig daz er syn ver
gesse Wan er hat sine
schafe bezeichent Daz
man spedel an sie hing
also wanen die liede ge =
zeichent vor der e ei =
lichen zeichen die sye
gelden da mede sie vn =
sern herren eren Wo wan
ethliche gezeichent mit
Doder farbe also sint
die rechten liede gezeich =
ent mit vodem blude
Vnsers herren ihsu xpi zu
dem andern male sal mā
merken die gude vn =
serr herren Vnd daz er
siner schafe fliselichē
liede Wan als balde der
mentsche wirt geborn
So sendet yme vnser here =
re einen engel sin zu hudē
Vnd darnach sendet er
yme einen predyger vn
die heilige schrifft da
von sprichet der ysaie
in dem xl selten Bohnte
Vnser herre got mit sine
stat Vnser warhen were
Vmmutze der in hudet aja
sal auch einen guden hir =
ten merken da von daz
er sine schafe an nutze
Weide dribet also generet
Vnser herre sine schafe
Wol mit guder weyde
Daz sint alle creaturne mit
den generet Vnser herre
Vnd daz bewist Vns vn =
ser herre wol mit dem.

wheten ny dem pfelter
Und sprichet herre du
bist gesast dem menschē
uber alle creature Daz
sie yme vnderdenig sint
Noch bessers hat vnser
herre dem menschen ge =
geben Daz bewiset er
vns wol ay einer ande=
ren stat Da er sprichet der
mentschē sal nit allene
leben von deme brode
Sunder von allen got =
lichen worten Noch sint
die aller besten werde
hie vor nit dem vnser
herre sine schafe gemeret
Und daz ist sin heiligeu=
richtum Da von sprichet
sant Bernhardus Er ist
ein gut hirte der sinen
richtum gibet vor sine
schafe Und sin blut ir
gibet zu drunken vnd
sine sele ir gibet zu lone
Sine guden hirtē pruf
fet man da by Daz er sy=
schafe nutzlichen beschir=
met vor den wolffen al=
so beschirmet vnser herre
sine schafe vor den hel=
schen wolffen Daz ist vor
dem dufel Vz deb mon=
de hat vnser herre ge=
zoge sine schafe Er sal
ouch einen guden
hirten bekennen Zu
dem besten male da by
daz er sine schafe suchet
sorclichen Und ny mit
vervruset alse hat vn=
ser herre gesucht den
Und dritzig var ein schaf
daz er verloren hatte
Da von sprichet er ay
einen andern stat in sym
ewangelio Wer ist der
mentsche Der da hat hun=
dert schafe Und ver=
luset der eins Do let

er die nüwe vnd müntz =
ge vy den wirtschefftige
vnd get dem nach daz
da verlorn ist vnt daz
er vz findet vnd dirret
iz wider heyme vff sy =
ner asschy vnd darvme
daz schaffe daz got ver
lorn hatte dar vor er
daz erutze vnsre dage
zu sime bitterlichen to
de vnd zu siner mar =
tel daz schaff vnd daz
schaff das der menssche
als wir singen vō einer
geschicnisse daz vnser
herre wider brachte
mit grossen frende vff
siner asschy synne vader
daz schaff daz er verlō
hatte mit synne dode
an vnsir selikeyt wyr
diclichen vnsern hern daz
er vns sine genade ge =
be daz wir yme alle

wirdeclichen danckē der
grossen woldat daz er
vns bringe nach diesem
lebin zu der ewigen fru =
de amen Der dritte sun =
dag nach ostern secundū
iohannem : : :

In illo tempore dixit
ihesus discipulis suis
Modicū et non videbitis
me Et iterum modicū et
videbitis me Ihesus sprach zu
sinen jungern vz ist eine
kleine zit daz ir mich nit
vy sehent vnd aber ich kum zu
myme vader Da sprachē
die jungern zu einander
Waz ist daz er sprechet vns
kleines wir vy vnssen nit
waz er meynet Da wiste
ihesus wol daz sie vy wol =
den fragen vnd er sprach
zu vy ir fraget vnd ir
nemet von dem daz ich sprach
Iz ist ein kleine zit daz ir
mich nit vy sehent Jch sage

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

ich Wenlichen Daz in dir
Drinet Vnd nwer drine
sal gebart werden in frin
den Waz Wibes ein kint
gebern sal so ist sie drin
ne Wan sie iz aber gebut
So in gedenchent sie nit
der not Vor der freude
Daz ein menschi geborn
ist in die Werlt Zu
hant Drincket in fullet
nwer hertze Wan ich sa-
Von ich iech sagen aber
ich Daz nwer hertze Wirt
sich fraiwen Vnd die
freude in nymet niemant
Von ich Diz ist glosa
In diesem ewangelio wer
den wir gelert Daz vn
ser herre etwan abe zuhet
Die gnynckent daz ist ei
Drost Da ane Daz er sine
frunde etwan let bedu
ten Wenden in dieser
Wernt als er det in der
zit siner martel Da
er sine yungern Verlie
in dem leide Vnd lag
Dot Drv dage Vnd dv
nachst in dem grabe Von
der daz geschriet dorch
Drierley sachen willen
Daz sich von yme selber
nicht zu vil vermesse
Noch yme selber nit
vil getrubte als spe
Der sprach Da er sprach
Wieder Vnsern herren Sol
de ich nit du sterben
Jch in Verleinckey dv nit
Wan sie jeder gedrube
te yme selber zu vil dar
Vme Verleinckente er
Vnsers herren Zu dem
andern male let vnser
herre sine frunt bedruben
Werden Darvme daz
Daz menschi forchte da
be Daz er Vnsern herren
zornet habe in etlichen

Verstummenisse Doruch des
Willen abe zuhet Unser
Herre yme sinen drost
dis wir lesen Do came
enstedel der was ma =
ning var arme Und krang
Die wile hatte er einen
engel von gode zu sine
meister Und zu syme
artzte Aber da er gesint
wart Da wart er ein
bischoff Und überkup
sten des Und wonte
da kong werdes Und
verlos Unsers herr drost
Und des engels droste
Und virlor den engel
bestetigunge ¶ Dirre
dritten male let unser
herre sine frunt bedrü =
bet werden Daz er in nü
hin gemeine in dem hie =
mel Darume sprechet
er hinde w sullent be =
drubet werden Aber
uwer bedrupnisse sal ge =

wandelt werden in freu -
den Da von sprichet sus
augustinus Yz in wart nye
Ein offenlich zeichen des
ewigen verdampnisses
Dan daz eyme menschen
wirt vergenglich gut
nach syme willen ¶ Da
von sprichet ieromas iz
in ist nit Unseligers da
Unkunstlich der sunden
Und daz iz hie uff ertriche
nach unme willen geet
Aber der frunt Unsers
herren werden in dieser
werunt bedrubet ¶ Da
von sprichet sus matheus
Selig sin w wan mā uch
smehet Uff diese wort
sullen wir merken war -
ume Unser herre sprechē
Ruder sine jungern ir
sollent weinen Und be =
drubet sin Und uwer be =
drupnisse sal nit gekert

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Wendey in frendey aber
die vrolich frauwent sich
hie vnd sint frolichen
vnd muszent dort ewe-
clichen pinen vnde
wenen darumme sullen
wir gnade in dieser zit
vnd in dieser wenede
liden vnd bedrubet sin
me dan wir vmb frauwē
daz dorch vnsserliche
sachen willen. ¶ Zu dem
ersten male wanne die
wenē hie vff ertriche
vnd bedrubet sin die
sint selig vor vnser her-
gode Da von sprichet
vnser herre Selig sint
die die da wenen wan
sie werden getrost vnd
verflicht sint die die
sich frauwent In dieser
wernt Da von sprichet
sant lucas ruwe in vrolich
lude in hant hie ruwen
Wer wolde gerne
ewen ane spise Die yme
ein heilge hette verflucht:
et alse er sulde sprechē
Her werde vrolich in-
ewelichen verflucht
¶ Zum andern male sul-
wir merken daz die
aller meisten lude hant
ussirkorn hie vff ertrich
bedrungnisse vnd liden
wunder dusse vergenc-
liche frude daz bewy-
set vns her salomon
vnd sprichet ych achte
die frude dieser wen-
de andere nit wan yr-
runge vnd grosz dorchet
daz bewiset vns vnser
herre in eyme ewangelio
Da liset man yme daz
vnser herre sach die
stat zu iherusalem zu
ein male vnd weynte
vber sie vnd sprach wi-
re wiz du zu dinem
were du werntest auch

Als er sulde sprechen
Wesse ein yeglich mensche
sche was grosser bedrup =
nisse und leide nach die
ser werntlichen freude ist
So sulde ein yeglich
mensche sich selber hass =
zen und fliehen da von
Sprichet her singedang
Die wisen die sint gode
hunt Die andern alle dore
sint Wir lesen nit daz
unser herre ie habe ge
lachet oder frolichen sy
gewest in dieser wer =
de Sunder er hat dicke
geweinet und ist be =
drubet gewest dorch
unsern willen Und zu
lesste einen schemelichen
dot Den er lit dorch
unsern willen Sunay
Dritten male sullen wir
wissen Daz wir in dieser
werlt nie sullen wenen
und bedrubet sin dan
wir und frauwen wan
wir sin hie in diesem elen =
de und ligen in dē kot =
ter und sin bss dē mere
und sin bss der wüstenunge
Diese ding siehst diese wort
alle sament und were nit
begriffenlich daz sich jemat
frauwete in diesem elende
oder in diesem kercker oder
bss dem mere oder in der
wustenunge wan sie alle
schedelichen sint Sunay
Frieden male sullen wir
bedrubet sin in dieser
werlt wan es ist ein ver =
genglich bedrupnisse Da
von sprichet sant augustyn
nit die wisheit der heil =
gen ist ein vergenglichē
zit zu der pine in bedrup =
nisse ist kortz und darnach
ein ewige lost wan alle
werntliche freude ist ein
augenblick gein der

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

cluckeit Daz daz war
ſy daz he wiſſet vnd der
geſchete in dem pfelter vñ
ſprichet Buſent iar ſint
vor godes augen alse ein
Daz hert da geſtern was
Ein funftein male ſal
ley wir bedrubet ſyne
Vnd weinen in der weln
de Wan wir in mogen
anders nit zu der ewige
freude komen Daz diz
ware ſy daz he wiſſet vnd
ſtvb gregorius Vnd ſprich
et iz in mag niemant ko
men zu groſſen ewigen dan
mit arbeiden Wan vnſer
herre miſte groz arbeit
liden vff ertriche Vnd
dey dot Vnd alſo komen
wir in ſyne ere Vnd die aller
beſten frunt vnſers her
allermeiſt liden vnde
anefechtunge gehabet
vff ertriche Vnd dar-

vme ſint ſie kinder des
ewigen riches Vnd dar-
vme ſullen wir vnſern
herren bidden daz er vns
ſine genade ſende Vnd
wir auch gerne bedrip-
niſſe dorch got liden vñ
daz wir nach dieſen ver-
genglichen bedrvpniſſe
komen zu der frevden
die ewer-werit daz
vns daz wieder-fur vñ
geſtatte des helfe vns
der fader Vnd der ſon
Vnd der heilge geiſt
amen Dez ſvnde ſundag
Secundum iohannem
In illo tempore dixit
ihesus Discipulis ſvis
Wedo ab eim Ihesus
ſprach zu ſinen iungern
Ich grey zu dem der mich
geſant hat Vnd fraget
mich nwer keiner war
Veltri Nv han ich nicht ge-

saget daz iwer hertze
erschrecke Ich sagen iu
warlich es ist iuch nutze
daz ich von iu scheide wan
Daz ist daz ich von hinne
fare So sende ich iu
den heiligen geist So
er dan kumet So straffet
er die werlt umbe sunde Und umbe die
gerechtekeit daz sie
nicht in gelouben wan
ich fare zu minem vater
Wan ir mich nit in sehet
Umbe daz gerechte wan
der fürste dirre werlt
ist geurteilet Ich han
iu noch vil zu sagen
Und zu verkundigen er
ir mogent sin nit getra =
gen So aber kumet der
geist der warheit der
leret iuch alle gerechtig =
keit Wan er in reden
nit von im selber Sun =
der was er horet daz re =
det er Und waz künftig
ist daz kündet er Inde
er entpfehet mit Unsi =
verkunde daz myn vader
hat daz ist myne dar =
umbe sprach ich daz er iz
neme von dem myne vñ
kündigete iuch diz alles

Diz ist glosa

Ir lesen hude in dē
heiligen ewangelio
daz unser herre sprach
zu sinen jungern Er
wolde von in fare Und
sprach er wolde gen zu
dem vader der in gesant
hatte Und sagete in daz
er zu dem himmelischen
vader wieder wulde kō =
men Von den worten da
wunder die jungern alsō
sere bedrubet daz sie nicht
mochten geseben Da sprach
unser herre widder sie

Nu fraget mich uwer
keiner Wan ich ge dan =
Sunder dweste sie unser
herre Und sprich iz ist
mich begwemelicher Und
nutzlicher dz ich vō mich
fare Uff diese Worte
sullen Wir merken daz
die hymelische fautēn =
serre herre Wab in nutze
Und gut zu manchen
dingen Zu dem erste
male hatten die yungen
flissekliche liebe Wan sie
hatten unsern herre bey
Die wile er by in Was
gentwortig Alse gedane
liebe Und genade daz
dz Ware sy daz bekwist
Und stūb Bevnhardus
Und spricht alse Asan
Verzihet Und Vernucket
Die gentwudekeit Un =
serre herren Und Ver =
henget den flissē fleisch
So verluset er die sollen =
komenheit Der gotliche
genaden Daz bekwist
Und unser herre wol in
dem ewangelio und sprich =
et Ich komen dan Wan
nicht So in Wut Brich mit
gestalt der dwosten Alse
er sulde sprechen Und
wir in Verffent dan von mich
flissekliche liebe Und
dem male daz sie schade =
lichen sint Und schadent
dem reinē menschen Un
schadent auch den yungen
Wan sie hatten unsern
herren kuplichen liep Zu
andern male Was den
yungern nütze Die ehe =
lichfart unsers herren
Wan iz stūp zu dem ehe =
lichen Die herzen der jun =
gern Und daz ist Wer =
lichen War Wan der jun =
gen unsers herren nach

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

sunder vffart hüp ane
hep zů habende vnsers
herren vnd begerte des
ewigen lebens von dem
lebendigen mosschtey sie mit ge =
denkey Du salt vnser
herre lipkrichey by ym was
¶ Nů sprechet auch vnser
herre vff dy wort yn
ym haut bůt her mit ge =
bruchey Diedeut web vn
dan biedeut des fulbrin
gen gebuert sůy Vnser
herre sprach auch vff
diz wort in eyme ewan =
gelio daz man liset
vff den erstey mitwochē
in der fastey vo des
menschen schatz ist da o
ist auch sin hertze vnd
daz meynet vnser herre
alsz daz er by ym was vnz
ertrichs do hattey sye
ir in ire hertzen vor
allem schatze vnde in
mosschtey andcrs mit yn =
denkey vor dem schatze
zů dem dritten male was
der wiederkumft vnsers
herren zů sinē jungern
bat vor sie gein syme
himelischen vader da
von sprichet sant johan =
nes Wir han einen vor =
sprechen gein vnsern her
ren Jhesum crystum wer wer- der sinde
den nicht hep ym were das
sin fruntlich wůnde vnd hort
ym einen grossen fruntlichen hoffe
¶ Zu dem fierdey male
was der vffart vnsers
herren nutze sinē jungern
daz sie warey gezugnusse
sinen vffart vnd sie iz
werlichey mosschtey bewy =
sey darumē bereite er
ym vor der stat da sie ewe =
clichey bldey liebey vnd
sprach wieder sie recht grey

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Und wil ich die starbe
reden Zum funfften
male so was unsers herē
zukunfft unter den jun-
gern wan er in wunder-
saute hie aller mildeste
gabe das bewist und
der #schete in dem pfeler-
und sprichet also erst
für zu himele und fur
te unt in in die hohe des
himelischen riche Da lan
ge waren gefangē in der
vorburge der hellen Da
hin waren die jungern
vichter ane dogende unt
der gabe die in wunder
gesant das sie reyner-
worden dan sie waren da
unser herre by in was
wan darnach da sie den
heilgen geist entpfingē da
in daden sie ut begeliche
er sunde Die wunden
anich fister und sterchen
an dem glauben wan sē
peder hatte vor unsers
herē verleuchent vor ey-
ner maget Darnach vor
den fursten der juden
Alū leset wir in dem
ewangelio das unser her-
re sprach Wan ich nit hō
niche farey So senden
ich ich einen trosten das
ist der heilge geist der-
sal iich trosten manichē
lande Zum erste das
er sal verhengen das
unwirdent bedrubet da
von sprichet sūs augustyn
nit Das ist myne trost
das myn got mit mistonet
der heilge geist bestun-
me sie anch wan sie be-
drubet waren als iesus
der #schete sprichet da
du dorch das fuer fure
da mysschatte du der
flamē nit deb mogen

Wir wol ein Verkünde
nemen an sē Johannes
Evangelisten Und ande-
Heiligen Der heilge geist
gap in auch vrkünge
in bedrupnusse ¶ Da vō
Spricht der Daniel der
Wyssage Daz ein engel vō
Himel gliam Und streig
zu der Driē Kyndern
in den glüwenden ofen
Durch unsers hern liebe
Aber der engel verdrup
Daz fuer uz dem ofen
Und sprang Und lobten
Unsern hern Der heilge geist
bewiset Und auch bedrup
nisse zu lidē Und den
mutze Da von Spricht
sē peder Der globet
got mit Verstentnusse
Daz niemant me liede
Dan Daz er vermag Da
von Spricht sant Bern =
hardus Ha herre ich
wunschen Daz mir nimmer
bedrupnusse gebreste
Wolldestu mir nit sin ¶ Zu
lesen Wir daz leste stucke
Als unser herre sprach
Der heilge geist straffe
sal Dine die sunde Daz
bewiset Und der wyssage
in dem pfelter Und er
Spricht yz in ist nit bar =
herzekeit noch in ist nit
gotliche forchte in deme
ertrich Darumme bidden
wir unsern hern Daz er
von uns vertribe allez
Daz uns von sinen got =
lichen liebe gestlichen
mage Und uns gebe
nach diesem lebē Daz
ewige lebē Daz verlige
nus Und nach der fader
Der sune Und der heil =
ge geist amen ¶ Der
fünfte sundag secundū
Johannē
¶ In illo tempore dixit
Jhesus discipulis suis

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

amen dico vobis Ihesus
sus sprach zu sine jun-
gern Ich sagen iuch war-
lichen Wes w bedent
Den fader in myme na-
men Des pitet w ge-
wert sin Bit iser in hant
w nicht gebeden in my-
me namen Bedent vn
ut phahent daz uwer
freude werde erfullet
Diese dinge hain ich mit
uch gered Nu ist aber
komen die zit daz ich
nut ich mit reden in by
spilen Ich kündige uch
offenlichen von mynem
fader In den dagen
werdent w biden Den
fader in myme namen
Wan der fader hat uch
lieb gehabet Und ine
gleubent daz ich von go-
de komen bin Ich fin
von dem fader Und
kumen in die werlt
Und fur wider zu my-
me fader Da sprachen de
jungern zu ime Nu re-
dest offenlichen Und
in sprichest kein bi spil
Und wir wissen wol daz
du alle ding werst Dar-
umme in ist nit nat dorf-
tig daz dich icmant fra-
ge Und dar ane gleuben
wir daz du von gode
bist komen Dz ist glosa
Al diesem ewangelio
stillen wir merken drei
ding Zu dem ersten
male gibet uns unser
herre zu mazze zu biden
Und leret uns wie wir
stillen biden Aber also be-
schaidenlichen wer aber
umme die ding bidet
Die ewiges heil hindert
der in bidet mit in dem
namen unsers herren ihesu
xpi Und daz sut vich
tum Und gesuntheit du

mag man wol biedey
aber alsd beschaideliech =
ey daz ein mentsche sal
sprechey herre gip mir
gesuntheit richtū vnd
ere alag du ere davō
wendey vbedey vñ mag
myn heil davō geme =
ret wendey Aber die
ewigey dinge sal nāhie =
dey an allerley vnder-
stēsent Vnd deb besey
wir eyn virkunde von
stē paulus der hat zu
driey maley vnsery her =
rey daz er in wolde ne =
losey Da sprach vnser
herre paulus laz dir ge =
nigey myner genadey

¶ Alū leret vns vnser
herre wan wir vnsere
biedey daz wir vnsery
hery dey himelischey
fader sulley biedey
milderichey daz bewi =
set vns der #heite n

dem psalter vnd sprich :
et mentsche du salt dich
kuschē machey gen vnser
herren gode ¶ so ge =
bet er du alle die bede
dines hertzey may sal
dicke biedey ¶ davon
sprichet sant paulus
daz daz sendeliche gebet
dey menschey gar mech =
tig machet wan elias
der bat vnsery herrey
daz er iz nit en liesse re =
ney da was iz vngere =
net Dri iar vnde sehs
mende da bat er vnsery
hern anderwerbe daz er
iz liesse reney da liez iz
vnser herre reney vns
gap wieder fruchtē dar :
nach wart der #heite
gar dicke gebedey vnd
wes der #heite bat deb
helfe wart er alles ge =
wert Jedoch wart iz gar
dicke gehindert von du =

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

beſcheidenheit wan ihr =
dent vnd vergenglich
gut Vnd vergenglich
ere oder vnd heymelich
gut / Daz bewiſet vns
her iacob Vnd ſprichet
Jr bedeut vns vnd ny nemet
nit war vr nit wol nyhe =
dent da mide ver =
hindert ir vber ewige
ſelikeit ¶ Da von ſprich
et der wyſhete ny dēne
pſelren ych han boſheit
ny myne hertzen ayt
hoffart vnd nit grer =
heit vnd nit dragheit
dwile ſtucke hindervnt
diz bedey daz diz war
ſy daz bewiſet vns ſunt
berunhart vnd ſprichet
der ſy orey zu dut vor
dem ruffe der armē lu =
de her ſal ſchrey vnd
ny mag nūmerme whort
werden ¶ Drin andern
male ſullen wir wiſſen

daz vns vnſer herre
hefftet bedey daz iſt ey
friedeſamkeit von vnſer
hern gude der hern
ny findet man nit beider
nit die armen lude al :
ſo weiſſen alſo beſcheide
lich zu bedey ſunder
ſie ſtiftzen vr portey vor
ny zu daz ſie nicht ny hore
Aber dieſer herre bidet
daz man ny bede vnd
daz bewiſet vns auch
vnſer herre ny dē ewan :
gelio ayt dey worthey
die er ſprichet Jr ſul :
let bedey daz vbwore
ſtende folkenkomen wer :
de hantūne giebet vns
vnſer herre me day der
menſche bidet ¶ Daz
diz ware ſy dez findet
wir ey verkūnde von
hern Symeon der hat
vnſern hern daz er ny
nit leſte ſtrben er ny

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

sehe day vor ervstim
deb wart er me werhort
day er bat vnd er my sich
vnsern hern got mit alle
sunder er nam my auch
an smey arme als wir
lesty ay dem dage do
may die hertzey wisset
vnd als wir findey ey
vrkunde von eyme vrist
ey manē der was ey
fürste der offensunder
der hiez zacheus der
hette vnsern hern gerne
gesehey vnd machte
sich ay den weg da vnser
herre hien solde gen da
morhte er sin nit gese
hen vor dem folcke wā
er was cleine ay dem
libe vnd deb folckes
was vil da steig er vff
einen bäume vnd wart
te vnsers hern vnd vn
ser herre wart syne ge
war vnd sprach wieder
ny zachee ile vnd stig
her nieder wan ich muss
hude sin ny dyme huse Zu
drittey male sullen wir
wissen daz vns vnser her
re gebet sicherheit zu
vrkunde daz er vns alles
daz wir gebey deb wir
ny biedey vnd machet vns
gewis mit glabede sma
gotlichey genadey wan
er sprichet biedent vnd
nement er bewiset vns
wol mit der vrdelicheit
daz er vns meht ny mag
verligey als er sprichet
ny eyme andern ewangelio
Bint dem male daz wir
bose sint vnd bekennet
gude gabe vnsern kindē
nuch selb nit gichet noch
der himelische fader
dar nach in verdienent
als er selde sprechē als
daz in deutsche meintsche
wisoret sine kint wanne
sie ny ane biedent noch

clb me nhsovet der she =
melische fader daz diz
war sy daz bewiset uch
der sie melische fader
und funden deb engel =
kunde ny der feder bucher
da ynne funden wn daz
ey emsedel ny syne
draume lag und ny dach =
te daz ein kint ersehte
ny syne wisen mit emer
guldey smier und eme
guldey angel dan vz ei
wibes namen daz der
emsedel nwachte da
sach er ein kint sitze vff
eyme kuechosse unde
vff eyme grabe unde
der engel sragete daz
kint waz iz dede da
sprach daz kint alsz gu
yme iz lise vor smer mi =
der sele pr me und ane
nama und neseyere
da verstunt der emse =
del daz der frauwey
sele von dem gebede
deb ymgelinges nlost
were und sprach daz pa =
ter mi ist ey guldey ap =
gel und daz neseyere
ey guldey snor vo der
wegey daz wip wart u =
lost. Da ynne sullen
wn mit vnd vergang =
lich git biedey under
wisen sullen unsern hern
biedey ume heil unser
seley und daz hieme =
liche gut und daz be =
wiset und wol her da =
und ny dem pfleten uch ha
unsern hern gelobet und
han ny gebedey und deb
wik uch allewegey war =
tende sy daz uch unse
wone ny syme huse
alle unyne dage daz be =
wiset und unser herre
ny eyme rede wayer sprach
ny eyme ewangelio uch sa
gey uch verwan web u =
biedent myne hiemelisch =

ey fader Daz gebet er
uch Herr Jhesu Cristen
Cum Cuserey Herey bicke
Daz er Vns gebe sine ge
nade Daz wir die wor
hey Daz er Vns gebe
nach diesem lebey Daz
ewige lebey Ay der off
art Vnsers Herey Jesu
Jhu ayarein

Ertmubentbus Vn
derm Die eilff
Jungern saszen bi em
ander zu Jherusalem Dar
stehen mi Jhesus Vnd strif
te sie Vmb irs Vnglau
bey Vnd Vme die herte
keit irs hertzey Wanne
die in hatten gesehen daz
er w standen Was die ni
glaubten sin mit Vnd er
sprach zu in gent in alle
die Welt predigen dab
ewangelium allen creatu
ren Der da gleubent vn
gedaufft Wirt der wirt
behalden Vnd wer nit
ni gleubet Der wirt ver
dampt Diese zeichē fol
gent den die da gleubēt
die werffent den dufel
vz dem mentschen mi my
nē namen Vnd redent
mit unlucy zungey Vnd
habent die slangey uff
mit der hant Vnd ob
sie etwaz dotliches drin
kent daz ni schadet ni
mehst Vnd sie legent die
hende uff die siechen vn
sie werdent da von ge
sunt Vnd da Vnser Herre
daz gerette da wart er ge
nomen ni Dey Hercnel vn
satzet zu der rechten hant
der craft godes Vnd die
Jungern gungen allenthal
ben predigen mit der helf
fe godes Vnd mit deme
zeichen die yme nachfol
getent Die glose nu
Al diesem ewangelio sa
ltent Wir hude daz unser

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

ſſeine iheſus criſtus in
dē tempel ſtreyg ay dem
xl dagē nach ſiner vffer-
ſtendnuge vnd ſchuwy
dē wieder zu ſinē ſuder-
der yn hatte geſant vnd
yn bewiſte yn ſiner vffart
die gedāne wiſe wie wir
ſollen vffer ſtey Darvmē
ſullen wir merckey drū
erleye ſtucke Zuy
erſtey die zit ſiner vffart
vnd zu welcher zit da
alle dyng waney ſollen
bracht Die von ynne wan
geſchrieben vnd durch
der willey er was geſant
Darvme ſprach er ay dem
crutze Da may ynne eſſig
vnd gallen gap zu drinne
ſey yz iſt alles volkumbracht
Da von gap er vns ſine
zeichey daz wir vor vn
ſerm dage alle vnſer
dung ſchey vnd yn ſullē
yz mit ſetzen laſſey andē
dey Darvme ſullen
wir darvff gedencken
daz wir vnſer ſchole gel
dey hie vff ertrich die
wir vnſerm hern ſchul
dig ſy alſo beſcheiden
lichen daz wir elwerliche
riwey haben vmb vn
ſer ſunde vnd ſullen die
bittey way waz hie mit
volkumbracht iſt vnd ge
bittet way die myniſte
nne iſt groſſer des ſige
ſmes des lebens vergeng
lich gut ſullen wir auch
nidey vnd ſullen gode
flegende ſetzey von vnſer
erbe deile way wer dieſe
ſtucke beſitzet ſine ſun
dey zu truber hant oder
ſmey kundey der yn wnt
nit verſumet ay der ſele
Zuy andery male ſulle
wir merckey die maſſe
der offnūt way vnſer
ſſeine ſun offenlich vor

synen jungern Die da
genkwortig waren Da
gap er vns ein byzeichē
Daz wir an vffenbare
werg vns sullen fliessen
zu gudē werchen Daz
anderlude bilde mogen
an vns nemen Als vnser
herre spricht in eyme
andern ewangelio wir
hecht sal luchtē vor an =
dem ludē Vnd darumē
lesen man Daz vnser
herre ware gefurt in dē
himel mit vff gerecht =
tē henden Daz bedudet
Daz wir alle vnser gudē
werche sullen Daz ewige
leben geben Vnser her =
re stig auch in den hi =
mel frolichen Als der
#Psalter spricht in dem
psalter Vnser herre
fur auch zu himel ge =
waldeclichen Vnd drat
die wolcken vnder sine
fusse Also sullen wir ge =
waldeclichen vnd mynne =
clichen vff stigen Vnd
in sullen vns nit lassen
hindern vnsame sachē vn =
serr herren Auch sulle
wir gerne dorch beslos =
zen swerte gen dorch vn =
serr herren liebe Daz be =
wiset vns vnser herre
wol an einer andern stat
in eyme ewangelio Ir in
sult euch nit forchten he
uch den lip mogent dodē
wan die sele nit mogent
sie nit gedoden Ja von
spricht sanctus paulus
Waz mag mich nu gesthen =
den von der liebe godes
Bedrupnisse angest vnd
smacheit Vnd hunger
oder swere Als er selbe
sprechen Dy sal ich allez
liden dorch die liebe vn =
serr herren snellecliche
zu dem himelriche wan

Die wolckey umpngen
in vor dey augen der-
jungern alss sullē wir-
mit allen vnsern ersten
dienen vnsern herren
gode in der ewigen ere
Daz bekennet vns wole
der #salmete in dem p̄ſalter-
Vnd sprichet alss der
hymlze begerunge hat
zu den wassern der bor-
ne alss begert mīn sele
ilende zu dir komen Zu
Drittē male sullen wir
merken die stat der-
offart wan er fur zu
hymele Vnd in ruwete
mit in dem mittelwege
alss in sullen wir immer-
gerne den wir sollen dar-
nach stryn Daz wir in de
hymel komen Vor =
baz me sullen wir wissē
Daz wir hude lesen daz
vnser herre fur zu hymel
mit einer stymē Vnd mit
einer bosūnen Vnd in
einē wolcken Vnd in ey =
ner samenūnge eynen
grossen schar Vnd in ey =
nem gebede Vnd in ey =
ner bosūnen stymme des
ertzengels Darumē si
sprach auch stūb johan =
nes mit dem guldē
munde Werliche die
stymme mit der grossen
bosūnen ist gewaltlich
Die die helle vff slus =
zent Vnd zu storent
Die kant des dufels vñ
losent Die sele von der
denstūnge der helle
Tūy andern male komet
vnser herre in einē fur =
gen wolcken Vnd ant =
wort sich vor einē vech =
ter Darumē komet er
mit einer grossen gewalt
Vnd macht Vnd in gros =
zer schonheit Zu dem
Drittē male komet er

in einer samenunge emb
grossen heres Daz ge =
viechte besitzen Da vō
sprichet her Salomon
Nement die wappen
godes vnd sine liebe
sal wappen Die treatine
der sunde Da von sprich =
et sante Gerunhart der
dag kumet nach dem
dage Gester sant luter
hertzen day sunde wort
way den kung den ma
nicht in mag gedragen
apt worten noch nut
gabe ¶ Dmy frede ma =
le so kumet vnser her =
re in cyme saugenden
der vberwelten frauwē
Als er sprichet in cyme
ewangelio Daz bestehy =
bet stub matheus kumet
w gebenedyten vnd be =
sitzent daz riche mynes
faders Daz uch bereit
ist von anebeginne der
werlde Daz wir daz riche
allewege verdienen des
helffe vns got allen amē

Der nv[n]de sundag
nach vnsers herren
offenbar[un]g s johannes

In illo tempore dixit
ihesus discipulis
suis oīa venerint parachen
spō ¶ Ihesus sprach zu
sinen jungern Go den
droster kumet den wir =
bent von uch sunden
von dem vader vnd daz
er elecliche bi uch blibet
der geist von dem vater vz
get vnd wan ir geut zu
dem vader Go gebent
vrkunde von mir wanne
w von anebeginne nyt
min sint gewesen Daz ha
ich nut uch geredet Daz
w icht werdent geergert
Ich sunder uch von den
synen Nu ist aber hō =

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

mey die zit der uch
stet der wenet gode
darane gedienet habe
Und dunt uch daz wan
sie mehr bekemeint de-
sader darume hay uch
iz uch gesaget gloss
Wir lesen hude in die
sen heiligen ewange
lio daz unser herre sy
te sinen jungern do
der droster komet der
warheit wie sie solden
versuchet werden un
der den werlde Und
da von sprichet unser
herre in eyme ewangelio
yr sullet schouwen dye
bosen samenunge Und in
sullet kein gemeinschaft
mit in hay Und darume
hiez sie unser herre daz
sie mit sulchen bedrubet
sin Und daz geschuchet
noch hude Diz dages wol
heiligen ludey Und geist
lichen die do verbarten
ludey werdent verspot
tet Und versuchet wan
iz in sullen keine heilige
lude noch wise menschen
darume werden bedru
bet daz en von den lo
sen gesellischaft sal
fliehen Noch fierleye
sachen wellen zum
ersten sint sie flechse
daz bewiset Und wol
der wise man Und sprich
et daz die samenunge
der sunder in dem mit
in ist die keine gesunt
heit Wan iz in wonet
niemant gerne mit siech
en ludey der sunder
mag auch wol siech heis
zen Und umbeme wan
sie alsliche gedenche
haut die daz menschen
beflecken Da von so
sprichet unser herre
in eyme andern ewange
lio daz sich der ment

sehe mit verunreinet
wan iz mit vnreynen
henden ysset Sunder-
bose gedencke beflec-
kent in me Zu dem
andern male sal man
die sunder in dy dem
wan sie so dorechtig
sint daz sie daz ewige
leben gebent vmb ein
weng vergenglichen
gudes daz gein deme
ewigen lebene ist kume
gen eyme schelelinge
vnd vmb ein kurtz lebe-
nd ikent zu dem dode
mit aller macht wen
in wolde die nicht ver-
nuden Da von spricht
et her Salomon wer-
mit dem wisen wonet
der wirt wise aber
wer mit dem dorechten vm-
gat der muss in gelich
werden Da von spricht
et der wise man du in
salt mit dem dorechten mit
zu rade gen Zu dem
dritten male sullen wir
die sunder fleischen wan
sie sint gar schedelichen
wan sie setzent kraut in
fromden vergiftnusse wā
mit susser worten vnd
mit werken verstorent
vnd dodent die selen
vnd daz bewiset vns wol
der wise man vnd spricht
et daz bose gedencke ver-
storent gude synne Zu
dem fruchten male sullen
wir merken die sunder-
daz die gode vngenemen
sint Da von spricht
vnser herre in dem psal-
ter Dorch des willen
mit vnser herre ver-
suchet alleine die sun-
der vnd die bosheyt vn-
die sich begent mit log-
nd spricht darumme sul-
len wir vermiden der-

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

sunder gesellesthaft vñ
sullen guder lude hey =
melichkeit gewynnen
Way wer da heymelich
ey ist dey verkarttey
der verluste vnsers
hern hulde Wnde sine
heymelichkeit ¶ forbaz
me sullen wir merkey
daz der heilge geist
komet von yme selber
vnd von muthwillen zu
dē mentschen der sy
begert als vnser herre
hude sprichet vnd hey =
set dey heilgen geist
ein drosten vnd bedarf
sent die rulue emb dros =
tens als sant mathens
sprichet Selig sint die
die da wement wā sie
werdent gedrost da vō
sprichet auch der heilge
geist selber durch des
wysheyt mit wromas
yeh wil in weynige ker
ny frendey vnd wil sie
drosten da von sprichet
der wyssete ny dē psalter
Ny drost mfraubet my
sele den heilge geist
der heilge geist drostet
sie in drierley wise vnd
bedudet iz vns mit sinen
predigen Daz rúlwe vñ
busse die der sunder
lidet vnme die sunde
die ist lichte daz be =
wiset vns vnser herre
selber durch sē matthe
us mit der sprichet
myne gruz arbeit ist
lichte vnd may bunde
ist senfte da von sprich
et sant gregorius die
heilgen achtent dicker
genglichē pin vor wey
nūge die ein menschē
gebynet mit synne gu
de hie von sprichet
sant paulus daz dess
busse sy kurtze die sal

may mit achtey gey
der ewigey frende die
se buſſe die wir auch
hidey vñe die ſunde
die vnloſent vns von
der ewigey pine Alu
herſzot auch der heil
ge geiſt eyn ſtarg ge
zug wan er ſtercket
manchey ay kmuſtey
vnd ane ſtekent aber
manchey hat deb eſelb
ſtercke der eſelıſt gar
ſtarg vnd iſt krangluſſ
der aſſely da ynne daz
crutze ſtet aber er iſt
gar ſtarg vñe dey
zagel alſo ſmt die vñ
kuſtey auch ſtarg wā
ſie die ſunde dunt wā
ſie aber buſſey ſollent
So ſint ſie krang die
ſullent aber vnwō hā
vñe me ſunde vnd ſol
lent ſie bichtey vnde
ſollent hoffey hay zu
vnſerm herey daz er
ynne die ſunde vergebe
dar vñe ſulley wyr
vnd vor boſer geſelle
ſchaft hidey vnd ſolle
vnſery herry biedey daz
er vns ſunde ſmē heil
gey geiſt daz er vns le
re daz vns lobelich ſy
vnd vns zů der ewigē
freidey bringe des helffe
vns got alley amen

An dem pungeſtag
ſcrmdi Johannem

In illo tempore Dixit
Ihesus discipulis ſuis
Si quis diligit me ſer
monē meum ſeruabit
Ihesus ſprach zu ſy
ney Jungery Der mich
lieb hat Der behaldet
myne rede vnd myn fa
der wirt in mynē vnd
ich myn ey in vnd offey
mich yme ſelber vnde
wir komey zu yme vnd

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

werden eine wonunge
by yme machen Der
mich nit yn nymmet der
bekeldet myne lere nit
Vnd die lere Die ir
von mir gehort hant
Die ny ist nit myn sun :
Der sie ist des fadres
Der mich gesant hat
Daz han ich nit gesaget
Daz der heilge geist der
Droster by nich wonende
wirt Den nich der fad
er senden in myme name
Der nich leret alle wis =
heit Vnd wirt nich kum =
Digen alles daz ich nich
gesaget han yn nymen
frieden lassen ich nich
Ich yn geben yn nich nit
als yn Die werlt gebet
ubwer hertze yn sal nit
Dewren Noch yn sal sich
nit forchten yr hant wol
gehort waz ich gesprochen
en han Ich kum vnde
komen wieder zu nich
Vnd ist daz ir mich lieb
hant Vnd fraulwent
ir nich werlich Daz ich
farn zu myne faden
Dan der fader ist groszer
dan ich Vnd ich han iz
nich gesaget E iz gesch :
ehe Wan iz geschehen ist
Daz ir sin gleubent ych
in reden nu nit vil me
mit rich Wan iz ist komen
Der fursten dieser werlt
Vnd hat nicht an mich :
Der daz die werlt ir
kenne Daz ich myn myn
myn fader Vnd als
min Der fader dut also
Dan ich nich gebot

M dessen ewangelio
bewiset Vnd vnser her =
re Daz man sine liebe
vor allen dingen solle
Lieb haben Vnd da von
Sprichet sint iohannes
Wer got lieb hat vnde

sine leve beschelbet dē
hat der hemelische fa =
der liep alsō daz er vn
straffet vmb die sunde
vnd vnderwiset ay dogen =
dey Go kōmet auch
zu male die drie felde =
keit zu vme vnd kō =
met zu Herdribey die
hertekeit deb hertzey
vnd sie demudigey zu
gudey dugey vnde
giebet vme die gnade
vnd daz er vnsery
hery allewegey vor au =
gey hat vnd sy gebot
vn fullet vnd sich vor
sundey hudet die dry =
feldekeit kōmet auch
zu dey dw got liep
haut daz ist der fader
der sone vnd der heil =
ge geist der fader ge =
bet die gewalt der
sone die wisheit vnd
blibet vme die gude
vnd macht vn starg
mit der gewalt daz er
gebrechlechey wunden
stet dey duffel her
sey wluchtet vn die wis =
heit der heilge geist
vn bürnet mit der gude
vnd pinget mit deme
fuer der warey liebe
vnd vme da wonūge
machte von der liebe
sprichet sūb gregorius
prüffunge der liebe ist
ey bewisūnge der lie =
be der werut daz ist
alsō vil gesprochey daz
herfet ware liebe die
may nit alleine mit dē
worthey bewiset sun =
der mit dey werkey
landūme horey wn ger =
ne vnsers hercey wart
aber wir sulley vz alsō
behaldey daz wir vz w =
fulley mit dey werkey
Go hat vns zu male

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

liep die drifeldekeit
Vnd sullen merken daz
der himelische fader
vns liep hat gehabet
in drierley wyse als vns
der heilige geist auch
liep hat gehabet ¶ Zu
erstem male hatte vns
der fader liep da er
sinen eingebornen sone
santte in diese werlt
da mede sullen wyr
merken sine grosse lie-
be ¶ Zum andern male
sant er in nit zu rubē
dan zu grosser arbeit
Darumme sprach unser
herre zu sinen jungern
als mich myn fader
gesant hat zu arbey-
den als sendet ich euch
¶ Zum dritten male so
in santte der himelisch
fader nit lange zu le-
ben Sunder zu haut
zu sterben Da von so
sprichet sant augustyn
Got hat die werlt liep
gehabet Daz er sinen ein-
geborn sun gesant hat
Daz er vor die werlt
storbe der sone hat uns
auch liep gehabet wan
er was dem fader ge-
horsam Daz bewiset auch
wol sant paulus in ey-
ner epistel Die sprich-
et daz unser herre wer-
gehorsam bit in den dot
Der sun hat uns auch
liep gehabet Daz er
lieber wolde sterben an
dem libe Vnd ane der-
selben dorch des willen
daz wir nit ewerlichen
wunden verdampt Der
sun hat uns auch liep
gehabet wan er was
dem fader gehorsame
bit in den dot Der sun
hat uns liep gehabet
Daz er lieber wolde
sterben an deme lybe

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Und ay der selby dorech
des willey daz wir mit
ewerlich windey ver =
dampt der sone hat
vns auch liep gehabet
wan er die sunder
mit zů hant vpnge
sunder er beitte byt
sie zu vnwey komey
Und wan sie sich bekē =
vent do vrpsehet
er sie zů hant vnd ver =
gibet ny alle vr sunde
des mogey wir wol er=
kennde nemey ay dē
sprechen vnd ay marey
magdaleney dů hat
vns auch der heilige
geist liep gehabet yn
drierleie wise er vrsehē
suney jungerey in yrer =
lere wise yn emer dribē
wise vnd ny eyme luech
te vnd ny eyme wolcken
vnd ny eyme fure vnd
ny fuirigēy zungey dar =
ane leret er vns dner =
ley ding zu vnde daz
wir veyneket solley ha =
bey vnd got liep haben =
de vnd vnser ebey erst =
tey er qwam auch in
emer ludey styme in daz
hus die jungery zu v=
sprechende da by solle
wir verstey daz er die
jungery zu dey er qwā
stūme machte vnd die
kunigen was vrsunitze
daz sie vnsprechsam were
wan sie vrodes ding vn=
angehorte ding sulde
predigey vnd da wunder
was alle die werme daz
was der glaube der
heilgey drefeldekeit vn=
ander gudey werck die
sie von vnserm herey
hattey gesehen vnd die
kindelzeit nimer hette
gewonney wunder konig

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

oder gvene yn swer der
heilge geist nit zů my kō=
mey Der g heilge geist
gwam aůch my cyme fue=
Doreh liebe Vnd doreh
vemehert Way doch dv
eiley eigenschaft deb fi=
reb Daz fuer nlichtet
Die stede Die da finste=
sint Vnd ny bornet daz
Dor ist Alss ny bornet er=
Dey menschey my gotlich
er liebe Vnd syme ebey
cristey Daz Verstechet
auch Werthe Ding Vnd
vemget Darvme Wab
Die Dreinehert dey yun
gerv nutze Wanne der
heilge geist ist Vnb le
Wiset by dem fuer Daz
er sie reine Wolde mach
ey Way sie solden ge
zuge sin der dogendey
Die Von Vnserm herren
geschen Wary Darvme

sprichet Vnser herre
ny dem buche der apost=
tely Jr Werdent myne
gezuge in allen landen
Jz ny mag auch kein vn=
reine menschc gezuge
sin Jz Werde Verstoret
Von dem gezugnusse alb
stus gregorius sprichet
Welicher menschc lebe=
Wirt Verstechet Daz
ist mogelichen Vnd rechte
Daz sine rede Vnd sine
Wort Werden Verworf=
fen Der heilge geist der
gwam auch mit sinnge=
zungen ny cyme zeichen
Daz er die yungē mach=
te spreechen machen Vnd
Daz Wab ny gar not Wa
zu stant da sie dey heil=
gey geist nit pingen da
Vndey sie aller zungē
sprachc Vnd worde fol
Deb heilgen geistes Vnd

Lwere deb nit geschehe
So were daz ander alez
Emmitze gewest Nu
sullen wir unsern hern
bieden daz er uns sende
sinen heligen geist daz
der uns sterke an allen
gudin werkin Und uns
reynege Und brenge wis=
hent wie wir herdienē
die freude deb himel=
riches amen Von dem
heiligen krutze und
Erfindunge crucis
Item hons pharisē
us noīe ūnrepes
Judeorū Yz was eyn
menschē von den phari=
seen der hiez nicodemus
Und was ein fursto der
Judin Der quam deb
nachtes zu ihm Und er=
sprach zu yme Meister
wir wissen wol daz du
von gode bist Wan nie
mochte die zeichen nema
gedun die du dust ez ny
were daz got mit yme
Ajester wir wissen wole
daz du von gode bist Da
antwort yme ihesus und
sprach Ich sagen dir wer=
lich daz niemant mag kō=
men zu dem riche godes
dan der anderwerbe ge=
born wirt Da antwortet
yme nicodemus wie mag
der menschē anderwarbe
geborn werden Da antwort
yme ihesus und sprach
ich sagen dir werlichen
daz niemant mag kōmen
zu dem riche godes dan
der anderwerbe geborn
wirt von dem wasser
Und von dem heligē geist
Wan waz von dem fleisch
geborn ist daz ist fleisch
Und waz von dem gast
geborn ist daz ist geist
In daz laz dich nit wonder=

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Was ich dir gesaget hā
Daz wir anderwerbe müs =
zent geborn werden wo
Der geist wil da geistet
er Vnd du horest sine stim =
me Vnd nyweyst wer von
Wannen sie kumet oder
War sie fare alsus ist alle
dem daz von dem geist
geborn wirt Da antwort
Nicodemus Wie mag daz
Werden Da antwort ihe =
sus Vnd sprach Du bist
ein meister in israhele
Vnd nyweist deb nicht ich
sagen dir daz wir wisse
Daz reden wir Vnd daz
künftige künden wir vñ
ir entphahent nit vnser
Virkunde obe ich dir nicht ir =
densche ding sagen Vnd
ir der nit nygloubent
Sagen ich dir dan hye =
melische ding wie gleu =
bent ir der yz nykumet
niemant zu dē himel
Dan deb menschē sune
Der von dē himele kō =
men ist Vnd alsz moyse
Die slangen in wüstenunge
Alsz
muß deb menschen sune
erhohet werden Daz alle
Die an in gleubent nicht
Verderbent Sunder daz
sie haben daz ewige lebē

Sanctus glosa

Sanctus sanctus deo omnipotens
Vnser begen hude Vnd alle
Die wochen die hochzyt
in der heiligen drifelde =
keit Vnd daz bewiset vns
Wol in dem buche der
heymelichkeit deb hie =
melriches Da ymme lesen
Wir daz sint iohannes
ewangelista saß Vnd hor =
te Vil heymelicheb Vnd
in den dingen sicht er hie =
dinge ¶ Daz erste wab ey =
ne lewen gliche ¶ Daz an =
der eyme kalbe ¶ Daz

Dritte eyme menschen
daz pferde glich eyme
ars Und die dier sunge
nachst Und daz heilig hei =
lig heilig ist der herre
der aller gewaldigeste
got der da ie was Und
wirt ist. Nu sullen wir
merken daz wir Uns mit
der heiligen drifeldi =
keit ist bedudet by den
worten die sie sungen
Drystunt heilig heilig ist
der herre Da by ist uns
bedudet godes wesunge
Und by den worten daz
sie sungen daz di aller
gewaldigester got Da by
sullen wir merken die
gewalt der gotheit By
den worten die sie sunge
Der da ist ein wesen So
ist Uns gebeten da ane zu
bersten die unwandel =
berkeit der ewikeit

Und by den worten die
sie sungen Der ist heilig
Darume sullen wir gleu =
ben dieser dinge daz der
vader Und der sune Und
der heilige geist sint dry
an der personen Und ein
got an dē wesen gewik =
dig Und ewig unberwan =
delt daz ist daz sie blibē
an ende Darume sullē
wir gleubē ein feldeclich
ein Und gentzlichen. Dū
ersten sal unser glaube
also stan sy Und also
einfeldig daz der vader
Und der sune Und der
heilige geist dry personē
Und ein got Aber wie daz
sy Und wir iz moge gesin
Darnach sollen wir nit
forschen noch gedenken
daz bekennet Uns her sa =
lomon in dem buche der
wisheit Und sprichet

Der menschē wurt ber-
drucket von der gotlich
en ere der da wil zu
vil vrsach von der ge
walt der gotscheide dar-
vmb sullen wir emsiglich
dester stetter glauben an dē
heiligen geist vnd die
ix haupt geschrieben dē
ix vnser herre hat gesaf
sent ¶ Zum andern ma
le sullen wir gleuben
gentzlich aller der stuc
ke des heiligen glaubē
den die zwolffbodē haut
gemacht dē man dem
focke vor spricht an dē
sundage darumb der
zwifelt an eynē stucke am
dem zwifel wer vmūt
ze ob er gleubt den
andern alsser darumb
sal man gleuben gentz
lichen wan spricht iacob der
spricht wer vnsern
herrn vrzuget an eynē
dinge des glauben der
ist schuldig an den ande-
rn ¶ Zum dritten ma
le sullen wir gleuben
nutzlichen also daz wir
den glauben bewisen mit
den werckē die wir da
vnde legen wan wer
da gleubet an den al =
mechtigen got warumē
in forchtent vnrich mit vor
ymē daz ir in nicht vrzor-
net vnd wer da mit in
gleubet daz godes sune
mensche sy worden durch
sinen willen warumē
in haut ir in den mit hap
vnd also von manchen
stucken mogen wir daz
bewisen darumē in frō
met ix in mit noch in ist
nit nutze waz man mit
dem munde bekennet vn
daz nit bewiset mit den
werckē daz dy ware sy
daz bewiset vnd spricht iacob

Der sprichet alsso daz
der glaube an die werck
ist zu male dot Dar-
umb sullen wir unsern
Herrn bidden daz er uns
sine genade gebe Und
uns verlihe einen en-
feldigen glauben daz
wir al ymme werde sin
Dem des helffe uns die
heilge dreifeldekeit amen
Von unsers herrn lichā
die gloss
Quando manducatis
Cuius & potus Wir
lesen hude in dem heil
gen ewangelio daz un-
ser herre sprach doreh
sē Johannes mut azm
fleisch ist werlich eyn
ezzen und myn blut ist
werlich ein drang diz
hat unser herre gesp-
rochen von der hoch-
zit die wir hude begē
und alle dage in dē hal
gen messen han ume pl
len wir wissen daz zehen
wunder geschehen an un-
serm herrn lichamen die
werdent uns bewiset
mit glichnusse und mit
reden Daz erste wun-
der an unserm herrn lich-
amen daz ist daz brot
und der wyn die werdent
gewandelt in fleisch und
in blut unsers herrn lich-
amen und des mogen
wir nemen ein glichenus
daz lipliche ezzen unde
drang machet fleisch un
blut mit der naturen
alsolhs me unser herre
machet mit der craft
siner natuve unde mit
siner gotheit daz brot
wirt verwandelt in sinē
lichamen und sin blut in
den wyn daz ander
wunder ist daz sin blut

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

alle dage wurt gewan
delt in sinen lichamen vñ
sin blut in den win daz
Die dritte wunder ist daz
sin blut alle dage wurt
gewandelt in sinē lich
amen vnd wurt doch nit
minner an vnserm hern
gode Die rede mogen
wir alle bewisen wenn
ich ein heymelich ding
vnd sagen daz me lūde
dannoch ist iz nit genu
meret in mynre sinne
Daz vierde wunder daz
ist vnsers hern lichams
daz der wirt alle da
ge gemitzet an mancher
leyden vnd in wirt doch
kein minre mynre an den
sinen hern gode Des ne
men wir ein gheymesse
daz von eyme kuchene
mitzundet sich dusent
kuchene daz kuchen in wirt
darvñe nit genuneret
Daz fünfte wunder daz
ist daz vnsers hern lichā
wirt gedelet gesachte
chen vnd bliebet doch
doch in yeglichem stucke
daz sacramente gentzliche
vnsers hern lichamen
Des mogen wir ein byspel
en nemen wer da zu brechē
einen spiegel zu dusent
stucken doch sehe man
eine gespeltemisse in iclichē
stucken Daz sehste
wunder ist daz vnsers
hern lichams wirt upham
gen von manigen bosen
menschen vnd in wirt
doch nit verunreinet
Des nemen wir da by ein
gheymesse Die sunne die
scheinet an manche vnrey
ne stat vnd in wirt doch
da von nit verunreinet
alsō geschiet vnsers hern
lichamen Daz sibende wun
der ist daz vnsers hern

lichsam ist ein essen der
sterbenden das sint die sun-
der die da sint todlich
ungesunt Gleicherwise
ist gude spise die wol
gemachet ist und ist ge-
sunt den sterbenden luden
und den kranckey das
achte wunder ist das
unsers hern lichā wunt
gesunt in den himel
wan in der priester ge-
nitzet oder ein ander
menschē und das mag
man mit der rede bewi-
sen das unser herre ihsū
in mannen lip mit eynre
susser grunde und swan
wedder uber unse kusche
libe unbeslossen und
unzubrochen und wstunt
uz dem grabe das alse
feste was beslossen das
nunde wunder das ist
das unsers hern lichsam
so groz ist und wie ez
moge in einer clenen
oblatey gesin und des
wirt uns bewiset eyn
gliches gleicherwise als
ein augen appel das gro-
ez dem dinge ist und be
griffet doch grosse ber-
ge und ander groz ding
unt den gesterkte das
zende wunder ist wie
der selbe lichsam unsers
hern mage gesin in alse
manchen steden unt ein
ander das wunt uns al-
so bewiset wan man ein
glocken luttet und horet
uns menschen stymme wo
alse manche alse geschit
an unsers hern lichsame
das dritte wunder un
das leste das ist das brot
und der win wirt ge-
wandelt in fleisch unde
in blut und blibet doch
da der gesmag des bro-
des und die farbe und

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Die swade wie daz sy
daz sy daz hoselich unser
herry gode way wir su
dey deb kein gliches mb
mit ii forbaz me sullen
wir mereken haz unsers
herry hetsam dey ment-
schen sterket an gudey
werken die in gotlich
mtphahent also daz daz
himelische brot ny in
kumet deb hay wir eyn
urkunde ny der federn
buche da liest ma ymme
daz helab uffstunt nach
dem gebede emb engels
und funt ey brot daz
af er und wart stang
und wanderte da wol
fiertzig dage und fiert
zig nacht und daz brot
bedudet unsers herry lich
am dey er selber drug
uff ertriche under de
zeichen der mentlichen
nature und der war-
heit unsers her lichame
die sterkent auch de
mentschen an de stride
widder dey dufel und
die werlt deb mogen
wir nemen eyn urkunde
an ste peder und auch
an dey heligen haz die
begerut himgen un dorst
deb nemen wir eyn ur-
kunde an zarhee der was
vor gurig gewest und
gap sy gut halp armen
liden da er unsern herry
ny sus hub mtpfing dan-
ne merket unsers her-
licham gut und ere deb
hay wir eyn urkunde
ny der konige buche by
eyme der hiez ackan ny
deb hub was gesast die
arteke der judey da n
heilstum ymme was da
von wart allez sy gut ge
merket und die selichent
suech gudeb und aller

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Sinen selben da von sprichet der wise man alle gude konent von gode Harvme sullen Wir dusern heren bidden Daz wir die hochzit also wunderlichen mussen begen Daz wir werden deil = haftig alles aplaz den may da von hat Vnde werdene aplaz aller sun = den amen

Do kumt ihesus myn = ster yudam vnde = sus der gung dorch ju = dam Vnd dorch nericho Vnd em man hez zachen Der was em sunste den uffensunder Vnd was riche Vnd begert ihesu zu sehende Wie er were Da mochte er sy nit ge = sehen Wan er klem was an dem libe da lieff er vor Vnd steig uff eine bam Daz er in gesehe Wan er da vor gen solde Vnd da gewan er dy die stat da sach ihesus uff Vnd sprach zache ike vnd gang her nidder Wan ich muss hude sin in dyme huse in dyme tempele Da intping er in frolich Da daz die lude sahen da murmelten sie Vnde sprachen daz er zu eyme sunder was gekert Da stunt zachens uff Vnde sprach herre myn gut wil ich halben geben armen luden Vnd waz ich unt = werchte hain daz wil ich vierfeldig wedervme keren Da sprach ihesus zu yme hude ist heil ge = schehen in dyme huse Da von daz du bist abra = hams kint Wan des mensch = sehen sone ist komen zu

stuchen vnd zu behal =
den die da stut verlo-
ir begen gloſa
Hude den kuchwe
dag an dem duſe kuch
wie wart gewihet dar-
vme ſullen wir merke
waz den werde gegebe
alb man ſie wihet Son =
der iz wurt gegeben in
die wihunge fierleye
ere Nu erſten dag
die kuchen werdent
geſtiftet von alle ment =
ſchen werken vnde
dag wirt vns bewiſet
in dem buche der recht =
ter da ſtet ymme geſch =
rieben waz in unſerb
ſtere ere zu eyme male
wurt gewihet dag mag
mit me gewihet werden
zu mentſchen
gebruchunge darvme
ſullen wir wiſſen geſche =
he iz alſo dag ein kuche
wirde verſtort die ſtē
oder dag holtze dag in
ſulchen kein hude kerey
zu mentſchichem kumme
noch zu nme nutze Nu
andern male wurt den
kuchen gegeben Do ere
dag man in der kuchen
kein dedinge ſolle haben
dag diz ware ſo dag be =
wiſet vns ſtus auguſty =
nus vnd ſprach in dem
bedehuſe ſal man andere
nit dem dag beken dar =
vme iz gemachet iſt vñ
da von iz den name hat
darvme in ſal niemant
rehten dag er kein recht
habe an dem godes huſe
oder an dem kuchhoffe
noch in ſal kein kriſten
dar ymme ſtey haben Aber
dag verſmenget man in
lerden altzu male dorch
notdorft vnd durch ver =
luge vnd dag geſchet

allez von gnaden hū
des mogen wir nemen
ein gliechsemb an den ho=
ten luden die werdent
unserm hern gode ge=
wihet und gesenet vñ
in mogen mit komen in
ein gemeyn leben das ist
das sie zu der e nit mo=
gen griffen die kirchen
hant auch die ee das
sie die nithalbent die
zů in flichent das wirt
und auch bewiset in dē
kriche der richter da
liest man ymme das die
kirchen bestürment die
das leben hant verfacht
und den lip verliesen
solden an offen rauben
und uffen morden und
die mort begent in der
kirchen oder da ymme
stelent die diese frihent
brechent die nymet ma
mogelichen in der kirchē
die ee die das gotes
hus hat von der wihun=
ge und von der wonunge
unsers hern gotes wan
da wirt unsers hēr hetha=
dan ymme gewiset und
gesenet und die heilgē
sacramente der cristen=
heit werdent da gegebē
dar ume ist die kriche
ein sunderlich zeichen dies=
es gotes huses und in
gotlicher wise als das sa=
crament ist ein zeichen
der heilgen cristenheyt
der cram unsers hern
da die sacrament ynne
sint die werdent gesch
enket etlichē die in
der werunde gent das ist
dem dauffe so werdent
etliche gegeben die uß
dieser werunde farent
das ist das heilige oley
fliech sacrament wer=
dent gegeben den die

Da Wonen in der Werlt
de daz sint etliche die
ner der cristenheit den
Wirt gegeben die heil
ge Wihunge die gebent
Vorwert die sacrament
So sint etliche die sich
tent Widder die sunde
Und der ligent etliche
nidder Den gebet ma
Die hertte buss So wird
Der stent etliche herte
cliche Und den Wirt ge
geben kundekeit Und
sterckunge daz die ge
dauffey nkennen kint
lich Unsers hern namē
Und daz sie sich hudent
Vor sunden Nu wirt
auch in den godes huser
geschencket Ein eyn
Daz mthelbet den ment
schen Daz ist Unsers her
lichen Der ist eine ūt
haldunge des menschē

Etlicher Wise also ist
die heilge e ein verdy
bunge des hinderniss
daz der menschē nehe
falle in die sunde fleisch
licher gelüste Und die
selben E werdent beste
Deget in der kirchen
Darūme ist die kirche
gleich dem palas yn dem
Unser herre sinen jungē
n fusse thūg Und sie
spuste mit synē blude
Und mit sinen heiligen
lichamen Und gleichet
sich auch dem huse Da
Unser herre ynne gwan
nach sinen ussersten
ge mit beslossener dorūē
sterckete sine jungern
ay dem glauben Und
gleichet sich deme huse
in daz der heilge geist
gwan ay dem jungest
dage Und sterckte sich

ay dey dingen ¶ Die
frende ere dia dey godes
huseny wort gegebey
so may sie wisset yz ist
daz die lude desta ewer =
dey nsoret web sie bue =
deut daz day ny andery
huseny ¶ Nu lesey wir
ny der konige buche Sa
lher salomon dē tempel
wisete Dey er duseny
hery machte Da sprach
er sin gebet herre got
du salt mich nsorey ny
dnes fader huse Da du
wonest mit gotliche ere
Hie er da bekennet die
sundere hertzey Vnd zu
samey lebent ire sunde
lude ny diesen huse vn
dich Da ymme lobent
dar vmme sullen wir be =
gey die kurtswirdige
deb tempels mit grosey
erey Daz wir da ymme
werdey nsoret Vnd allez
daz wir bredey daz wir
verdienen daz ewige le =
bey amen ¶ Der andir
sindag nach pingesten
¶ Sermo ysaiam

¶ In illo tempore dixit
ihesus discipulis
suis homo quida erat
dnes ¶ Ihesus sprach
zu sinen jungern yz was
ein richer mentsche der hatte
yme an allen dag pelin vn purpur
vnd alle dage sunder
liche scone vnd wirz ane
ander mentsche Der
hiez lazarus Vnd lag vor
deb manes dor fol wun =
dey Vnd begerte sich
zu sadey mit dey brose =
nen die da fielen von
deb richen manes dische
Vnd die hunde gingen yme ne =
mans Sunder die hunde
quamen vnd leckten yme
sine wundey yz geschach
daz der arme man starp
Vnd wart gefurt in abra =

hams schoss Der riche
starp Vnd wart auch
begraben in der helle
Vnd er hup vff sine
augen Da er was in den
pinen Vnd sach lazarū
sitzen in abrahams schos
Vnd er rieff Vnd sprach
fader abraham erbar-
me dich uber mich Vnd
Versende lazarū daz er
stoss sines fingers in eine
Wasser Vnd kule
myne zungē Wan ich
Werde gepinget in die
sen fiwer Da antwort
yme abrahā vnd sprach
Kon gedenke daz du
gut entpinge in dyme le
ben Vnd lazarus alsō
Vbel lebte Nu ist er ge-
trost du Wirdest aber
gepinget Vnd in dē du
gen ist ein groß fewre
zuschen Vns Vnd euch
Die Von hynnē Wollent
Die nit in magent noch
Von dannē her Widder
komen Da sprach aber
Der riche man Fader
abraham ich bit dich
Daz du lazarū sendest
in mynes fader hus Wa
rich han funff bruder
Daz du den sagest daz
sie icht komen ane die
stat der pine Da ant-
wort yme abraham Sie
haut moysen vnde die
Wissagen Den in gleubet
sie mehte Die ingleubent
auch Ein mehte der tō
den Dode wstet gstā
An diesem ewangelio
sullen Wir merken Zum
Ersten Zum erstē mit
diesen Worten Die un
ser herre sprach vnde
straffte alle riche lude
an allen dingen dy nit
beschiedenlichen krang
heit als Wir lude lesen

Daz der riche mā lazaro
Versagete die brosſem̄
Die von ſim̄ diſche fie
len. Dny andery mal
le ſtraffet vnſer herre
Die richen vme vbel
hoffart Die ſie begent
mit cleidern Alſo die rich
en Die ſtelich alle dage
cleident mit pelzer mit
belekten. Zu dem drit
ten male Werdent ſie
geſtraffet ſtedelichen
Von vbereſſunge Vnd
Von vbir drunkenunge
alſo der riche dat Der
allerwegen aß vnd drang
gude ſpiſe allez deſ ſin
herzen gert Der ſtemp
Vnd wart geſtirt in die
helle mit groſſen ſchm̄
Den alſo ſcheidet vn
ſer herre alle riche lu
de Die vnrechtes rich
tum haut Vnd deſ ge
bruchent Daz in vr le
ben kurtzet alſo wir
lesen Von eyme richen
mentſchen Der ſprach
Widder ſich ſelben er
hette genug er wolde
eſſen Vnd drunken vñ
wolde wol fam Da ſtat
ynne vnſer herre Ihs
Dor die dinſſel ſtallent
nemen dime ſele Vnd
ſtallent ſie mit in fure
yn die ewige pine vn
ſer herre ſchendet auch
die richen Dazer in den
richſtum alles mynet
alſ wir lesen in der
feder buch Von ſanctꝰ
augustynus Der ſelbe
mit ſtub ambroſius ge
rome gen Da ſie gwa
men in ein dorff da lu
den ſie die herbergе
in eins richen mannes
hus Der was gar riche

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Hey fragete stub an =
gustynus Von sūe le =
ben Da sprach der riche
cia iz hat mir alle we =
grey wol gegangē ich
ny wart nie bedrubet
nur gestlach nie kein
ungelucke noch hay lost
ay kindey Vnd ay wy =
ben Vnd ay gesunde vñ
hay allez daz ich gery
iz get nun allez nach
myme willey Daz wun =
derte stuttū augustinū
sere Vnd sprach wieder
sincy gesellen die mit
yme da waren lassent
Vns fliehen liebey brū =
der Von dieser stat
Way vnserb wesseb ny
ist mit thie daz vns die
gotliche gewalt nicht be =
griffē Vnd vns nicht ver =
sūcke ny der lude sunde
Daz wir nicht werdē von
ny sundey verdampt
zu hant stundey sie
uff Vnd da sie dē weg
her nidder swamē da
det sich daz ertrich uff
Vnd verslant ny nyt
allen dey daz er hatte
Da sprach stub augustynū
Wridder sincy gesellen
nu sehent wie vnser
herre sehonet siner frun =
de Vnd wie gutmeclich
er wirt vrzornet gen
syne vnfrunde Vnde
ay der stat bleip ei loch
Vnd sal bliben bit ay
dey ynngestey dag zu
eyme gezugnusse daz vn =
ser herre vnrechtē nicht
trim ay den luden hasset
¶ Zum andern male
sullen wir merken daz
vnser herre diese
ewangelium hat gesprochē
ey zu droste dey armen
luden ¶ Zum dritte mal =
le hat er iz gesprochen

Dey armen zu droste
in drierley wise. Zu
erstey droste er sie mit
der heilgey schrifft
vnd sprichet selig sint
die armen deb geistes
vnd daz bewiset vns
sie bernhart der sprich =
et selig bistu armut
vnder dich lobet allez
himelische her. Zu
andern male so droset
vnser herre die armē
mit eyme offenbaren
zeichen an lazaro der
wart gefirt in hern
abrahams schos. Zu
dritten male so wer =
dent arme lude gedros =
tet von dem armūde
daz vnser herre got sel =
ber leit uff erterichē
Da von sprichet vnser
herre dorch deb prophe
ten jeronias gedenc =
ke myneb armūdeb wā
rechs was richte vnd biq
dorch dinen willen arm
worden Darumē daz
du vnrechtey richtes
hassest wan daz gut
daz mit vnrechte gewon =
ney ist mag vns nit
gehelffen vnder vin
werden verdampt daz
dz ware sy daz bewiset
vns stub gregorius vnd
sprichet wan der mant
sehe stirbet so ny liesset
er hinder yme nit an =
derb hay slangen vnde
wormē die besitzent say
erbe vnd da geschicht
drierley krieg die dussel
die nement die sele die
frumde daz gut die worm
me [redacted] daz fleisch der
krieg wirt alsz gesehey =
den daz vr keme sin deil
gebe vmb daz ander deil
darumē sullen wir nach
rechtem richtū sey wā

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Unser herre sprichet
yr sullet daz gůt ge-
wynnen daz alleweg ey
stet Wer daz gewynnet
Zů dem sprichet unser
herre komen nw gebene
Ditcz in daz rîche myns
faders Do sprichet er
zů dem die da unrecht
gůt gewonnē hant Get
nw dem maledîtcz ns die
ewige pyn Vor dē fluch
bestande Und der almech-
tige got amē Der dritte
Und dz secundum
lucam

Homo quidam fecit
cenam magnā Z
nmēt vil vil Z yhē
sprach Sette sunen yungen
Diz bysspil yz macht ein
richer man eine grosse
Wirtschaft Synne sone
Und lut vil lude Und
sandte knechte Vz zu dem
die da gelade en waren
Daz sie gwemē iz were
allez bereit Da entschot-
ten sie sich alle Der erste
sprach ich han ein dorff
gekaufft Und muss gen
Daz ich iz gesehe Ich bit
dich daz du mich nit
entschuldigest Der ander
sprach Ich han zehen
ossen gekaufft Und muss
gen daz ich sie versuche
Ich bit dich daz du mich
entschuldigest Der
dritte sprach ich han ein
Wip Derumē nym Und
darumē ny mag ich nit
komen Da der knecht
Widder heyme gwan Da
sagte er iz synme herren
Da wart der herre zor-
nig Und gebot sinē knech-
ten Hent balde ay die
gassen Und ay die strassē
Und furent her ny die
armen Und die lamen
Und die krōmen Und
die blinden Da sprach der

knechte iz ist allez geschehen
als du gebode hast
Und ist noch eine stat le-
dig Da sprach der herre
zu dem knechte gent an
die wege Und ane die
zune Und nodigent sie
her ein zu gen Daz mine
hus w vollet werde Ich
sagen iuch daz der manne
keiner die da geladen
sint mbissent minen ezzen
mehte glosa desuper
Al diesem ewangelio so
sollen wir merken drie-
erley artikel Daz ein
menschе machte ein groz
wirtschaft Und lut vil
lude Und die richen mit
schuldegeten sich alle Nu
sullen wir zuin ersten
merken by dem menschen
daz die wirtschaft mach
te Und bedudet unsern
hern ihsum xpm Der herr-
zet sich ein mentsche

Dorch groze demudekeit
Er hat gemachet ein groz
abent ezzen Wan er hat
mit sinen heligen die ewi-
ge wirtschaft Da gebiet
er ime zelsen dieser ge-
riechte ¶ Daz erste gerichte
ist iogent an alder ¶ daz
ander ist gesuntheit an-
krangheit ¶ daz dritte
ist leben ane dot ¶ daz
vierde ist ruwe an arbeit
Daz funfte ist vreude ane
bedrumpnisse ¶ daz sexte
ist richtum ane armud
Daz sibende ist clarheit
ane finsternisse ¶ daz achte
ist richtum ay arumde un
wonne ane verstrektnisse
Daz nunde ist geselleschaft
der engel ¶ daz zehende
ist rechtrechich besitzunge
des himels so ist der selig
der da izzet brot in deme
riche godes ¶ Nu andā-
mate sullen wir merken

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Daz vil lude da wart
geladen vnd weng dar-
gwamen alsz widder sal =
gent bose lude Her clwe =
gen wntschaft dorch bos =
heide willen vnd sprech =
ent sie in mogent der-
wollust dieser werude
nit begeben Daz claget
vnser herre durch deb
wisen mannes mit nide
burch der wisheide vnd
sprichet alsz Ich hay nich
geladen vnd nihant mich
Ver smahet Ich hay mi
arme gerecket an daz
antze vnd niwer kemb
hat mich ane gesehen zu
drittey male sz sullen
wir merken daz die
armen lude zu der wirt =
schaft gwamen vnd nit
die richen wan der her =
re gebot smen knechten
daz er die lamen vnde
die blinden vnd die krū =
men brechte zu der wirt =
schafft alsz werdent alle
die versmehet die nit kō =
men dan zu der riwe vñ
besserunge wan die rich =
en die grōz ere hant
wan sie peder bekante
sich vf der constantynus
bekart wirde Hat vme
sint sie selige kinder die
zu der selben wirtschaft
sint nihelt vnd zu der
selben wirtschaft sullen
wir rich dorch driver =
ley dinge willen von dē
so sprichet ezechiel Ich
wil den gebey en lant
daz da flusset mit milch
vnd mit honige wyr
sullen dar rich wā vn =
ser leben kintz ist dar =
vme sante vnser herre
sme knechte in dē aben =
de daz wab an der leste
stunde des dages da
von sprichet sint paulus

re me vns ame stichtet
die kurtze zit ye me s
sullen wir lauffen zu
der wurtschaft des ewe =
gen lebens darvme s
sprach auch her iob der
mentsche ist gebor daz
er sal haben kurtze zit
vnd sal sin leben swe
nff ertrich sin fol ar mi =
des der mensche gluck =
et sich der blumen die
itzmut gar schone ist vn
zu hant sie falbet vnde
dorret darvme sullē
wir alle gemeinlichen
lich zu der wurtschafft
vnd dorch der willen
die in stedeklichen dar
laden vnd darvme
han wir manicherley vr =
kunde wan vnser herre
herczet sich selber dar
mit siner woldat daz
er sine hende hat lasse
nagely an daz rutze kr

herschet vns dar mit s =
me bycziehen vnde mit
bilde siner heiligen als er
selber sprichet ych han
mich nicht gegeben zu ey =
me bilde daz n dunt
als ich nicht han geda ā =
s herschet er vns zu siner
wurtschafft vnd zu sine
kronen die er vns gebē
wil in die ewige seleket
in dem himelrich von
der liebe kome edele sele
ych wil dich kronen mit
der kronen der ewigen
seleket Nu biedē wir
dem ewigen got daz er
vns bereiden muze daz
wir zu der wurtschafft
kronen daz vns edely ge =
mechte werde vnd die
edele kronen der ewigen
seleket des helffe vns
der vader der sune vnd
der heilge geist amen

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Der fierde sundag nach
pinxsten s. martins

Z nahseten die offen sun =
der zů ihesum daz sie
jn horten Da murmelte
die yuden vnd vrsehen =
ber vnd sprachen Er
nympfehet die sunder
vnd isset mit jn Da sa =
gete ihesus jn diz bys pil
welcher einer vnder
vch hat hundert schaffe
vnd verluset der eins
von jn Do lesset er die
nin vnd nintzig in der
wustenunge vnde get
nach dem daz da verlo
ist biz er z vindet vnd
wan er z vindet hat Do
ledet er sine frunt vnd
sine nachgebun vnde
sprichet frauwent vch
mit mir wan vch dan
myn schaff vinden daz
vch verlorn hatte jch
sagen vch daz also vil
frewden wirt zů hemel
vmb einen sunder der
sich bekeret von sunden
dan vmb nintzig gerech =
tey der welich bůs hat
zehen phennige vnde ver =
luset sie der einen Do
nympt sie vrlucht
vnd mit keret daz hus
vnd suchet flissichen
biz sie jn findet vnd so
sie jn funden hat Do le =
det sie jr frunt vnd n
nachgebun vnd sprichet
frauwent vch mit myr
wan ich hab mynen phen =
nig funden dan ich ver =
lorn hatte frewde ist vo
den engeln godes groß
vmb einen sunder der
sich bekeret von sunden
Zů den worten gloſa
die wir hude lesen jn de
heilgen ewangelio sollen
wir merken daz vnser
herre bleip mit den sun =
dern vnd wonte mit jn

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Vnd sie dadey alb die
blindey die daz liechte
schauwent Vnd fliehent
zu dem der sie geschey
ken gemachet Daz was
vnser herre wan er was
daz ware liecht Daz eine
iglichen menschen vnech
tet in der werlt Daz
bewiset vns vnser herre
selber wol mit den wort
ten die er sprichet vns
sie rosamis monde geh
ben ein liecht aller der
werlde Die sunder gwa
nen auch zu vnserm her
gliches wise alb die lude
die da fruhet Vnd kō
ment zu dem fure daz
sie werden gewormet
mit dem fure der wāe
liche Daz fuer was er
daz bewiset er vns sel
ber mit den worten die
er sprichet ich komen
zu senden ein fuer daz
die sunder entzundet

liep habent Die gwanē
auch zu vnserm heren
der was ein artzat der se
len Vnd ist noch ein artzet
des libes vnd der selen
¶ Forbaz me sullen wir
wisen alb daz arme folk
bekumert ist mit schult vñ
bedrubet ist in dem hertzē
alb die sunder in der alte
¶ flogen zu dem konige
dauide der ein furste
was Vnd wart in diosser
alsp sullent die dinc die
da dorffent der genadē
Vnd die bekūmert sint
mit den vngenadē der
sunden Die sollent fluchē
zu dem waren dauide daz
ist zu tristo mit der wāe
rubwen So wirt er in
furst Vnd wirt mich an
do genaden Vnd erloset sie
von dem gefengnusse der
Droget sie dan mit der
genaden des heilgē gei
stes Darumē sullen wir

Wirtschey Daz vnser herre
mtpfleget die sunder nut
Drum dingen ¶ Zu dem
ersten zu horende der
sunder godes wort So
horet er got selber er-
mtpfleget sie auch mut
yme zu redene wā der
sunder biedet got flehtich
ey vnd ymmerhey vme
aplaz siner sunden vnd
ewig lebey ¶ Zum ander-
male mtpfleget er sie mut
eyme eyden daz sie mut
yme essen Die sollent v-
swichet werden mit v-
me lichsam von dem die
sele vnt wqwicket vñ
gesterket wan sie sich
bekennet mut gotlicher
beschaidinige oder wan er
mtpfleget siner heiligen
lichsam Darvme sprich
et vnser herre kument
alle zu mir die da arbey
dent vnd wil ich wqwic

hey Darvme kument
die sunder willechich zu
gode die vnwirdey sint vnd
vñ sunde vnd sich bekennet
wan er mag in wole zu
helffe kumen in allen in-
nodey Die sollent auch
horen siner wort wā sine
lere ist nutze vnd syne
strafunge ist suße er-
globet flehtichen genade
vnd widder nymet die
da verflichet sin barme
hertzeclich vnd louet m
wirstechichen den die kō
ment zu yme mit vnwē
re sunde ¶ Daz bewiset
vns wol der wyssete isa
ias der sprichet Wō vn
serb herr wegen ych bin
din got ich bin din herre
Der da leret nutze dinge
von den andern sprichet
vnser herre Sunder
din sint dine sunde ver
geben lesestu sie forbaz

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

me vnser herre spricht
et auch zu welcher stu
de der sunder vrmanet
wurt ay syme hertzen
daz er wenet vme sine
sunde so wurt er selig
Vnser herre sprichet
auch zu dem sunder dy
stimt kumet widder daz
meynet er alsz daz er
wieder sulde kereyn vō
den sunden die er beget
unt den gedenken vnd
unt den werken vnd
unt der gebontscet du
erbs in nach got myt
unt der gelouuen die
sunder sullent auch unt
gode reden daz ist daz
sie sullent bichten ire
sunde vnd sollent gode
danken vnd sullent unt
yme eren sie sullent
vrgewicket werden unt
syme richtume von deme
die sele wurt vrgewicket
vnd gestercket vñ wurt
suze alsz daz honeclichste
bivt er gestricket auch
zu dragene er ist suze
alsz ein suzes honigsaz
die bunde vnsers hern
ist licht zu dragen vnd
widder zu stridende des
vuffels anevechtunge alsz
sie bernhart sprichet er
was suze ay dem anbit
ze vnd ay dem namen
vnd ay den werken aber
alsz suze ay dem gesteh
te Darvme so sullen
wir got bidden daz er
vns sine genade gebe
daz wir yme alsz dienen
muzen daz wir nimmer
von yme gescheiden wer
den amē Der fünfte
sundag secundum lucam
Ihesus sprach zu sy
nen jungern Sit
barmhertzig alsz uwer
vader barmhertzig ist

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

yr salt niemay vrteily
Daz vr nit Werdent ge =
orteilt Vergebent So
Wurt vch vergeben Gebet
so Wurt vch gegeben Eine
gude maße Vnd ein vber =
flußige maße in vbwery
buchen Da mide vr mes =
zent Da mide Wurt vch
Widder gemeßen Vnd
Deb seite er yme ein glich =
enisse So ein blinder de
andern leidet So fallent
sie beide in die gruben
Der Junger ist nit vber
Den meister Yz ist eine
ygliche Junger Vollenko =
men So er ist als sin
meister Din siest daz ge =
stippe in dins bruder au
gen Du ysslicher Werf
des ersten den balcke
Oz dinen augen So must
du dan sehen daz ge
stippe vz zu werffen dine
bruder augen ·i·

ysslosa

In dressen ewangelio
sullen Wir merke
Drierley stucke Eins
erstin manet Vns vnser
herre Vnd wiset Vns
der barmhertzekeit Way
Vnser herre sprichet in
dem ewangelio yr sollet
barmhertzig sin als vwer
himelischer vader ist
Ein gut sune folget bil =
lich sinme vader nach
Darumme sullen Wir mer =
ken Daz vnser herre ist
barmhertzig gen allen
luden Vnd versaget
sine barmhertzekeit nie =
mande Vnd Daz bewi =
set er Vns Wol an einer
andern stat in eyme ewan =
gelio Da hiesset mā yme
Daz vnser herre ist barm =
hertzig gen allen luden
Vnd versaget sine barm =
hertzekeit niemant Vnd
Deb nemen Wir eyn vr =

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

stunde Daz die sunne
stehnet uber bose lude
Und gude Unser herre
ist auch barmhertzig
alle zit Wan der borne
der barmhertzekeit nim-
mer versiechet Er in
fliesse daz diz ware sy
Daz bewiset Und sprichet
yrch gedenckent unsers
herry Wunden Und bin
dan Une mit dringen un-
arme yrch wil daz der
burne der barmhertze-
keit nimmer versiit Er-
in fliesse daz diz ware
sy Daz bewiset Und sp-
bernhart Und sprichet
Der born der barmhert-
zekeit fluzet Und ist
stede kein gebresten an
den luthen Dorch die
barmhertzekeit fluzet
Wan sie sint dorch gna-
den an Unsers herren
henden dan Une sullen
Wir lernen by dem ge-
melichen Vader daz Wir
sullen barmhertzig sin
gen allen luden Wanne
Unser herre nimmer kei-
Weg gedut Da mit sy
barmhertzekeit by Und
Wan Unser herre den
sunder verdrimmet nie
Doch sp pruget er in mit
nen Dan er verdienet
habe Dirre andern ma-
le sollen Wir merken
daz Unser herre Widder-
redet daz Wir memant
sollen overtelen Und daz
Wir kein bose urteil ge-
niemant haben Und daz bewis-
Und Unser herre mit den
Worten die er sprichet
yr en sollet niemandes
Urteilen Wan iz sint etlich
lude gar balde bereit
Waz ander lude dunt
und ne pruffent nie ander

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

lude werg Da von ſo
ſprichet her ſalomon
in dem buche der wiſ=
heide Des dorechtigen
menſchen mutz gut lobe =
lichſt Vnd andern ment =
ſchen hus Daz bewiſet
Vnd vnſer herre wol in
eyme ewangelio Vnde
ſprichet alſo die doreh =
tigen ſchent ein geſtoppe
in eins fremden menſche=
angen Vnd in pruffent
mit daz ſie haut eynen
balcken in irer angen
Alſo in ſullen wir mit
dem wan iz ſint etliche
werg von den gewis iſt
Daz ſie boſe ſint Daz iſt
Vnkuſchlichet Vnd mort
Vnd diebeit Vnd ſulle=
wir gerne verſuchen
So ſint etliche werg
von den ungelubs iſt
obe ſie gut ſint oder bo =
ſe Die in ſullen wir mit

merckin wan iz ſint
etliche lude gar balde be =
reit Darzu doch weiz
got Die werg alle wol
Vnd ſal ſie auch alle=
Vrteilin In dem dritte=
male ſullen wir merke=
Daz vnſer herre Vnd
maiſter Vnd Vns wiſet
zu gebin mit den worten
Die er ſprichet Gebent
ſo gibet man nicht daz
wort ſy war dem wirt
gegebin der da gibet
Vnd allerin hiemelichſte
gut Wirt ime manig =
faldeclich gegebin Vn=
Daz diz war ſy daz ſu =
det man in der konige
buch Da leſen wir ume
Daz ein wiedewe hatte
ein wenig melb Vnd
oleyb Da wolde ſie ein
eſſen iz gemachit han
in Vnd wen kindin Vnd
wolde darnach ſyn ge =

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

storben wan iz was zu
der zit groß hunger
da gwam der gheste/eli =
as zu der wirtschen vñ
bat sie daz sie yme etwaz
mettste zu essen da gap
sie yme auch ein deil zu
haut mertte sich nr mel
vnd nr oley vnd nā sieder
re me zu daz wirt vns
wol bewiset an einer
andern stat ny der kom =
ge buthe da lesen wir
ynne daz ny eyme closter
was vil guder heiliger
lude vnd die clagetey
vnder eyander daz man
ny nit alsp vil ny gebe
als man ny vor gēdā hat =
te da sprach ein alt brū =
der alsp ych wil nicht sa =
gen die stucke dieser
sarche vnd die clage yz
wenn ny die zwey closter
zwene bruder der wart
einer verdrieben dar =
vme gung der ander ny
weg der erste hiez gebet
der ander hiez wirt ge =
geben vnd da wir ny da
heyme nit ny gaben da
gung der ander bruder
auch ny weg der da hiez
wirt gegeben da daz
der bruder nhoute da
huben sie da wieder an
zu gebene almüsen vnd
da begunde sich er gut
an zu meren vnde dar
vme sullen wir barmhert =
zig sin vnd sullen gerne
almusen gheben wan vns
die selbe dogent wyrt
vns groz lon gegeben
wan des loues sy daz be =
wiset vns unser herre ny
eyme ewangelio vnde
sprichet ein gut essen ist
ein gut ende daz sollen =
koniey ist vnd wirt auch
gegeben alsp du sulbest

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

ſprechen yr werdent mit
libe vnd mit ſelen gefu =
get zu der geſelleſchaft
vnd die beſtetigunge wer =
liche vnd got amen

Der ſechſte ſuntag nach

Quum turba plueretur
ymeuerunt ad ihm
yn der zit da die menige
des volckes drungen zu
ihesu yn ſtunt er by de
mere zu nazareth vnd
ſprach zwey ſchiff ſtent
by dem mere vnd die
fiſcher waren ſher abe ge =
gangen vnd wuſchen
ir netze Da ging er yn
ein ſchiff daz ſymons
was vnd hiez ſie ein
wenig furen von deme
lande vnd ſaz vnd lerte
ſie yn dem ſchiffe vnd
da er ſie gelarte da ſprach
er zu ſymon fure iz in
weg yn die duffe vnde
werffent uwer netze yne
vnd fahent da daz ge =
ſtacht da fugen ſie ein
groz menige der viſche
da antwort ſymon vnd
ſprach gebieder wir han
alle die nacht gearbei =
tet vnd yn haut nit ge =
fangen von dem worte
ſo worffen ſie yn die netze
da ſie daz gedaden da
fingen ſie groſſe menige
der viſche daz ir netze
zu brach vnd ſie wunk =
eten yren geſellen yn dem
ſchiffe daz ſie qwemen
vnd yn hulffen vnd ſie
qwamen vnd folten bey =
de ſchiffe daz ſie ſunken
Da diz ſymon peder ſach
da fiel er yne zu fuſſe
vnd ſprach herre gang
von mir wan ich bin ein
ſundig menſche yn hat
die ſuchte vme gangen
alſo geſtacht iacoby vnd
iohanne die geſellen wa =

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

symonis Da sprach ihe-
sus zu sinen Jungern
Symon peter myn forchte
dich nit Ich werde dich
marchen zu fischern der
menschen Da furten sie
die schiff zu der erden
Und liessen alle ding
Und folgeten ym nach

Wir lesen
hude in dem heil-
igen ewangelio von de
dage der messe daz vil
folckes zu unserm hern
gewan Darumme daz sie
horten godes wort Da
stunt unser herre einsteds
des meres Und lautte
daz volck sine heilge lere
Da by sollen wir merken
daz unser herre ist by de
mere dieser werlde un
bedudet drierley sachen
Eyn ersten dorch bitter-
keyt Wilen wan gliche
erwise als daz mer bitter-
ist Und bittery gesmag
gebet also gebet diese
werlt manicherhande
bitterkeit Als sinis gre-
gorius sprichet diese
werlt gebet nach ho-
ger bitter galle Und
nach aller sußekeide
wormedes gesmack Zu
andery male glichet sich
diese werlt dem mere
gliches erwise als sich daz
mer ergiffet Und stede
gliche ist in unstetikeit also
werdent arme lude ihe
uff ertrich von hohen
Und von ir gewalt alle
dage undrucket Und ver-
derbet Darumme sal man
diese werlt versmahen
Daz leret uns der wissa-
ge in dem psalter-ych ha
den gesellen den bosen
unhofschen mit grosser ere
Und mit grosser gewalt
reich suchet in Und zu

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

lest was alle sin lost vñ
sin gewalt mysset wor =
den. Dirr dritte male
ist vns bedudet dese
werlt by dem mere fart
von in way iz ist in not
alles daz sie sehent by
dem schiffe wanne sye
sehent daz sie wollent
vndrincken also sollen
wir allewege vff ertrich
sten daz vns recht bose
gedencke vnd bose werc =
ke begriffent vnd vns
recht versenkent in dē
mere der helsschen pine
Darvme sullen wir sie
von vns drben. Dirr
fierden male ist vns
bedudet by dem mere
diese werlt dorch zů
floz aller wasser daz be =
wiset vns der ypocrite in
dem psalter der sprich =
et alle wasser fliessent
in daz mere alsz wirt
in dieser werlt alle was =
zer vnd alle schande vñ
alle sunde vndacht wol =
ley wir vff dieser wan =
de schiffen way anders
denne mit in ist dan vnrihe
So sollen wir werben
daz wir komen an die
stat da ewige frende
ist So sollen wir stede =
clich dragen vnsers her=
martel in vnserm hertzen
vnd sullen bitterkeit lide
von allen vnsern vresten
dorch vnsers hern liebe
willen vnd sollen bose
werck fliehen vnd sty =
men zů lobelichen were =
ley So komen wir zů
dem wirt des himmelrich =
es dez helffe vns got amē
Der siebende sunday
Sermon mandum
Ist habundauerunt
Justiciam vestram
Yhesus sprach zů sinen

Jungern ich sagen nch
werlichen Iz ny sy daz
uwer gerechtekeit gros =
zer sy dan der schriber
und der Jude Bischoffe
So ny komen wert ny
daz riche godes nyt
n vernomen Waz dez alt
ist gesat yn ny sollent
nemant dodey dber
Wer dodet der wirt sch
uldig deb gerichten sines
Ich sagen nch Wer uzor
net sinen bruder der ist
schuldig deb gerechten
und ist daz du sprechest
zu dine bruder dor So
wirdestu schuldig deb
helschen fures Vnde ist
daz du din gabe bringest
zu dem altar Vnde ge =
denckest daz du wieder
dinen bruder hast gedan
So lege dine gabe e
vor dem altare nidder
und gang Vnd bereche
dich mit dyme bruder
und kome dan Vnd bren =
ge dine gabe uff de altar
21 dieses gloss. :-
Worten leret Vns unser
herre Daz wir follenko =
men sollen sin und ge =
recht Vnd sollen nt allein
sinen grosten gebode die
er gebodet hat pfillen sunder
die aller myndesten sulle
Wir n fullen Wir sullen
geselleschaft boser lude
fliehen Wan Wir alle =
wege von ny werden ge =
ergert Vnd nt gebes =
zert zorn sollen Wyr
flehen Vnd nemant
suchelichen antworten 21och
kein vath uber niemant
breden der follenkomen =
heit Vnd gerechtekeit
sullen Wir fuerlich bilde
nemen an Vnserm hern
Zum erstem male daz
Wir uff diesem ertriche

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

kem herschaft sullen
haben Daz bewiset vns
wol stus macheus Der
ewangeliste an einer stat
Da vnser herre in der
wustenunge mit funff
broden vnd zwein fisch
an diz folck alles spiste
Da daz folck daz zeichē
gesach Da wolden sie
vnserm herrn zu einme ko
nige gemacht han Da
Der smahete in vnserm
herren vnd in wolde des
nicht ¶ Dirre andern
male sullen wir pruffe
Daz vnser herre sollen =
komen vnd gerechte was
Dar vme daz er vnder =
denig vnd gehorsam wol =
de sin Der ewaltine die
er selber hatte geschaffe
Daz was ioseph vnd ma =
ria Darzu manet vns
sus augustinus vnde
sprichet in sullet gehor =

sam sin allen luden an
allen dogenden vndzu
forderst solt er sin ge =
horsam Der luden die
vnser herre an sine stat
hat gesast Daz ist allen
herren vnd alle patry =
archen vnd allen perner
Da mede bedutet er
den stul des himelrichs =
es als wir lesen in dem
buche der federn Daz
einme heiligen entsiedel
Der geist wart inzicket
vnd wart gesunt an ei
stat Da sach er fier stule
in dem himelrich Die
waren in iserm maszen schone
¶ Der erste stule was der
lude Die arme lude vss
ertrich geherbuget hat =
trey ¶ Der ander stule
was der lude die vss
ertrich fruchtsame war
gewest ¶ Der dritte

stul Was der lude de
krangheit vff ertriche
hatten geliedin ¶ Der
fierde stul was der lude
de vnderdenig vnde
gehorsame Ware gewest
Vnd der stul was der
hoste vnd der mederste
Da fragete er warume
diz were Da wart yme
geantwort daz drier=
ley lude hetten vnwille
gehabet aber die fier=
den hetten alleweges
vnyn yn einen andern
willen gegebin Darume
sullen wir gein gehor=
sam sin ¶ Zum dritte
male sullen wir merc=
kin daz vnser herre
Jesus kumen was Da
mede daz er mit groß
wolde sin vff ertriche
Wan er hiez sich alle=
wegen des menschen
sun Da by so sullen

wir merckin sin grosse
demudekeit als vns be=
schribet stud matheus Da
er sprichet des menschen
sun ist darumme komen
vnd nicht daz man
yme diene Daz bewiset
vns vnser herre Da er
sinen jungern vnd fusse
thwug ¶ Zu der demude=
keit ledet vns unsern
herre vnd sprichet her=
nach von vnd wan ich
bin sanfte vnd demudiges
hertzen ¶ Zum fierden
male was unser herre
Jesus kumen Darumme
daz er nicht vnwolde
groz ding von yme lasse=
sagen Daz bewiset er
vns wol zu eyme male
Da er sin antlitze verwan=
delte vor vn vff eyme
berge vor drin sinen
jungern Da wart unser

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

hette so schone Wan
er liez eyn Wonig schi-
ne gotheit Waz die
Jungery nit besters
Gemelriches hetten be-
gert Wan Waz sie ny alle
Wegen so schone hettē
geschen Da verbot ihe
sus Waz sie iz niemant
ny sageten Waz sie da
hetten geschen vff dem
selben berge nit des
menschen sune vrstandē
von dem dode ihe nit
de werden Wir gelert
Wie Wir sullen komen
werden Vnd die Wyn
sullen vorsuchen Went
liche her schaft Vnde
sullen gehorsame Vnde
demudig sin Vnd sullen
Gemerken kuste iff ertrich
gen Do verdruc Wun
die frunde des Gemel-
riches Anen Der achte
sundag nach pinxsten

Secundum marcum
xv

Qvsevor suptumbam
Da en groze schar
Was mit ihesu Vnd nit
ny hatten Waz sie gessen Da
sanctte er sin Jungern vñ
sprach mich vbarmet des
schar Wan ich han sie
dry dage vff gehaldē Vnd
hatten ich sie fasten Dor-
ligent sie vff dem Wege
Wan iz sint etliche vō fer-
ren landen her komen Da
antwortē yme sin Jungerē
Vnd sprachen Wer mochte
so vil brodes gewynnen
ny der Wusten Da mede
sie gesedet Wurden Da
fraget er sie Wie manig
brot habent ir sie sprachē
sieben brode Da gebot
er der menige zu essen
Vff erden Vnd nam die
sieben brot Vnd gesante
sie Vnd gap sie sinen yun

gery vnd hatte auch
ein weng fischs bey
gesetzte er auch vnd sie
sassen alle vnd wurde
gespeiset vnd sie hube
uff siebey korbe mit brot =
semen die da vberig
waren bliben von den
siebey gersten brodey der
die da assen vnd der
was fünff tusent vnd
er liez sie gehen Glosa desse

21 Diesen worten sollen
wir merken zweierley
ding zum ersten male
vnsers herrn barmhertze =
keit Zu dem andern
male des menschen id =
merket way by deme
volcke des ein grosse sa =
menunge was da vnser
herre spise mit siebey
brodey sollen wir ver =
stan ein iglich mensche
bedrubet mit mancher =
anefechtunge Zu dem
ersten male way is wirt
der mensche bedrubet mit
mancherley anefechtunge
des dusselb vnde der
werunde vnd smes eben
ersten vnd smes eygen
fleisches daz bewiset vns
wol der psalte in dem psal =
ter der sprichet herre n- =
barme dich vber mich wa =
rich werde dey wil myner
funt die mich anefechtent
alle dage zu bedrubene
daz bewiset vns wol her
yob da er sprichet daz
mentsche in ist zu male
anders nit dan bekarmi =
ge vnd anefechtunge Zu
dem andern male wurt er
bedrubet von den sunde
wegen als vns bewiset
der psalte in dem psalter
der sprichet herre nbar =
me dich vber mich way
rich also krang bin wieder
zu strende dey sundey

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Zum drittey male so
ist vns der menschsche be-
dutet by der samenunge
vnd wy er wut gehyndert
von offenbarunge vnd
hinderunge des eigē gu-
tes als der ypheter spricht
et vf dem psalter- herre
myne sele begert zu dem
lebendigen borne Ia her-
re wan sal ich komen
vnd vrschinen vor dyne
antlitze ych hay dag vñ
nacht geweinet daz ich
also lange müst beyden
vnser gotlichen gutey
Zum fierdey male wut
er bedrubet von dē wor-
tten der ewigen pine als
vnd der gnade herr ob be-
schribet vnde sprichet
herre verlich mir zit daz
ich bewayne bedrupnisse
E dan ich komen zu dem
finstern lande da ymer-
keit ist vnd ewige pine

Nu sullen wir wissē daz
sich vnser herre erbarmet
vber emen yeglichen ment-
schen vf fierley wise als
er det grin dem volcke
die yme hay dry dage
nach gefolget vf der wus-
tenunge Zum ersten
heischet er barmhertzig vf
ymer anefechtunge vnd
ymer bekarunge Vnd als
vns bewiset herr dauit
herre du komest zitlichē
zu helffe allen den die
da bekarunge lident die
zu dir hoffent daz bewy-
set vns auch wol semtte
barmhart der sprichet der
getrubte fruste vnser got
verhenget daz er anefech-
tunge lident wie dan er-
vermogent vnder er-
nloset sich vnd hilffet
sich da von Zum ander-
male so erbarmet sich
unser herre wan sich der

mentsche pmeget vñe
die sunde heb mogen
wir enverkunde nemen
dy marien magdalenen
vnd daz bewiset vns
wol der ꝓphete vnd er
sprichet daz vnwige hert =
ze vnd daz gepmeget
hertze haz m̃ versmehet =
tu mehte daz bewiset
vns wol her tobyas m̃
dem buche da er sprichet
m̃ bedrupnisse vnd nach
weynunge gebestu gude
drost ¶ zum andern
male sich erbarmet sich
vnser herre got vnd
erlöset den menschen
von dem eigen bedrup =
nisse als vns der ꝓphe =
te bewiset m̃ dē psalter
herre du hast erlöst my =
ne sele von dem ewigē
dode daz bewiset vns
auch wol der wise man

der sprichet du hast mich
erlost von der manigfel =
dekeit von allen den die
da swachen bereit mich zu
fressene ¶ zum fierden
male sich erbarmet sich vn =
ser herre vnd gebet ey =
ne ewiglichen menschen
ewigen lone daz diz wa
re sy daz bewiset vns wole
der wise man vnd sprich =
et m̃ sechstem nach mt way
der ebene dinc konig
bekundet uns den sinden sich
wol daz er uns sal geben
ewigen lone m̃ dem hi =
melrich wollen wir daz
verdienen so sollen wir
unserm herr drv dage nach =
folgen daz ist mit drier =
ley dogent ¶ zum erste
male mit rechter reh
glauben als vns bewiset
sins paulus vnd sprichet
iz ist vnmoglich den ie =
mant gode behegelich

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

sy an vrchtem glauben
vnd sprechet ay emer an =
dem stat niemant ny mag
zu gode komen er sy gleu =
be dan way sant bern =
hart sprechet daz der
glaube sy em schult da
mede sie vor die heilge
vberwinden /. Zu dem
drittem male sullen wir
vnserm herrn nach folgen
mit gudem werchen dar
zu manet vns sins paulus
vnd sprichet kunder die
wile wir die zit haben
so sullen wir eyme ieg =
lichem wol dun /. Zu de
lesten male sullen wir vn =
serm herrn nach folgē ay
demudekeit des hertzen
daz bewiset vns wol sins
gregorius wer ander do =
rent beget on demudekeit
der sy dut nit anderß dā
daz er sechen dreit vf die
stat da der vunt aller =
meiste sin wechset /. Nu
luden wir unsern herrn
daz wir also mussen dun
vnd unser leben also nut =
zen sollen vbrengen daz
wir nimmer von yme ge =
scheiden werden amen

Der ix sundag S johanne
ewangelie a
Alß ihs #hsens vngē =
sus sprach zu sinen jun =
gern sindent vch vor
den falschen #hseten die
zu vch komen in schefs =
gewande aber sie sint
ynewendig zuckende wolffe
by yn vrchten soltu
sie bekennē ay ny he =
set nit von den dorn fi =
gen noch von den distel
windē also brenget ei
ngliech gut baum gude
frichte der gude baum
ny mag nit bose frichte
brengen noch der bose bā
ny mag nit gude frichte
brengen ygliech baum
nit ny brenget gude

frucht Dey haubet mā
abe Vnd wurffet ny ny daz
fuer Daz may ny beine
By ny Fruchtey nkennet
n sie nit alle Die zu mir sprech
ent herre herre Dy in daz
reche godes Sunder der
Da dut dey willen mynes
faders Der homet ny daz
reche godes gloss
21 Diesem ewangelio sul =
ley wir merckey drier =
ley ding Czum ersten
sullen wir bose lude flie =
hen Czum andern male
sollen wir bose rede flie =
hen Czum dritte male
sullen wir gude werke
Dun wir sollen darumb
bose lude flichen wan
von bosen luden vnt mā
houbet steeth Daz redet
Vnd auch wol der wise
man yn dem buche der
wisheide Da liset er vber
daz herre ay griffet ay
dem ebet zu genne alse

sullen wir bose lude wy =
lich flichen yz in werde
Dan von Vns gebesert
Dann die bose geselleschafte
Der bosen dicke gut ist
Vnd heilsam als vns stub
lucas beschribet Daz zu
Vnser herren thun xpm glis =
zener gwamen Vnd sunder
Vnd bose lude mit dey
hatte Vnser herre gesel =
schafft Vnd az Vnd drunk
mit ny Daz er sie bekerte
Vnd daz sie steth von sun
wortten besserten alse sulle =
gude lude mit bosen Vn =
Der willen geselleschafft
haben Vnd sullen sie
straffen Vmb vnrechte
zu Versuchen ob sie steth
recht besseren wollen Czu
Andern male werden wir
gelert bose werke zu
flichende Vnd emphliche
haben Der mit gude frochte
ny brenget Der wirt abe

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

geschauwey Vnd wurt
verbrant alsp wurt auch
der sunder. Der bedudet
ist by dem baume Der
da gedodet wart e sy
rechte zit komet Vnde
wurt gesant in daz helsche
fuer Way der sunder ist
Vnnütze in dem garttey
der heilgen cristenheyt
als der vnfruchtber bau
me wurt auch gegeben zu
fuer der helschen pine
Des sunders lebey wurt
auch gekürtzet Vnd abe
geschauwey daz die ebey
cristen werdey gemanet
zu besserey sy lebey daz
bewiset Vnd vnser herre
allez in dey sprochey auch
stet an einer andery stat
da sprichet vnser herre
Woy eyme feigenbaume der
was dorre Dey hiesz vn=
ser herre abe hauwey
Vnd sprach warumb kö=
mert der baume diz ert=
vich Die wile er vnfruchtz=
ber ist alsp wurt der arme
sunder ewechlich verhauwē
mit der helschen pine In
dem dritten male sollen
wir gude werg dun Way
alle die da rehent rechta=
rechtey cristey glaubey vñ
in dmit der werke mit
Die in komēnt mit zu der
ewegen freudey Des hemel=
riches Sunder die godes
willey dunt daz bewiset
Vnd sprichet paulus der sprech=
et in ist vnsers hern godes
willo daz ir wer iglicher=
sich kume gesprechey daz
in heilge werche dunt So
verdienent in die freude
des hemelriches Darumē
sullen wir gude werche
dun Vnd bose flechey daz
wir rehte werdey in dye
pine der helley gefuret
Sunder daz wir komey
zu der ewigen freudey da
hein pine gyne ist amey

Der zehende sundag
secundum lucam.

Homa sundag vnd dmeb
Jhesus sagete synen
iungern diz by spil iz was
ein richer man Der hatte ein
schenke gesaz Der wart ver- z
meret vor yme Daz er-
yme Der wuschet hette sy
gut Vnd er sante bodey
nach yme Vnd sprach waz
ist daz ich hoven von dir
hin nim rechenunge von
mynme gude Wan du mast
mit me nym meier gesy
Da gedacht der meyer
wieder sich selber waz
dun ich wan nim my her- =
re genymet den meier =
hoff ich ny mag nit ge =
arbeiten dar abe mynen der
schemen ich nicht yeh ny =
weiz mit waz ich dun So
ich von dem meier hoffe
genomen werden Vnd
er lut emen iglichen gel =
der sant herre vor sich
Vnd sprach zu dem erste
Wie vil saltu myme herre
geben Er sprach hundert
eyme oleb Da sprach er
zu yme nym Vnd schrip
fünftzig Da sprach er zu
eyme andern Wie vil sal z
tu myme herren gebe Er
sprach hundert mütte wes =
zeb Da sprach er zu yme
nym dinen brieff vn schrip
achtzig Da lobte er de mey z
er daz er so wislich hatte
gedan Wan die kint die =
ser werlde sint wiser in
irme geschichte dan die
kint des lichtes darvme
machent ich von de schatze
der ubeldedigen bech
lest wan ich gebiretse daz
se ich nit phahen ny me
ewigen husen glosa
In dussem ewangelio
sullen wir merken
daz uns got von himel
ist bedudet by dem rechen
mentschen der da hatte

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

ein verschemūge mit sym-
amptman dem er hatte
ein dorff befolhen vñ ym
üff zu verschene vnd als
ym dē genade dede da
er sich bekante Als
gut er vns allen gnade
Wan wir in suchen wan
er ist riche mit der hau =
hertzekeit gen den sun =
den er ist auch riche
gein den die gen ym
unsedigen hant mit ge =
dolt Haz er der schonheit
vnd vff zuhet deb meut =
schen verdampnisse vff
besergünge ¶ An sulchen
Wir merken daz wir vn =
sers hern amptlude sin
Wan er vns hat gesast
uber ein dorff haz ist er
hat lip vnd sele befolh
zu bewarne Wan wir hā
funde die vns genne ver =
riedē in dieser stat hat
vns vnser herre gegeben
zu beseligen drierley ding
Haz erste herstet natürlich
gut Haz sint die funff
synne die sollen wir wol
bestudē haz wir die rechte
Werdin vnnützlichen haz
wir recht zu sinnlichen
Werken werden bracht
Er hat vns auch vergeng =
lich gut verbodē deb
in sullen wir nit gern mit
Wucher oder mit raube
Wir in sullen vns nit mit =
schuldigen wir sollen iz
armen luden mede dele =
vnd daz gut sullen wir in
drierley wise geben vnd
sullen iz auch gebruchen
Daz wir vns davon sole =
genern Wan an daz mage
Wir vns nit genern wir
sullen auch mit dem gude
kaufmanschafft dryben
alse daz wir an alle dyn
Wege sugen haz iz unsern
hern lobelichen sy wir sol =
len mede kouffen haz

ewige lebey Daz wir
werdey gewesset zu ba=
hemige Follichkeyt deb
hemelischey godes Vnser
herre hat vns auch die
gnade seiner genade geben daz
sint manicherhande doget
da mide wir vns ver=
ubey Vnd sullen da mede
wassey vz einer mydie an=
dern daz wir daz behude
vnd bewary da sint vns
drierley ding nutze Zu
erstey male sullen wyr
forchtey dey got wā vns
meist alsz gewis vy ist alsz
der dot aber die sunde
deb dodeb ist vngewis
Zuny andern male sullen
wir forchtey daz gerechte
daz wir sullen konney vnd
unsey orteil gebey wie
wir vnser stat habey be=
hut die vns got hat ge=
gebey daz bewiset vns
wol spricht paulus da er sp=
richet wir unsey alle zu
gerichte konney vnde
vnser iegliches muß neme
sines loy alsz er verdienet
hat Zuny drittey male
sullen wir allewegey vor=
angey hay die vnse der=
hellen die alsz vnbeclich=
ey ist daz sie niemant hay
follenachtey way sie alle=
wegey weret Vnd immer=
ende genyniet von der=
vnse nbise vns der almech=
tige got vnd helffe vns
bewary vnd behudey daz er=
vns befoley hat daz wir
ein frolich rechtenunge int=
vnse habey Vnd immer=
von vnse geschedey werde
amen Der achte sunday
secundum lucam

Cum approximasset
ihesus iherusalem da
ihesus nahete iherlm Vnd
die stat ane sach Vnd sp=
rach hettestu erkant waz
dir zu frieden Vnd zu ge=
nadey konney solde sy da

sunt sie von dinen augē
yz komen die dage daz
dich die sunde vnne gebeūt
mit eyme graben vnd be =
sitzen dich allenthalben
vnd storen dich allenthal =
ben vnd dy kint die ny
dir sint vnd nyn lassen dir
nit einen stein vff deme
andern vnd daz dv nit
irkant nyhast die zit dy =
ner heiles vnd er gink
ny dey tempel vnd dreip
daz yz die da kauften vñ
verkauften vnd sprach
zu ny yz ny ist nit geschrē =
ben daz myns vaders
hus sal sin ein kaufhus
ir haut yz auch gemachet
zu eyme hole der dyebe
vnd ihesus karte degelich
ny dem tempel glosa
21 Diesem ewangelio salle
wir merken drierleye
ding Zum ersten dazer
vor sagete daz die stat
zu iherusalem solde ver =
stort werden Zum
andern male daz er yz
dem tempel zu ihesu chri =
dreip die wesseler die
da vnne waren vnd kauf =
manschatz drieben Zu
dem ersten male sollen
wir sin daz vnser herre
wende als wir lesen ny
der heiligen schrifft er
wende ny siner kintheyt
da er was geborn dey ny
ein wundelin vnd gelegt
ny eine krippe als wir sungē
ay dem kintvitage von
vnne zu der zit weynte
vnser herre die iamerkeit
vnd manicherhande armit
ist befolh als wir finden
ny der vater buche daz
ist der dot yz ist suchte
yz ist frost yz ist hunger
yz ist dorst daz bewente
vnser herre daz diz der
menschhe vnd yz alles
muss lidey dorch siney

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

willen Zinyy andern
male wente vnser her =
re Da er zu ihrusalē
die lude sich regen vnd
dantzen vnd manicher =
hande idelkeit vnd daz
sie nicht in dadey gude
werke da wente vnser
herre vmb die dorehevt
vnd daz wir vns frau =
wen in dieser zit in der
werunde die da alle ist
bevelker da wir ymme me
sollen weynen dan wir=
vns sundern alb vns sus
lucas beschribet Selig
sint die die da weynent
wan sie werdent getrost
Zinyy drittey male lise
wir daz vnser herre wey =
nte da er lazarum hies
usstan Do wente er
auch vnsern schadē daz
er vns vndotlichen hatte
gemacht wan wir soldē
ston allewegen gelebet
vnd soldē sin gewest ge =
sellen der heligen engele
Zinyy fierdey male wente
vnser herre ay den crutze
vnser schult die alse groz
was vns daz wir andere
nut in mochten behalden
werden han mit synre dode
daz bewiset vns sante
bernhart der sprichet Ia
mentliche gedencke daz dī
sunde alse groz wārē daz
du ewecliche verlorn sol =
dest sin gewest han vns
nit sie vnser herre dych
mit synre dode daz bewi =
set vns sie bernhart vnd
sprichet Nu han wir wol
gehort wan vns vnser
herre gewenet habe vnd
wie dicke Nu sollen
wir wissen daz zu der
stat ging ihrusalem vnd
wissagete da vor daz sie
ens males verstort solde
werden von dem keiser

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

tito Vnd vespasianus dar =
vme daz sie nit nyt wolde
gleuben daz got menschē
was worden Vnde die
zit was komen daz he hab hat gesat
Vnd die zit der genaden
alsō werdent alle dye
verstoret Vnd verdampt
die nit cristen glaubē ny
haut [illegible] Vmy lesten ma =
le sollen wir wissen daz
vnser herre drie vor dē
tempel zu iherusalem
die wessler myt eyner
geyssely Da by sullen wir
wissen daz vnser herre
dey vffel von deme
mentschen dribet Vnd
alle fleyschliche gelüste
daz sie verdriben uzey =
ner iglichen selen dan =
ser herre ymme wonet
Da by sollen wir verstan
by dem tempel wan er
sie slehet mit einer geis =
sely daz ist alsō vil ge =
sprochen Vnd leret sie
pmeygen vme ir sunde
Vn sullen wir biedey dē
barmhertzigen got daz
wir alsō mügen bewey =
nen vnser sunde Vnd
vnser vnwerkeit Vnd
vnsern schaden Vnd vnser
schult daz wir vnt dem
ewigen drost werden ge =
drostet amen

Dy sundag nach
Pingsten S marcus

Duo hoib astenderunt
yhesus sprach zu sme
yngern Vnd die stet sal =
ber gerecht helden Vnd
sprach dz bysspil zwey
mentschen gingen vfdey
tempel Ein phariseus
Vnd ein offensunder daz
sie bedey woldey der
phariseus stunt Vnd bette
vnt ymme selber Vnde
sprach herre got ich dank =
ey dir Vnd lobē dich

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Daz ich nit bin alß an =
der lude alß raub Vnd
Vnkuschheit alß auch
dieser offen sunder ist
Ich fastin zwirunt in der
Woche Vnd gebin my =
nen zehenden von allem
dem daz ich han besessen
Da stunt der offen sun =
der vnde
getorste sine ougen nit
uff hebin in den himel
Vnd er slug an sine brost
Vnd sprach herre wis
mir sundigen menschen
gnedig Ich sage ich
daz der offen sunder gig
in sin hus gerechtfertig
Wan alle die sich hohent
Die werdent gnedert
Vnd die sich demudigē
Die werdin erhohet

Glosa

Wir lesin hinde in de
heiligen ewangelio
von zwein menschen
die gingen in den tempel
Ein pharisens Vnd ein offe =
sunder Vnd Woldin sprech =
en ir gebet Nu sollen wir
merckin daz der offen =
sunder wart gelobet an
drin dingen Die heilsa =
men sint Vnd gut eyme
iglichen sunder der die
sunde Wil lassen Vnde
Wollent rechtlichen dun
Vnd auch bilde nemē an
diesen offen sunder Zu
erstin male hatte er focht
Vnd sint er sine
Vnd Wolde dē gotes hus
nit genechen Vnd in dor =
re sine ougen nit uff hebē
in dē himel Wanne er
Durchte sich Vnwirdig
Zum andern male wab
er bedrubet Vnde sine
sunde Wan er ruwelichē
cloppete an sin hertze daz
det er ane ghussamige vn
an falsch Vnd da mede
bewiste er sich daz er wa =

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

vey vnwey hatte vnſe
ſunde ¶ Zum dritte
male ſprach er ſy gebet
mit groſſer ymicket vñ
die vorwende liebe wiſte
er bit ay daz ende vnd
da vnſer herre ſprach
Ich ſagen mich verbare
daz der offen ſunder wart
gerecht vnd genig heyn
in ſy hub ledig ſmer ſun =
der wolley wir nit ge =
recht werden daz vns ver =
geben werde vnſer ſunde
Do ſollen wir diese drii
ſtucke ay vns hay dye
der offen ſunder an ynes
hatte wir ſullen zum erſ =
ten male vnbindig mach =
en vnd ſullen bedrubet
ſy vmb vnſer ſunde vñ
darvmb wayen vnwey
habey Way der wise mā
ſpricht es iſt vngewiß daz
heil des menſchen Way
niemant kan gentzlichen
wiſſen obe in got lieb
habe oder nicht oder
daz er in laſſe wiſſen obe
er behalten ſolle werdē
oder nit daz bewiſet vns
wol ſtus paulus vnde
ſpricht Ein iegelich ment =
liche daz bewane vnd be =
hude ſich daz er nicht falle
Way in dunket daz er
feſte ſte daz meynet er
alſo ſtus paulus ſpricht
daz er ſich hude vor ſun =
den vnd ſullen auch die =
ſen ſunder nachfolgene
an rechtem glaube daz wir
ſolen glauben daz du got
ein gebare got biſt
Way du maſt dich wol
uber mich nbarme vñ
daz bewiſet vns wol
ſtus augſtynus vnde
ſpricht alle vnſer gude
werche die wir dun die
ſint idel vnd vnnutze
yſt der glaube nit da
mede ¶ Zu dē andern
male ſollen wir ay vns

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

han gantze hoffenunge
alb der ſunder hatte da
er ſprach wib nun gene =
dig vnd daz bewiſet vns
wol der ypocrite ny dem
ypſalter der ſprichet der
da hoffenunge hat zu go =
de dem bewiſet er ſine
barmhertzekeit Da von
ſprichet ſtus ambroſius
herre nch ſehen wol way
du vrzornet biſt vnd nch
daz werz ſo hoffen nch daz
du genedig werdeſt vn
gedenckeſt diner barme =
hertzekeit Zum dritte
male ſullen wir hay hinder
bichte vnſer ſunden alb
dieſer hatte da er bekan =
te daz er ein ſunder was
zu der bichte manet vns
ſtus gregorius vnd ſprich
et alſo die bichte die be =
decket die ſunde alſo dut
daz himmeliſche gebet
wieder die zit des hey =
leb Daz die bichte war ſy
Des ſullen wir eyn virkun =
de ny der federn buche co
eyme yungelinge der ſal =
de uber mere farn ny ey =
me ſchiffe Da warey vil
lude ymme Da wart ein
ungewidder vnd ein ſtur
wunt der wlup ſich alſo
ſere vnd ſlug daz ſchiff
Daz iz begunde wancken
vnd det alſo iz verſun =
ken wolde Da hette der
yungelinge gery eine prie =
ſter gehabet Dem er hette
gebichtet des ny was da
mit vnd ſtunt vff vor
allen luden vnd det ſine
bichte Darnach wart daz
wedder geſtillet vnd ge =
naſen alle ny deme ſchiffe
Da fragete der yungelinge
obe ſie ny hetten gehort
bichten Da ſprachen die
lude gemeinliche neyn
Da verſtunt er vo godes

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

wegen daz ynne sine
sunde werden verlaßen
¶ Wir sullen wir bidden
den almechtigen got daz
er uns sine genade gebe
und daz wir nuwen nach =
folgen diesem exemplo
daz uns unser herre un =
ser sunde vergebe wan
alle sunder haut hie uff
ertrich freude und ge =
macht des libes da nie =
de verlesent sie die
ewige wonne des hie =
melschen vaders und
verdienent da uncde de
helsche pine die nimmer
ende genymet daz wir
uns da vor behudē und
vlaz verdienen unser
sunden des helffe uns der
almechtige got amen
Die dritte predige sunday
Secundum lucam
¶ Cumb ihesus dem
uns ¶ ihesus gink
von dem ende tyri und
gink dorch sydon und
zu dem mere galilee in
dem lande capolcos da
brachte man einen dauben
und einen stummen zu ihesu
und baden in daz er sie be =
runte da begreiff in ihe =
sus und furte in daz der
menge des volckes un
streich yme sperchen uber
die augen und greiff yme
an sine oren und sach uff
zu himel und sprach
effeta daz wurt geoffent
und da wurden zu haut
uff geday sine oren und
wart gelöset daz bant
siner zungen und redte
recht und er undbot
in daz sie iz niemant
setten und so erb in me
dr bot so sie iz ie me sat=
tten und wunderten sie ie
me und sprachen er
hat alle ding wol ge=
macht die dauben spin
und die stummen redent

Glosa

In dussey wortey sullen wir merckey drierleye stucke da vnser herre gwam von einer stat die was schone vnd gar feste vnd was ein heidenische stat die was gefallen von dem israhelischen volke von kasarus wegen die stat bedudet vns daz himelrich daz ist alsso schone vnd alsso feste vnd als vns bewiset hern damel der wissage vnd sprach din riche ist alsso feste vnd so schone daz sin macht vnd sine gewalt nit zu storet mag werden dan sie sal ewiclich bliben Zu dem andern male sullen wir merckey daz vnser herre fur durch eine stat die was heidensch die was genant Sydon da by ist vns bedudet die reine junchfrauwe sta maria godes muder durch der lip fur vnser herre vnd gwam in daz mer dessa werit vnd leit da ynne sp grosse pine vnd smach eit da wart ynne einer bracht der was damp vnd stumme den machte er gesunt By dem ist vns bedudet adam der was dampp vnd stumme daz er dem diffel was gehorsam worden vnd daz gebot brach vnsers herrn als ma liset in der alden E de machte vnser herre gesunt da er sich gap in de dot vnd vergos sin blut durch vns vnd durch vns alle forbaz nie sullen wir mere kein By dem stummen vnd daubey der dampp wart von des diffels gesenge russes wegen wan wen godes gebot versmehet

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

zů horey vnd dut als
die plangey die da heilset
jaspis die da gůt ist zů
artzedwey wan sie die ver=
gypmsse mit myhat vnd
wan sie siecht daz sie der
artzet fallhey wil so be=
deckt sie mit dē
zagel vnd leget daz ander
vff die erden daz er nit
höre die stym des mēt=
schey des der nydrey
wil als dut der sunder
die wile er liget in sundē
vnd mit vergenglichey
dingey vnd mit bosser
wollust daz er nit höre
godes wort vnd bewisst
vns wol der wyssage wy dē
pfelter. vnd sprichet der
sunder wirt dann als die
dawbe klange daz vyl
manchey sunder mit wy
mag weidey der artzedie
vnd ey heubet bilde von
dem vade des vffels daz
wy der maria magdalena
mit forbaz me sullen wir
merkey daz der vffel
hatte ey ampt da mide
er machte dey menschey
stymme vnd dann wan er
dey menschey verstoret
vnd mit wy dut die luchte
der sundey da drucket
wy der vffel wy sin kele
als der wolff dut der
die schaff vrbitet daz si
recht schrihe daz der
hirt recht kome vnde si
höre die stymey menschē
marhte vnser herre gesant
wan er vns sy genade
gebet daz er sine sunde
richtet luterlichey vnd
vnsers hern gebot gerne
horet dar vmme sullen wir
widderstey dem vffel
der also manicherley ampt
hat vnd sullen vns vor=
derstey mit gebede vnd
mit almusey vnd mit fast=

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

tey vnd mit stede lobe
vnsers hern vnd dorch
drierley sachen willen
Eins erstin male solle
wir vnsern hern lip ha
vnd sollen in loben dar =
vme daz er vns hat ge
schaffen vnd in den
wir des mit got den
wir als die dumen dor
Eins andern male solle
wir vnsern hern be ka =
ben durch der bekant
nisse willen daz vnser
here vns hat bekart
von dem vnglauben
vnd hat vns erlost
von manicherhande vbel
Eins dritten male p sin
wir schuldig vnsern her
zu loben vnd durch die
wolbat sines lones vnd
daz redet vns der pfleter
in dem pfelter mit den
worten als er sprichet
alle lude sollent got lobe

way sine barmhertzekeit
ist festiclichen gebrachet zu vns
her vme sullen wir vnsern
hern bidden daz er vns
helffe wider sinen vnd
vnsirn vnd vns gesint
nisse von gotlicher krang =
heit vnd vns gebe nach
diesem leben daz ewige lebe
den helffe vns got allen
amen Der vierzende
sunday stehet hiram

BEati oculi qui vident
Ihesus sprach zu sine
jungern Selig sint die
augen die da sehent daz
wir sehent vnd in sachen sin
nicht vnd begerten zu
horen daz wir horent vnd
in horent sin nicht da stunt
ein wiser man vff in der
E vnd sprach vnd ver =
suchte in da mede dasersier
Waz sal ich din daz ich daz
ewige leben besitzen sa
sprach Ihesus Waz ist in der

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Gray Scale 0 1 2 3 4

Es geschrieben wie hie =
schrit Da antwortet yme
und sprach myme got
Dinen herren von allem
Dyme hertzen und von
aller diner selen und
myme dinen nesten als
dich selber Da sprach ihc =
sus zu yme Du hast recht
geurteilt Dustu daz sobe =
stelbestu din sele Da wol =
de er sich selber rechtfer
tigen und sprach zu ihsu
Wer ist mîner neste Da
antwort ym ihesus und
sprach Ein mentsche fur
von iherusalem gie vnd
Da fiengen in die rauber
und beraubten in und slu =
gen in daz er wol halber
dot was und furen von
yme Da fur ein schalte
den selben weg und da
er in sach Da fur er vor
Also det auch ein lemtel
und ein samaritanus fur
auch uff dem wege und
Da er in sach Da gnag er
zu yme und bant yme
sine wunden und gos
dar in oley und wyn und
saste in uff sinen esel vñ
furte in unt yme in einē
stadel und deb anderen
dagen zoch er vz zwene
pfenige und gap sie dem
stadelmeister und sprach
pflig sin wol und waz du
mit yme verzerest daz
geben ich dir do ich her
komen Nu welcher dinē =
ket dich vnder den dir
der neste sin deb der in
der die rauber gefallen
was Da antwort er yme
und sprach der die baum =
hertzekeit begnet Da ant
wort yme ihesus gang vñ
du also gloss desuper
M diesem ewangelio daz
wir hude lesen zu der
messe sollen wir merken

Drierley stucke ¶ Zu
erstem male daz vnser
herre lobet sine jungē
da ane daz er angen se =
hig waren daz sie sehent
sine mentsehert Vnde
die dinc von ime die
manig keiser vnd kong
gerne hetten von ime
gesehen vnd in mochtē
Deb nit bekomen Daz
du ware sy daz bewiset
vns stūb matheus vnd
sprichet Ja herre wal =
dest du dehzu vrisen du
woldest her nidder kō =
men Daz begerte auch
Jeronimus unt dey wortē
die er sprichet herre
sende her nidder daz lamp
daz da sal sin ein gebie =
der uber allez daz vffert =
riche ist Daz ist vns ge =
nūg bewiset unt manich =
ey ¶ Dy bieten die vnsers
hern zukunft begerten

Vnd in auch an der ment =
sehert gerne hettē gesehē
Deb in mochten sie nit be =
komen Darvme waren
die jungern vnsers hern
selig Daz sie deb wirdig
waren daz sie vnsern hern
sahen an der mentsehert
¶ Zum andern male sollen
wir merken daz wir lese =
in dem ewangelio daz ein
meister in der alden ē
fragete vnsern hern Daz
er dinc solde da mede er =
besesse daz ewige lebē Da
sprach vnser herre Waz ist
in der ē geschrieben Wie
liessestu Da sprach der mas =
ter recht liesen habe got dy
hern lieb von allem dyme
hertzen vnd von allen dine
selen vnd von allen dinen
crefften vnd myne dinen
eben cristen als dich selber
Da sprach vnser herre du
hast rechte geantwortet

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Du alsz sz lebestu recht
Vff diese wort sprichst
stub iohannes mit deme
gulden munde Wer got
Wil lieb han Der sal kein
lost in dieser wende ha =
ben ere oder keinerleye
wollust anders in hat
er got mit lieb Daz bewi =
set Vnd auch wol sanctus
iohannes mit dem gulde
munde Warumme wer sol =
ley got lieb haben Vnde
sprichet in eyme ewange =
lio Daz liebste may an de
mandage nyder pnegst =
worhen Vnd smt sin wort
alsz Got hat diese wernt
lich gehabet daz er sine
eingeborn sun in diese
werlt gesant hat Daz
alle die an in gleubent
nicht verderbent Sunder
Daz sie haben daz ewige
leben Daz bewiset Vnd
wol stub' paulus Vnde
sprichet Waz mag unch

gesche dan von der liebe
godes hunger dorst nacket
hitze angest bedrupnusse
Dan alsz er solde sprechen
Daz sal ich alles gerne ly =
den Durch die liebe godes
Daz bewiset Vnd wol der =
pflichte in dem pfelter bu
sprichet Ich han got lieb
Vnd loben in Wan er mich
an dem ersten lieb hatte
Zum dritten male sollen
Wir merken Daz unser
herre antwort dem ment =
schen Vnd fragete in mit
eyme gliechenisse Vnde er =
sprach alsz yz gynt ein
mentsche von iherusalem
gein yericho Da hetten
morder an in Vnd beraub =
ten in Vnd wunten in alsz
sere Daz sey vor dot
hetten ligen Do deme
mentschen gynt ein prie =
ter Vnd ein leuita Vnd en
dadem yme keine helfe
Da gynt ein samaritanus

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Da hin vnd stach de mē =
stetten so nemerliche ligē
Da erbarmte er sich über
in vnd sprach zu ime
vnd befal in eyme der
sin hutte vnd wusch ym
sine wunden vnd machte
in gesunt Da sprach vn =
ser herre welcher ist yme
der noste Da sprach der
meister der in gesunt hat
te gemacht By dem mē =
schen ist vns bedudet ada
der wart verdribē vz
dem paradise Das ist be =
dudet verlust Da wā
walt vor ihrlu Da vil
morderē yme geschach
vnd da vil morder yme
wontē vnd die lude
beraubten vnd dottē
Das ierusalē bedudet vns
Die wernt Da manicher =
hande morderē yme was
die den menschen ermer =
ten ay der selen das sint
die dugent die ay allen
endē by in sint Wan vns
bent vnser vnschuldigen
kleidē Do lassent sie vns
ligen vnd in machet vns
niemant gesunt Nay der
ware samaritanus das ist
vnser herre ihesus cristus
der da ist ein huder der
vns befolh hat hude den
heiligen leren die machent
vns gesunt vnd westhaft
vnser wunden mit deme
oley siner genaden Wan er
vns die in gibet alsō
das wir vns bekeren vō
vnsern sunden Darumē
sullen wir vnserm herē
nach folgen vnd sullen in
ane sehen in der menschheit
Wan vnser herre alle wege
stet ay dem cruce gerecket
mit sinen armen vnd rift =
set hin vnd hidder hin vns =
der vn gesuntte sele zu

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Dem der dich gesunt hat
gemachet Vnd zů dem der
dich alsz lieb hat gehabet
Daz er mit synem bode
daz hiemelrich hat uff-
gesloszen Da du ewiclich
salt wolluist haben Vm
bidem wir dem almechtē
gen got Daz wir in alsz
mussen haben Vnd unser
eben cristen Daz wir die
wolluist verdienen daz
wir nimer von ime ge-
scheiden werden amen

Der funffte hende
sundag secundū lucam

Wir yret ihesus christum
unser herre ihesus
crist fur mitten durch
samaria Vnd galilea Da
gnag er dem ime entstelle
Da erwarme dem ime zeshe-
nssetzigen manne die stim
den seine Vnd sprachen ihe-
sus dauides sun erbarme
dich uber uns Da er sie
sach da sprach er gent vñ
zeingent nach den priester
Vnd da sie gingen da wur-
den sie gereiniget Vnde ei-
ner der gereiniget was
worden der gnag zu ihm
mit einer lutern stymme vnd
seitte ime genade Vnd der-
selbe was ein samaritanus
Da antwort ime ihesus
Vnd sprach stunt vff vnd
gang dein din glaube hat
dich gesunt gemachet

In diesen worten sullen wir
merken daz unser herre
sin barmhertzekeit bewiste
an zehen vssetzigen menn
schen die er gesunt machte
by diesen sint uns bezeich
ent alle sunder die ny dot
lichen sunden ligent durch
vierley sachen Zů
erstem male sint sie ubel
gestalt Vnder den augen
daz mag man wol merken
an lucifer der alsz grulich
ein ist gestalt daz in keyn

mentsche mag an gese =
hey Er verlore sin syune
Auch mag man wol mere
ken an dey armen selen
Die verdampt sint wie
nemerlichen Die gestalt
sint daz sie kemer creatiu
glichent ¶ Zum andern
male sint die vsseczigen
der natiuitey xp Daz alle
die mit yn wonent Vn =
wirdig sint Alsz ist wer
unt dey sunden wonen
muss der wirt unt yn
sundig ¶ Zum dritten
male so lident die vsset =
zigen pine von vr suchst
wegen daz sie alley hu =
den sint Versmechet alsz
wirt Versmachet der sun =
der vor allem hremelrich =
ey here zu allen stunde
¶ Zum fierden male sint
sie auch geschieden von
allen luden Darumme so
heissent sie vsseczige al =
so sint sie geschieden
von dey ewigen freuden
des hremelriches Da got
= Und alle sine heiligen yne
wonent Welich mentsche
ussetzig sy von der sunde
wegen Und wil gesunt sin
der sal drierley dinge dun
Zum ersten male so sal er
unserm here begenen mit
bedrupnisse Und mit riuwe
Dar zu manet Vns der
gesegete xpus Und sprichet
stant uff sunder Und gang
gen gode mit cyme ruwe =
gen hertzen Dar zu manet
Vns auch ein lerer heisset
beda mit siney worthey
Und sprichet uwer suftzen sal sin
Und uwer wenen vor de
almechtigen gode Und
sullen bekennen wie gros
unser here got sy Und wie
grulichen die pine der hel =
len sint So begenet uns
got mit siner barmhertze =
keit Und machet uns ge =
sunt alz er det die zehen

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Vsczigen mentschen yn
der bichte redet vns sūs
Jacobūs vnd sprichet alsz
sal iglicher sine sunde bich =
ten dar zů manet vns sūs
ambrosius der heilge lere
vnd sprichet alsz man at
m kein volkumen werde
vnd gerecht er m bichte
dan zmy ersten alle sine
sunde ware zu dē rūwē
vnd daz die bichte gut
sy Des sunden wir eyn er =
kunde m der schrifft buch
Da lesen wir ymme alsz daz
ein mentsche was daz buch =
te eyme priester eyn dot
sunde vnd er satzte yme
eyn grosse busze daz er
yme scholte einen bornen
her vff gein berge gange
vnd gap yme eyn kenne =
lin da er yme ymme solde
brengen die busze mit ir
ir frolich vnd gung ein
gantz nar zuschen dorne
bussche vnd m sant sy mit
vnd zů leste gewan er
wieder zu dem bichten
vnd der straffte m sere
vmb die sunde da er sich =
te er vnd wente von
gantzem hertzen alsz sere
daz yme ein droppelin fiel
m daz krūselin vnd wart
daz krūselin von dē droppē
fol da sprach der priester
Daz ist der burne der
sich hat gesunt gemachet
zum dritten male sullen
die sunder widder ko =
men zů gode mit eyner
demudigen busze vnde
sollen gode dancken dar
zů vrdet vns vnser herre
selber vnd sprichet mit
yme gebenedien minde
komen widder zu mir
alsz ferne alsz ir von mir
komen sint zů der busze
manet vns sūs johannes
der deuffer vnd sprichet
ir sullet busze wircken
sunde do nahet sich daz

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

hieremiehs darzů redet
vnd stůb paulus vnde
sprichet ir sullet busßen
uwer sůnde do nehet
uch daz hieremiehs dar-
zů redet vnd stůb paulus
vnd sprichet ir sollent
busßen uwer sůnde vnd
sollent uch thůngen zu
heilekeit vnd zů gerechti-
keit alß er gebode hatte
zů drosten vnrechtes vnd
boser werke deb hat
wir ein verkůnde an ma-
riem magdalenen vnd
an ste peder der wente
alsd bitterlichen da er ge-
dachte daz er vnsers
hern hatte verlucket
vnd můste dragen ein
duch by yme alß er ver-
brant were vnder sůne
augen vnd wolten wir
gesunt werden von vnsa-
sůnden do sullen wir
vnsern hern biedden daz
er vns sy genade gebe
vnd daz vns vnser sůnde
virwen alsd daz wir vnser
sůnde bichten vnd demůe-
tichen busßen mit vff de
mynsten helbelung daz ist
vff die mynste dehelse
sůnde oder wir mussen
iz gar swerlichen busßen
vor der busße bestůnde vns
der almechtige got anden
Dominica sexagesimae sunday
Sermonem matheum
Cum plebs turba
seruire [illegible]ristus der
sprach zu sinen jungern
iz in mag niemant zwein
hern wol gedienen er hast
zet einen vnd mynnet
den andern oder helbet
einen vnd versmehet de
andern yr mogent gode
nit gedienen vnd de nah
tům salvme sagen ich uch
daz ir nicht sorgent vme
uwer sele waz ir esset oder

Drnckent oder vme nw
ery lip waz w an legent
Eſſent ay die fogele
des hymels die vnſ ſtudēt
noch vnſ ſelwent noch vnſ ſa =
ment vnſ die ſelbē wan
vber hymelſcher fader
ſi doch ir ſint beſſer wā
ſie welcher vber emer
nag gedenckey daz er
legezu ſiner gewiſſe emer
hende lang warvme
ſorgent w vmb daz gewāt
Gehauwent ay die liligē
vff dem acker wie ſie
waſſent die vnſ arbeident
noch vnſ ſelwent noch vnſ ſa =
ment vnſ dem ſtudel yeh
ſagey vch daz ſalomon vnſ
alley ſiney ere nicht vnſ
was alſ vber emer blich
erbloſt alſ daz krut ſin =
de grime iſt vnd morne
vſt vz dan dorne alſo eley :
det got vmbchelſ me eley =
det er vch w vnſ ſollet mit
ſorgey waz w eſſent oder

Drnckent oder waz w
an legent vme daz allez
ſorgent die heidey vber
hymelſcher fader der
weiz wol daz w ſin allez
bedorffent Erſtent zū
erſtey daz riche godes
vnd ſine gerechtekeyt
ſo werdent vch dieſe alle
zu gedorffen Glosſa
Al dieſey worten die
wir hude leſen vnſ deme
heiligen ewangelio da wer =
dey wir gemanet vnd
gelert ſterkey dinge Zū
erſtey male ſollen wir
des dinſtes dinſt laſſey
Zum andery male ſol
wir gode dienen Zū
dritten male ſollen wir
alle ſorge hin legey vnd
ſollen feſte hoffenunge han
zu gode Zum fierdey
male ſollen wir alle ge =
ſchefftenus gode befelen
Am ſullen wir zu dem

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

erstey des dufels dust
lasset dorch manchser =
hande dinge wan sie in
sint nit erlich als man le
set in dem moises buche
daz da heisset exodus
die kinder von israhel
dienten dem phareo daz
ist dem dufel wā des
dufels dienst ist swere
und unfruchtbere und
da in kumet nit nutzes
von als spricht paulus der
spricht welich frochte
hattent wir da wir warent
in bosen werken und
des dufels dienste
als er selde sprechen key
nerley nutz haut wir da
von [illegible] zum ander male
sollen wir wissen daz
unsers herren dienst ist
lobelich und erlich als
spricht lucas beschribet
dorch sē thobias munt
und sprichet wir sollen
gode dienen heleclichs

Sie sint licht als unser
herre sprichet dorch sente
iohannes mūt dyn dust
ist gut und myn bunde
ist licht zu dingene Sie
sint auch fruchtber dan =
wir sollen wir unserme
herren dienen und dy daz
wolgefellet wan er hat
uns geschaffen und anders
niemandes er hat uns
auch erlost und gekaufft
mit eyme grossen lone daz
ist mit dem blude ihū xpi
wā sollen auch gode die =
nen dorch suer beschribin
ge willen als der pfaffe
in dem pfelter sprichet
herre du bist myn helffer
in allen mynen noden zū
dritten male sollen wir
merken die drū stucke
in dissem ewangelio dorch
die sollen wir uns denne =
digen wan got der nyht
der suen nit vergessen

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Wes sie dorffent als wir
gude lesen üwer hemelsch
er Fader Wes wol daz er
sin allez dorffent Zum
andern male sollent er
besorget sin Mit daz er
essent der drucken yeh
Wil iz ich allez genug ge
ben Darumme sollen wir
gode dienen Und sullen
alle sorge hin legen Und
gantze hoffenunge zu yme
han Daz er uns helffe
Und uberwin
den den duffel Und daz
wir uns uben in guden
Werken Und uns nit be
keren bit an daz ende
Zum Vierden male sullen
Wir godes riche suchen
Vor allen dingen zu er
derst als unser herre da
spricht Dorch des Wissete
minet Ysayam myn Fader
sal sitzen mit gantze trü
wen Und frieden Und
sollen Unserm hern die
nen Daz Unsers hern be
gerunge werde u fullet
als der Wissete sprichet
in dem psalter- Ich Fan
Wol Wan min godes ere
ursehnet Und auch dorch
der sussen gebruchunge
Willen als der Wissete in
sprichet in dem psalter
Dorch der heligen gesel
schaft Willen die ewerlich
en sullent weren da die
Wonne Und die seleket
ist Die niemant kan volle
achten als her dauid
sprichet Bekennet Wye
frolichen Und wie wonne
clichen got ist Und die
Wonne des hemelriches
Zum Vierden male sullen
Wir begen die sloserheit
Und zu der seleket Und
zu der gesellschaft Und
zu der ewigen gotlichen
beschauunge der helffe
Und got alle amen

Der siebenze sundag
secundum johannem

Gat ihsb in ciuitate nayn
Ihesus gyng in die stat
nayn Und sine jungern
mit yme Da er nahete de
burgdor Da dryg man
einen dodey her vz einen
eingen sin suer under
die was ein wedewe Da
die vnser herre ansach da
erbarmte er sich uber sie
Und sprach zu ir Wenit
nicht Und er gyng zu de
dodey Und rurte in Und
die die bare drugen die
stunden stille Und ihsus
sprach zu yme jungelingk
stant uff Und der da
dot was der sas Und
redte Und er gab in swe
der suer under Und
sie begunden in alle forch
tey Und sprachen vz ist er
ein grosser wissage under uns
Und gestunden sich Und got
hat gesehen sine lude

Vn diesem ewangelio salle
wir merken drv stucke
Eins erstens male das vnser
herre ihesus erstus gyng
in ein stat hiez nayn Und
ist also vil gesprochen als
ein wandelunge Und ist
vns bedudet dreierley wenit
Da dreierley natur der
menschen yme ist Die
sich dicke wandelnt wā
der mentsche ist under =
wilen sterk Und gesunt
vz ist auch ein wandelunge
des gluckes Wan vz get vn
derwilen dem menschen
wol Und underwilen vbel
vz ist auch ein wandelunge
des willen Und der sich
wandelt von eynre dinge
zu de andern Der ist auch
under wilen bose zu der
stat Da die wandelunge
yme ist Eins andern
male sollen wir merken
Das vnser herre machte
lebendig einen dodey

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Der was einer Swede =
Swey sy vnd daz geschach
Vor einer porten da vn =
ser herre was ingegange
By der Swedeswey sy
ist vns bedudet die heil =
ge christenheit der Swe =
dewey spue ist ein iglich
mentsche Way er dut
Wieder die zehen gebot
Vnsers herren Wo Wurt
er gedragen vor die porte
Daz sint die funff sinne
des libes von der wege
Wurt der mentsche ge =
dragen in dey dot Way
Wen der funff sinne nit
in hat daz sie in bewar =
nent So muss er fallē
zu sundey By diesen do =
bey dey man also drag
Vz der stat ist vns be =
dudet dotliche sunde
Way die offenbar Wunt
Vnd by der baren bei nā
dey lichtsam dot drug vz
Der stat ist vns bedudet
dotlich sunde Way die
offenbar Wunt vns bezeich
ent ein iemerliche sele die
in eynē korper ist ane
godes genadey die vnret
Vnser herre alse er de dodē
det Da er in lebendig mach
te Way der mentsche ane godes
genade ist Nu lesen wir
auch in dem ewangelio
Daz die sundey alle sulle
die dey dodey dringen
Da in vnser herre rufte
Da by sollen wir verstē
daz fier dinger sint die
mantschen hant gedragen
zu der helle Vnd noch
Da von mit in lassent vn =
dinckent daz sie immer
mude in werdent Der
erste dinger ist hoffertī =
ge Einer langen lebens
Die hoffenunge dreit dey
mentschen in dey dot wā
er wenet lange leben vn
stirbet Dan in seinen sundē
Daz er sich nit in bekeret

Dar vme sullen wyr
mit hoffenunge habey lan
ge zu leben Daz bewiset
vns wol her rob vnde
sprichet mentsche ge =
denke daz du leben ist
als ein wunt vnd sprich =
et an einer ander stat
Wan der mentsche ge
born wurt von frauwe
libe So lebet er kurtze
zit Wan nu der lip wunt
gerwet mit krangheit
So stet der erste drager
stille So hat er sorge
daz er sterbe Der ander
drager ist geitheit Die
dey mentschen in dey
dot Wan der mentsche
in der wolfat lebet so
lich So ist die geitheit
verlosschen Wan der lip
mit krangheit ist besswe
ret Der dritte drager
ist versumenisse Der
gnaden werk vnde der
menschliche wollost vnd
frende suchet Daz ist
der dey

mentschen dreit in die dot
Wan day der mentsche wirt
frolich an wnne libe So
wurt die sele gar swer =
lichen wgewicket von geist
lichen dingen Ein wise
mentsche besorget vnd
bewart sich an allen din =
gen in der zit Da er vnne
lebet vnd fol bosheide
ist Der fierde drager ist
vergessenheit Wie mech =
te der von sunden gesin
Daz in maht nit gesin da
klagete vnser herre dorch
den prophetey mit yero =
miam vnd sprach alsp die
vnmetfrauwe nit vergesset
deb da miede sie sich ze =
rey sol aber myn folck
hat myn vergessen wyl
manchen dag In dem
dritten male sollen wun
derlichen da daz folck ge =
sach diz zeichen da lobte
sie vnsern herren vnde

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

sprachen er were ein wis-
sagere Da by ist vns be-
dudet daz wir vnsern
hern sollen loben vnd alle
sine heiligen daz er vns
verlihe daz ewige leben
amē Der .xxiiij. sundag
nach trinitatis

Dum ytraret ihesus
die sadurei jungen
zu ihesum vnd fragetē
in einer lere vnde ver-
suchten in vnd sprachen
meister welches ist daz
groste gebot in der ē
Da sprach ihesus myne
got vnē hern von allem
dyme hertzen vnd von
aller dyner selen vnde
myme dincy nisté als
dich selber an dē zwei
gebodē hanget die ē
vnd die wissagen da
sich gesametē die pha-
risei Da fragete sie ihe-
sum vnd sprachen wer
verstēt in noch dem ihe-

sum wes von ist er de
sprachen dauide von da
antwort in ihesus vnde
sprach wie gesprichet in da
mach der her zu myme
herren sitze zu myner rech-
ten hant mit ich gele-
ge zu ine fusschemel vñ
ist daz er in dauid herret
herre Do ist er gedech von
da in geturstē sie yme
nit wieder antwortē ey-
nes wortes vnd getorstē
an dem dage niemant
mehtes fragen ·i·

Werffe daz blat vme
so finsten die glose
uber daz gebot der
ē da daz crutz an
stet ·i·

·i·

·i·

An dem erstey sondag
in dem adwente bestehet ste paulus diese
epistel

Brudere wissent daz
yetzunt die stunde
von dem slafe ist off
zu stene wan nu ist
nahe unser heile wan
wir glaubtey die nacht
ist vergangen abir der
tag nahet dar vme
sullen wir von uns
werffen die wercke der
finsternisse und sullen
an uns die wappen des
lichtes also daz wir
in dem tage erlichen
wandeln nit in der vnt
stehesten noch in den
trunckenheiden nit in
den legen bettey noch in
den stehenden nit in kyf
ye noch in hasse sin
der sin wir an unsern
heren ihesum cristen

Der xxiiij sundag
nach pfingesten secun
dum matthaeum diz
ewangelium hat mit
glossey hie in

Ihesus sprach zu sine
jungern daz himelrich
ist gliche einem men
schen der guden same
saet in sinen acker
und da sie alle slieffen
da quam der vint
und sat vnder myttey
under den same und
ging do von do wuchs
zu deme nu sette du
doch gut same in dine
acker. du wan sint die
rade komen da sprach
der herre nyn sint hat
iz getan da sprachen die
knecht herre wultu vn
gen wir sullen vndey die rade
ab da sprach der herre
wan nu die rade lesent
so brechent si dy weis

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Dan dub so lassent
sie beide dassey zu dem
sunde so gebieden ich dir
sundern lesent dey nadey
zum ersten bz dud bin
dent in zu samen daz
man in bonne dud uni-
den dens samen in my
stqueny ·ii·

gfose ubu daz evan
gelio von dem gebot
den cc

Wu lesen gude in
dem heiligen evan
gelio daz die gude
iungen dud sprachen
meister nů welches ist
daz grosse gebot in de
cc da antwurte in un
ser herre also habe got
lip in diesey wortey
sullen dú merken
zweyley liebe die ein liebe
ist godes die andri liebe
ist dinb eben menstqey
dud die liebe unfullet
die zehen gebot die erste
gebot stqricket du
menstqen zu gode daz
daz dan si daz beweiset
dub stub mattheus dode
mit den wortey die er
sprichet die zehen gebot
wann gestqreben an zwe
steinen dassel do gap sie
unser herre moises dan
ume dan got lip hat
dud sinen eben cristen den
sal diese gebot unfullen
da von sprichet sie gregor
ius der heilige lere. wer
got lip hat dud sinen
eben cristen daz beweiset
er dub mit den werke
Wu mochte ein menstq
sprechen dud in den
walde u dan ume mit
halben dud walde stch
da mede untquldigen
dan zu antwurt dub die
heilige stqrift welchen
menstqe man gelernen
die zehen gebot dud u
dul in mit lernen der
dub erstqeint man er
er stch mit

mit schuldigen Sunder-
wer da Dut wider die
zehen gebot Vnd richtet
Vnd busset Vnd besert
Die nicht Er mag ehe
durch verkorn sey Dar-
vme wer die liebe gades
behelt Vnd synen ebe-
cristen Der hat allez daz
da vmme daz vme not ist
zu ewigem leben Als sust
augustynus sprichet wi
sollen wir auch merken
Daz vns got sollen lieb
haben in fierleye wise
suß cristen festen cristen
anderstercristen wir sul-
len auch got lieb haben
Wan er vnser natur an
sich hat genomen Als
sust iohannes sprichet
Got ist ein mentsche durch
Vnd wonden wir sollen
auch got wissentlichen
lieb haben Vnd zu bekn
den vor sunden Vnd da
von sprichet sust paulus
got der nicht me keine
sunde noch in hatte keyn
Falsch an vme wir sollen
auch got lieb haben stede
clichen wan er hat durch
Vns gelidden grosse pine
Da von sprichet sust pau-
lus Er ist gemartelt
durch vnsern willen Vnd
hat bilde gegeben daz
wir vme nachfolgen wir
sollen auch got lieb han
anderstercristen daz wir
sullen bedenken die wunde
Vnd der pine die er hat
Vns wlidden an synme libe
Da von sprichet auch der
ypsete ysaias Als ei under-
wis kindes mit mage berget
Zey Sunder wir sollen
in lieb han mit dreyer fier-
ley maßen Als daz ewan
gelium saget von allen vn
serm herzen Vnd von allen
vnsern crefften Vnd gedenc
ken zum lesten male sulle

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Wir vnserm hern lieb
haben von allem vnserm
hertzen durch sines
wolbat der vil sint Ein
wolbat daz er vns hat
geschaffen vnd gebildet
nach ymes selber gost
dan ein wolbat sine wesen
künge wan er vns hat vns
eingebornen sun mit ge =
schonet wan er hat vns vor
alle wunt gegeben vm dē
dot Wir sullen auch got
lieb haben durch eyner
wolbat sines stedechen
drostes werkliche wir
sullen in auch lieb haben
von aller vnser sele durch
sines globede willen wan
er hat vns groste ding
gegeben vnd noch groser
gelobet Er hat gelobet
vrüde vnd arbeit Vor =
baz me sullen wir merken
daz wir vnsern her sul =
lich haben von allen vn =
sern vresten stedechen
daz ist pine daz der ment =
sche sprichet mit dē wor =
ten herre du bist gerecht
vnd din gericht ist ge =
recht vnd sal alle wegen
warten daz ist ob er gepin =
get wunt daz sal er von
gode frolichen entphahen
von der wolbat sprichet
der wisete vm dem psalter
vm hertze vnd myn lip
frauwet sich vm gode da
von sprichet der wisete
rob aym hertze vnd myne
sele frauwent sich vm deyle =
berdigen got da von sprich
et auch der gude rob aym
dienst ist daz mich got
punget mit seiden vnd my
got mit in schonet vor alle
auch got lieb haben von
allen vnsern gedencken an =
dechterlichen ay sinen gebo =
den dem sullen wir auch
vnderdenig sin vnd sullen
alle wegen die behalden
in vnserm hertzen da von

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Sprichet sant Johannes
Wer mich lieb hat der
behaltet myn rede a sit
Dusey fier massey solle
Wir Dusery herry ihsu xpm
lieb haben Czum erste
male saßerlichey Way
er ist Duser bunde wis =
lich Und Dub zu bewar
stedelich Duser gut Don =
der wir solley Dusery
herry lieb hay Dorch sy =
ney Wirdigey Dust dey
er Dub hat gedan Da vo
sprichet sant Johannes
Niemant ny hat alss groz
liebe daz er sine liebe
sele grebet vor synen
liebey frunt Wir solle
Dusery herry lieb haben
andechterlich daz bewy =
set Dub wol der wise
man Und sprichet du
nysalt Dub fremdes un =
mer vergessey wir solle
auch unsern herry lieb
haben Way Dir gluch ge =
Wechdig sy Da von sprich =
et der wise man Dorch hat
ein ygliches den ander lieb
Dar Dime daz er yme gluch
ist Way wir gluch ein ant
ein ander solley besitzen daz
ist in dem himelrich Und
daz ist Dusers herr gebot
Way er sprichet habent
iech Under ein ander lieb
Dar Dime solley wir vnser
herry lieb haben Und vnser
eben cristen Dorch die
vorgenante fier sache daz
Dub got lieb habe Und
gebe Dub sy riche amen
Der xiiij sontag nach pfingsten
Dominica xiiij post pentecosten
Erstendit ihesus in naim =
tulam Cihesus gung
in ein schiff Und fur uber
mere Und gluem zu naza =
reth Da brachte man ein
ey betrubtey Da ihesus
ny glauben sach Da sprach
er zu dem siechen kynt
gleube nur Dine sunde

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

funt dir vergeben Vnd
etliche schriber sprachen
widder einander Diesser
dorret Vnd da ihesus
verstunt ir gedencke da
sprach er Warumb ge =
denckent ir vbel in ewer
hertzen Wieder ist besser
zu sprechen Dir seindey
Din sunde vergeben oder
stant vff Vnd gang da
in aber Wissent daz des
menschen sun hat gewalt
Die sunde zu vergeben Da
sprach er zu dem betten =
segen nim diebe vff din
bette Vnd gang hey Da
daz die menige ensach da
fürchten sie in Vnd lobten
got Der solliche gewalt
gebet de menschen Gloss
An diesem ewangelio solle =
wir merken Drierleye
dinge Dinn erstem male
da vnser herre gwan in
die stat Vnd det da vn =
ne me Wunders denn an =
ders wo Vnd vnser herre
steig in ein schiff Wanda
was alss vil volckes daz
er sich keine mochte be =
kennen daz wir destabaz
mochten verstehen So solle
wir wissen daz vnser herre
ist zu kumft synem dogent =
lich Vnd frolich zu singen
lucplichen zu dem selben
wir geistlichen singen Zu
erstem male steig vnser
herre in dey iordan Vnd
luz sich da vnne denssen
Da by sollen wir verstehen
daz wir reny sollen bliben
Vnd sollen die remekeit
behalden die vns in dem
dauffe ist gegeben Zu
andem male steig vnser
herre vff einen berg Vñ
saz da Vnd predigete sine
jungern die acht seligkeit
Da by ist vns gegeben zu
verstehen welich mentsche
stiget vff eynen berg
Daz ist daz der mentsche

Wirdet in dogende vñ
lobet sich in gudem were =
hen deß hant sie in dem
hiemelrich die achte sele =
keit. Zum dritten
male so streng vnser her =
re vff enem esel vnde
gwan gen iherusalem
Da by wirt vns gebey
zu verstende daz wyr
nicht in mogen zu iheru =
salem komen daz ist in
daz hiemelrich wir in
stigen dan vff den esel
daz ist wir in haben dan
vme vnser sunde busse
vnd warent rühwen zu
dem dritten male streng vnser
here in ein schiff als
wir hude lesen vnd daz
schiff bedudet vns de =
mudekeit wan ein schiff
ist als ein holtz dan iz
ynnewendig hol ist Jn
daz sollen wir stygen
vnd sollen vns suode
dunken daz wir vnsir
were icht verliesen Da
von so sprichet strub greg =
ius welich mentsche an
demüdeket samet Her
in dut nit anders dan der
da dreit ein eschen an eine
stat da der wint allermest
in wehet. Zum fünfte
male so streng vnser here
an daz crutze vnd in liess
sich nit herabe nemen er
in were dan dot Da by s
ist vns bedudet daz wir
dorch vnsers hern willen
beschertent sollen sin in gude
dingen bit an daz ende
zu dem sestem male sollen
wir merken daz vnser
here machte gesunt einen
mentschen der hatte daz
gegriffet an dem libe Daz
det vnser here vor vil
folckes Deb glauben sach
vnser here got vñ sprach
wieder den rechtigen ment =
schen Hie sint alle dyne

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

sunde vergeben An meret
he daz unser hene yme
sin sunde vergiebet die
wile er nit dar vme wnt
gebeden Da by so sullen
wir verstan daz die sunde
deb mentschen ware siechte
der krangheit kan ane
sache geschiecht nicht Da
yme sine sunde waren ver
geben Da wart yme wid
der sine gesuntheit kan
vil lude werdent krang
und arme und sterbent
durch vr bosen sunde wil
len Und darumb sullen
wir merken daz der ment
schen hie off ertrich lidet
krangheit Unde doreh
manicherleye siechte willen.
Die erste sache ist daz die
lude werden gepuget
Darvme daz unser hene
durch vrey willen wyrt
vrzornet Als wyr lesen
von eyme mentschen der
blint wart geborn Dar
vme fragetin die yuden
unsern hern waz der ment
schen hette gesundet Dann
er were dar vme blint
geborn Daz got an yme
bewiste sine wunder dar
vme luhtet unser hene
die lude bedudet werde
daz er desta me werde
an geruffen So ist eyne
sache daz die lude werde
hie gepuget Unde deb
sullen wir eyn verkunde ne
men an dem yuden rab
der da wolde ein entslichig
und ein gerechter man vn
wart hie sere gepuget
Darvme daz er sich de
mudige deb mogen wir
ein verkunde nemen ane
sun paulus den liez unser
hene anefechtunge liden
von dem dufel Darvme
daz er sich nit uberhube
sich deb daz er gese
hen hatte wan er wart

gefunt in den dritten hie =
mel Jz ist auch ein ander
sache daz hie ein mensche
wurt gepmeget vnd ge =
remget von sunden daz
der sunder an dem zu =
kunftigen leben ewechliche
nit wurt gepmeget alsp
wer diesem gemwortige
mentschen geschehen
were er bleiben in den
sunden Da by ist vns be =
dudet ein reglich mensche
der verdrossen ist an
gůten werken der ist
hie vnd dort arme vnd
der ist lauter vil wan
alle die verdrossen sint
an gůten werken die
sint dort slech vnd arme
vnd dorftig vnd můs
sent ewechlichen arme sin
Da vor behude vns der
almechtige got alle ame
Amen

Volck sach den rechtigen
mentschen gesunt Da lob =
ten sie alle vnsern herren
alsp sullen wir vnser her =
loben von allem vnserm
hertzen vnd sullen yme
ere vnbiden Da von spricht =
et sus yhesus zu mittsewe
wine daz du vns hast ver =
lusen gůte werke zu dunde
vnd sollen wir dich lobē
vnd eren Nů sollen wir
got biden daz wir alle
zu diesen funff stricken
unsers regers daz wir dar =
nach verdienen daz ewige
leben amē Der Anfang
Das 5 mactenum

Simile est
regnū celorū yhesus
sprach zu synen jungern
daz himelrich ist gelich
eyme konige der ein hoch =
zit machte synē sune vn
sandte sine knechte vz zu den
die da geladen wan daz
sie sprechen sin ymer wer =

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

bereit alles gestiere vñ
nyyn gefügel ist allez dar-
meder geslagen vnd ist
allez bereit komen zu der
wirtschaft vnd sie ver-
sumten sich keiner gnug
in sin dorff vnd der an-
der gnug zu nawte der
dritte slug sinen knechten
vnd vrslug sie da daz der
konig vernam da wart
er zornig vnd santte die
ritterschaft vz vnd vr-
slug die menige vnd die
vbeldeder vnd verbrant
vr lant vnd vr stat Da ge-
bot er sinen knechten vñ
sprach die hochzit ist be-
reit vnd die da geladē
waren die en sint sin nit
wirdig Gent zu den we-
gen vnd zu den zunen vñ
wen vr findent den furet
her in Da gingen dye
knechte an den weg vnd
samenten alle die sie fun-
den vnd also wart diese
hochzit follenbracht Da
ging der konig daz er-
sehe daz gestüle vnd sach
da sitzen einen menschen
der in hatte nit hochzit-
liches gewandes Da sprach
der konig frünt wie bistu
her in komen du in hast
nit hochzitkleides gewandes
Da verstimpt er da sprach
der konig zu den dienern
werffent in in die vsern
finsternusse Da wirt wey-
nen vnd gnyssamen der
zene Jr sint vil geladen
vr sint aber lützel erwelt

Wyr lesen ouch
funde in dem heligen
ewangelio Von einem ko-
nige der machte sinen
sone ein wirtschaft vnd
bat vil lude vnd santte
sine knechte vz vnd hies
in sprechen zu den dye
da geladen waren Jr wer-
ent bereit Ewr gelden
komen zu der wirtschaft

By dyesey worttey sul-
ley wir merkey die chri-
stliche follerst da alle
ding sint bereit vnd al-
les des man begert daz
findet man alda vnd daz
ist werlichen war wan
ein wglicher findet daz
er gert zu siner selen
Ein erstey male findet
er suzekeit vnd gesmag
des in findent w in der
werunde nicht daz we
suchet als man liset in
dem buche hoey moises
von dey kindey von isra-
hel die hident groszey
komer von dorstes wege
vnd wary da vō bynach
verdorbey da gwamey
sie zu leste an ey wazser
daz was alsō bitter daz
sie iz vor bitterkeit nit
in mochten gedrucke aber
dey gesmag findent w mit
in des fader lant vnd
daz bewiset vns vnsern
herre wol horet des wisey
manes mont da er sprach
myn geist ist suze als ey
honig vnd myn erbe ist
uber honig seyme daz diz
war sy daz bewiset vns wol
der pßlete in dem psalter
vnd sprichet ka wie grosz
ist die manigfeldekeit dy-
ner suzekeit Zu dem
andern male findet man
daz gehorsame der suze-
keit vnd suze seyme des
lobes aber wir horē dicke
daz wir vngerne horey
aber waz man horet in des
hymelischen fader lande da
von sprechet ysaias der
pßlete als wir findey frey-
de vnd demudekeit des
danckey wir gode des gnadey
mit der seyme des lobes
Zum dritten male findet
man schonheit aber wir
sehey hie gestaltenisse vnd
vnmesslichkeit aber von
des fader lande sprichet

daz hort man gern

ysaias da secht man den
kong gezieret mit sneer
klarheit Und da von spricht
et sint johannes unt de
gulden munde in de buch
der gotlichen bescheidunge
daz niemant in des sa-
lichkeit mag komen daz unt
unreinekeit ist befleket
und mit sunden der sie =
de sunne ens menschen
daz ist der gerechten ist
der sundet da suzekeit
der wunt da dicke bedu =
bet unt boser gelust Und daz
in ist nit in dem himelrich
Und daz bewist uns wol
in der gotlichen bescheidu =
inge da horet unser her =
re ein yeglich sele zu sine
sussen gerote Und spricht
et kumt myn swester
in myner gartey Und in
myner myrren wolriech =
ende kuntze Der funfte
sunne ist gemachte da fu =
det man suzekeit dan

Wir lesen dicke daz uns
hin wieder ist an funtliche
dieben daz sint fliegen
und ander gewornne die
den menschen niht went
Aber in des sadel lande
findet man daz gemachte
daz er sichtet unde daz
wunt wol behuset in dem
buche der gotlichen be =
scheidunge und da liset
man alsus daz die rechte
hant und die linke hant
des almechtigen godes
sine yeglichs verzuffelte
sele vinet dar sine wer
da wil dulthaftig werden
durch wunschaft und dur
wil komen der sal haben
daz cleit daz ist werre lie =
be und daz man an der
hochzit sal han daz ist
ware liebe und ist gemacht
wer iz nit in hat der wunt
von der wunschafft ge =
drucken und wunt verda =
let unt der ewigen sune

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Vnd daz merchet may
da by Da der konig eyn
mentschē gesach zu der
kurtschaft daz deb dey =
deb nit yn hatte Da hiez
er yme hende vnd fusse
binden Vnd yn werffen yn
daz finsternisse alsō sō
wirt vnser herre sprechē
Wieder die dugel Daz
sie dey sunder der dot
liget yn dey sunden nit
yn furen yn die pine der
hellen Vnt dem male
daz nv ēnt ist die wave
liebe nicht yn haut Vnd sint
woy dey verdinnet vñ
vñ leider wenig ist die
da wave liebe habent
Darvme sprichet vnser
herre vñ wan vil gelade
vñ wan wenig vñ welet
Ēnym kestey male sollen
wir merckey drueley
sachen sint die dē mant =
schey wernt daz er nicht
kome zu der kurtschaft
der himmelischen freudē
Daz erste ist busse deb glau =
bey wo der glaube gebrich =
et da yn sūrcht mā tristūb
nicht Da mide may kūet
zu der kurtschaft ¶ Die
ander sache ist freude deb
ewigemarcheb vnd daz wirt
vns wol bewiset ay eyme
gliczenen der sprach wieder
vnsern herrn meister nch
wil dv nach folgen Da sprach
vnser herre alsō die fusse
haut hat die vogel nester
da sie yme wonent aber
deb mentschen sune yn hat
nicht daz er sy henbet
ay gelege Da daz der yude
vñhortte daz ewigemarch vñ =
sin herre Da vette er sine
junger zu werdey vnde
dat hinder sich ¶ Die
dritte sache ist liebe zu
dem vergenglichen gude
zu haldene Daz bewiset
vns sus lutzb yn eyme
ewangelio Da liset man

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

ynne alsp da vnser her-
re sprach wieder eynē ym
gelung vnd wolde er solten
komen sy vnd gerechter do
salde er alles daz verkeuf-
fen daz er hette vnd selde
iz armen luden geben do
hette er darvmē den schatz
ym dē himelreich darvmē
lieben kinder wer da wil
komen zu der warschaft
der sal sich hinden vor
diesen sachen vnde sal
gelwymen ein dint der
waren liebe da wiede ko-
met er zu der frundē deb
elwegen himelriches anē

Der zwey vnd zwen-
tigeste sundag nach sand
johanne

Zalt gindam vngelub
yz was ein konig zu
capharnaum deb sine
was siech vnd er horte
daz ihesus alwan vō yuda
keym galilea da gnig er
zu ynne vnd bat ym daz
er alwene vnd stuen sin
gesint mechte way er
wolde sterben da sprach
ihesus zu ynne yr sehent
dan die zeichen vnd die
wunder so gleubent wb
vnd anders nit da ant-
wort ynne der konig her-
re kome e myn sin strabe
da sprach ihesus dyn sin
geneset vnd er glaubte
alb ynne ihesus hatte ge-
saget vnd er gnig heym
vnd nahete dem hus da
liefe ynne sin knecht ym ge-
gen vnd sprach dyn sin
ist genesen da fragete er
ym zu welchen ziden hat
er sich gebessert da ant-
wort er ynne gestē nach
mittage liep ym der siech
tum da bekante der vader
daz iz was an der zit daz
ihesus gesprochen hatte
din sin geneset vnd da
glaubte er vnd alle sine
hinde glosa de super-

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Wyr lesen hude in dem heilgen ewangelio von eins konigs sun der was siech und etwā der vader zu unsē herē ihesu xpō und bat in daz er sinen sun gesunt machte Da sprach unser herre ganz dun sun ge = neset und an der selbē stunt so wart des konigs sun gesunt Darumme sol = len wir merken daz unser herre ist ein getruwer = artzat wan diese ertzte nit zichent iz lange und machent die siechen mit zu stunt gesunt Zu der lesten zit als der sunder = nuwen hat unme sine sun = de und unme die sunde hat sunt Da von so sprich et sins ewangelii die genade des heilgen geis = tes die in kan keinen = gen loy gegeben un mit alleine unser herre mach = et gesunt den menschen Sunder er gusset auch in sine genade heb in dunt ander ertzte nit wan die ein menschen gesunt mach = ent Dannoch lazent sie daz menschen lange ligen Unser herre ist auch ein ar = ber artzet wan er senfte = chichen gesunt machet die andern ertzte bunden herte = chichen mit der artzedie aber = wie senftechlich unser herre gesunt machet Da von so sprichet er durch des wise = hey mut sinen yeh han Er diligget alle die bosheit alle die wolken und die nebel und die lufte wendet behalden Unser herre ist auch ein frier artzet Dar = sprichet sant Johannes mit dem guldin munde alle ertzte hant daz gelt lieb aber unser herre wunt ge = senftmidiget mit dem ge = bede daz ist alle die er ge =

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

sunt machet den lonet er
dar zu saz bekeret vns
wol der #ghete yheremy =
ab vnd sprichet alsp her
yacob der gwan wieder
vnd wab fry von sunden
vnd flos yme alle gude
zu vnser herre ist auch
ein war artzet wā ander
artzedie die dodent dicke
die lude vnd nymmet
sie nit gesunt gemachē
alsp dut vnser herre nit
daz finden wir wol in dē
heilgen ewangelio daz ma
an der trystnacht zu der
andern messe liesset alsp
daz die engele gwannen
von dē himel vnd kun =
ten grosse freude den hir =
ten uff dem felde vnde
sprechen alsp yz wer ein
heilger geborn vnd nit
ein morder darume alle
die krang sint vnd gen
gesunt wen sie sollent
sich frauwen geim diesem
artzedie der alsp getru =
we ist vnd alsp wisslich =
en gesunt machet vnd
sullen wir auch biedden daz
er vns gesunt mache
zum andern male sollen
wir werden gemanet
in diesem ewangelio daz
ein konig was der hatte
einen sun der lag suchtig
tchafarnaū vnd da by ist
vns gegeben zu verston =
de welich mentsche wnt
wirdet von uberflus =
zigem gude der ist beko =
mert mit geistlicher
krangheit wan caphar =
naū ist alsp vil gesprochē =
en alb ein dorff da vil
sundeht yme ist vnd
bedudet wollust daz der
mentsche hat mit uber =
flussigem vergenglichem
gude darume des konges
sun krang was in caphar =
naū da mue werden ver =
gemanet daz wir vō vns

sallen werffen vergeng =
lichen richtum des wir
zu vil han daz wir nit
gerstliche sucht gewynne
Wir sollen wir auch merc =
ken by dem worte daz
der konig sprach zu un =
sern herren Ha herre ko
und machte myner sy ge =
sunt Er hat unsern hern
lipplichen da wart er
gestraffet von unsern her =
ren Und er myn liez doch
der bede nit Sunder
er bat zu anderwerbe
Wan unser herre straffte
myn mit den worten die
er sprach yr myn gleubent
nit yr myn sehent dan die
zeichen und wunder
der straffunge des my
achte der konig nit Er
myn bede unsern hern ander =
werbe und sprechte Ha
herre kome und machte
myner sy gesunt Zu
dem dritten male schu =
wir merckten mit den wor =
ten da mede der konig
fragete sin knechte zu welch =
ere zit sy sy were genesen
von siner krangheit da my
wolde er der stunde nyt
vergessen an der er gesunt
was worden Und da un =
me wart den kinden ge =
geben zu einem zeichen daz
sie nimme der sunden wer =
gessen an der sie weren ge =
sunt worden von krang =
heit da sie wunden gesunt
von egypten lande Darume
werden wir geleret in die =
sen worten und werden
gemanet daz wir vo und
sallen werffen uberflussige
richtum Der ist ein sachte
und ein suchte geistlicher
krangheit Darume liesent
man auch dicke von den
die da suchent schapher =
naum Der was einer des
konigs sune und einer

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

was emb zuuergraben
sine vnd da by ist vns be =
dudet die vberflossekeit
vergengliches gudes vnd
machet den menschen geist
lichen sterk vnd ist auch
ein verdampnisse da vor
behude vns got amen

Der .xxv. sunday nach sermon
martini

Gymle est regim celorū
yhesus sprach synen
jungern Diz gliechnisse daz
himelrich ist gliech eyme
konge der wolde rechte =
nunge haben myt synen
knechten vnd da er begin =
de reden da brachte man
yme einen der solde yme
zehen dusent punt gebe
vnd der yn hatte er meist
da wiede er vergolde da
fiel der knecht vor yn vnd
bat yn jedoch vbarmte
sich der herre vber den
knecht vnd liez yme auch
daz gelt vnd der her =
uszer gwan da gwan ein
ander siner knechte der
solde yme hundert penge
geben der fing er vnde
twang yn vnd sprach gilt
daz du mir salt vnd der
yn wolde er nit dinc vnd
warff yn in einen kercker
bit er yme vergolde da
daz die andern knechte
gesahen die nit yme da
waren da wunder sie dir =
ing vnd sageten iz dem
herren wie iz ergangen
were da liez yn der herre
zu yme komen vnd sprach
schalkhafftiger knecht
ich liez dir alles myn gelt
da du mich bede wanne
vbermute du dich nit vber
einen knecht als ich mich
vbarmte vber dich da
wart der herre zornig
vnd gap yn dem budel =
meister bit er yme ver =
golde alles daz vber hie =

melistlicher fader obe uber
ygliches mit vergebet sy =
me bruder von allen
synen herczen gloss.
21 diesen worttey sulle
wir merkey drii stucke
Czum ersten male daz uns
by dem konige bedudet ist
der almechtige got der
wil vorsenunge han mit
synen knechtey daz ist mit
allen ludey daz ist ane
dem yungestey dage die
tut dot oder lebendig
die er geschaffen hat
nach siner gewalt und
nach yme gebildet hat
Und irquicket von dem
ewigen dode mit synme
bittern dode daz dy wan
dy daz bewiset uns unsa
herre wol durch des ps
heten mont sprach unde
sprichet herre ich han
dich gedodet in mynme
dode in dissem konige
der synme knechte sine
scholt vorliez ist uns be =
dudet daz uns unser herre
alle unser scholt hat vor =
geben und daz bewiset
uns wol sinte paulus und
sprichet wir sin unserm
herry gode schuldig unde
nit mit dem fleische und
geben yme doch wenig da
von sprichet dauid in dem
psalter wie mochte ich
gode vergelden und gedanc =
key alles des daz er un=
s hat gedan alb er solde un
sprechen des in mag ich nit
gedun Forbaz uns sullen
wir merkey daz ein yglich
mentsche ist bedudet by
de knechte de der konig
sin scholt vorliez alse ist
ein yglichis mentsche da
zu gebundey daz er die ze =
hen gebot unsers herren
getruliche sollen halden
wan er in mag an sie muter
konen zu dem riche godes
hat er an dey gesundet

oblat
ane

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

So sal er vnsen hayn vñ
sal vnsem hern bidden
Daz bewiset vns der ꝓ=
phete in dem psalter vnd
sprichet also Da rehte ge=
sundigete vnd vielen dar=
vme mit pyne Da vergap
mir got barmhertzecheit
myne sunde Zu dem
andern male sollen wir
merken die bosheit des
knechtes dem da was
vergeben sine schult daz
der nicht in wolde ver=
geben sine scholt sime
bruder Daz er nit in ge=
dachte daz yme so groz
scholt vergeben was vn
brach die bruderen der
barmhertzekeit da er
was uber gegangē Da
von sprichet sus sprichet
mit dem gulden munde
Daz unser herre zweier=
ley dinc von uns hersch=
et Daz wir unser sunde
bekennen vnd eyn an=
dern sine verlazen wan
er sine sunde bekennet
der leschet eyme andern
sine sunde desta lichter
vnd wie groz ein mensche
dem andern vergebet
Je me yme sine sunde ver=
geben werden Zum
andern male sollen wir
merken Daz unser herre
also sere vor ubel nymet
Daz wir nit vergebē daz
mogen wir wol merken
an dē knechte den der
kong drierley ding ver=
gap Zum ersten male
in bot er yme smachede
vnd hez in einen schalc
vnd deb dit er zu dem
ersten mit sunder da er
yme vngenemes was wer=
den da bot er yme smach=
heit vnd da by sollen
wir merken daz unser
herre also sere wert nzar=

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

net Wan wir unsern
schuldigen nit Vergeben
Er verweiz yme auch
zum andern male die wol
Dat die er yme hatte ge
dan dar ume verwiset
in unser herre an deme
jungesten dage dem sa
der sine woldat die yme
sint geschehen und den
heiligen engeln und von
allen andern creaturen
die got we gemachte
Zum dritten male sasse
er sine pine und kruz
in werffen in einen kere
ker also dut der sunder
des himelrikes derumt
in vergebet sine sunde
Under er leget in ker
kern daz ist daz er in
leget pine der ewiclichen
verdamnen der syne
ebe cristen nit vergebet
sine schult dar umbe
sullen wir unsers herrn
gebot dun und sollen
unsern hern lip han und
sollen den wol dun dye
uns hassen So werde
wir godes frunde und
sin kinder wan groz gnade
geschiet dem menschen
der syme sunde vergebe
hat Dan er wer in eyme
walde gesessen und daz
bewiset uns unser herre
in eyme ewangelio da
sprichet er vergebet so
wirt uch vergeben Der
gebet uberin eben cristen
So vergebet uch der
himelische vader uwer
sunde Dar ume sullen wir
unsern hern biden daz
er uns unser sunde ver
gebe und daz wir den
vergeben die uns leide
dunt daz wir da mede
verdienen daz ewige leben
Der sel und schaffe gesch
sunder sterne gekommen

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Ze mutes pharisey
die yudey fragete
unsern herry selpsheliches
ob sie solden dem keiser
zuns gebey oder nit het =
te da unser herre den
antwort die suldey
dem keiser keinen zuns
geben und sie hetten in
benget und besaget vor
dem keiser und hette sie
in besaget dey sunsey
der priester do wiste
unser herre in bosheit wol
und sprach wisent nun
dey pheminy da sie ime
dey buchsten da was
ime geschrieben des key
sers antlitze da dazu =
ser herre gesach da sprach
er zu in wes ist daz bil =
de und die uberschrifft
die sprachen des keisers
da antwort in ihesus u̅
sprach gebent dem keiser
waz des keisers ist und
gebent got daz godes ist

In diesem gloga
ewangelio sullen
wir merken frevley ding
zwey erstey male sollen
wir merken daz wir
sollen eren unser prelate̅
daz sint alle die herry
re die da uber uns sint dey
sollen wir von recht ere
n ubirdey wan by deme
keiser ist uns bezeichent
einen yglichen herre er
sy habest oder bischoff
oder perner dey sollen
wir drierley ere n ubirdey
zu gehorsamkeit und
darzu manet uns sant
paulus und spricht hin =
der in solt gehorsam sin
uberm probeste und uber
perneren in allen dingen
wan wey unser herre hat
gesast an sine stat in der
werlde dey sollen wir
gehorsam sin also beschi =
denlichen wer in gehor =
same ist der ist got

horsame vnd wer sye
verstrichet der verstrichet
het got vnd daz bewiset
vns vnser herre mit sins
selbes munde vnd sprichet
et also wer mich verstrichet
het der verstrichet auch
mich ¶ Zum andern male
pflegen wir vnserm pernor-
gehorsam sin vnd ynne
gebrech daz wir ynne schul-
dig sin daz ynne nicht
te werdey sal daz sint
zehende vnd ander dink
die man ynne zů dem
rechten pflegent zů gebē
vnd daz dir bruch sy daz
bewiset vns sins paulus
vnd sprichet also yr sol
let allen den wedern ge-
ben den ir schuldig sytt
vnd ynne ynnechtikey ge-
triwen vnd daz wir
ynne gebey daz wir ynne
schuldig sin zu gebey vñ
wer deb mit vnd gut ver-
unrechtigen wil dann

sin ¶ Zum dritten male
pflegen wir in ere nbiedey
ay allen dingen die wir
vermogen ¶ Vñ wir dey
wir auch gelert in dem
ewangelio daz wir vnserm
herren pflichtig gebey daz
wir ynne schuldig sin daz
ist daz wir ynne ere pflich
nbiedey von allen vnserm
hertzen vnd dar zu ist ein
iglich menschē gebunden
daz er vnserm herren ere n-
bude wan er hat in gesch-
affen vnd hat vns erlost
mit synem blůde vnd hat
vns daz himelrich uff ge-
dan mit synem dode wir
sin auch schuldig ay dem
yungesten dage antwort
zu gebey von allen vnser
werkey ere sin gut oder
bose wan vnser herre sp-
richet hebent antwortte
von allen den dingen die
ir gedan hant dar vmme

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

unßent die armē Lüt
key dort geldey unt die
ewigen pme daz gelt daz
sie unrechtlichen gewomē
hant Und sint ergerwan
yudas der unsern herren
verkaufte daz mag man
wol prüffen an gar manch
erhande sache Wint ihesu
unkaufft daz yudas
verkaufte unsern hern
vmme dryßig pfenge Und
daz det er zu eyme male
aber der Wucher verkauf
te unsern herren alle dag
Wir mogent sie nyt mit vmē
vil geldes verkeuffe sie
verkeuffen nyt aber vmē
wenig Wir lesen daz yi =
das die pfenge von yme
warff vmē die er unser
hern verkaufte Und ny
wolde in nicht nemē noch
ny kerte sie mit nyt synē nutze
Wan er bekante daz er
unrecht hatte gedan aber

die andern Wucherere
die Wucher gut hant go =
Wonnen Und lebent von
dem Wucher gude Und
essent Und drinckent da
von Noch ny hant key
gedencke noch Wille daz
sie iz Widder wolken gebē
oder geldey dem sie iz
unrechtlich hant abe ge =
nomen Darumē unßent
sie von allen dem antwort
gebey Und unßent ewe =
clich verdamt sy mit dē
duffel in der helle pme
Und dannen iz werdent
sie nümer urlost Darumē
sullen Wir unsern hern
bidden daz er uns ver =
lihe sine genade daz wir
lebey mit rechtē glauben
Und daz wir da mede
verdienen daz ewige lebē
amē Der fünffte sunde
zhant nach sie sundag
secundum matheum

Vom sublimasset ihsu
sub Q Die jungern
gingen zu ihsu vnd spr
achen laz die schar daz
sie gent in daz castelle
vnd in die dorffere die
hie vmme sint da sie fu
den zu essen wan wan
hie sy in einer wuste stat
Da sprach ihesus gebent
in zu essene iz wan wol
funff dusent manne Da
sprach ihesus zu sinen
jungern heissent die me
nige setzen sie baden iz
alle vnd saßen ein tassen de
nam ihesus die funff bro
de vnd die zwene fischo
vnd sach uff zu himele
vnd gesegente sie vnd gap
sie sinen jungern daz sie
leitten vor die menige
vnd sie assen alle vnd
wurden sat gnosa:-
Wir lesen hude in der
heilgen ewangelio.

von einer wurtschafft die
machte unser herre in der
wustenunge vnd spiste funff
dusent mentschen mit funff
brodern hie by sollen wir
merken daz wir geistliche
sollen verstan by diesem
folcke alle die lude die uff
erdrichen sin die unser her-
re uzwicket von funff bro
dern daz sint die funff buch
er ebreorum moses Daz erste
buch saget uns got himel
vnd erde geschuff vnde
von der werunde vnderscheit
vnd wie der mentsche
wunder zu einer ewigen wer-
den sal Da by sollen wir
verstan daz wir vns hude
sollen vor sunden vnde
daz wir unsern dot alle
wegen vor augen han vnd
darzu so manet uns der
wise man mentsche gedenc
ke ay daz leste dines la-
bens Do in dusse vnnere

funde Daz ander buch
heysset exodus Und stet
da ynne geschrieben deb
israhelschen ússfart von
egipten lande von den
zehen plagen Und zehen
geboden Unsers hewen
Da by sollen wir verstehen
Daz wir sollen vz fliehen vō
sunden zu dogenden vnd
Unsers hern gebot feste
chichen halden Da von s
sprichet sant paulus wir
in thun hie keine gewisse
stat Wan wir sollen die
stat suchen Da wir ewe =
chlichen sollen bliben Daz
Dritte buch heysset leui
ticus Da stet ynne gesch =
rieben von den opfern
Und von dem gotlichen
ampte Und dienste die
man Unserm hern thet
in der alten E Und ist
Uns gegeben zu verstehen
de Daz wir got sollen
loben in allen Unsern
Werken Und sollen yme
Uns selber opfern mit fas =
ten Und mit beden Und
mit allen gůten Werken
Daz fierde buch heysset
numeri Da stet die zale
ynne der kinde von isra =
hel Da by sollen wir ver =
stehen Daz wir alle unser
sunde sullen zelen Und
sullen sie dem priester ge =
truwelichen reichen in der
beichte Und sullen sie bus =
zen mit vollenkomener
besserunge Daz funfte
buch heysset deuteron
Da stet ynne geschrieben
von der liebe xpi Da by
ist Uns bedutet Daz wir
Unsern hern sollen lieb ha
ben vor allen dingen Und vō
allen Unsern hertzen Wan
die dogent der liebe ge =
deb vergiebet Uns die
manigfeldekeit unser sun =

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

de vnd slusset off daz
himelrich also drouet
vnser herre swe sumt
mit geistlichen dro-
zu den vnsteningen
manigen dingen ist
nemmit vnd gebreste
de man von not
bedarf als man list
von israhels kinden
die wiren vndorben
in der vnsteninge in
hette vnser herre do
himel daz brot nit
her abe gesant vnd
hette in daz wasser
gegeben sie müsten
alle sin vndorben also
ist hie in der vnste-
ninge dresse wandel
vnd daz wir mit ge-
halen mogen got der
gebe vns dar
sint auch in der vnste-
ninge abeleges da
vnt may vil lichte nit
yme als in diesse wer-
ld leider manig men-
sche nit vnt von
vbergen richtüm vn
grossen schatze daz sie
da von godes eingeszet
vnd iene mit dancket
der grossen genaden
die er vns hat gedan
dz klaget vnser herre
selber mit den worten
die er sprichet der weg
ist enge zu dem ewigen
leben vnd ist wenig
leider
wenig die da gent den
weg des himelriches
¶ 12 sint drin dinge die
machent den menschen
mide des weges ¶ daz
erste ist seltzenheit des
weges der engen vn
bekarunge der zeichen
vnd manigfeldekeit
der wege vnd ist leider
wenig die da gent den
weg des himelriches

end dan dine in ist er int
wol gebauet wan die da
in gent die sullent dan en
zerstey der gerechtekeit
end daz sint leider me wre
liede dan andre liede end
sint dit krumen wege
da yme da get man lic-
ht wre ¶ zum andern
male so sint die in den
enstrúnge dit stedelichte
liehten dinge alse en sante
den israhelschen kinden
die da endorben von
dem bisse der slangen
end wag dr ackey der
off ertrichey ist drat
tey leben end kintdon-
me end fistge der ist dit
in den enstrúnge die sa-
went die an ferstech die
liede end endruckt
die godes dienen sint
ebe alley den die off
ertrichte wonent an di
gerstlaft de durch dru
ckúnge der liede die so
manichen-hande dinge
mach in diesen wernlt
dint den kinden den dine
sullen den enser-herr bie-
den daz er dis volke
spise in den enste-
núnge dieses wernlt
mit dieser geistliche
spise daz er unbirton
dey des dusselb an
fechtunge end dan
kommey in daz ewege
leben des helffe uns
der vader end der-
sone end den heilige

Dz ist von dem heilgen Sacramente

Dz sprichet vnser herre in dē ewangelio matthei ich sage ūch ir in stillent mit sorg samen sūn vnder seelen dz ir essent oder dz wort wart gepredeget die lere die her noch geschrieben ist von dem heilgen sacramēte in dieser wise dz der seelen spise vnd essen wart geheissen dz heilge sacramente vnd dz ist vns clerlich bewīset in dem ewangelio so vnser herre sprichet my fleisch ist werlich ein spise vnd myn blot ist werlich ein drang vñ dar vmb sprach santus gregorius in sīme buche von dem lobe dirre vorgenante spise als dz oppir sūn derlich loset von ewikeit der sele von vnme ewigē dode dz oppir vns da deb ein geborn sun dot wieder brenget als wie dz sy dz er oss erstūnde. von dem dode mit me sterben mogē wir in eme selbir endotlich vnd vnbrestlich ewiclibe doch so wirt er andirwerbe in diesem heilgen sacramente gewppert so sīn licham vñ sīn blot in phangen wirt vnd vor alle vnser heille got dem vader in dem sacramēte geantwortet wirt vñ dan so wirt dz blot vñ der licham mit gegebē in der vngelēbegen vnmūt me in der sterben vnmūt wirt ez dan eingossen vñ auch gegebē dz sprichet santus gregorius dar vmb ist ez zu wissen dz vns dz sacramente wirt beschrebē in vierley wise ¶ zū dem erste male als ein allir edelste spise die alle dingē obirtrifft ¶ zū dem andirmalle nach ir wondirlich wise als sie danne da in dem sacramēte ist ¶ zū dem dritten malle nach ir edelicher myme als sie die sele zu ir vereinge ist ¶ zū dem virdey malle noch ir notbern frochtey die von ewikeit in dirre spise sint vnd diese vier dinge sint die mittelge dirre lere

die off daz vorgenante wort
bewiset ist daz unser herre
sprichet ich sagen noch irfullet
mit sorgsam sinnen ezzet
Zu dem ersten male do
uns beschrieben ist daz
sacramente als ein allir-
edelste spise die alle dinc
obir-trifft do ist zu wis-
zen daz der adel dirre spise
uns bewiset ist mit sen
edeln stricken und sachen die
in dirre spise sint und in
dirre heiligen ostegen des
sacramentis Zu dem erste
malle ist in dirre ostegen
daz ist in dem sacramente
gantz in geslossen die gantz
gotheit mit noch der wise
als sie ist in allen dingen
me noch der einberkeit
un vereinunge als sie vir-
einget ist mit cristo daz
doch waz die groste vir-ein
unge wan in cristo wonet
die gantze volle der gotheit
lipplich als sanctus paulus
schribet ad colosenses 2o
noch in ist die gotheit in
diesen sacramente mit
noch den maßen als sie ist
in allen dingen als vor-
geschreben ist me in die-
sem sacramente ist die
gotheit als volenclich
daz mit allem die per-
sone des sones ist in die-
sem schatze me die gantz
vrsellekeit an underscheit
ist do in wan als sanctus
augustinus sprichet als
die werg der vrsalde
keit zu ezzen sint tun vn-
derscheit in dem sacra-
mente als ist auch in
stedeclich und wesslich
genwortekeit mit vnder-
scheiden und daz bewert
sanctus ambrosius und
meinet daz als sanctus
augustinus gesprochen
hat Wan vmb mit der-
sinne allein in dem sacram-
te ez ist auch da in der
vader und der heilige
geist mit allir-clarheit
und gemige als sie sint
in in selbes gotlicher
naturen hie bi merket
wie so gar koslich ist
der munt vol in dem
sich got git siner armen
creaturen von myney
in dem sacramete do
begnagit got mit ein
personne zu gebey in

Dirre spise ene die gantze
gotheit nach allem irm
adel an tugentsheit mūß
des menschen spise sin Dz
auch daz me ist allir dire
re schatz nūt en ist
dem menschen mūßet
ein mūnt sol in dem sie
nemen verdent den lust
smb wesens noch gotlichi-
natūrey Dz des heilige
geistes sussekeit Dz daz
bedvert der crist manne
in sime buche sp xvi capitulo
und sprichit also bereit
a brot hast du in werliche
an alle arbeit von dem
hiemel daz do in eme
hat den lust allir sus-
sekeit war umb hast du
do dinen kindey gezei-
gt in dem brode dm
substancie daz ist die
gotheit Dz dm sussekeit
daz ist der lust Dz die
freide der vor-
ē
nantey
edeln gotheit daz diz al
les in diesem arme elen
de ist dem menschey mū
vedt ein mūnt sol daz
si got gelobit sines gude
n dem andir male ist
in diesen sacramente
der allir-zarte lichame cristi
gemachet von dem allir-luter-
sen blude des libes maryey
der lichame sprichit noch dem
die gotheit allwege an im
verlas vrenginit ist also
daz da die edel sele xpi
sheit von dem lichame do
bleip die gotheit allwege
vrenginet mit dem libe
noch do der lip in der erde
lag do in tweich die got
heit nie von dem libe sie
vurlip allwege virenget
mit dem libe der lichame der-
in de under libe von dem
heiligen geiste gemachet
wart sprichit noch der ist in
diesem schatz auch sprechit
noch me der lichame der alb
manig mynne werche wir-
kit mit so grossem drucke
mit so grossem elende Dz
armūt gode dem fader
geantwortet hat der ist hie
in diesem sacramēte mit
allem sinem gedieney Dz
mit aller siner drivaltey
die sine mynne riches Dz
gentliches hertze ie gub
bekant set o wer künde odir
mochte die tumbe des lae
ben hertzen vnd des liebey

libes geschehen der do sprich
it in der mynne buche zu
siner fründen du hast mir
wondet myn herze my
swester myn brut in einre
miner ougen blicke In dem
dritten male ist in diesem
sacramente die allir edelste
creature daz ist die myne
liche sele unsers herren ihe
su crist wie daz sie myne
sy von natturen dan die
engel doch in genaden riche
gaben ist sie ebin alle engel
und daz sache dem sunne ist
mit gegeben der heilige geist
zu massen als sanctus johan
nes schribit nie ebin alle
masse und darumb ist diese
sele also edel als sanctus dio
nisius schribit in dem buche
von engelscher natturen
daz sie alle engelische geiste
cleriheit irluchtet und vol
bringet also daz die heilige
engel alle vollenkommicheit
und clarheit nement von
dirre edelen seley diese my
liche sele ist in diesem
sacramente mit worte halp
wan so man den lichamen xpi
mente so sprichet man ein
seldelich dy ist myn lich
am und wirt kein rede
von der seley abir die
edel sele ist in diesem
sacramente von craft
und macht des heiligen
lichams von der lichamen
xpi ane sele in wer nit
volleyhomen Crist oristus
in dem sacramente vol
lenkomlich und darumb
so ist auch die edel sele
do inne von der er selbir
sprichet in dem ewangel
io ich ez ist nit mere
myne dan daz ein me
nsche sin sele gibt in den
dot vor sin fründe dise
zarte sele ist edelicher
und myntriclicher in die
sem sacramente dan in
allen den werchen daz
oristus ie gedet und dar
umb nemmet die kirche
daz die sele xpi in dem
sacramente stunde zu
nim kosen hort und
schatze und daz sie also
grosse begirde und libe
zu des menschen sele
habe der daz sacramente
nit begirde empfahet

sie mocht sie vereinigete
sich mit allem irm schatz
vnd vereinigunge zu der-
selben vn dan vnd ist iz
mynneclich zu gleubem das
die sele xpi in dem sacra-
mente vz ir laz fliessen
genade vn mynne zu des
menschen sele das der
menschige deste richer in
sine armide werde vn
ist das sache das die sele
xpi stet in vollenkommer
mynne vnd gebruchen
gottis des menschen sele
stet alhie in zweyfel vnd in
armut wi in ist mit gleic
hes in natturen dan ein
sele der andern alz ein
engel dem andern wan sie
sint geiste wi ist das ein
offenbar warheit das in
crist ihesu alle volley kom-
menheit ist wan wi dan
vollenkomen ist das delit
sie gerne sunderlichen sine
gleichen vnd also ist iz
himmelichen das die sele
xpi delcet wol adel vnd
in gut das sie gedeleen
mag mit dem menschē
sunderlichen sint Dri dinge
die die sele xpi in dem
sacramente besliesset mit des
menschen sele das erste ist
das sie die sele bekennet
in dem worte vn durch
das wort nach allem irm
vrdienne vn adel des
got an sie legt vil das
ist in ewege vrsachen zu
ewegem leben vnd das ist
der selen xpi ein gros freide
dan dar an lit in leben vn
alle die sorge angest vn
ajnme die sie vmb den
menschen ie gehatte das
ander das sie danne die
sele zu einer swester nemet
in gotlicher natture vn
hat da sie diede ob gesloss
sint das dritte das die sele
xpi in dem sacramente so
iz inphangē wirt alles ir
vrdienes vor die sele mit
alsdlichen triwen setzet das
sie sich in den lichamen xpi
in einekeit der pson
gern vereingen wolte
vn das tut der grundelos
adel vn gute die ane eide
in dirre selen beslossen ist
vn dirre sin vorbas wirt
bewiset in dem sterdem
male ist in diessem sacra-
mente alhie kusse vn sussekeit
alhie heiligen geiste vnd

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel



sellegen creaturen die sie
hant oder gewinnen hant mo
gent Du sag ist sache wan
alle selekeit bit gentlichen
entsenklich an gode der do
in diessem sacramente ist
wan gwis got ist ein gent
lichen allir heiligen und
engel ewege selekeit und
in diessem sacramente got
ist wesenlich dar umb ist
in diessem sacramente allir
oberster lust und freide
die sie hant in oder gewinnen
gabent sollent grundelose
gute gotes das allir en
gel freide und wonne ist
dem menschen mitwent ein
munt sol die freide doch
so groß ist als santus
johannis sprichet das sie
kein auge gesehen habe
noch kein or gehort habe
noch in keins menschen
herzen begriflich komen
ist die freide die got
bereit hat seinen vser
welten und dar umb sprach
wol samt der engel brot
hat der mensche gessen
das die freide die den en
gelen ist ewig leben die ist
dem menschen in dem sa
cramente mitwent ein munt
sol noch lipplich elende dinne
genaden riche zit sprichet
santus bernhart wie
getar man dich geneney
elende da nine man spie
du mitist got zu em
spisen du allir engel du
heiligen freide ist dem
menschen ein munt sol
du dar umb in diessem
schatze des sacramentes
wirt der menschde gottes
hienechinge in dirre zit
du dar umb sprach der
liebe herre selbir das
riche gottes ist endin
nen in dem finfte
male ist in diessem sacra
mente alle gute. du solle
komenheit allir creature
du alles des do ist du
das bewiset dus santus
dionesius in sime buche
von dem gotlichen name
¶ du sprichit alsd wan
man findes du solchen
komenheit allir creature
findet das findet man
das übir swencklich du
edelicher in dem oberste
wesen das got ist wan
alle schepfassen volleykome
heit ist nit anders dan

als fiel als sie von gotte
gedeilet odr vrlubey ist
wan follen komenheit ist
als fiel gesprochen als do
gute ein deil gelubey wan
y n ist mit follen komey
wan got vñ wa vñ gr
des ein seliges in dey
creatürey ist daz amt
als vß gode genomme
wan nu der got da do
ist ein gut vñ ein folle
kommeheit allr creatu
rey ist in diessem sacra
mente so ist dz vorge
nante sacramēte mitge
lich daz gut vñ de fol
folkomenheit allr crea
türey vñ da by so mercke
daz die spise zuhet dey
menschen vß die allr
hoste follenkomenheit
vñ dz gottis gute
edelicha nach der fol
folkomenheit mit daz
begriffen han werden
dan in dem stifte des
heilgen sacramentes vñ
do by mercke daz allr
engel seleket vñ allr
heilgen heilekeit ist die
abr mitwent ein mine

sol der dr do dienet nach
allem dine gelüste vnd
dich zühet in ein folley
kommen lebey nach allem
dine folley vnd daz
bewert abr der wise man
in dem vorgenanten
buche vñ capitel daz dz
hemel brot diente ieder
man nach sinem willen
dar zu sprichit daine
gabe lust in gote wie daz
ist in diesem sacramēte
so wirt er dir gebey die
begirde dins hertzen waz
mochte grosser begirde
des hertzen sin dan essen
mit lost daz edel sacra
mente in dem der mensche
ymey wirt des ursprun
gis allr follen komenheit
vñ vß dem alle engel vñ
heilgen geflossen vñ ge
selgeit sint in dem sesten
male ist hie in diessem
sacramēte ein spise von
der got selbr gespiset
vñ sich genüget wirt
von dirre spisen sprach er
selbr ich han ein spise die
ir nit in wissen in der

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

warheit got wirt gespi-
set sprichet do rem selber alsd
das er von reme selber niemet
das bewert vns der com-
mentator- Averois vbir
das zwolfte buche methes
physice vñ sprichit alsd
das gottis wollust ist
ein begriffen sin selbes
allerege vñ ewig ist alsd
ist auch sin wollust ewig
wan nu dirre begriff
dirre edelin gotheit ist
in diesem sacramente
ein spise in der got selber
gespiset wirt vñ sinen
ewegen wollust nimet
sich menschē alsdo ist
der schatz dir ein nimt
sol der got ewiger lust
vñ spise ist vñ ist dir
das ein essen das got ein
spise ist vñ ist dir das
gedeutet in zit das got
ewig ist ach was grosser
fruden vñ wollust hat
got in dirre spisen der
do sprach zu sinen jun-
gern an dem nachte mas
off den grunen donrs-
dag nut begerden han
ich begert zu essende das
mas e ich sterbe das ist
das essen des sacramen-
tes das wolte er dor mit
sinen jungern essen e
er storbe das ein doch
was ein spise vñ ein lust
ein ewiger selikeit hie
bi ist vns bewiset das
man wol mit dotlichem
libe gespiset wirt mit
der spisen die do ewig
lebet ist vñ auch den
menschen brenget ein
ewig lebē vñ hie mit
ist auch bewiset das
got des menschen spise
ist vñ der mensche in
dem sacramente got
vns spise diesen last
bewiset vns der wise
man in sprichit in der
psonen cristi wyn
last ist zu sinde mit
des menschen kindes
vñ alsdo ist bewiset
das erste stucke das
do bewiset den adel
dirre spisen alse sie
ist vbir treffende alle
dinc das ander erste
teil dirre lere das do

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

ist vf sprechende die wo
derliche wise zu finde
gottis sun in diesem
sacramete Daz ist cris
tus ganz nach sinen
menschlichey ly in dem
sacramente Daz ist
richser wandir und daz
wort bewiset von sel
sachey wergey die da
wondir sagent und
machent von dem cris
tus got vñ menschē
in dem sacramete ly
Die erste sache ist daz
cristus ist vñ in dem
sacramente nit in die
wise als er sich dey
jungery gap an dem
grunney dunrstag
zu nacht wan do gap
er daz er hatte do gat
er ein wortlichey lip de
gap er auch in dem sa
cramete do er diz heilge
sacramete off satz abir
in der warheit vñ ist
xpus in daz sacramete
nach der wise als er ist
in dem drittey hiemel
ist cristus unt enn ge
dertey libe den selbey
ist er auch in diesem sa
cramete sit xpus ist daz
er hat als war gesprochē
ist dar umb so ist xpus
derlicher wñ zu male in
dem sacramete dan er
was da er iz off satzte
wan do gap er einey wor
lichey lip wñ abir einey
geistlichey edelin lip die
mochtis dū fragey wie
mag daz sin daz got alsa
derlich nach der gotheit
alsa wol als nach der mensch
heit ist in diesem sacra
mete wo daz wir sin mit
inney wardey daz ist sache
daz unser gesichte dar zu
zu krang ist wan umb
ye derker der sunne licht
ist ye myme wir iz mit
solley augey an gesehey
mogent die andir sache
bekenset sanctus gregorius
wo sprichit der glaube
hat mit wirdiney noch
lon do inphindey wo unse
by ist daz andir wunder
daz hie ist in diesem sacra
mente daz xpus oder got
hie ist in diesem sacramete

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

in der formen als ein milter
vader oder als ein liebes dem
es kindelin ein liepliches
vnd ein mynneclliches vnd
daz tůt do by bewert
got erzeigt sich ein her-
re in dome daz er alle
creature gesehen wil
sitzt in dem daz er den
menschen her vnder-brach
te vnd erlöste einen zor-
nigen richter an dem
jungesten dage aber daz
tůt er nu erzeiget er sich
sicherlich als ein myltes
vader oder als ein mynne
clichez kint in dem sac-
ramente vnd der zu sprichet
ich wene got daz gůnde
daz er in selen suldi oder
mochte in dem sacra-
mente er sehe in mit aht
einen rüden noch als ein
zorniger richter noch
als ein groser herr wie
er sehe en als ein mylte
vader vnt zuo spantet
arme der gerne empfan
gen wil sin armen kint
wan iz kommet oder als
ein mynneclichez kindelin
daz sich iderman erbů-
det vnd iederman an
lachit vnd iederman
gůt er sy sin frunt
oder fint daz in wer
es nit als lieplich vnd
dorgentlich ist got
in dem sacramente
vnd dar vmb in selden
ein vnd nit sachten
vnd sulden vnt gnaden
getruwen zu dissen
miltes vader gen vnd
zu dissem liebes kinde
lin wan got hat in
dissem sacramente
alle sine gnade mynne vnd
irbermede vor geber-
ret vnd sin gewalt
vnd gerechtekeit ein-
borgen vnd dar vmb
ladit er alle die zu ime
die da beladen sint
vnd arbeidet vnd swer
hent alsd komet zu
myr alle die da arbei-
det vnd beladen sint
wan ich wil nicht spisen
dar vmb sprichet er
nemet uff mich myn
joch vnd lernet von myr-

wan ich bin myste vñ
dem̃ges gesichey wag
ist dz joch mit anders
gen dag sacramete in
dem ich bin dag milte
kindelen vñ der dem̃
ge fader mit alle ge
tan amey dag drit
te wondir dag hie ist
dag ist dag ist cristus in die
sem sacramete alsd ist
dag er sines liplichey
sines mit gebrechit
er sicht keines dar
ine in sit er nit mit
liplichey augen noch
gonet ...
... noch rorcut noch
er in mag sich selbir
nit an gesichey mit
liplichey augey in de
sacramete noch sine
wirdege mitter-hand
en mag en an gesicht
mit liplichey augey
in dem sacramete vñ
dag ist sache sprichit
meister johannes der
schotte dag ein jerlich
gesichte von einer or
denlichey vechteminge
eins tuflingey pirsyn
dis dag ist eines spitzey
driangels alsd dag die spitze
in dem ainge sy vñ die
nider bricte lines in dey
gesichey dinge odir dag
nahy do gesichey sal in
gat vpb dem selich sin mit
sine gedertey libe in dem
sacramete dar vmb ist
dag vorgenante wondir
bewiset dag vpb mit sine
liplichey sinney do in dem
sacramete gebrechit
dag fride wondir ist dag
vpb in dem sacramete
nit alleine ist me er ist
do vnne mit alley siney
engely die do by eine zu
dinste sint vñ dag bewert
santis gregorius in
vñ sprichit alsd vir gleu
begen zwifelt deb dag
zu der zijt so vpb in dem
sacramente dem fudi
geoffent vnit sich der
kienel off slage vnd die
kore der heiligey engel
kinney zu den worte dis
pristers alb ob er sprechte
ine may sal dar an zwifely

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

das sinste wondir das hie
ist das ist das hie gegen
wortekeit sint alle heilige
selgen seley wan recht
als die engel hie gegen
wortig sint also folgit
auch cristus nach allen
heiligen wo er gen gilt
das bekert santus ambro
sius und sprichit also das
der heiligen seley hie in
dirre zyt vrb nach fol
get wo er sich gen bewrt
und darumb zu gezug
nusse so bekert er nit
santus johannes in dem
buche der heimelichkeit
so er sprichit diese folgent
dem lemmelin nach wo
er hin get darumb wan
im pepe werlich ist in dis
sam sacramete so folget
im auch nach und sint
by eme alle heiligen seley
als santus jeronimus
sprichit mochte man fragen
ob die minder godis auch
hie gegenwortig were by
diesem sacramete mit
libe und seley darzu an
wort magister franciscus
demselben wan die hei
lige cristenheit helbet das
sele in dy ensere fraw
wey von dem andir nit
sint geschaden so mag
man kontlichen wol
merken das als cristus
mit sele und libe ist
in diesem sacramete
das sin andechtige minner
auch sy by eme zu ar
mit sele und mit libe
von der seley hat me
man krancy zweifel so
andir seley zu diesem
sacramete komen
als santus jeronimus
sprichit wan abir sele und
lip an ensir frawen by
em andir sint so ist
wol mugelich das sie
auch do gegenwortig
sy das erste wondir ist
das got hie in diesem
sacramete fremdlich und
wondirlich ist und das
wondir mag man merc
ken an siben stucken das
erste ist das got als
seine ist in dem drit
ten hymel und in alle

korczer stondey vff dey
alter komet yn eine ań
gey blicke abir in der
warheit daz sal meins
wndirs hart ist iz daz
wir vns selbir an sehe
wan nemen wir deb
wan von vns selbin
so gesehit vns wol
daz dem gliche ist alb
wie stirb din ougey
yn alb balde dv sie
wiedir vff dist yn
wiedir dez sichet
so bispil in eine ańge
blicke an den hiemel
gesicht daz eine dot
lichey ougey daz wo
dot dicke dan von dey
vndotlichey gecleerte
libe xpi daz er alsb
sicke ist von dem hie
mel vff den elter daz
andir stricke ist wie
ein lip einbandery zale
alb der eineige lip xpi
moge sin an manigir
stedey hie vn zu vome
zu parib vn zu ouge
lant wan do got ge
sehe wirt do ist der
licham xpi nů mag er
vff ein stunde an dirstat
endey gesetzit werdey vn
do vmz alles sin ein lip
off die ein stunde vnd
daz zů wondirs ist hie
zu ist meister hogenus
bedrachtene in sine bucke
von dem sacramete gůt
do er alsus sprichit dar
vmb mag in der natůre
ein lip nit sin zu einey
male vff ein stunde an
vil stede wan got der
meister der natůre hat
iz alsb gesendet vnd he
macht daz iz alsb sin sal
vn nit anders vn dar
vmb nů ein vegelich gesetz
vn gebot brechen mag
sie breche odir milige
oder ein ander so mag
got siney lip oder ein
ander vegelichey siney daz
er deb gebodes der natůre
ledig stunde vn moge
wol sin vff ein stunde
an viel stedey vnd daz ist
war mogelichey von dey
licham xpi daz er sy von

dem gebode so ns genomen
ew so gestrict nbn ander
sunlich dothige libe andes
er en hette mt me dan ainch
ein ew diese rede bedert
der vorgenate meister
hinge mit eime gliechen
ew sprichit also der ig
daz gotte hette geordent
daz fure hette so ein kelte
sin natture ew hette ge
ordent daz wasser hitze
so ein hass sin natture
ew ein hit wieder des
furers natture ew kelte
wieder des wassers natture
daz wil er mit ns sprechs
mit andern daz der meist
der natture von eime ye
gliechen dinge ordent
odr ent daz ist sin nat
ture dar umb so ist ig mit
wondir daz der licham xpi
off ein sunde ist an die
stadey wan der meister
der natture daz ist got
der wil ig ew dan umb
so ist ig nit vmmogelichen
daz dritte sprche ist zu von
dem ig daz ein also grosser
gantzer licham xpi ist in
ein iegeliches stucklin
der hostien abir in der
wandelt daz sal nieman
wondir han so ein mey
grossen berg in eine
kleine spiegel wol sege
und dar umb sprichit
meister johannes der
spotte daz ein iegeliche
zoen respectiv daz ist
zocy zu sehen die mag
got segedey und eine
dim in an den andern
und daz bedutet me
alsp daz dem sehen daz
die dele hant zu der
stat do sie sich inne
mitgaldet daz ist ein
andir sehen von der
gesicht der vorgena
tey delle zu irm gantze
libe als ich bedutey sal
die glieder unus libes
sint deil myns gantze
libes nu hat die vor
genante deil myner
glieder ein andir sehe
zu der stat do sie sich
inne mitgaldey sollent
ew ein andir sehen zu
dem gantze libe dan
anyliches do hie so

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

ghette ich mit ein gantzey
lip nů mag got daz dun
daz er die ordenůnge
leget eintlichen der deile
zu dem gantzey und
brichit die ordenůnge
der deil zů der stat und
alsso wie grosse dan
ein lip ist der mag
sich wol intgalden noch
dan in dirre gar clemen-
stat wan die ordenůnge
der deil zu der stat got
got gebrochen und alsso
meinet der vorgenote
meister daz got mochte
alle diese wide werunt
uff intgalden in dem
altre nůnstern hierschborn
daz fride stucke von
wandir ist daz der gant-
ze licham xpi nit ge-
deilet wirt so man die
hostyge deilet noch sal
man nit wenen noch
gleuben daz in der gantze
hostygen xpus sy ein stat
und dan nach so man in
gedeilit daz er dan ůch
gedeilet werde alsso

daz drey lichame xpi sint
alsz man sicht in einen spigel
so der spigel gantz ist
so sicht man daz bilde
dar en und dan nach so
der spigel gebrochen wirt
so sicht man aber in ie dem
stuckelin bilde und wirt
der bilde alsz vil alsz der
stuckelin ist wan dirre
vir-orden[n]ůnge babiste innocen-
cius in dem bůche von
der messy alsz ein vorge
lauffene und sprichit daz
xpus gantz ist ein lichame
in ie dem deil der hostyge
die hostyge ist gantz odir-
gebrochen so ist doch ein
ygesus xpus und ein lichame
daz fünfte stucke des wan-
ders ist daz der lichame
xpus durch daz gewonlich
in essy daz er genieszit
wirt dar umb wirt deste
myne wirt noch durch
daz gewonlich segency mit
deste mere wirt daz
ste stucke des wanders
ist daz an diesen sacramente
sint zu velle an eindirstant

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

das sichtende wandir ist das
wan die forme des brodes
vñ des wines nit in sint
so in ist iz noch geistlich auch
mit ine sacramente vñd
dan vñb als lange als
die formen des brodes
vñ wines vñsichtet als
lange heisset iz sacra-
mente vñ ist gottes lichs
vñd sin blot der in fra-
gen wolte wan gottes
licham qwene nach dies
sin vorgenanten forme
so sprache ich der en da
suchit der findet en in
des brodes trone vñd
als er wil nach gegeben
gaben die er vñs leszet
als sant Johannes mit
dem gulden munde sprichit
diese spise get nit in den
lip sy get in die lip sele
vñ leszet do inne grosz
dorent vñ genade vñ
sichtelichen den menschen
primen wirt dan der
selige der iz befindit vñ
dan so bert er nsz wedir
in sins vaters rich do er
doch stetlich nie vz qwam
mit allen sinen engelen
vñ heiligen selen die
eine allen zu staden sint
gestanden in diesen him-
richen werche in diesen
edelin schatze des sacra-
mentes vñd lobit alle
gemeinlich die edel got-
heit ewechlich vñd das
vorgenante werche vñ
alsus ist bedorfet das
andir deil das do sagit
hie wondirlich xpus in
diesem sacramente sy
abir noch ist ein frage
ob ein geist der ledigvo
dem libe gescheiden ist ob er
moge in dem sacramente
den lichen xpi blichen
Inne gesehen dar-
zu antworte der selgote
vñ sprichit ia er mag
das also wol gedun als
er mag ein sele an ge-
sehen die noch in dem
libe ist die zwey mag
der ledige geist gleich
wol gedun vñ darumb
so meinet er der disse

mochte auch wol
den lichamen xpe in dem
sacramente schaffen
wan iz daz iz eine got
wirkinge er sprichit
auch nie daz umb daz
geschen daz die heiligen
engel den lichamen xpe
in dem sacramente in
der vorgenante wise
seget daz sie darumb
groszer vorte do von
empfahen umb daz daz
sie got als minneclich
und als mit groszer libe
und truwen die er in
dem sacramente bewiset
und erzeigit Dar zu
male an sehent daz
dritte teil dirre lere
ist sagende und uszsprechende die gronde
lose minnerige wise in
der sich got budet in
diesem sacramente und
daz menschen unvermerkte
an sin gebreste den men
schen die got offenbaret
hat und auch besezet
mit sin eigen zeichen
die er in diesem sacra
mente bewiset daz erste

ist daz der mensche dem
nit und mit wirdigen
hat noch grosenden mu
daz in der mensche umb
die die deine mit wir
digkeit noch yn auch nit
in schrecken so hat sich
got aller dar den
menschen gemacht in
diesem sacramente sunder
lich nach dem sinen und
daz wirt bewiset in zwey
wege zu dem erste male
so schinet got als ein
dem in dem sacramente
als gotte er sinen eygen
willen usz gegeben und
leget sich handelig und
rure und in phlichen als
balde den sint als den frunt
und irzeigit dar in
wieder sinen groszt noch
sinen unwirdigkeit wan daz
er wandt sine sine willen
in dem sacramente in
den menschen willen hat
gegeben alsz daz iz schinet
als ir den menschen mere
dan got als iz auch dan
ist von der eigenschaft den
sacramentis wan got wil

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

dan gerne gehorsam sy
den menschen zu dem an
dern male wirt die krafft
gottes in dem sacramente
bewiset by sime gewalt
den er dan gantze vnd
gar ane vff hat gegeben
vnd vme selbes ist nz
gegangen alz gar daz
er an der mensche gebit
vnd leget vn dut eme
wie er wil alsd daz der
liebe herre in dem sacra
mente gantz ist in des
menschen gewalt vnd
mag den liebin herrn dun
wie er wil vmb daz wie
vil ist daz der mensche
dem ist doch wil er vmb
den menschen in dem sa
cramente clemen ist alz er
doch bewiset ist daz andu
tzeichen ist daz der mensche
ordnung ist vn sunde nit
gemidin mag vn nit
slichet ist dan daz er got
liebe nzornet vnd dar
vmb hat got den menschē
fursehen ein alsolich gut
daz er sich den menschē
in dem sacramete gebe
hat zu einer myrrichen
gabin alsd daz er mit
der gabin alwege mag
den sadin vir sinen vn
genade nwerbin dan
die gabe daz ist daz
sacramete ist vnsent
felteclich vn ane zale
alsd vil me besser dan
vnser allir sundin mo
gin bose gesin dar
vmb mogte vir mit
der gabin alwege ge
nug dun got dem
ewigen sadir von vn
ser sunde wie groß
odir wie fiel sie we
rent vn daz bewert
sanctus ambrosius
de consecrede dis xpi
nocte illiqne &c
vnd sprichet alsd wie
daz blot xpi vir gosse
wirt so wirt vz
alwege in eine abelaz
der sundin vir gosse
dar vmb sal ich nit al
wege vrpheten vmb
daz vns die sundin
werdin vir gebin vnd
dan ich nit alwege sun
din so sal ich auch alwege

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

die artzenie by mir-han
is sprichet sind umbrog
die by merche daz sich
der mensche mit gotte
mit daz vrsinne han
noch mag dan mit die
sem sacramete vnd dar
umb ist is ein groß sie
cel vnd ein vnbirmisse
daz sacramete dürch
der sünden willen lasse
wan daz ist ein zeichen
daz dem mensche sine
sunde vn sine ebegge
vrdanmisse lieber ist
dan got vn daz bedeut
sind singen stumb in eine
ombicy vber daz euangeli
um de corpe xpi
vn sprichit also mit mes
zen sprechen noch daz
sacramete empfahen
sünden halp daz ist
recht gedan als got
ich han dich irzornet
vnd erchri dich gedan
vnd dar umb so wirdich
die minner gelt werde
vnd begere wieder dine
genaden noch dines hulffe
schent welche dürst noch

tage vnde daz sint die vol
lent entweder vrzwifelich
oder abir sie stent in vnge
lauben Daz ist sie wenet
gode ere dün vn nemet
sie sint sin nit vnding sie
hant war sin in wart
nie mensche vnding ¶

Die fellent ¶

abir Also an sie wennet
zu hemelrich vn zu got
komen an got vnd dar
umb raden ich in gnaden
trubsen daz sie gewonnet
des sacramentis vnd got
dar ymme hemelich sin
vnd dicke zu gen wan is
ist der allir-nesse pat
zu gende von den sünden
vnd von der vorlete zu
gotte vnd ist daz aller-
liebeste dinode in der
gotlichen myne daz man
den menschen gebey
mag oder han zu dirre
zijt wan is vrlechet
alle myne vnd ymer-
ymme in sinen or bey vn
in sinen willen dar umb
sprach daz liebe sacramete

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

durch dunst vrsuchen vñ
schent wan suße ist der
here. Daz dritte zeichē
ist daz der mensche mit
sineē sunden ist vñb ge
bē daz ist der mit der
werlite den diuel vñd
mit sinem eigen fleisch
vñd daz er in dirre werlt
vñd in diessen leben alle
wege in sorgen ist vñd
immer sichen vñd dar
vmb daz in der mensche
in diesem elende wesse
mit vrzweifelte vñd in
auch sin sunde nit mit
gewalt vbir-komē sol gat
sich got dem menschen
gegeben in dem sacra
mente als eine getruwe
gesellen der den menschē
getruwen stede gesellschaft
vñ haltē vñd wil by
eme sin in dirre zijt vñd
wil eme in streten truwe
immer abe gen biz an
daz ende der werlite diese
geselschafft gebiete der
liebe here sinen jungern
In dem ewangelio sprechē

ich wil by nch sin biz an
daz ende der werlite
dirre liebe gesellē gibit
vñd schinnet den mensch
chen leret vñd vnset
den menschen leidit
chet vñd drucket den
menschen erist an den
menschen alle dinc
diesse liebe geselschaft
sal wan nemen in tide
in bekarūnge en ammit
des geistes in alle de
gebresten der dem mensch
chen mag zu gefallen
da sal man mit truwe
an ruffen die gesellen
der hilfet ez alles dir
gen vñd machet swer
lichte sinen sußen ammē
rechtūn elende schemide
vñd sprichit daz in dem
ewangelio der knecht
in ist nit mere dan
der here vñ haut sie
den hern gedorchtit
dan vmb so mossent sie
die knechte auch dorch
ten vñd dan wē-dent
die sunde vnsers hern

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

alsp entfecge daz sie sprech
ent unt sso paide ich dir
mass alle dinc in dem
der mich gesterckit hat
daz ist daz sacra-mente
in dirre geschefftigsse
findit der dei: mensche
vil hemelichen hylichen
ebenbine kan er sie ge
suchen sichter er findet
daz er wil und du und
sprach dánt ich suchte
mit ubilis wandel by
mir bist daz ist dirre
gesellc az sunde zeichc
ist daz der mensche durch
sin unlovy zit wegc
vordert gottes vache un
auch durch sinen sunde
willen wenz er mit ob er
yre kein werc habe ge
dan daz got lobelich
were ach merckc hie de
grosse jamer des mens
chen an zwein dingen zu
dem ersten male vache
gottes und die unlovy
zit daz und daz er
nie gut werc gedet daz
got lobelich daz sine
sunden halp az nú de-
menschc in diesem jamer-
dun mit entwischy p hat
sich got dem menschen
gebey in dem sacramente
alsp daz menschc mit dem
sacramete hat got ge
bessert alle sine unlovy
zyt und hat in dem daz
er daz sacramete empfan
gen hat ein alb zit
werc gewerckt daz
er mit bessers in zyt gedin
mochte und alsus ist
unwert des menschen
jamer gebessert in dem
sacramete und daz daz
man sy daz bewert und
der schotte und sprichit
daz got in dem sacra
mente alb er empfangc
wirt von dem menschen
dez menschen er mit an
sit alb er way odr alb
er ist me er siecht en an
noch alley genadey alb
den menschc gerne were
alb wie got unss set
allin dirre sunden die
dn ie gedet und siecht
sich nit an alb der er
dan ein sundr were

nach als du eme zu male
in sunden bist me ersiet
dines ernst an vnd dine
begyrde vnd als grot als
du dan gern werest vn
an got begerest daz du
dich besnost also nach dy
begyrde enphahest du got
vn gut got zu dir vnd
dar vmb bekennet got
daz du gerne gerechtvn
gut vnd selig werest
nach der begyrde gat got
zu dir vn vrit auch
als von dir enphangit
als du gerne werest
dar vmb s sal ein mensche
sich nit forchten noch sorgen
helfe daz sacramente las
zen sundirlichen so dem
menschen sin sunde leit
sint vnd gerne sie beszer
te die selig dan der mes
che gerne were noch der
selikeit enphehet er got
Daz finfte zeichen ist
daz der mensche gar me
ist vnd nit girdes von eme
selbir hat noch virmag
me dil bosheit hat der
mensche von eme vn
virmag sie auch abi
gyndes virmag er nit
als spit gregorius dil
in dem ende sins buches
moral vnd daz der
mensche mit abi nit vir
zwifelin in sime ammit
vnd auch in sime gebreste
so hat sich got dem
menschen gegeben in dem
sacramente als ein oreme
mit allem sime schatze
vnd richtum in gena
den richer gaben als
daz der mensche heisse
daz er volle erlich
eme geben vnd nemen
frilich alles daz zu ge
brust in diesem sacra
mente vn besze sin
ammit vnd dar vmb
von dirre gebenedityen
astigen ist geschreben
in dem buche des wisen
mannes
se ist gemachit als eins
oremes schiffe daz von
eme landen sin hat

brengit dine oremen
ist got daz schisse ist
menschlich natture die
got von keinen lande
en den sant meirz mere
hat ubir-gesint alsô
daz er sprach ich bin
usz gangē von dem
vadir vñ bin komen
in die werlt wñ ubir-
lâz ich die werlt vñ
gen zu dem vadir- ubir
daz brot in diesem schif
fe daz er har- hat bracht
daz ist daz brot sacra-
mente daz daz von eme
selbin sprichit ich bin
daz lebendige brot daz
von dem himel komen
ist Dir brot ist alb rechtes
soldes vñ mildes schat
es daz ir sich selbin gebe
vil allen den die sin
begerent vñ myne dar-
zu haut mit allir- sicher-
heit vñ dar vmb
sprach ir er- in den ebs
gelio sohannes alle my
nung sint din A ach got
die werlte vñ die gir-

bist du daz du der deb
diner mit gehalstes du
wilt ir alles sinlich mit
dem menschen einzeren
vñ eine geben daz du
alb richeliche sprechest
alle myn dinc sint din
war- vmb vmb daz daz
alle ding sint myn ach
herre welliche einarmicke
wirdi- gabe meneste du
der- gut daz du in dem
sacramente alb milte bist
daz du got vmb einen
menschen gebest einen
entschidden menschen vmb
einen sundir ein edel sele
vmb ein entselige sele dar
vmb sprach wol dâmit
in diner gabe daz sal
ich got wirdi- dinn vmb
alles daz er mir- geben
hat vñ er antworte eme
selbin vñ sprichit daz
kelch des hellen wil ich
nemen vñ wil den name
gottes an ruffen daz ist
der kelch daz ist daz sac
ramente vñ dar- myne
wil ich got an ruffen so

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

gan ich alles vndes gening
wan er ist nit sin selbes
in dem sacramete er ist
des menschen dar umb
ist er in dem sacramete
mit hie ist zu merckey
und auch zu wissen in
dirre lere daz drin ding
sint oder drey sache dar
umb sol lude lassent daz
sacramete zu empfahen
Die erste ist daz sie spre
chent sie haben nit de
geistlichen wechtum got
liches trostes daz ist ze
melich und wirdige
andacht zu diesem sacra
mete Die andre ist daz
sie sprechent sie mangely
des wornes der wisheit
und des wenen do mit
man trenge und lutery
oder segen solte die ge
berge des grossen heren
Die dritte ist daz sie
sprechent sie sin kalt an
gotlicher myne sie sint
lewe und dirre sie wol
lent beidey byz daz sie
hitziger gynne und erste
gebunne wollent er wissent
mit wie dorechte gelude
sint daz ich nach bewise
die erste wollent mit dy
rieche und mit sollen sicher
komen zu dem ap grunde
alles trostwnes und gutes
Ja doch moglich were
in armit wichten sprechen
als die arme kananea sprach
doch die hundelin essent
von den brossemen die
da risent von der herren
tische und daz heisset
unser herre durch den
pfetten daunt und sprichet
Die arme sollent essen
und sullent benuget
und gesedet werden
Dey hie merckt zwei
ding daz erste ist daz
got in dem sacramete
wirt und ist der armen
spise dar umb sprach er
die arme sollent essen
Daz andre ist sie sullent
gening essen dar umb
sprach er und sullent
gesedet werden Und da
by merckt hat der arme

menschē mit genūg mit
clme mūnt vol deb sac
ramētis so sal er essen
Das ist eine von got
erlaubit biz Das er ge
nūg gekommet vnd ob
Dirre hungir hie an
Dirre zijt nit nifullet
wirt Das ist ein zeichē
Das er allwege essen sal
biz Das er eine in ebe
heit nifallet wirt vnd
Dar vmb sprach er in
den bůche der wisheit
Die mich essent Die
werdent noch hungern
Das bekwert sich gregor
ius in einer omilien
vber Das ewangelium

Vnd sprichet also
Dar an hat vnderscheit
liplichen vñ geistlichen
drost wan man den
liplichen drost nach wil
len hat gehabit so machet
er den menschen mude
vnd ordrisch Das Die
aber mit geistlich drost
ie me man sin ymen wont
ie ege man sine begert

Dar vmb ist den armē
menschen erloubit Das
sie ir durnit bessern vnd
gen zu diesem sacramēte
vnd mit allem essen me
als milte ist got er wil
Das sie genūg essen Die
andern Die mangeln deb
hornen Der schefen Die
Dint recht als Die lude
Die mit vnderscheidē mit vollen
ringē vollent zů dem
horne gen Die niemag
nischippen mag ist iz wol
dorheit ist iz mit me ze
melichē vnd gewonlich
mit leren ringen zu dem
horne gen Dan mit sol
len vnd Dar vmb sprach
Dirre grundelosse horne
in dem ewangelium Jo
hannes Wer da drincket
von diesem wazzer den
gedrost nimmer me vnd
Dar vmb sprach er Wer
da drincket von dem
wasser Das ich do geben
zu enphahen in den mitsprin
get ein horne der da sprin
get in Das ewige leben

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

vnd der vernunfftigen von
siner liebe lebegte wasser
dar vmb der nit abkume
trehen hat oder vnstetige
trehen oder mit lidey
dene der forchte sich
nit das der vnsyg kere sy er
komme fruchtlich mit sime
angge zu diesem borne
eme wirt das er bedarf
dar vmb hat sich got
in dem sacramente dem
menschen gebey vmb
das das der menschge nit
ist in solley komey ge
nadey noch en ist auch
do in nit bestedeget
dar vmb were der men
schge als solley komme
in genadey als der en
gel so helfe got diese
gabe dem menschey nit
gegebey vnd dar vmb
sint die lude dorre die
got dar vmb lassent
zu empfahende das sie
mement sie sin eme nit
heilig nach andeckt gemig
dar an gebrucht vnd
gebruchet lude vnd vnder
alle gottes frundey sie
sollent abir dar vmb
zu dem sacramete
gemme das sie den ge
brestey vnsolley wollo
vnd als sin alle got
tes frunde schig worde
die dritte die da halt
sint an gotlicher ehyne
vn drege vnd halwe
die dunt recht als
die lude die mit dan
mit vnzze sliffende
anlitze wollent gen zu
dem fure sich werme
so iz doch vnmoglich
were zu dem fure gey
in grossen fruste vnd
kelte dar vmb sprach
der liebe herre ich bin
komey zu schyckende
ein fure off die erde
waz wil ich mit dem fure
nit anders dan iz borne
das ist das der menschge
do by sinem frost vnd
kelte vbir komme mag er
syn dreges haltes lebey
gewerme mit genadey
in diesem sacramete
mag vnd dar vmb sollent

die vorgenante dreyerley
menschen daz vndirge
sacramente vnd die
vorgenante drie sache
mit lassen me sie fullet
dar zu gen als zu einre
miltey nbir richen dre
mer der alle dinge die
sie begerrent vnd not
dorfft sint vngebaub
ane golt vnd ane selbir
gebey wol als der heilge
crisostomus sprichit daz beste
zeichen ist daz der mensche
von sime ende daz ist
sines ewigen selekeit
dar zu er geschaffen ist
alre beste ist also daz
er vorem selbir danne
nit komen mag daz nu
der mensche abir daran
mit vnrechten stel so hat
got dem menschen ein
slich ertzenie gebey daz
ist er hat sich selbir dey
menschen in dem sac
ramente gebey vnd
daz daz er zu sime ende
kome daz ist daz er zu
gotte zu gefuget werde
vnd mit gotte vereinigit
also daz der gantze mensche
in gotte gesetzit werde
vnd auch gegottet werde
vnd daz ist mit anderb
dan er sprichit selbir in
dem ewangelium johannes
der do eszit myn fleisch
vnd drincket myn blot
der blibet in mir vnd
ich in eine dar vmb sprichit
sant augustinus in der
persone xpi du wrest mich
vnd ich werdey nit in
dich vorwandelt oze du
in mich diese vereinunge
hat xps sine gadir an
dem nachte mans vnd
sprach also heiliger fader
behalt sie in dime name
die du mir hast gegebey
also daz sie eins sint also
auch wir vnd dar nach
sprach er vnd daz sie alle
eins sint nach der wise
als du fater in mir byst
vnd ich in dir daz sie auch
also eins in vns sint mit
vns eins ach gutte gottes
dan ist dir werg reste.

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Volley bracht vnd sprach die
stymme so vnd diese spise
in gantzer einekeit zu
der vnd mit der vnd in
der vereinigt wirt dar
vmb hast du dich den
menschen geben zu einer
spise das er dir gedenke
breche dar vmb sprach
er das brot das ich da
geben das ist myn fleisch
vmb der werlte leben
als wie das bewert er
vnd sprichit wer do ist
von dem brode der lebit
ewiglichen das ist in die
re vereinunge hie mochte
man fragen sit das sich
got als unmechtich den
menschen vrbudit in dem
sacramete so solte der
mensche dicke zu dem
sacramete gen vnd sich
mit dirre groszen ho
sprechlichen gute gottes
dicke vereinegen darzu
antworte dis dingu spricht
vnd sprichit alsz alle dage
zu dem sacramete gen
vnd got empfahen volley
ich nit ich stehelte auch
nit aber alle sundage
got empfahen vader ich
wer gz aber das der mensche
begirde hette zu sunden
dem wer das sacramete
nit wer sache zu gebreste
dan zu vnterkeit her
uber sprichit die gloze
vnd der apparis do an
dingu spricht ich
lobe iz noch stehelte iz nit
do redte er alsz ein me
nsche das do nit wiste
vmb eben menschen con
cymocy ob sie gottes din
ding were oder nit wan
er mochte meinay in
sin hertze hertze gesehe
do er aber sprach ist der
mensche in begirde zu
sunden so er hat feste vnd
stedey nit vn volley
sich zu sundey vor ener
ieclichey dotsundey vnd
hat der mensche den
volley so sal er vnerzu
dem sacramete gen dar
noch steit geschrebey in
dem vorgenatey rechte
das ist in dem orte ist.

ein yeman der do spricht
daz man nit alle dage
sal zu dem sacramete
gen so ist auch nyman
der do sprichit man
moge wol alle dage
zu dem sacramete
gen Dar umb sprichit
die glose ubir daz wort
also iederma di noch
sine glaubey daz ist
noch siner conciencie
zu dar umb noch
diner appume de du
zu dicsem sacramete
hast ist dir got er
loubit zu empfahen
des han wir ein urbu
de in dem ewangelium
do finden wir daz ein
unsern herre lipplich zu
mynneclich in sine
sin herberge als zacheus
und findey auch einen
der unsers herry warnt
daz er nit in sin hus
in queme zu sprach
ich bin nit wirdig daz
du undir myn dache
komest und geschach
doch den beidey genade wie
iegelichem noch sine glaube
als die glose uz gesprochen
hat Daz ist der adel dinne
spise wan sie ist daz rechte
hemel brot daz iegelichis
smacket nach sine willey
daz ist nach conciencie

¶ ¶ ¶ ¶

abir nach der leren bade
sprechen ich daz der mensche
got me ere dirt bereit zu
dem sacramete get dan
so er valle stat von dem
debeit dar umb der mensche
der unt gudey getrubet
zu dem sacramete get
der neiget sich zu bereit
sich zu gotlicher myne
der abir valle stet der neigit
sich zu dem debeit wan
mi in den gabey gottes
nit mere ist dan appume
als ist auch nit besserb
noch edelerb dan von
myme zingen und appume
nit appumey suchey dar
umb sprichit sant augustinus
in einer epistely ad januarium
also in der cunscheit de
mensche der der nit als

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

grosse sünde uff em hat
daz man ey dar umb nit
zu banne mage dün de
sal sich mit schedey noch
buchir zegeyn von dot
licher artzene daz ist
bussen hern frouey licha
nü mag man heney
menschey zu banne ge
dün dan umb ein dot
sünde dar umb der
mensche der sich ewcz
an dotsünde und daz
sacramete leschet und
nit zu got der berau
bit die heilge drifeldi
keit sunderlichen grosser
gebare en und ern die
heilge kirche nb edely
schatzes die menschey
die in genaden sint
manig faldiges nützes
die selen in dem fege
fure nb geistliches dro
stes und hulfe die sünder
gottes erbarmde off en
thalt alb der liebe bada
ein lonen teil daz fride
teil dürre lere ist nü
sprechende den heilbery
nymmeliche nütz der edel
gedich an diesem sacra
mente lit odir von diesey
sacramete kumet und
lere dir so daz ein
sprechlichen nütz von die
sey sacramete kumet
doch zu dirre gegetan
tigey lere wil ich schs
nütz sundirlicheu von
diesem sacramente be
dirsey der erste ist daz
do mede hermitent sint
daz er diene des libes
bussen hern ihesu xpi
dar umb sprach der libe
here ore dicke in daz
brot esent und den kilch
drinchet alb dicke solley
ir kindey den dot des
here biz daz ir kument
und da von sult in
diesem sacramete gesch
dit daz gehügemüsse
gottes lidey daz ist der
menschey in dem sacra
mete müge in sunt ge
gesey daz er diency
bussen hern ihesu xpe
mit sine bittery dode ach

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

gute gottes dyne mylde
heit dat dv eins dot bist
und dv dat vns alle dage
mit deiley spilt und
dv mit liebers ist dat
dat dir iz alle dage en
phalhen sint die andir
frucht ist dat der mensche
der do got zu dem sac
ramente altzege mit
emer wirdigen gabey be
gabit wirt und der
gabey sint sieben die
erste ist dat sich der
mensche in dem sacra
mente alz bereyt geben
net dat er suchte sin
sunde die andir ist dat
er sich me vorsitzt und
sin sunde dat dritte
ist dat sin nymme me
enzundit wirt die vinfte
ist dat got dem mensche
etwanne alzslichge gabe
gift die er wenet dat
sie schade en sint und
ist en doch en vnbunde
zu siner ewegen selicheit
alz sundir wirt iz geschicht
dat got emen yenschen
armut lidey und vngluckes
git do mede wil er en
bewisen grosse frumscheft
und den menschen do mede
gan zu eime gesellen und
zuch do mede bekennen
dan xpus hat altzege in
der zyt me gesellschaft
gehabit mit den armen
arbeit selleger dan mit dey
richen die gabe ist dat der
mensche der vor frunclich
ane schame fundete dat
der sich begynnet und wirt
schame vor got sochten die
siste ist dat der mensche
der do gewonlich zu dem
sacramente got dat iz eme
men dey wirt ganze vir wan
delt in gottes willen alsz
dat er mit me vil sunden
und nv en vleischen
mensche wirt en gesuch
mensche die sibende ist
dat die dat sy die mensche
die zu dem sacramente gent
etwan wieder in sunden
fallent doch werdent sich
dicker en gewonlich von gottes
genaden und mit gottes genade

dgeschen du wieder gereiniget
zu besserunge dan ander
lude die got nit empfahent
und das meinet dis sprichit
der schotte das dit mit anders
dan der heilige geist der
vordert sin hus wieder
und wil die stat wieder
han die er in dem menschen
gewonnet hatte do er das
sacramente empfangen hat
dan umb dan das hus der
selen wirt von gotte in
dem sacramente gelegent
und gewonne dan umb
gerichte is noch dan das got
des hus beraubit worde
unrechtlich das ist sünden
halp so gereinigt er doch nit
bis das is eine wieder wirt
dan is muss eine wieder
werdey alz gute gottes
die gaste so gar himmelichers
schen zu der herbergen do
in intfange werst also das
du myner gerst do von zu
bereide der mensche unz
e here und noch dan selbi
nit gantz do von bereyt di
wilt alles wieder und
machest alle die sünde
mit genadey und dogt
den den menschen dar
zu komey und zu man
ende biz das du wieder
in din hus kommest die
dritte frocht ist das der
vroeb das ist die neyi
unge oder der angel zu
sündey wirt von diesem
sacramente gebundey
wie das ist das is in mit
gantze moge gebendey
doch bindit is in nit vff und
lodeget den menschen
von gewonlichen vallen
die vnde frocht ist das
von diesem sacramente
dis menschen sele wirt
gesterchet in dem gru
de der genadey als die
so der mensche das sa
cramente empfehet so
hat er by eine den in
dewendent und den komt
allir genadey und der
begebet an die sele in
genadey dar umb ist
dem menschen in drive

zyt dem vffenthalt in
genaden edelen dan dz
sacramete dan von s
ir empfangen vnt vnt
begriden von dem mens
chen so hat die sele ire
wunt gehebit vnd ge
dan an den borne alre
genaden vnd dirnehet
dan genade vnd dess
auch dan tosl dan vn
heissent dz sacramete
taufen dz ist alb bil
gesprochen alb gnde ge
naden von dem dorne
dirne gnden genaden
sprach dauit alb der
hirtz besert zu dem
wasser vor en alb besert
myn sele zu dir got
auch dut diese gnde ge
nade des sacramets
dz ir mit benugt die
sele des menschen in ge
naden halden me ir be
gndet auch den lip von
allen vbel vnd sterket
en zu allen gnden dugt
lichen werchen dz ge
schit dan vnd wan die menschē
die dz sacramete empfahent
die hant wen engel gnde
dan andri menschen die
engel wie do den menschē
gndent alb ein eygen herren
ge gottes wer ir noch dz
der menschē in sunden in
sunden gefallen were noch
dan gndent sie sin alb eine
herbergen die die gottes
eigen ist wan die engel sehent
wol dz got allwege sin
genaden riche zugen zu dem
menschē bereit hat alb
zu sime eigen hus die sunste
frocht ist dz in diesem
sacramete die engel vnd
die heiligen die do dan ge
wertig sint alb vor bewist
ist hindenlich vnd zymelich
gebet dunt vor den menschē
der also got empfehit dan
vnd wan die vorgenante
engel vnd heiligen sehent
den milten got mit also grosser
myne vnd drudey
eins armen krancken menschē
empfange werdern sie
sent sie alle meder- vnd lobent

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

got sinen gnaden und die
dent got vor den menschē
sib vor sin bruder die
este frogt daz der mensche
in diesen sacramente et
wanne ymme wirt und
befindit innerlich geiste
lichen drost und daz he
sicht etwan und etwan nit
in dirre zijt wan und
wan der drost ist deb sa
cramentes lon wil got
dem menschen in dirre zijt
nit alwege belonne nit
dem drost so er zu dem sa
cramente get do von sint
vil lude die dicke drinerg so
in daz sacramente nit
smacket noch trost noch
noch lost sie wonnet sie
haben kein gnade zu noch
got zu en dis antwarte
der schotte in sine andere
bucher

¶

und sprichit also es geschit
wol daz die alre grosten
myne in irre werken et
wan allir myn ste drost
und lost von got empfa
hent und der vrieden
und kleine gnade nit
cranckeit werckeit etwas
grossen drost und lost
von gotte empfahent daz
dut alles got dar umb
daz er die grosse gnade
nit anderb belonnen wil
dan nit ewiger lone dar
ist nit ene selbir in
ewicheit dan die kleine
gnade wirt er belonnet
in zijt nit zijtlichem
lone daz ist in genaden
gesprochens drostes und
daz daz die kleine gnade
auch gross und stant
werde daz sie ewiges lo
nes enpfing werde do
von so got mit gesprochē
drost dem menschen
gibt dis ist deb menschē
schilt nit got wil daz
der mensche in zijt
kaste drenen und spare
sin selicheit in ewicheit
do wirt sie ene auch
ewiclich belonnet und dar
umb beslusit er sin rede
und sprichit der mesche

der do mit drost empfe-
hit in dem sacramete
so er yz empfehit der
sal der sund nit tarwen
noch betrubit sin wan
eine sparet got den
drost in clocheit wi
wirt dan der alb gan
gros und nbir sprichit
nbir alle engel und
menschē die alb dicke
got empfangen hant
daz in dem menschē
zunge noch engelsche
stimme nit gesprechen
und do bi s merche
ein menschē daz yz me
grosser seligkeit nyzit
mit diesem edelin sa-
cramete erwerben mag
dan sund von dem arme
geistlichen drostes spruch
unser liber her selbir
selig sint die armen
des gestes daz himel
rich ist o nu mochte
ein menschē fragen sint
dem zeichen odir orkunde
do bi ein menschē merke
mochte ob eine dicke
zu gotte gen nütze sy da-
zu antworte ich und sprechē
ja yz sint fünf zeichen bi
den dn yz merchen magest
ob yz dir nütze sy Daz erste
ist ob der menschē von
gewonlichen zu gude un
selbir endert wirt daz er
sich des grosse gutes al
wege eine endert dunkit
daz andir ist ob er von ge-
wonlichē zu gude eine
selbir beste me gewarnt
wirt von sünden und eine
sin gebresten auch clarlich
offinbart wirt Daz dritte
ist ob die armen zu dem
sacramete ie me und ie
me in eine inzündit wirt
also daz er von dem
gewonlich zu gude nit
fellet in ein dregheit
noch in ein tragheit daz
finde ist daz er ein lüplich nat-
türlich drost wieder stet
und in der warlit begin
nyt zu dripfen Daz fünfte
ist daz er sich von gewo-
nlichē zu gude sneller und
sneller wirt zu gudey wer-

ten zichen vnd ein sterkung
zu nemen hat in allen dü-
genden Daz vnd daz vorde-
ren Daz helfe vnd daz hei-
lige sacramente sunder
Dan sal von zwolffe
nützen die man enpfehit
von dem heiligen fronen
lichame vnsers herren Der
erste nütz ist daz er den
menschen behudet vor
dotlichen sünden vnd be-
gegelichen gebresten sant
johannes crisostomus sprich
it xpus lichame vnd sin
blot ist vns ein heilsam
ding Wer in enpfehit
mit einre reinen hertze
der dribit von eime unt
siner orsti manigen han
de gebresten Der andir
nütz ist daz er den menschē
der schuldig ein deil din-
gis odir alle malle vns
ambrosius sprichit xpus
vin-wandelt offe den alter
wazzer vnd in sin blüt
daz wasser zu einer rein-
unge von den sünden daz
blut zu einer erlösunge
von der pine vns berhant
sprichit xpus blot ist
vns ein erbe ding wan
iz ist ein intfenge an den
ortze vnd ist vns ein
leider in diesem elende
der troste vnd ist vnser
vorsprechē in dem ebe-
ge leben Der dritte
nütz ist daz er deb menschē
hertze bestat zu gliche
vnse alb ein rechter man
sin bestat mit spise
vnd auch mit kleidē wā
wan sin spise dar kom-
ment vnd die schent
so blibent sie nit lenger
do zu hant sament sie
von danne vnd also ist
iz vns deb menschen
hertze wan daz wol be-
want vnt in dem hei-
ligen fronē lichame vnsers
herren vnd so der vnt
dar kumet vnd do siehet
den schin der gotlichen
gegen wortekeit so bli-
bit er nit lange Do

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

zu hant fert er von
dannen.

¶ Der fünfte nutz ist daz
er dem menschen be
hütet von böszen un
nützen gedenken
und bringet en in em
pfangen allen ydelen
gelüste als in dem nüw
en büche geschrieben
stet ezzent myn liben
und trinket myn
noch lieber und wer
dent trünken alle
hie liebeste und trinket
von ainer der süszikeit
als in langer zyt von
mir begert hant und
kommet zu mir und
ingetzit nach alle der
betrupnüsse so in un
diesem elende durch
unsern willen gelide
hant. ¶ Der sünfte nutz
ist daz er dem menschen
wirdikeit gibt die virtus
dunkt zu gleicher wise
also die liplich spise dem
menschen wirdikeit

daz em abe ist gangen
von hunger und von ge
brechen also gibt der werde
licham unsers herren dem
menschen wirdikeit alle
daz eine abe ist gangen
von gebrechen und virtus
zyt sie bernhart sprichit
armer mensche bere dich
zu gotte und sprich liebe
herre alle die gabe dines
genaden die han ich dir
stroppit mit ainer sünden
und han virtus den lust
der tugende und bin berübit
und habe virtus daz er
same keit der ersten en
pfahe nu kumme ich zu dir
und bidden dich lieber herre
daz du mir mit dem heilige
nem lichame wirdikeit
lest geben den lust der
tugende und daz ersame
keit der ersten entpfahe
¶ Der sexte nutz ist daz er dem
menschen behütet von bösse
rer bekantnisse en meist sprichit
man gibt gotes lichams nem

schin eins clenen brodelins
vnd ist do nit myne dan
do er an dem ortze hinc
vnd do er starp vnd des
drittey dages vff irstunt
von dem dode vnd vff ist
gefarn zu hiemel vnd
sitzet zu der rechten hant
godes sins vaders vnd
diz ist der gewalt godes
daz er mag sin groß vnd
clein vnd doch gewandelt
delt in sine wessy zu
gleicher wise alb ein ygc
lich sele ist alb wol in
eim clenen licham alb in
eim großen vnd doch eine
ietzlichey erfullet noch
siner maßen sie sungspn
sprichit armer menschc
herre dich zu gotte vnd
sprich liebir herre ich bin
wont vnd bin siech vnd
bin zu brochen nu komen
ich zu dir vnd biedey dich
liebir herre daz du mich
in dime heiligen frouey
licham wollest artzedicy
vnd gesunt machen der
siechende nutz ist daz er
sich gewandelt in daz
beste zu gleicher wise
alb ein starcker nbir wun
det einen clanckey sit
daz got nu starcker ist
dan ein sulley wun
vnd gewandelt nu got
in vnd alb da
geschrebey stet von sins
ungestunis daz eine ein
stimme gysse in der
luft vnd sprach augustin
ich bin ein spise großer
lude wasche vnd esse
mich nit daz ich gewan
gewandelt in dich alb
die spise dines libes wen
daz du gewandelt in mich zu gliche
wise alb die cruft der
arzene nit dir gewan
delt an die cranckheit
der suchte wan die krank
heit der suchte wont
gewandelt in die cruft
der arzenie sins so
gemes mit dem gelide
monde sprichet in der
persone ihesus herr

Jhesu xpe
e hebent sit lude in
bunde zu ziehende andey
fromedey liddey und
also habe ich uch myne
gebey ich han uch ge
spisit mit myme fleische
und han uch gedruncken
mit myn blode und
her umb so vil ich
daz in alle gealdet der
dent nach min der
achte nutz ist daz er die
dodey lebendig machit
und her umb so mag
nieman lebindig werde
dan mit der craft go
des lichamb als uns
here sprichit in dem
heilgen ewangelio wer
myn fleisch ezit und
myn blot drunckit der
hat ewegeclich lebey sus
phanius sprichit wider
in sint dot und wer
lebey ist virborgen mit
xpo in gotte der nimde
nutz ist daz er den me
schey dicke dut uss gode

ncke zu gotte und lebey nach
dem willen gottes ein scon
odir ein rint mag nit
fliegen wy so dan zu samdeste
in storbey und gesehen von
eime vogel und dan so
storz nirgent billicher
dan in der lufft und
also mogen wir nit uff
fliegen zu gotte vorhin
dan misse dinge in den selben
dinge wy si dan mit der
craft godes lichams und
mit den gabey des heilge
geistes und zu gleicher
wise als sich die liplich
spise virwandelt in unß
also sullen wir und virwandeln in got ist daz
wir dogliches lebey und
behalden sin gebot der
apostel sprichit ich habe
gesprochen daz ir sint gote
und kindir der obirsten
der gehende nutz ist der
implichit mit eim rechte
glaubey den machet er
heilsabig allin der genade

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

oder der gabey sin heil
gen geistes vnd der
menschē inplecht drier
hande gabey von gotte
ist das er bichte hat ge
sprochen vñ buss inpfa
gen vnd bolley gilt zu
beichten so inpfecht er die
furde gabe von got vñ
den nbni so sprichit sant
augustinus als vnser herre
sprichit in dem heilgen
ewangelio wer myn fleisch
esit vnd myn blot drin
cket den wil ich offirdes
bey an dem jungesten
dage Der eilffte nutz ist
das er den hertzen gibt
einen sussen gesmack vñ
das hertze anbehrte iz
vor das den gliedern das
die glider da von gesterckt
werden alsp dut der
werde licham vnsers her
der git dem hertzen ein
sussen gesmack vnd das
hertze anbehrte iz vorter-
Der
sey das die sele da von
gesterckt wirt der ysgete
sprichit sich an do von
menschē vnd smack wie
suss ist got sant augustinus
sprichit vpb licham ist
din crafft die von den
menschen widerbit man
gen hande orangheit
wan zu gleicher wise als
der orang menschē na
bibit wirt mit der lyp
lichen spisey alsp wirt
die sele gelabit mit den
werden licham vnsers
hern wan sie ist ein brut
gottes wan er myget vñ
furet sie uff mit eme
vnd leret sie fliegē mit
den vogelin der dugende
vnd so sie kumet vor die
wonunge do der herre
in ist so sie ye me gesti
git so sie bas in stet in dem
trone der heilgen Dryual
deit Der zwolffte nutz
ist das der menschē be
reidit sich zu empfahen
das ewige lebey vnd hey

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

vnd so inphecht den
menschē den heiligen
frouen licham vnsers
hern dz er mit eme
bereit sy zu empfahende
die ewige freude wan
als sich alle creste der
selen zieren vnd be
reident sich zu inphan
den heiligen frone lichā
vnsers hern also bereit
auch got den menschē
zu inphande dz ewige
leben spricht sant Johannes
sprichet wer dis brot
ysst der salle ewiger
clicher leben ein meister
sprichet sich an menschē
vnd herren fruide ist
nit gelegen an zu
genglichen dingen wer
z ist an ewigen dinge
wan er inpfanet dich
vnd setzet dich zu eme
vnd machet dich gelich
dir vbir alles dz erhabet
vnd dz vnd dz wider
fare des heiligen vnd
got [illegible]

Vnser lieben frauwen dag als man die
liecht weyhet q

Post q̄ impleti sut dies
pur-gacionis marie sin liege
vn tuleant ipm in jherusalē
lychen vnder eb hatte vnser
herre gebodē in der alden
e so welche wip by mane
ein kint gedomne die sulde
von mannes gemeinde
sich inthaldē vnd von
dem temptel firtzig dage
dar nach solde sie kome
zu dem tempel mit irme
kinde vnd mit irme appir
dag appir sal abir als sin
wag der man vnd dag wip
riche so brachte sie ein
lamp wann sie abir arm
so brachten sie zwo durtzel
dübey adir zwo andir dübey
lieben kinder der dag recht
nicht wol dy mag
wol wissen die sin vnd
liebe fruide dag von alle
dem rechte der e wan
sie ane manne den godeb
son gebar ye doch wolde

sie die es instilley durch
in grosse demüdekeit
die an in was und brach
te daz opfir daz armen
liden gesetz was zwo turt
tel tübey odir zwo andir
tübey unse liebe frauwe
was von küngis gestal
echte und was doch also
bewarnet daz sie daz
opfir müste bringen
daz arme liden gesatz
daz und mit den richen
war umb gestlach daz
daz wolde unser herre der
durch unser willen off
entrich arm wolde sin he
bey kindir die turtel
tübey und andir tubey
als in wol bekant daz
sint kuschke vogel de
nattürey die turtel tube
fliegit gern allein durkust
daz ein sin gemechte nit in
gert kemb andern und
mydit gern den gemei
nschaft daz bezeichent die
die die werlyt durch
got lassent und kerent
sich zu geistlichem leben
die hus tübey die flie
gent mit samenunge
die bezeichent abir die
die in der orstenheit
offenlichen und gemein
lichen gote dinent
beide hus tübey und
die turtel tubey die
in singit so frolichen
gesang mit alle ander
vogel sie dienent gern
daz bezeichent abir daz
die got gern dienent
in sy offenlichen oder
heimelich sie dinent
und wonet gern und
habent samer in diesem
leben und daz ewige
leben do unse frauwe
sente maria unsern herrn
zu dem tempel brachte
mit irem opfir alse vor
nach gesagit han do
was ein alt man zu
jherusalem der hies symo

der tag fliſſeclichen an
ſine gebede und bat
den almechtigen got
daz er daz miſte gelebe
daz er unſern hern
müſte ſehen O dan
er ſtunde do er offente
eine der almechtigen
got daz er in wolde
gehelfen und underweiſen
daz unſe liebe frau
we unſern hern zu dem
tempel fürte daz ſie
die e begynge do qua
der gude man in dem
tempil gegange alſo
in der heilige ſtatte alſo
balde er daz kint an
ſach da erkante er iz und
nam iz an ſinen arm
und lobete got und ſprach
nunc dimittis ſeruum
tuum domine ſecundum
verbum tuum in pace
quia viderunt oculi mei
ſalutare tuum herre nu
laſtu dinen knecht mit
frieden alſo nach dinem
worten alſo du mir ge
lobit haſt wan myne
ougen geſehen han din
heil und din licht daz
du bereit haſt allir der
werlt liehen kindir
daz licht daz got ſelbir
der durch uns menſche
wolde werden daz bezeichet
wir mit den lichten
die wir hude dragen
in den henden unſerm
hern zu lobe und ſun
derlichen wunder die licht
alſo in wol wiſſent die
machte man von dachte
und von waſſe und in
brennet ſye dan daz
iſt alles bezeichenlich
daz bezeichent die got
heit daz dachte die menſ
heit die zwei die ge
fügete der godes ſon
der heilige criſt an ime
ſelbin daz was daz ſego
neste licht daz ie gebaut
und nimmer age gelden
den mag daz lichte in
brante der heilige geiſt
by dem daz ſin bezeichent

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

ist vnd vnsers herren
menschheit vnd sin gebort
die geschrifft der heilige
geist ane alle menschlich
gelust Das bezeichent
Das licht Das vn-drige
ob vns des rechten glaube
han auch bezeichent die
lichte gnade werg der
gnade werg dut vnd
rechten glauben hat der
dreit ein schonnes licht
abir der vnrecht lebit
vnd nit gnade werg vn
dut den ist das licht
vnlosen vnd der vn weiß
nit Dar er geit liehen
kinder mit vnsern
herrn an vnd bit vn sinen
genaden vnd vnse frau
we sie maria vnd der
vnd das ewige licht
gotan Das vns immer
von dem ewigen licht
gescheiden werden ane

Von sele gute

Wer gut gewinnet mit
sele ist Das er iz gewin
net von den die keinen
gewalt habent vber in
gut als die sint die
zu dinst sint an den
aren vnd als done sint
vnd dobige lude vnd
efrauwen vnd Das s
lichen lude ist dienyt
gewaldes haint vber in
gut Das muß man iz
den selben den man iz
hat an gewonnen die
der geben wer auch
von gerichtheit des ge
winnes einen twingit
vnd zihet zu sele odir
auch der dem andern
an gewinnet mit kei
nem fallsch der ist schul
dig eine wedir zu
geben Das er gewon
nen hat vnd von solche
gude mag er mit almusse
geben wan Das des
gudes ist Das ist allis
vnrecht von gotlichem

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

rechtem abe- von der-
liute rechte daz da ge-
meinliche alles spile bi-
bindit so sint alle die
schuldig wieder zu ge-
bey daz sie gewinnet
mit spile die bindi-
dem rechte sint eb der-
dan also daz da recht
yetzunt entscheidet hat
und abegeschrebey dere
mit einer wiederwor-
tigey entwominge an
deb sint sie schuldig
wieder zu gebey den
gelden eb sy dan also
daz ein wieder-wortige
gewonheit vor-brechey
ndi is sy dan also daz
einer habe den gen
wortelich an habe
gewinnet der menschē
en hat betwongey du
gezoghey zu spiley dan
an einer slichter gedut
ist man nit schuldig
zu gebey wieder dan
der entlorn hat ist
deb nit vnrecht daz
er wieder neme noch

nach der der is gewonet.
hat mag er bezalen alle
die wile daz daz recht
weret und dar umb
sal man is zu einē alme-
sey dorch gat gebey
Von engerunge die sunt
Wiedir daz wolten die unsyne
Engerunge ist ein
sünde die begat der
mensche dan dannē ei-
nit bosey wortey odi-
werckey einey andern
gebit ursache zu einē
geistlichey valle daz ist
vnrecht zu dim dan
recht alb der mensche
von einē stem an den er
sich stosset ndi wilen
geneigit wirt zu einē
sūdlichen valle alb wirt
auch der mensche ndi-
wilen von bosey wortey
odi werckey die er von
einē siechē odi hovet
geneiget zu einē geistliche
valle in die sünde vñ
sal man merckey daz
engerunge der liute wirt
vollen bracht nit wortey

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

vnd mit werkey abir mit
mit gedinckey odir mit
begerunge vnd ist daz
dar vmb wan gedinckey
sint virborgey in dem
hertzen vnd dar vmb
so mag sich meman gey-
losen ane gedencke

In zweren sunde wirt
mag der menschc ursache
gebey zu einer ergey-
runge ¶ einer sunde wirt
gît der menschc ursache
zu ergerunge wan wan
er mitwollichlichc mit
werkey odir mit werke
dar offe gît daz er dey
andern bringe zu sunde
als so einer offey sunde
sundet dar vmb sundir-
lichey daz er mit derselbe
sundey einen andern bring
ge zu sundey vnd der
also dût der gebit ergê
liche ursache zu eime
gestlichen valle vnd
slicht ergerunge heissent
die menschen ein werke
de ergerunge want die
ergerunge kommet von
werkene ¶ in einer
andern wise ist auch
vndir wilen der menschc
einen andern eine sache
zu ergerunge mit ei
ursache als so der mit
menschc etlicher sunde
gute werg dût da
von ein ander geergert
wirt wan wan daz
der menschc gut werke
dut vnd dan von den
andern geergert wirt
so gît er mit ursache
zu der ergerunge der
da die gutey werke
dût in einer gudey
meninge vnd wan
nu slicht ergerunge
ist alleine von dem der
da geergert wirt
der da die ergerunge
in seine selbe lidet vnd
nit von dem der die
gutey werke dût dar
vmb heissent die mest
die ergerunge en lidende
ergerunge wan sie

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

flyßet alleine von dem der sie da lidet
nů gestrichet ez et
wanne daz mit en
ander sint werken
de ergerunge an
emen vnd lidende
ergerunge an den
andern alß so en
menstche den andern
brenget zu sunden
mit sinen bosen wor-
ten odir werken et
wan so gestrichet z
auch alsso daz wer-
kende ergerunge
ist an lidende erger-
unge alß so emen
mit bosen worten
odir werken en
andern gen brechte
zu sunden vnd abir
en ene nit folget et
wanne ist auch liden
de ergerunge ane
werkende ergerunge
alß gesaget ist da von

Ob ergerunge sunde sy

Alß vorgesa-
get ist ez ist
zweierhande ergeir-
unge en lidender
ergerunge vnd en
werkende die liden-
de ergerunge die
ist alle wegen sunde
an dem der sie da
lidet wan ieman
vnrt mit einen liden-
den ergerunge ge
ergert er valle dan
etwy vil mit eim
geistlichen valle ist ein
sunde doch so mag
wole sin vndir wilen
die lidende ergern-
ge ane sunde deb
menschen von deb
werken die lidende
ergerunge komen ist

alß ſo ein menſtge
ſich ergert von emb
andern menſtgen wer
ken die gut ſint ßu
wol getan alß nu
die lidende ergern//
unge iſt allwegen
ſúnde an dem der ſie
da lidet alß iſt auch
die werckende erger//
unge allwegent ſúnde
an dem der ſie da
wircket wan entwe//
der daz werg daz er
da dut iſt ſúnde oder
gat abir ein gleiche//
niſſe einer ſúnde dan
noch dannе ſolliche
wercke die ein gliche//
niſſe einer ſúnden gat
und in en ſelbe doch
nit ſúnde ſint die
ſal der menſtge allwe//
ge nideren ßuе die
unynne die er ſal han
ßu ſinem ebenmen//
ſtgen und iſt daz er
ſolliche wercke nit
nidet ſo dut er
wreder daz gebot
der unynne hern
uue ſo ſprichet ſie
paulus entgegent
noch albir boſer gluch//
enиſſe der ſúnden
doch mag wol were//
kende ergerúnge
ſine ane ſúnde des
menſtgen der da
geergert alß vor
geſagt iſt ·ix·

Ob ergerunge dot ſúnde ſy

Die lidende erger//
unge iſt allwan
degeliche ſúnde et//
wanne dotſúnde dan
wanne daz der men//

ſtige von einre vnor-
denlichen wercke odir
worte daz er von ieme
siehet vnd horet vnt
bewieget zu dim ein
begelichte ſunde dan ist
iz dotſunde wan dag de-
menſtige von einem
vnordelichen wort
odir werche vnt be-
weget zu time ein
dotliche ſunde abir
die werckende ergir-
unge die ist auch et
wanne begelichte ſunde
etwanne dotliche dan
begelichte ſunde wan
daz der menſtige wirc
ket ein begelichte ſunde
vnd nit ſine meinunge
ist daz er mit der
begelichen ſunden ie
man wolde brengen
zu ſunden wan von ſin
meinunge alſo daz er
mit der begelichen.

ſunden wolt ein an
dern brengen zu dot
ſunden ſo were die
wirckende ergernige
dotſunde were abir
daz er mit der bege-
lichen ſunden en wolt
brengen zu begelichte
ſunden allein ſo were
die ergerunge bege-
lichte ſunde abir dan
ist wirckende erger-
unge dotſunde eine
dotſunde mit der er
wil ein andern beller
mit wilelichen in
dotſunde odir ist noch
daz er mit der dot
ſunden kein ergern-
ge meinet ſo ist die
ergerunge doch dot
ſunde die er da mit
beget von brod-
lichen ſtrafunge

Straffen den ſunde-
ist ein werg der
mynne wan iz ist ein

geistliche almüsen
als vor gesagt ist
und zu solicher straf-
ünge ist der menschē
gebünden also dazer
z mit sal vrbergē
wan ist daz er z mit
keiner hande vrsū-
ünge vrbergit in
diese wise als z hie
geschrieben ist er vint
dotsünde wan ist daz
der menschē gebunde
ist daz er sinen eben
menschen könne zu
helffe an libes not so
ist er vil me gebunde
daz er ieme könne zu
helffe mit straffēunge
ume die sünde an der
seleen not und dan ume
so spricket sanctus
augustinus ist daz
du vnsinnest straffen
dan dinen bruder daz
ist dinen eben menschē.

so bist du bosser dan
er ist der da hat ge
sündet ¶ Diese brū
derliche straffēunge
mag man von direr
hande sache vndir
wegen lassen ein bi
der wegen lassen ist
loneb wert und ist
daz von z der menschē
vndir wegē lat durch
gut und von rechter
nyme als so z der
menschē vndir wegē
lat von fochte wegē
daz er fochtet daz sie
von solicher straffē-
ge bosser werden odr
von fochte wegen
daz er fochtet daz sie
andir krancken lide
abe keren von dem
glauben odir nemen
und drucken an gute
lebene ¶ zu deme
andern male lat man

des sundes straffunge
vndir wegen mit einer
totlichen sunden vnd daz
geschiet dan wan daz den
menschen drucket mer
lichen daz er wol mochte
den sunder ziehen von
sunden mit siner straf
unge ist daz er dan so
liche straffunge vndir
wegen lat von vorchte
wegen keiner liplichen
pine oder gutheit so
tut er dotsunde ¶ zu
dem dritten male lat
man des sundes straf
unge vndir wegen mit
einer totlichen sunden
dan wanne daz gitekeit
oder forchte liplicher pine
den menschen wege
machet zu straffen den
sunden aber daz sprechen
ich also ist daz er sich mit
vnrechte daz er mit so
lichem straffen mochte
den sunder ziehen von
solicher sunden want ist
daz er sich des vn-
rechte vnd iz danne
liesse von forchte wege
keiner liplichen pine
er dede dotsunde

Lucas evangeliste

In dem selben mant
want gesant den
engel gabriel von
gote in ein stat
galilee den name
was nazaret zu
einer junfrauwe
die was getrulobet
einem man des nam
was Joseph von dem
huse Davides vnd
der junfrauwe nam
was maria vnd der
engel ging zu ir
vnd sprach maria
gegrusset sistu maria
vol genaden der here
re ist mit dir du
gebenedict vndir
allen wiben da sie
daz gehorte da want
sie betrubet in siner

rede Und gedachte
welche diese groß
ünge were Und da
sprach der engel
maria nit in forchte
dich wan du hast
genade funden by
gote siech du salt
empfahen in dine
lip Und geberen eine
sone Und salt sine
name heißen ihsum
dieser wirt groz
Und wirt geheißet
sone des aller hoste
Und unser herre
got sal im sine gebe
den stule dauides
sins vaters Und
er sal richsteyen in
dem hus iacobes
in ewigkeit Und
sins richtes in wirt
nit ende da sprach
maria zu dem en-
gel wie mag daz
gesin wan ich man
neb nit bekenne
Und der engel ant-
wurte in Und sprach
zu in der heilige
geiste nbir-komet
in dich Und die
craft des allir-
obersten beschate
weget dich Und
dar vme daz ge-
born wirt von
dir daz wirt ge-
heißen heilig vn
wirt geheißen
gotes sone Und
sich elißabet din
mume die hat em-
pfangen einen
sone in irme alder
Und dirre mant
ist der veste die

vndrechtig daz
geschehen dauz mist
nit vmmogelichge
by gote dekeine
werg da sprach
mund siech ich bin
gotes vnne geschge
vnir nach vnen
worten vnd da gnag
der engel von n-

II Diese vers stent
in dem selter

Aerlichste herre nis
angen daz ich
immer in slasse in den
tode daz myn fint it
sprechge ich han in ubir
wunden In vne
gende pachge mich
herre nach vnen vz
sprache vnd daz ich
lebe vnd mich nit en
stehendest von mynen
heydingge In vne
gende herre bestellen
ich mynen geiste du
hast mich vnlost her-
re got der warheit
Ich han gesprochge
in myner zungen
machge vnir herre
myn ende kunt
vnd daz ist der zale
myner dage daz
ich wisse daz vnir
gebreste machge mit
mir ein zeichen in
gutem daz die se-
hen die mich ge-
hasset han vnd wer-
den geschant wan
du herre hast mir
geholffen vnd hast
mich getrost Ou
hast zustoret herre
alle myn haut ich
opfer dir daz opfer
des lobes vnd vor-
sen des herren name
an die stocht ist
von mir vnvorhen
vnd in ist mit der
myn sele suchge Ich
han herre gewosse

Zu dir bin ich gesprochen du bist myn hoffenunge myn deyle in dem lande der lebendigen paternoster.

Welche sunder den menschen gebunde zu straffen

Alb der gulde der da kuplichs gut schuldig ist darzu daz er dem menschen gelte dem er schuldig ist besorgit sal sin die er in suchs oder not dut also sal auch der mensche suchen den dine den er sal besorgit sin daz er in gestraffe dine sine sunde abir ander lute dine die er mit dem rechten besorgit sal sin ist er deb nit schuldig doch ist er

¶ Den selben schuldig daz
er sie strafft vnd in-
sunde wan er sie sit
sundern abir daz er sie
suche zu straffene des
ist er nit gebundin

¶ Im ist zweier hande straf-
fenunge eine hort die
unyne an vnd ist die
wanne daz man den
menschen straffet vmb
sin sunde unyneklichs
mit hertebliche unt
der straffenunge sal ein
mensche straffen mit
allem den der da vndir-
ene ist noch den der
da ob ene ist alb ein
pastr sine bischoffe ein
monsche sinen aptt ein
nony er abtyssen ein knecht
sinen hern abir ein andir
straffenunge ist die ge
rechtekeit an hort alb
die ist die da ist den
gerechte geschit vnd
rechter an hort vnd nit
enter solichen straffenunge
sal ein vndir sinen obern
nit straffen wan in die
wise ist er vndir ene
nit ob ene vnd wanne
nu ein vndir den sal
unyneklichs vnd nit
hertebliches straffen sinen
obern Dar vmb sprichit
sus phanlus den alten
daz ist den obern salbi
nit hirtebliche straffen
den salt in kreplichen bitte
alb ein vater Doch wo
ir in den glauben gunge
da solt man sie nit straffe
allem heimliche man
solde sie straffen offelichen
vnd hirtebliches alb sus
planlus det sie peter
des vndir den er saz
welche die andern sullen
¶ straffen
Ein sundir mag ane
sunde den andern straf
fen ist daz er in straffet

dennoch mit hertebliche
noch hoffartliche Doch
diss straffen des sünders
wert drú dinge ¶ Zuhe ist
daz in die sünde vnbendig
machit daz er can andern
straffe vnd allu-meist
dan so er ein groß sünde
hat getan so ist er mit
vnbendig daz er ein andern
straffe vmb ein mynner
sünde vnd dar vmb spr
echit cristus dar vmb
siehest dú ein gestippe
in dins bruder ange vnd
siehest nit ein dorn in
dinem ange ¶ Daz ander
daz den sünder vnbendig
machit zu straffene ein
andern vmb sin sünde
daz ist ergerunge der
lute da von des sünders
straffunge kommet sünder
liche dan danne sin sünde
offen sint danne so dunc
bit die lute daz sliche
straffen me ge von eim
gleissene eins bedrugen
lebens dan von einer
mynne von dem spriche
se cristus nu du vilt
mit sulcher straffunge
mit ander lute die du
straffest gesunt machse
du vilt mit einer
sliger straffunge dins
bosen lebens beschemte
vnd suchen lop vor den
luden ¶ Daz dritte daz
den sünder vnbendig
machit zu straffen ein
andern sünder vmb
sin sünde daz dut
hoffart vnd daz geschet
dan danne daz der
sünder sin sünde klein
diget vnd andern
lute großeliche vnd
danne sich selber in
sime hertzen erhebit
vber ein andern wen
sehen du den dan hertz
liche straffit vmb sin
sünde recht als ob er

gentliche gerecht vnd
vnschuldig so von solicher
sünden zu eime slichten
sprichst sie phänlin an
dem daz du einen andern
strafest so vrdampnest
du dich selbe wan du
dust daz selbe daz du
an eim andern strafest
¶ Diese vrsprünge
strafunge gehort auch
an prelaten daz ist rich
ter wan die sollent nit
alleine in vnder danen
straffen offenliche vnd
gerichtliche uff dem ge
richte sie sullent sie
auch heimeliche vnd
unmenschliche straffen
ane gerechte so vrsünde
heimeliche ist ¶ ob
ein mensche von sochte we
gen sal brüderliche straffe vnd
¶ wegen lassen
Brüderliche strafunge
mag der mensche
vnder wegen lassen wan
daz er sich vrsicht mensch
lich daz der sünder von
sinem strafen engen wen
de aber die strafunge
die da rechter an gehort
an offenbem gerechte
sal man nit vnder wegen
lassen von slichen sochte
wegen wan solliche
strafen gehort ein gemein
gut an daz nit ein
zunime sal vmb kein ge
sündin gut in kein vrs
leb menschen vnd dar
umb so vrdampnet du
der vrsach der rechter
einen sünder zu deme
tode vnd sicht nit an
sine odir sine fründe be
werde vnd dut daz
mit vnt dar vmb daz
daz gemein gut nit
vnderbe vnd auch daz
by einer slichen bilde
andere lute werden ge
zochtigt vnd erstrecket
vnd welche sünde man sulle
den sünd straffen brüderliche vñ vmb
¶ zunt zweier hande ¶ welche nit
sünde eine sunt offen

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

zu sint heimelich sünde of
fen sünde sal man den
sündir mit brüderliche
straffen man sal in offen
liche straffen uff dem
gerechte vor allen luten
daz die lute den iz itzunt
für ist komen mit ge
eigent werden ob man
iz hin liess steichen ane
besserunge dar umb
sprichet se phanlus Di
selb den sündir uffen
offenlichen vor allen lute
daz die andern sich da
vor hüten und daz di
stat man alleine von
offen sündern abir umb
heimelich sünde sal man
den sündir brüderliche
und heimeliche straffen
mit uffenliche und ge
teliche und also vinstat
man daz wort Daz da
epb spusch ist daz dir
brudir in dich sundet
daz ist vor dir alleine
gang und straffe in zwischi
dir und eme alleine wan
abir nü manchen sünde heimeliche ist dar
umb so sprichet die meist
also wanne daz die heime
liche sünde grossliche
schade ist andern luten
iz ist dan geistlichen odir
an gemeinlichen dingen
als ob emen heimeliche
zu gunge und em stat
wolte hieme geben odir
ob em herren heimelich
vinkente kristen lute
von rin glauben daz
sülde man die zu hant
lassen vristen die daz ge
nemen mochten daz man
eme sein heimelich man
ünge vor iz were dane
also daz man sich vor
also sichtenliche vinsche
daz er zu hant ab liesse
sine abel von emen heime
liche brüderlichen man
ünge und straffunge wanne

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

so solte man es dor-
hennelichge maney vnd
straffey vnd anders nit
wanne aber daz die
sünde hennelich ist
vnd neman schedelichge
ist dane allene dem
der da sündet oder
wieder dem man da
sündet so sal man dar-
off gan ore daz eine
hennelichge zu stadey
kome an siner selen
vnde einer hennelichge
manünge vnd dut
man daz dar vmb
daz er siney gute
kümmt vnde verliese
wane daz der mensche
verbere siney gutey
kümmt daz ist eine
schade zu dem dinge
zu dem erste male
an zurgenoblichge gute
wane mit dem daz
der mensche sin ere ver-
lusset daz schadet eine
an zürgenoblichgem gute
daz er sündey vorley da
mit verlusset zu dem
andern male so ist iz
sündey vorley schedelichge
an geistlichgem gute
wane iz ist vile die
allene von vochte vorge
vnd losens kunnedes
verdemt gezogen
von den sünden vnd
wane dan die lute
schent daz sie iz ere
hant vorley so lusset
sie vngestonnoblichgey
ane vochte in die sünde
vnd dar vmb sprichit
sub Jeronimus nach
sal den menschen henne
lichgen straffey vmb sin
sünde wane ist daz daz
zu einem male schan
verlusset so ist iz so eglichge
daz er bleibe an den sünde
zu dem drittey male ist

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

ig gut Dag man einen
menschē behalb sin ere
wane mit dem selben
dag ein mensche ver-
lusset sinen kümmt
so verbrent vile ein
der lüte mit irem hu
mmt wane ygliches
leit ig gern oft dag ei
der ander ist ig dar zu
schade wane want
eines menschē sünde ge
nffent want schliche
nffenunge reisset ande
rolen andri lüte zu
sünden her umb so
sprechen ich dag der
menschē gebunden ist
zu manen und zu stat
ten heimelichē den
sünden umb sin henne
lichē sünde e dan er
ig siner meisschaft
dar leige

Von der vier bründe-
lichen manunge

Die vier bunderliche
manunge vindet
uns xps und sprichet
also ist dag du brodir
sundet in dich dag ist
dar du alleine ganz
und soralt en zusehen
ene und du alleine
ist dag er dich horet
so hast du gewonne
din bruder ist abir dag
er dich nit horet so
nym einen zu dir oder
zwen zu gezünge dan
mit zwen odir nyt
dem sal man ein yge
lichis wort bezügen
ist abir dag er die ge-
zunge nit horet so
sage ig der ensehelt
dag ist siner meisschaft
und dag er die orde
hat nit horet so lag
dir in sin als einen
heiden oder diese wort
sprechent die meist

daz man den sunder-
des sünde heimeliche
ist sal alle die erste
heimelichen strafen
und meren die erste
man siet daz er sich
bessern werde von
einer slichter manü-
ge aber als schiere daz
heimliche kunt daz
slich manünge an
ene nit entsaget
so sal man gezuge
dar zü nemen ere
heimlich noch die sün
de ist iz ere daz also
daz man sich des sich
erliche entsehe daz
slich wise an ene
nit entzünge und
daz er boser worde
da von wane von
einer slich sachen
solte man iz gentze-
licher abe lassen als
vor gesaget ist alsus

sprechent die meist dan
daz man den heimelichen
sunden zu dem ersten
sal heimeliche manen daz
er sich besser und ist dan
daz er sich von slichen
manünge nit bessert
wil so sal man einen ode-
ren gezuge dar zu ziehen
als xpus sprichet und die
gezuge sullent slich
lute sin die da nütz dar-
zu moge gesin und nit
schedelichen und wane mit
ein prelate daz ist ein
meisterschafft als ein apt
oder ein prior ne mag
nütz mag gesin dan ein
ander dar und sal man
iz ee den prelate sagen
dan den andern gezugen
und diz nemet ersten
so er sprichet nem einen
gezug zu dir daz ist den
prelate denn man iz ee sal
sagen dan den andern ge

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

zungen daz er doste heimelicher werde gesagen von sinen sünden abir dem priester dem ist von leit dem sal man ez mit sagen als einer gemeynen person daz ist als ein rechter man sal ez eine sagen als er ein ist gesündert person und daz durch daz er in strasse heimelliche und bürderliche als ein gesündert persone mit ertzlicher und offenlicher esse dem gerechte als gemeyne persone

Man sal ouch nemen zu bürderlicher strafunge gezoge nemen zu der bürderlichen strafunge dar durch daz er zeige die sünde die der sünder begat nach bürderlicher manunge und doch also sal man den gezugen zeugen die sünde daz man dem sünder kein ursache gebe die sünde zu dun dan durch keines gütes willen sal man dem ubel dun ist abir daz man des sünders sünde ist gezeigen mag den gezugen so sal man doch zu bürderlicher strafunge nemen gezuge daz sie vor in wisheit der sünden der sie ge dan haut und auch dar durch daz der strasse deste machen sy uf den ende daz er von der meunge der strasse deste ee stag bekere von sünden und sal man wisse daz der sünden bürderlicher strafunge sündir dem da ist begriffen bürderlichen strafunge und dar durch

recht als dotsünde ist
durch nit brüderlicher
strafunge als ist auch
dotsünde daz man nit
habe den andern und die
wise der brüderlichen
strafunge ¶ Dz ist von
der wider wortigen sünde
der mynne und zu dem ersten
von gast der haist wyder
Got hasset etliche die mynne
lute und sin werg
als der und daz er
wert sünden oder dar
umb daz er pinget de
menschen und die
sünde diese sünde ist
ein groß dotsünde so
vil grosser so vil sich
der mensche mit der
sünden me eigenlicher
abe kert von gotte
dan mit einer andern
doch sal man wissen
daz nit einer iegelicher
der da gotes pine
hasset got hasset glich
er ist vile die pine
hasent und sie doch
gedultecliche lydent
dan sie von gottes gerechtes
heit ist und darumb
so spricht sant augustinus
pinlich übel heisset got
und lidey nit mynney
aber daz der mensche von
der pine wegen hasse ge
gage wieder got daz ist
nit anders dan hassen
sin gerechtekeit und ist
ein groß dotsünde und
darumb spricht santus
gregorius als under wilen
groser sünde ist mynney
die sünde dan dün die
sünde als ist auch beser
hassen die gerechtekeit
dan nit dün die gerechte
keit ¶

ob zwyfelen sünde sy

Zwyfelen daz ist sünde und
ist darumb sünde wan
man mit solichem zwyfele
die lute geleidiget und be
trübet ¶ Daz zwyfelen daz
ist so vil sünde so vil man me
dem menschen dem man da wider
spricht bringen vil zu eine
spotte und in ein unsmetze zu ist
auch so vil me sünde so vil man mit
dem zwyfele mit der warheit
wieder krieget und wieder spricht

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Wan der menschē gedenckt an vnsers hern lidē vñ martel den vñ vnser herre gebē sechzehē nütze

Wanne ein menschē gedencket an vnsers hern lidē vñ martel den vñ vnser herre gebē sechzehē nütze ¶ Der erste nütz ist daz ein vnser herre gebit ein dannechtig lebē daz got wol gefellet ¶ Der ander nütz ist daz er ein hart von tugēden samet als ob er dusset gar noch tugende gehaben hette ¶ Der dritte nütz ist daz er ein lüttern vñ ein schone sinne machit zwischen got vñ dem nechsten als ob er nie sünde gethon ¶ Der vierde nütz ist daz ein der himel offen wirt ¶ Der vünfte nütz ist daz dem menschē alle sinne arbeit geendet licht zu dragende vñ wirt off gerichtet in allem sinem wesen nüt ¶ Der sechste nütz ist daz vnser herre sin gebet erhöret wil in den gedenkē siner heiligen martel ¶ Der sibende nütz ist daz ein vnser herre gebit zu dünde sine allen liebesten willen in allen gutten dingē ¶ Der achte nütz ist daz yn vnser herre demüdig machit in der rechtvme dingende ¶ Der nünde nütz ist vñ gotte ein menschē got me keinen dinst getan bis an die leste stunde dan noch wil ein vnser herre als vil konnes geben als er alle sin zyt gotte vrzert in sinne dinst ¶ Der zehende nütz ist wan der menschē gedencket an vnsers hern martel

Du begriffe an der dat
in dem gedancke der
heyligheyt dar nach so
wil en unser here got
ane fegfur in dat
hemelrich setten ¶ De
elfte mit dan de
mensche gedencket an
unsen hern lidey und
martel so mit en dan
den gedencken hoga-
gestichet in dat hemel
rich dan ab de heilige
ansichticheit nach sime wille
wer in bete mit gantze
ernst ¶ De twelffte mit
ist dat he gedencket
an unsen hern martel
da von unplicht en me
louf dan ab unse lieve
vrouwe wer en bete mit
allem hemelschen here
¶ De dritteyn mit
ist dan de mensche
gedencket an unsen
hern martel so hat
de mensche unsen hern
alle cristenheyt und alle
parlichey entpfangen
als ab en in entpfangnisse
gotte von des priesters
handen ¶ De fyrtteyn
mit ist dan de mensche
gedencket an unsen hern
martel ist dat en hat en
gebreste an dem libe de
wil en unser here suchs
ale nemen und wil en
volkomen machen an
allen gudey dingen und
wil en schrybe en dat
lebendig buche zu sinen
allir liebesten frunden
¶ De fyntzeyn mit ist
dan de mensche sterben
sal de mit unsen hern
martel und gegange
hat die sele wil unser
here selber entpfan und wil
se drucken in sin godlich
anblicke wil se en selber
alle gleich machen dat
alle de heilgen mit
kennit erkennen ob iz got
ode die sele si es de
myne und dan de brust
siner heilgen martel ¶ De
sestzeyn mit ist de
mensche de mit unsen
hern martel und gegange

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

gat dem wil vns er-
re an dem Jungsten dage
wen mit alsd grossen
freuden daz alle gelige
sunderliche da vone
vnpfangen freude mit
der selben freude wil
vns herre vrteilen vn
vndampnen der ewege
freuden alle die die sine
dot ie gesmehen mit
worten oder mit were//
ken
GRADUAB

Herre got din sp-//
echen wir danck
sine alle dine gaben
vnd woltede da du le//
best vnd regnierest got
von ewigkeit zu ewikeit
Amen
Herr bieden got vn
bieden walden allen gu//
den got wollest wieder-

gelden allen die vns
gut dun durch dine
heiligen namen in
daz ewige leben Amen
Wir sollen wol
sprechen den hern
vnd danchen gode
vnd die selen allen-
gleubigen die da
entslafen sint
mussen wir dorch
sine milde vnde
grosse barmhertze//
heit in den heiligen
frieden A men EA

Von vnfruchtbern gebede

Die vnfruchtber gebet
das ist manicherhande
¶ eines das ist offenlich vñ
das ist das gebet das da
geschicht heimlich vñ mit
mit dem hertzē vñ de
de gebede so sprichet
crisostomus dz solche
ere mach mit dem
hessen aber vnhertze
das ist ferre von mir
her vñ so sprichet
auch sē augustinus das
hilfet das die hesse faste
vnsichent ist das das
hertz swiget ¶ Das an=
der ist ein zu hertzige
gebet als so ma eine
dirn zu schwere bittet
alsus so bettet hely as
der ppheta da er bat dz
yn got liess sterbē ¶ Das
dritte gebet ist so der
nechste bittet vnreder
sine selbes heyl alsus so
bittet sins paulus da er
bat das yme got abe
neme sine bekarunge
¶ Das fierde gebet ist
eine frebel gebet al

sins bettet sins iohes
vñ sins iacobus mutter
da sie bat xpm das er
eine sin satzete in
sine rechte zu siner rech=
te hant vñ eine zu
siner linckē hant vnd
wolte das in das kune
zu gegange ane alle ar=
beit dz was ein frebel
bette vñ dar vm so spech
xpus zu yn vñ in vorsech
was vnbedecht das fimfte
gebet das ist eine spotlich
gebet alsus so bettent
die glisener die sich vñ
heben vñ gude wercke
vnd da mide so verspottet
sie got vnane das sie bē=
net mit vnnutze gebet
fur got vñ bretten vo
got das almusen mit
voller hant alsus bet=
tet der hoffertige pha
riseus der sprach in de
tempel in eineme hof
fertige sinne herre ich
loben dich das ich nit
bin als ander lude vñ
als der offenne sunder
ich fastey zweruet in
der woche ich gebe

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Zehende von alle myne
gude dy was ein vorspot
liche gebet vnde der
menschē der dy almus
der gotliche gnaden en-
pfahen vorl der mus mit
rechter demudekeit lere
hende habē auch ist der
gliseners gebet ein spot
liche gebet dar vm bid
sie bettent dy almu
sen von gotte der da ist
in dem hemel so bettet
sie die hende nieder
gegen der erden vnde
von allen myn gudē
vorcrebē so suchent sie
zur genedicheit lone

Vnder stēdunge
des gemutbern gebedes

Vō einem wort das
sanctus paulus spric
het so wart vns das
kunt gedan das vier
hande gebet ist ems
gesetzt ein bitte vn ist
in dem latine genant
postulacio Das ander
gesetzt beschirmē got
mit dem gebette vnd
gesetzt in dem latine
obsecracio Das dritte
heisset gemeinlich eine
gebet vnd gesetzt in dem
latine oracio das vir
de gesetzt got lobe vn
myne dang sagen vnde
gebe de vn gesetzt in
dem latine gracarum
actio vnde bettē sy

Dy gesetzt eigenlich
in der heilge schrift
bitte so der mēsche got
bredet vm zugenedich
dinge vn vm die dinge
der er bedarff zu sinen
not prunde an sulche
bettē so gefallet gotte
wol des menschē guter
wille aber er dut dar
zu nit anders dan das
yn gut dunket an
diesem bette so sal der
mēsche got bidde vmb
gelzlichen vn getrude-
liche vnd sal nit zu
laste in siner bette
stan vnde vnd vnd
nuts sy an diesen zur
genedicheit dinge oder
nit das vorsehen wir nit
es wirt wol got vns
vater got bidde vmb
fride vnd vmb gesunt
heit des libes vnd vm
gut wetter

Von dem gebede vnd dem
man gode beschirmet

Mit diesen bede so mage
wir

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Beschwere got i dem gebede daz ist mit anders dane eine ungeschickes bette wo gode dem die dinge die da geistlichen sint also dinen dir in der letanien da von got beschwere by siner martel by sine krutze by siner vorstrende wunden by siner hoffart dirre beschwerede sal der meistre zu hant den geben mit aller demudekeit wunden mit aller gedult wanne solliches beschwere bringet nit frucht dane ny des meistren gedulde=keit

Von dem gebede

Gebet ist mit anders dane eine heimelichkeit wunden eine sulters reden mit gode wunden eine susse wunden ein andechtende begerunge zu gode wedir aber zu dirre dem gebede alles gehore daz ist wil vorgesetzt

Von gode dane=kunge

Sy dane gebette wirt siner gnade ist mit anders dane so der meistre wo einer bekantnisse der gotlichen gnaden kumet ny eine solliche andacht daz er got ny sine gebede dane=ke alles des gudes wunden der gnaden die er im gedan hat solich dane=keberkeit gegen gode ist wil nutze wanne daz wir gode danckliche sage umb daz gut daz er uns gedan hat da mit so wunt got dar zu bewegeret daz er uns me gudes dun wunt gebe

Eine ander underschei=dunge des gebedes ny

Es ist zweierhande gebet eines daz ist daz der meistre dut vor eine andern meistren oder daz eine ander meistre vor ym une dut Obe eine meistre bredt sulle von dem andern

Sanctus Augustinus sprichet wedir wir mogen begern wunden sulle daz mogen wir auch wol von gode bidden wu ist is also daz wir

mit alleine gudes sulle
begeryn vns selbe kom
sullen sine k auch be-
gerne vnsern eben
menschen von der got
licheyt vngne die vor
zu vns sullen hay her
kom so sullen kom vo
der selben vngne vorge
vor sie bidden vnsin
gebede vns dar vmb so
spricht sins Cristus
fur sich selbe bidde das
gheit an des menschen
notdorft aber vor gh
du dem bidde das gheit
du die vngne aber in
godes ere so ist vil sus
das gebet das da gat
von einer vngne dayd;
sy das da gat von ein
notdorft her vmbe
als Cristus sprichet
so sprechen wir dem
vater noster nit my
vater kom sprechen vn
ser vater kom sprech
auch nit gip mir kom
sprechen auch gip vns
zu eine verkumde das
das gebet sal sin gemey
lichen der meist der
einbeit den vnd das
eine menschliche bidde
vor alle die lude als
auch er vns alle hat
gedragen in eine das
ist er selber Obe
may sulle bidde vor
alle lude

Vor alle die lude sal
man bidden fur sunst
das sie got bekere fur
gude lude das sie got
besserde an gude lebe
wone kore gut die
lude sint doch sal man
fur sie bidde vor
vnser heilant sathen
vollen Czu de erste
male dar vmb wone
vil ludes gebet kont
schere ergert her
kom so hat sie plenly
sine vndertenige de
er brodegitte das sie
vor an bedey Czu
dem andern male
dar kom das die gude
lude sich mit ergebe
mit gut dede wone
so sie sehent das sie
gebedes wol bedurffe
die vngnere gut sint
dane sie sin das mat
het sie demudig in
mine hertze Cder
menschliche sal auch bitte
vor sine sunde kore
aber das sy das ist

da vor gesat in deme
ersten buch von der
myne ¶ Der mensche
mag auch wol eyn-
wilen eyns bettes
vinde zur genclichen
dinge in einer solichen
meynegunge daz sie da
mit vorbey bekert
von vnsen sunden von
vnsme vns sullen for-
dern gebet ·i·

Als vns vor andir-
lude sullen biede
als sullen auch vn-
andir-luden andechtlichs
biedin daz sie got vor
vns biedin vnd sunde-
liche so sullen vns die
heiligen biedin daz sie
got fur vns biedin
¶ auch sullen vns biede
prister vnd gelert lude
daz sie got vor vns bie-
din von den gebet ist
vil nutze wan alsus stat
geschrebin in moyses buch
daz got daz volcke ba-
ginadet so der prister
vor vz biedet ¶ auch
sullen die prister gebetne biede
vor daz volck alsus sie
paulus det der sunen
vndir-tanc bat daz sie
got vor vns bette ¶
auch sal man gebet fol-
dern sunderlichen von
den luden an den man
sich vnrechts daz sie sine
gnade sunderlich kumt
her vns so sprichet got
in hern jobs buch myn
knecht sal vor vns biede
vnd ich wil sine antlitz
gutlichs in pflasen abir-
an den die da zichen hern
von dinne went vns
storbent in gode so sulle
vns sprechen daz wort
daz da joseph sprach zu
sinen den mit vns ge-
fangen lag da man den
obersten von den gefange-
nisse da sprach en zu
vns gedencke myn so
din wol kunt ·i·

vnsse diz buch bit an
daz veste blat da fust
du vns von dem gebet

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

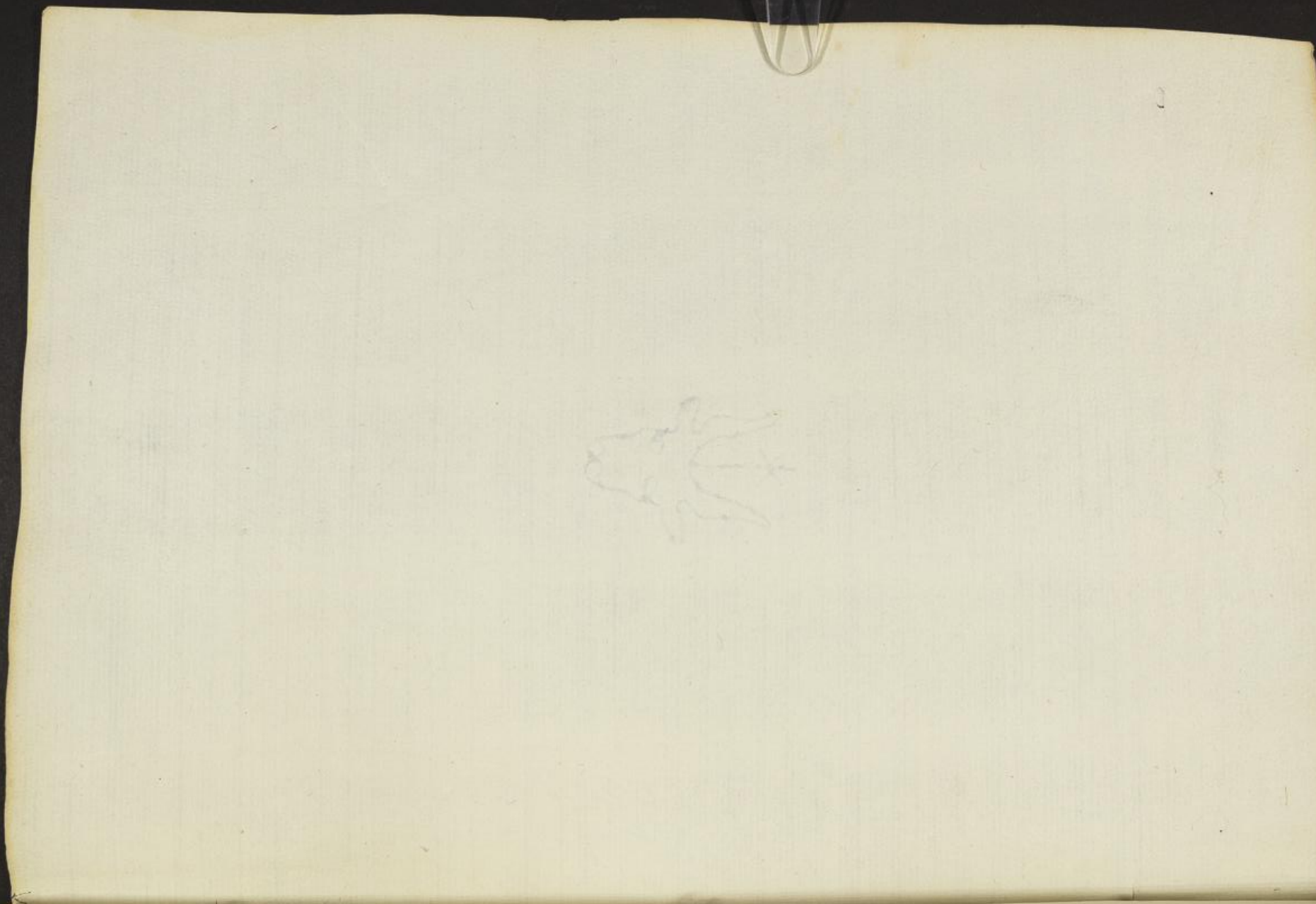
Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen



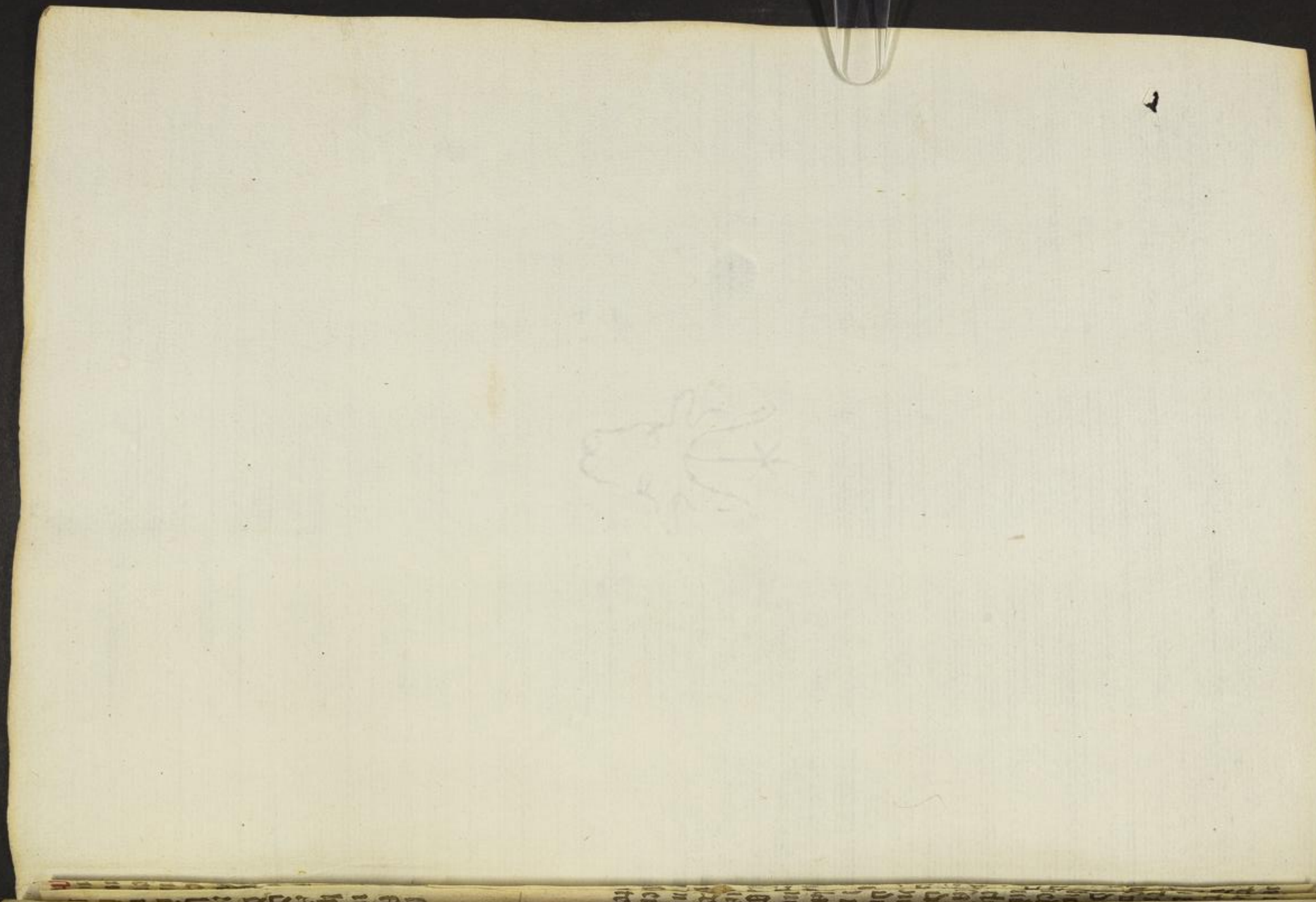
181

179

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen



Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale

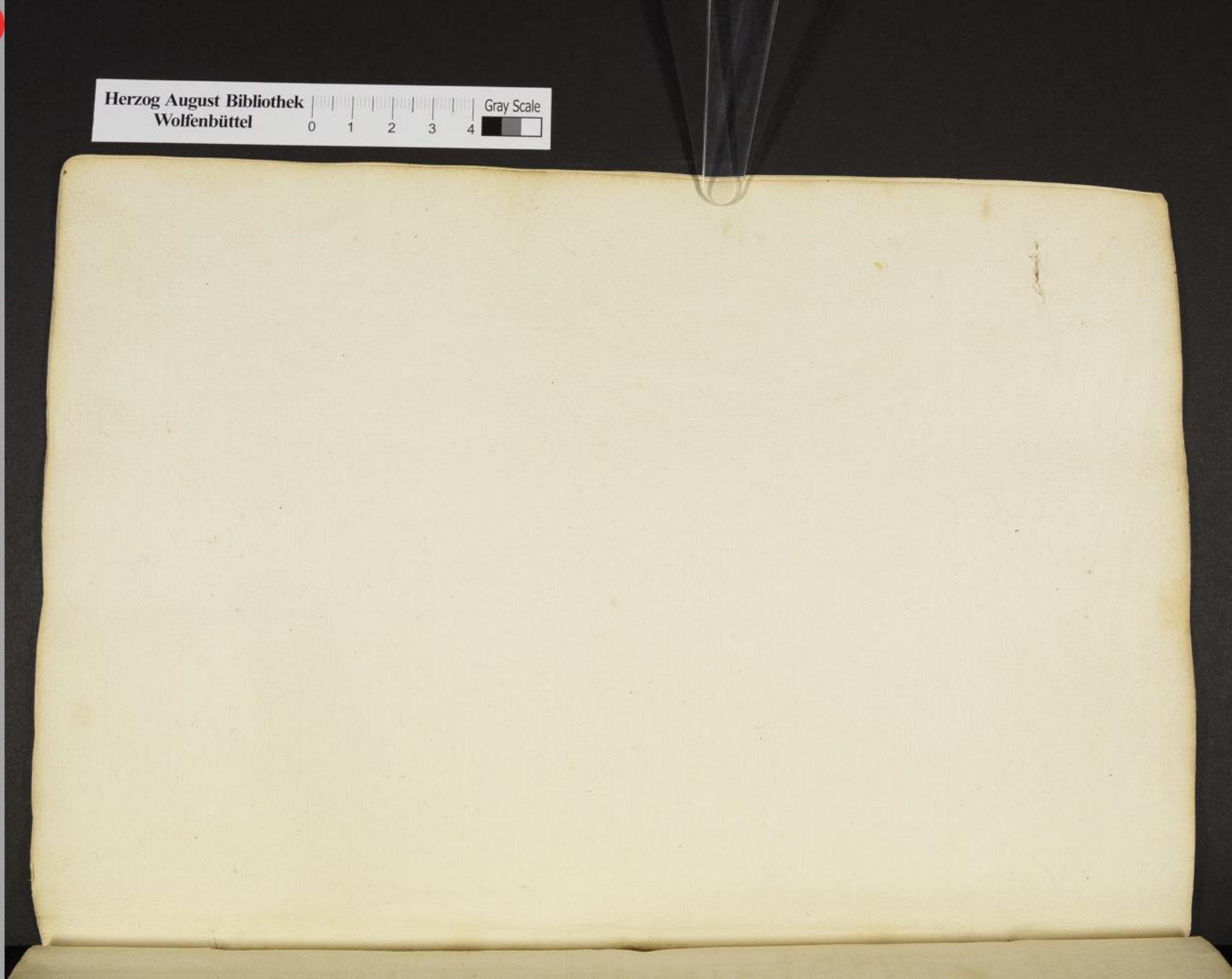
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale
Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen



Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

ob die heiligen in dem himelrich von uns bidden

Als von gesprochen ist daz daz bitten daz ein mensche dut fur den andern daz fluszet von gotlicher myne un dar umme recht als wir alb die heiligen in dem himelrich nicht gebent so gotlicher myne alb wir sy bitten sie auch got nicht von uns wan recht alb wir myne die sie zu uns hatte of der erden in dem himel gemeret ist also ist auch wir geliet daz sie von uns dunt gemeret in dem himel un mit genyget auch sprechent die meister alb ist auch daz sie sy alle nicht bidet von uns in dem himel dan sie dacht of der erden sy alle sie gode nahen sint in dem himel dan sie kumt of der erden un so alle sie got nahen sint so alle ist wir geliet gegen gode kristen un besunderen sie wir sprechet sie heiligen sunnb ist daz die zwelffe bodey und die martelere unse uns so sere besorget waren off diesem ertrich da sie darch dicke und alle besorget waren unse sich selbe so sint sie nochtelb nicht sin und besorget in dem himel da sie kein sorge habent sin sich selbin.

ob der menschte gebunden sy daz er bede mit dem munde und alleine mit dem hertze

Daz ist zweierhande gebet ein gemeines und ein sunderes ¶ daz gemeine gebet daz ist daz gebet daz die prister und die diener des altares dunt in der kirchen alb messe und die siben gezit sint und wan sie nu daz gebet dunt sin daz solche dinge sy ist auch zemelichte daz solich gebet geschehe mit liden stymme also daz daz solche und die lide vor die man iz dut gemeinliches gebedes solliches gelouben sollent des nit geschee ob man solliche gebet alleine bettet mit dem hertzen ¶ daz sunderen gebet daz ist daz gebet daz der mensche dut von sich selbe adir von andirn lude alb ein gesunderet persone mit alb eine gemeine persone der cristenheit und von dy gebetes notdorft ist mit daz daz iz geschee mit dem munde doch

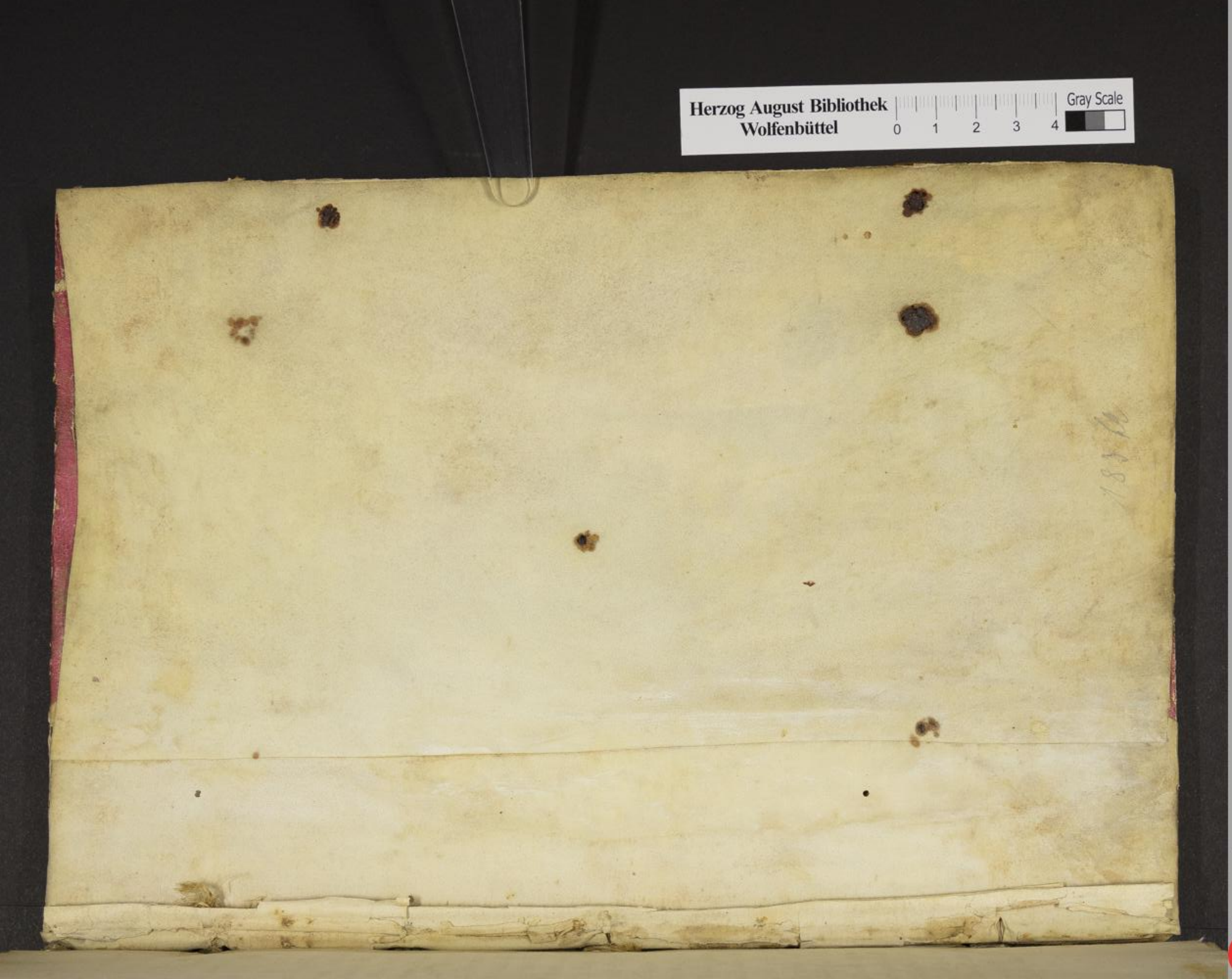
Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale 0 1 2 3 4
189
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

so dut man den mûnt dar-
zu wie vil not dorfft sy
von dirre gaude sicht enge
Ff zu dem ersten male dan
ene daz mit der lipliche
stymen die mitwendige an-
dacht deste me entzundet
werde und deste me mitlip-
lichen zeichen in gode erho-
get werde Ff zu dem an-
dern male dan ene daz
der menstige gode deste me
diene dan me dienet der
menstige gode so er ene me
dienet mit hertzen und
mit munde dane so er ene
alleine dienet mit den
munde wan daz der men-
stige von gode hat es si
lip vil sele daz sal alle
sammet gode dienen
her dane so sprichet oste
der gheists vn-sullen gode
wieder geben die kelbelin
unser lessen daz ist daz
liplichen gebet unsers
mundes und sprichet vil
menschliche vn-sullen gode
wieder geben wanne daz
vn-ser liplich stymme
die en ens vnlustigen hat
ene wieder geben mit
solichen liplichem gebede
daz sin vri-schuldig Ff zu
dem dritten male so dut
man zu des hertzen gebet
daz liplichs gebet von
einer volliger und genig-
samer andacht die alb nbi-
dol ist und alb genig-samig
daz sy recht nbi-gat in
deylip und in den mit
alb konig dauid sprichet
in dem salter. myn hertze
ist ser-andret und myn
zunge want springende
von fi-enden wan den men-
stige allen stille bedey
mit dem hertzen an dey
mit und wan mit

An sundernne gebede
daz der menstige
sprichet under-wilen nbi-
ene gezynt dar-zu enge-
lindey ist sal der
menstige alb vil sich nbey
an liplichen gebede und
an liplichen gebenden alb
an hertzen kloppen odn-
an denene alb dar-zu mit
ist dar-zu daz die vine
wendige andacht des
hertzen werde entzundet
abn- alb stene der men-
stige entzundet daz mit

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
Gray Scale
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

solichem liplichem gebede
und mit solichem liplichs
zeichen sines sin odr
sin gedanc andacht unt
gerurt und zogen
von eyme andern sal
in solichs liplichs gebet
und solichs liplichs gebedr
gebende abe lassen und
sal alleine betten mit
dem hertzen und daz ist
sundelichs gut den lud
die an sundelichs lip
lichs betwinges gent
lichen eine bereit gramt
habent zu sollen bi
gen solichs andachts di
dz sal man alleine un
stan von dem gebede
dar zu den menschs von
ampt oder ordene odr
von busse nit ist gebund


Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
Gray Scale
0 1 2 3 4
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
0 1 2 3 4 Gray Scale





Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

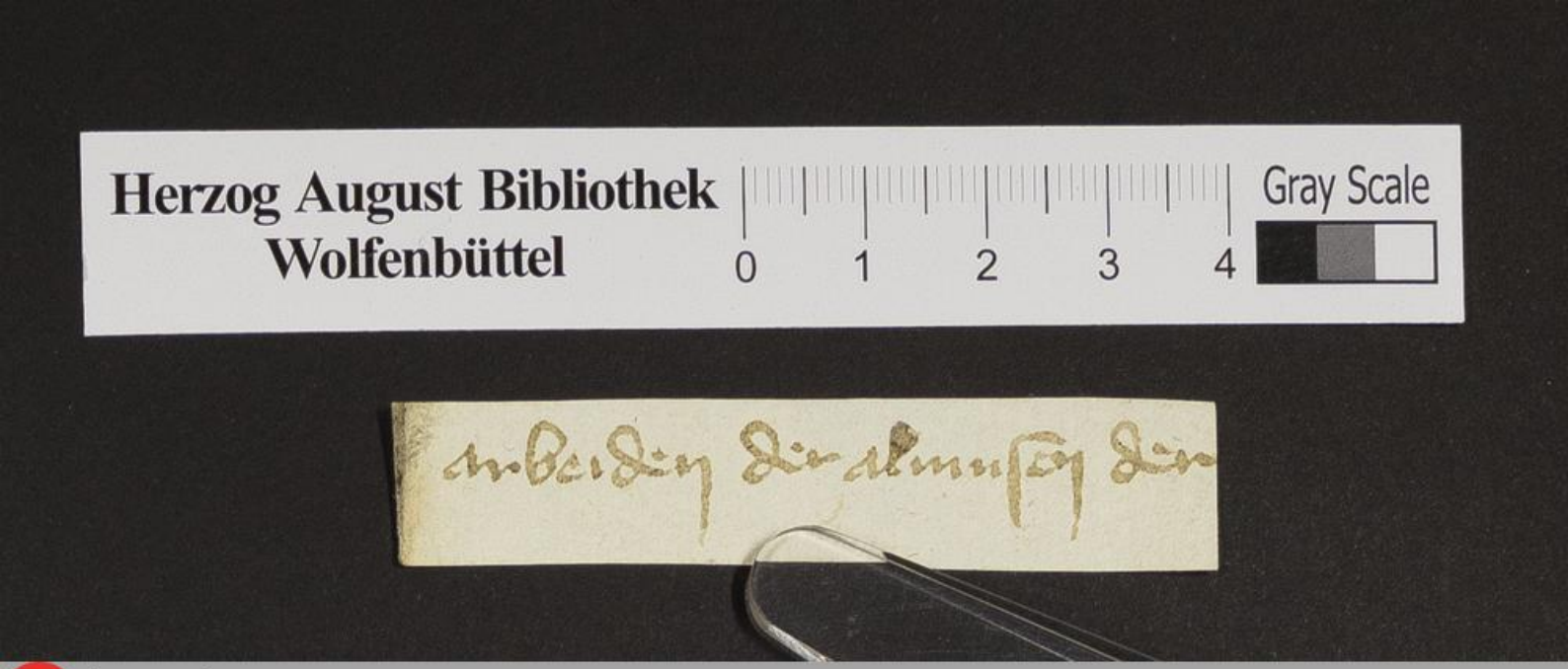


Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel

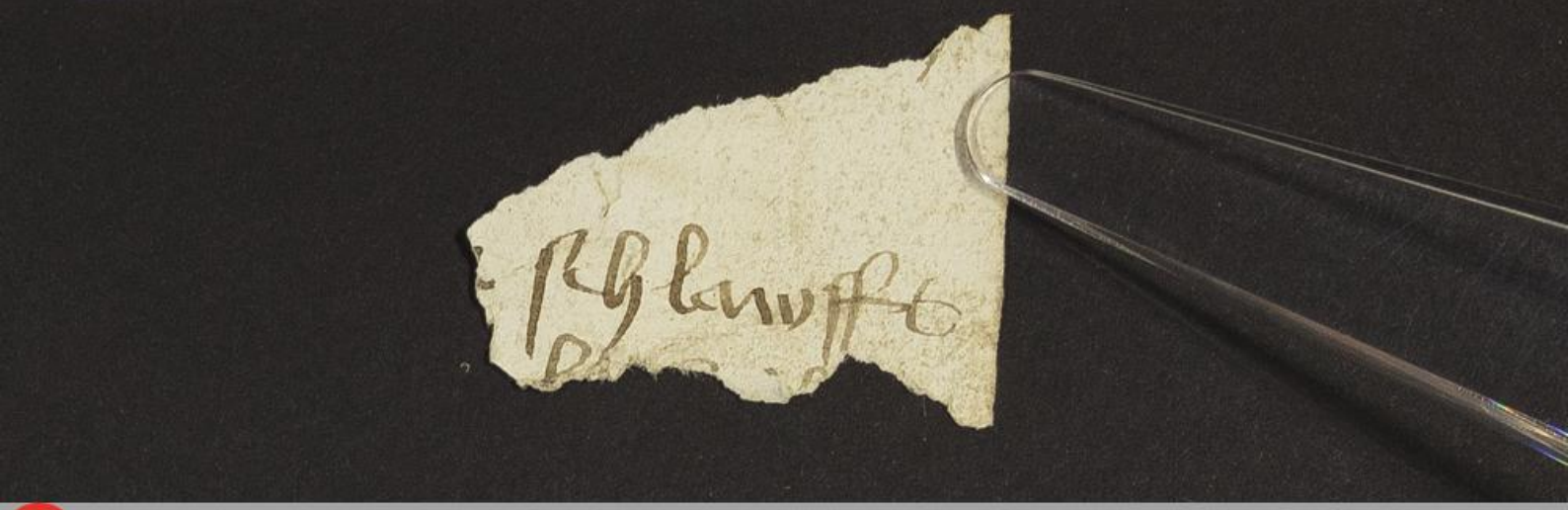


Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen

Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel
0 1 2 3 4
Gray Scale



Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen